

# ***Eintracht Braunschweig***

S 1625 E



Nr. 1, Januar 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***



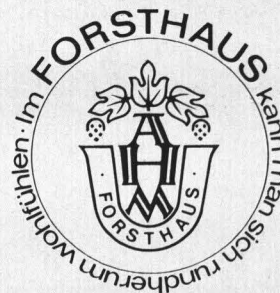
**Der Sportexperte  
in  
Braunschweig**

Der Spaß am Sport steht und fällt mit der Ausrüstung und der fachkundigen Beratung.

Bei uns bekommen Sie beides.  
In Sport-Experten-Qualität,  
versteht sich!

**SPORT  
NAUSE**

INTER  
SPORT  
BS · Damm-, Ecke Münzstraße



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb  
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**



# Vereins- Nachrichten

## Mitgliederversammlung am 3. 12. 1984

Im Schützenhaus an der Hamburger Straße waren 234 Mitglieder zur ordentlichen Jahresversammlung gekommen. Präsident *Günter Mast* begrüßte die Anwesenden um 19.35 Uhr. Er nahm vor Eintritt in die Tagungsordnung einige Ehrungen vor. Zuerst wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht:

<i>Erich Meyer</i> (Ehrenmitglied)	am 7. 12. 1983,
<i>Martina Zysk</i>	am 4. 2. 1984,
<i>Dr. Werner Hofmeister</i>	am 21. 9. 1984,
<i>Albert Sprenger</i> (Ehrenmitglied)	am 15. 10. 1984,
<i>Ulrich Voelkel</i>	am 17. 10. 1984,
<i>Alfred Weichbrodt</i>	am 5. 11. 1984.

Danach überreicht Präsident *Mast* Goldene Ehrennadeln für 50jährige Mitgliedschaft an:

*Jürgen-Otto Brandes, Wilhelm Cronjäger, Charlotte Gohl, Walter Staupenpfl und Ingeborg Weingärtner.*

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Silberne Ehrennadeln:

*Klaus Beyrich, Doris Böning, Hans-Dieter Böning, Herbert Brandes, Uwe Caje, Dr. Horst Ewert, Otto Hönecke, Ursula Kirch, Wolfgang Kirchmaier, Kurt Lütjens, Stefan Patzig, Harald Rieck, Gertrud Sartorius, Thomas Stille, Hans-Joachim Tolle und Clemens Wagner.*



3 Präsident *Günter Mast* gibt seinen Bericht.

1-9+8+5-1-9+8+5+1+9+8-5=-1+9+8+5

*Allen Lesern der Vereinsnachrichten  
wünschen wir ein gutes Jahr 1985.  
Ihre Redaktion und Druckerei Ruth*

1+9-8+5-1+9+8-5=1+9+8-5+1-9+8+5



Über die Amateurabteilung berichtet der 2. Präsident *Harald Schäfer*.



Schatzmeister *Jochen Dörge* erläutert die finanzielle Situation.



Präsident Mast hatte allerhand zu tun mit dem Anstecken der Ehrennadeln.



Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers *Birr* gegen 21.50 Uhr wurden Präsidium und Vorstand bei 3 Enthaltungen entlastet.

Eine Erhöhung des Vereinsbeitrages um DM 3,— pro Person wurde nach ausführlicher Begründung durch Schatzmeister *Dörge* gegen 37 Stimmen und bei 8 Enthaltungen beschlossen.

Nach der Etatverabschiedung und den Genehmigungen der Protokolle der Versammlungen von 1983 wurde noch einem Antrag (40 Enthaltungen, 22 Gegenstimmen) zugestimmt, der es erlaubt, den Kooperationsvertrag mit dem Hause *Mast* aufzulösen, falls sich ein stärkerer Sponsor findet.

Der Abschluß brachte in Diskussionsbeiträgen von *Jäcker*, *Staake*, *Fricke* und *D. Schäfer* noch etwas Mißstimmung auf, doch um 23.15 Uhr konnte die im ganzen sehr informative Versammlung beendet werden.

HHa



Ab 19.45 Uhr berichtete der 1. Präsident über das zurückliegende Jahr. Im besonderen wurden das Sparprogramm, die Verbesserung der Geschäftsstelle, die gescheiterten Verhandlungen mit dem VW-Werk und der Stand des Rechtsstreites mit dem DFB behandelt. Als abschließendes „Bonbon“ wurde mitgeteilt, daß die Belastung der Wintersporthütte vom Bankhaus Seeliger auf Wunsch von Herrn *Mast* freigegeben wurde.

Ab 21.05 Uhr berichtete dann der 2. Präsident *Harald Schäfer* über die sportlichen Belange aller 10 Abteilungen und über den Seniorenkreis.



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88





# MÖWE JUGENDREISEN

JUGENDERHOLUNGSWERK NIEDERSACHSEN E. V.  
3300 Braunschweig, Fasanenstr. 54 a, Tel. 05 31 / 33 12 43

Mit dem „JEW“ auf Reisen. Das ist Jahr für Jahr für rund  
1 500 Jungen und Mädchen die Urlaubspareole.

JEW-Jugendfahrten bedeuten

FERIEN MIT GLEICHALTRIGEN. Und wo geht es hin?

## In den Osterferien

für 12–17 Jahre	Skikurs in den Schladminger Tauern/Österreich
für 14–19 Jahre	Skikurs im „Weißen Hochland“ der Schweiz

## In den Sommerferien

für 9–12 Jahre	zur Nordsee-Insel Wangerooze zur Ostsee nach Hundested/Dänemark nach Österreich zum Pichlmayrgut in die Schweiz – Zweisimmen nach Südtirol – Mühlbach an den Gardasee – Bogliaco
für 10–13 Jahre	
für 12–15 Jahre	an das Mittelmeer – Südfrankreich mit einem Klipper in die Züdersee/Niederlande in die Schweiz – Zweisimmen an die italienische Adria an die französische Atlantikküste und Paris an das Mittelmeer nach Nizza an die jugoslawische Adria zum Plattensee nach Ungarn
für 14–16 Jahre	in unsere tunesische Partnerstadt Sousse/ Mittelmeer zur Insel Korsika im Mittelmeer zur Insel Mallorca im Mittelmeer nach Tolon/Griechenland – Mittelmeer in die UdSSR nach Sotschi am Schwarzen Meer mit Moskau und Leningrad nach Portugal, Atlantikküste i. d. Algarve
für 15–18 Jahre	
für 16–19 Jahre	<b>6 Sprachreisen nach England</b> nach Weymouth, Südküste nach Poole, Südküste nach Great Yarmouth, Ostküste sämtl. mit 3 Tage London

## Und Weihnachten/Neujahr

für 14–19 Jahre	Skikurs im „Weißen Hochland“ der Schweiz
-----------------	--

Unser Reiseprogramm erhaltet Ihr bei: Roland Eberdt,  
Vorsitzender der Hockeyabteilung, im Hockeyheim oder  
in der Geschäftsstelle des Jugenderholungswerks  
Niedersachsen e. V., Fasanenstraße 54 a, 3300 Braun-  
schweig, Telefon 05 31 / 33 12 43. Ruft doch mal an!



## Fußball

### Bundesliga im Dezember 1984

#### 1. 12. EINTRACHT – Bayer Uerdingen 0:0

Hoßbach – Geiger, Pahl, Bruns, Kindermann (46. Plagge)  
Trippbacher, Posipal, Gorski (74. Scheike) Hintermaier –  
Worm, Lux

Schiedsrichter Gabor (Berlin) – Zuschauer 10128

Wenn einer Mannschaft das Wasser bis zum Halse steht, dann müssen zumindest die Heimspiele gewonnen werden. Zwar war gegen Uerdingen – einer in den letzten Wochen mit guten Kritiken bedachten Elf – der Wille zum Sieg unübersehbar, der totale Erfolg blieb allerdings einmal mehr aus. Trotz einer während der gesamten Spielzeit andauernden spielerischen Überlegenheit war am gegnerischen Strafraum Endstation. Uns fehlen in der vordersten Linie Spieler mit Stürmererfahrung, die sich im entscheidenden Moment durchzusetzen vermögen und auch eine festgefügte Abwehr, wie sie die Uerdinger besaßen, überwinden können. Vielleicht kann Christian Sackewitz (bisher Bayer Uerdingen) mit dem nach diesem Spiel Übereinstimmung erreicht werden konnte, das vorhandene Loch stopfen.

#### 8. 12. Bayern München – EINTRACHT 3:0

1:0, 7./ 2:0, 45. / 3:0, 66.

Hoßbach – Pahl – Geiger, Bruns, Posipal (46. Sackewitz)  
Kindermann, Hintermaier (73. Scheike) Gorski,  
Trippbacher – Worm, Lux

Schiedsrichter Matheis (Rodalben) – Zuschauer 12000

Es ist keine Sensation, wenn der Tabellenführer das Schlußlicht mit 3:0 besiegt. In diesem Spiel sind jedoch alle Treffer Geschenke an den Hausherrn des Olympia-Stadions gewesen. Sie sind aus Situationen entstanden, die einer um den Klassenerhalt kämpfenden Mannschaft einfach nicht passieren dürfen. Man merkte einmal mehr, daß uns die Bayern in physischer und geistiger Beweglichkeit überlegen waren. Auch die von uns experimentierte Abseitsfalle änderte nichts daran.

### Rückblick

Die 10:24-Punkte sind keine gute Bilanz aus den 17 Hinrunden-spielen. Allein die 8 verlorenen Heimspielpunkte aus den Spielen

EINTRACHT – Köln  
EINTRACHT – Mannheim

1:3  
0:1

EINTRACHT – Bochum	1:3
EINTRACHT – Bielefeld	0:0
EINTRACHT – Uerdingen	0:0

sind mitentscheidend für die schlechte Platzierung in der Tabelle.

Dagegen steht zwar der kaum einkalkulierte Auswärtssieg in Leverkusen (3:0), der jedoch die seit Jahren anhaltende Auswärtsschwäche nur etwas verschönert. Noch stehen 17 Rückrundenspiele an. Ob sich allerdings das Wunder der vergangenen Saison, wir hatten zu Beginn der Rückrunde 13:21-Punkte und nahmen den 14. Tabellenplatz ein, wiederholen läßt, kann aus heutiger Sicht nicht beantwortet werden. Noch können wir hoffen, weil der Abstand zu den vor uns platzierten Mannschaften



Amateur-Torwart Jörg Hoßbach bei seinem ersten Einsatz in der Bundesliga vor heimischem Publikum.



Die Verletztenliste war groß beim Spiel gegen Uerdingen: Von links: Josef, Franke, Ellmerich und Brüggemann.



## Die „schnell + gut“ Druckerei

Druckerei Ruth    Breite Straße 15    3300 Braunschweig    Telefon (05 31) 4 63 63





*Sorgenvolle Gesichter beim 0:0-Spiel gegen Uerdingen: Trainer Ristic und 2. Präsident Schäfer.*



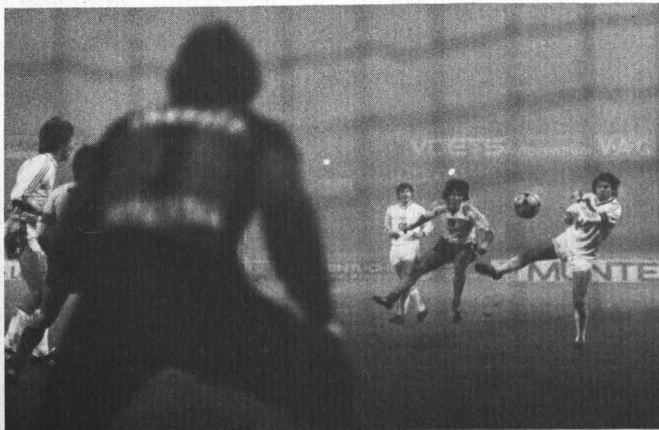
13. Düsseldorf	14:20
14. Leverkusen	14:20
15. Karlsruhe	12:22
16. Dortmund	11:21
17. Bielefeld	10:22
18. EINTRACHT	10:24

einholbar ist. Sicherlich werden bis zum Rückrundenstart auch *Bernd Franke, Waldemar Josef, Lars Ellmerich* und *Ronald Worm* ihre Verletzungen auskurieren, so daß sie wieder zum Stamm der Mannschaft gehören. Wenn dann auch die lange Zeit wettkampf-abstinenten *Reinhold Hintermaier* und *Christian Sackewitz* im Vollbesitz ihrer Kräfte sind, dann sollte das gesteckte Ziel, Klassenerhalt, erreicht werden. Nach den Punktspielen im Februar

1. 2. Köln	A
9. 2. Stuttgart	H
16. 2. Mannheim	A

werden wir alle etwas schlauer sein.

*Herbert Waßmann*



Trotz wiederholter Versuche wollte in dem Nebelspiel gegen Uerdingen kein Tor gelingen.



## Tennis braucht Beratung. Squash auch!

Tennis + Squash  
Werkstatt

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

## Termine der Bundesliga 1984/85

### – Rückrunde –

1. 2. 1985	1. FC Köln – EINTRACHT
9. 2. 1985	EINTRACHT – VfB Stuttgart
16. 2. 1985	Waldhof Mannheim – EINTRACHT
2. 3. 1985	EINTRACHT – Fortuna Düsseldorf
9. 3. 1985	Eintracht Frankfurt – EINTRACHT
16. 3. 1985	EINTRACHT – Schalke 04
23. 3. 1985	Hamburger SV – EINTRACHT
30. 3. 1985	EINTRACHT – Borussia Mönchengladbach
3. 4. 1985	VfL Bochum – EINTRACHT
13. 4. 1985	EINTRACHT – Bayer Leverkusen
20. 4. 1985	Karlsruher SC – EINTRACHT
3. 5. 1985	EINTRACHT – 1. FC Kaiserslautern
11. 5. 1985	EINTRACHT – Borussia Dortmund
18. 5. 1985	Arminia Bielefeld – EINTRACHT
25. 5. 1985	EINTRACHT – Werder Bremen
1. 6. 1985	Bayer Uerdingen – EINTRACHT
8. 6. 1985	EINTRACHT – Bayern München

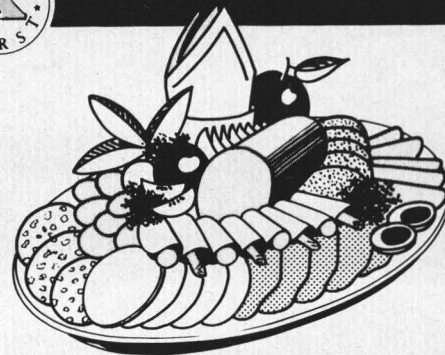
## Fußballamateuraufteilung

### Die Situation der 1. Amateurm Mannschaft am Ende der 1. Halbserie der Spielzeit 1984/85

Ein Blick auf die Tabelle der Verbandsliga, wo wir momentan an 2. Stelle platziert sind, könnte den Beweis erbringen, daß man gelassen und zufrieden bilanziert. Doch ein Nachwuchstrainer kann und darf niemals zufrieden sein. So einfach habe ich es mir niemals gemacht; für mich und meine Aufgabe bei Eintracht Braunschweig gilt weiterhin als vordringlichste Maxime: Talente für die Eintracht-Profimannschaft heranzubilden und nicht der Tabellenplatz der Mannschaft.

Der Aufgabe gemäß trat zu Saisonbeginn eine Fluktuation einiger Spieler ein. Zu uns stießen: *Buckmaier, Luszyk, Lampe, Hermanowski, Lang, Gießler, Müller*. Diese Spieler erbrachten die Leistungen, die ich von ihnen erwartete, mit ihnen will ich auch über einen längeren Zeitraum arbeiten – so ist Nachwuchsarbeit zu verstehen! Vom alten Kader verblieben 14 Spieler und diese stellen aufgrund ihrer „Vorleistungen“ das Gerippe der Mannschaft dar.

Eine Serie von 8 Siegen in unmittelbarer Folge deutet an, daß die Mannschaft sich stabilisierte und ihr Niveau und ihre Qualitäten steigerte. Die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten ergeben zwangsläufig ein Heraufsetzen der Mannschaftsleistung. Namen wie *Hoff* und *Lindner*, in Angriffspositionen spielend, traten neu in den Vordergrund, Torwart *Hoßbach* erreichte das Niveau seines „Konkurrenten“ *Riediger*, *Scheil* vervielfältigte seine Qualitäten, *Kubsa* und *Fischer* erreichten nach verständlichen Anfangsschwierigkeiten das Vorjahrsniveau, um nur einige Namen zu nennen. Alle „meine“ Spieler stellen sich den Anforderungen der Nachwuchsarbeit.



## Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

Gerade in der heutigen Zeit, bei all den finanziellen Engpässen, wird viel von Nachwuchsarbeit gesprochen und diskutiert. Alle Konzepte müssen jedoch in Relation zum finanziellen Aufwand gesehen werden; es ist unrealistisch, gerade bei unserer Eintracht, utopischen Ideen nachzujagen. Ich möchte mich beim Präsidium bedanken, daß es unserer Nachwuchsarbeit weiterhin sportlich und finanziell ihre berechnete Chance gibt. Unsere Nachwuchsarbeit, ausgehend von der 1. C-Jugend, hält **jeden** Vergleich mit adäquaten Gegnern aus. Dafür gebührt gerade am Jahresende meinen Mitarbeitern ein großes Lob. Sie haben bei Eintracht verstanden, daß Nachwuchsarbeit Quälerei und Schinderei mit vielen Unzulänglichkeiten bedeutet. Wir bei Eintracht brauchen sportlich weder neidisch noch kopierend nach Hannover zu schauen, geschweige uns zu verstecken! Die Perspektive unserer Eintracht liegt bekanntermaßen naturgemäß in



**dieser** Nachwuchsarbeit. Unsere jungen Talente werden ihre Chance sicher nutzen!

Ihr *Rüdiger Halbe*

## Erst im Finale unterlegen

Die 1. A-Jugend präsentierte sich beim sehr gut besetzten Bielefelder Hallenfußballturnier in bestechender Form. Erst im Finale unterlag unsere Verbandsjugend gegen Herta BSC Berlin mit 2:4-Toren. Auf dem Weg ins Endspiel hatte die Eintracht Viktoria Köln (6:2), FC St. Pauli (6:1) und als größte Sensation überhaupt Werder Bremen mit sage und schreibe 14:0 geschlagen. Der Braunschweiger Gorges erhielt den Pokal als bester Torhüter des Turniers. Er war neunmal erfolgreich.

## 1. D-Jugend

Nach schlechtem Saisonbeginn — Pokalniederlage gegen MTV Hondlage — hat sich die Mannschaft in der Kreisstaffel Nord ganz überlegen die Herbstmeisterschaften gesichert. Dies war zunächst nicht zu erwarten, doch Trainer *W. Tegtmeier* und Betreuer *P. John* haben mit viel Engagement und Trainingsfleiß eine Mannschaft geformt, die sich in ihrer Klasse nicht zu verstecken braucht. Bei der Hallenstadtmeisterschaft hat sie die nächste Runde erreicht.

Auch bei Hallenturnieren hat sich die 1. D-Jugend bisher recht achtbar geschlagen. Ganz besonders ist der 1. Platz bei einem Turnier in Schladen zu erwähnen.



Die 1. D-Jugend: Hintere Reihe von links: Trainer *Walter Tegtmeier*, *Norman Will*, *Frank-Holger Wipperfürth*, *Daniel Sander*, *Andreas John*, Betreuer *Peter John*. Vordere Reihe von links: *Thomas Hanhus*, *Oguz Paralkdemir*, *Michael Rausche*, *Dirk Oppermann*, *Alexander Thiele*. Es fehlen: *Carsten Behrens*, *Patrick Schaefer*, *Tuzcu Seclcuk*, *Heiko Bartels*, *Stephan Grobe*

Wir gratulieren den Verantwortlichen und der Mannschaft zu ihrem bisherigen guten Abschneiden und wünschen für die 2. Halbserie weiterhin viel Erfolg.

## 2. C-Jugend

Im Gegensatz zu verschiedenen anderen Mannschaften unseres Vereins mußte die 2. C-Jugend beim Übergang aus der D-Jugend in die C-Jugend nicht neu formiert werden, weil es sich hier um eine Jahrgangsmannschaft handelt. Daß diese Mannschaft seit 4 Jahren in fast gleicher Besetzung zusammenspielt, ist nicht zuletzt ein Verdienst ihres Trainers, Betreuers und kurz gesagt „Mädchen für alles“: *Fritz Bode*.

Zu dem bisherigen Stamm: *Holger Stemmann*, *Michael Beese*, *Bryan Legenbauer*, *Kai Vest*, *Detlef Milferstädt*, *Sascha Bode*, *Michael Green*, *Bernard Pavlic*, *Stephan Köllner*, *Andreas Boldt* stießen als Neuzugänge dazu: *Maic-Oliver Müller* (VfB Rot-Weiß), *Florian Kassebaum* (SC Viktoria BS), *Abayo Arobieke* (2. D-Jugend).

Wir hoffen, daß diese Mannschaft die Erfolge des letzten Jahres wiederholen kann. Nach Beendigung der 1. Halbserie der Kreisliga Braunschweig liegt sie mit 15:3 Punkten auf dem 2. Platz.



Daß unsere Eintracht auch Anhänger außerhalb Niedersachsens hat, beweist dieses Foto, welches uns von *Harald Weber* aus *Senden im Münsterland* mit allen guten Wünschen für unseren Verein für 1985 zugeschickt wurde.

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

## Halbzeittabellen der Fußballsaison 1984/85

### Amateure – Verbandsliga

VfL Herzlake	48:20	27:7
EINTRACHT	40:19	25:9
Atl. Delmenhorst	46:31	24:10
Wolfenbütteler SV	30:18	23:11
TuS Lingen	41:26	22:12
Friesen Hängnien	35:28	19:15
Eintracht Nordhorn	42:33	17:17
Blau-Weiß Lohne	30:23	17:17
VfL Seesen	30:28	17:17
SC Uelzen	31:35	17:17
Kickers Emden	27:36	16:18
SVG Einbeck	24:19	14:16
SpVgg Göttingen	22:24	13:21
VfR Osterode	23:32	13:21
TuS Celle	28:42	12:20
TSV Helmstedt	16:29	11:21
Hannover 96	23:43	10:24
Union Salzgitter	13:61	5:29

### 2. Herren – Bezirksklasse

Fort. Lebenstedt	46:17	24:6
VfL Salder	33:16	24:6
EINTRACHT II	34:25	20:10
FC Rautheim	27:16	18:12
SV Veltheim/Ohe	27:22	16:14
Siegfried Braunschw.	31:33	16:14
FSB Braunschweig	30:31	14:16
Viktoria Woltwiesche	30:30	13:15
ESV Wolfenbüttel	27:26	13:17
Bor. Salzgitter	16:18	12:18
Viktoria Thiede	15:21	12:18
TSV Üfingen	16:28	11:15
Germ. Wolfenbüttel II	18:44	8:22
Wacker Braunschweig	15:32	7:21
RW Steterburg	11:28	7:23

### 3. Herren – 1. Kreisklasse

Süd II	34:11	20:4
Melverode/H. II	32:14	20:6
Leiferde I	33:14	18:6
Post I	27:14	14:8
Watenbüttel I	27:15	13:11
BSV III	22:18	13:11
Schwarz Weiß II	23:30	13:13
Lamme I	25:24	12:12
EINTRACHT III	19:22	12:12
Timmerlah I	21:19	11:15
Ölper I	17:23	10:14
MTV I	11:16	9:13
Völkenrode I	18:31	9:13
Veltenhof II	11:16	9:15
Gartenstadt I	13:25	8:16
Geitelde I	14:34	7:17
Lehndorf II	11:32	6:18

### 4. Herren – 2. Kreisklasse

HSC Leu III	45:13	23:3
FC Wenden III	43:20	19:5
EINTRACHT IV	30:10	19:5
Schwarzer Berg I	49:18	18:6
FC Rautheim II	37:24	16:8
Rot Weiß BS III	24:15	16:8
Freie Turner IV	43:31	15:9
Hondelage III	60:48	10:16
Post SV III	37:40	10:14
GW Waggum II	24:34	9:15
TSV Schapen I	26:32	8:16
Lindenberg II	25:45	8:16
Riddagshausen I	23:36	7:17
FSB III	17:39	7:17
Polizei SV III	16:47	5:19
Pappelberg I	17:64	4:20

### Alte Herren – Kreisstaffeln

MTV	32:14	17:3
Schwarz Weiß	19:8	15:5
Polizei	30:12	14:6
EINTRACHT	31:16	14:6
Broitzem II	17:7	12:6
Gliesmarode	20:20	8:10
Rasensport	13:20	8:10
BSC	10:25	6:14
BSV II	15:19	5:13
Acosta	9:20	4:14
Post II	10:42	3:17

### 1. A-Jugend – Verbandsliga

EINTRACHT	30:7	19:3
SV Meppen	18:7	17:3
VfL Osnabrück	22:10	16:4
VfL Wolfsburg	24:17	16:6
Kickers Emden	26:16	13:11
Hannover 96	27:20	12:10
TSV Havelse	15:9	11:9
Arminia Hannover	16:14	11:11
Lüneburger SK	9:19	8:14
MTV Gifhorn	9:22	8:14
Spf. Ricklingen	14:23	7:17
Rotenburger SV	21:27	6:16
Union Salzgitter	15:29	5:17
VfL Herzlake	11:33	5:17

### 2. A-Jugend – Bezirksliga

SVG Einbeck	29:18	17:5
TSV Wolfsburg	26:16	16:6
SG Calberlah	28:16	14:8
SC Göttingen 05	25:16	14:8
EINTRACHT II	26:16	13:9
BSC Braunschweig	29:21	13:9
VFR Wolfsburg	22:21	10:12
FC Schöningen	23:35	9:13
VFB Peine	12:18	8:14
VFR Osterode	15:23	6:16
Wolfenbütteler SV	13:26	6:16
VfL Duderstadt	9:31	6:16

### 1. B-Jugend – Bezirksliga

EINTRACHT	87:8	24:2
VFR Wolfsburg	46:15	22:6
VfL Wolfsburg	44:12	19:7
MTV Gifhorn	29:26	16:12
Wolfenbütteler SV	41:27	15:13
SV Querum	32:32	14:14
BSC Braunschweig	22:25	13:13
BSV 22 Braunschweig	22:41	12:16
TSV Helmstedt	19:34	8:16
SG RW Wolfsburg./Mörse	19:51	8:20
SG Calberlah	18:55	8:20
SG Weddel/Hordorf	13:66	3:23



<b>2. B-Jugend – Bezirksklasse</b>		
EINTRACHT II	39:10	19:5
SSV Vorsfelde	52:23	16:8
Helmstedter SV	34:17	16:8
SG Veltheim/Sickte	30:22	15:9
SG Gamsen/Kästorf	31:20	14:10
VfL Wolfsburg II	25:20	14:10
SV Gifhorn	32:28	12:12
VfB Fallersleben	25:21	12:12
MTV Hondelage	33:38	11:13
SG Velpke/Wahstedt	24:38	11:13
TSV Wolfsburg	28:32	10:14
Victoria Braunschweig	15:44	6:18
SG Tülau	15:76	0:24

<b>3. B-Jugend – Kreisliga</b>		
VfB Rot-Weiß I	47:6	18:0
DJK Schwarz-Weiß	40:12	17:3
TSV Rünigen	29:17	15:5
SG Timmerlah	24:13	13:5
SG Bienrode/We/Kra	24:23	13:7
Freie Turner	23:26	10:10
SF Ölper	19:22	8:10
SV Siegfried I	25:29	8:12
TV Mascherode	25:35	8:14
SV Broitzem	18:26	6:12
TSV Lehdorf I	16:33	5:13
SV Wacker	15:32	5:15
EINTRACHT III	20:56	0:24

<b>3. C-Jugend – Kreisstaffel</b>		
Siegfried	48:12	17:1
EINTRACHT III	73:8	16:2
Rühme	68:23	14:4
Victoria II	41:16	13:4
Volkmarode	44:34	11:7
Wacker	35:28	9:11
Veltenhof	20:32	5:11
Rünigen	17:28	5:13
Rautheim/Lindenberg	29:30	4:12
Acosta/Gliesmarode	17:52	4:16
Wenden/Bienrode III	4:36	2:8
Victoria III	6:105	2:16

<b>2. D-Jugend – Kreisstaffel</b>		
FC 80 Stöckheim	58:1	12:0
Victoria II	32:5	8:2
EINTRACHT II	25:13	8:4
Broitzem	25:14	4:6
Süd	22:12	4:6
Gliesmarode	6:45	2:8
Rot-Weiß II	0:78	0:12

<b>F-Jugend – Kreisstaffel</b>		
Rautheim/Lindberg	43:3	12:0
EINTRACHT	64:4	10:2
Volkmarode	27:13	8:2
Hondelage	16:29	4:6
Wenden	7:36	3:9
BSC II	5:44	2:10
Mascherode I	3:36	1:9

<b>1. C-Jugend – Bezirksklasse</b>		
EINTRACHT	69:3	18:0
SV Gifhorn	40:7	18:0
MTV Gifhorn	39:6	12:6
Victoria Braunschweig	30:12	12:6
VfB Peine	25:19	12:8
SG Broistedt	23:18	11:9
VfB Rot Weiß BS	18:36	9:11
BSC Braunschweig	18:25	6:14
SG Ölsburg/Ilse	12:41	5:15
Arminia Vöhrum	7:59	2:18
SG Steterburg/Thiede	6:63	1:19

<b>2. C-Jugend – Kreisklasse</b>		
Mascherode	46:2	16:0
EINTRACHT II	24:6	11:3
Melverode/Heidberg	34:11	11:5
Polizei	27:27	6:10
BSV	10:13	5:7
Timmerlah	14:30	5:9
Oelper	12:18	4:8
DJK	17:36	2:12
Post/MTV	3:49	0:10

<b>1. D-Jugend – Kreisstaffel</b>		
EINTRACHT	31:1	14:0
Waggum	23:15	9:5
Oelper II	15:11	7:5
FSB	20:13	6:6
DJK	14:13	6:6
Lehdorf	11:14	6:8
Freie Turner	3:16	4:10
BSC II	1:35	0:12

<b>E-Jugend – Kreisstaffel</b>		
Freie Turner	72:6	21:1
Polizei	65:9	19:1
Siegfried	30:10	14:6
Bienrode	26:14	12:8
Gliesmarode	28:17	11:9
EINTRACHT	35:19	9:9
Watenbüttel	20:16	9:9
Querum	10:28	8:12
Wenden	14:24	5:15
BSC II	4:41	3:15
Veltenhof	4:54	2:14
Rühme	2:53	1:15



## Leichtathletik

### Über 40 Jahre Tortenessen

Auch 1984 feierte die Leichtathletikabteilung der Eintracht ihr schon traditionelles Tortenessen, das nun seit mehr als 40 Jahren stattfindet. Alle Vereinsrekordler der vergangenen Saison erhielten für ihre Leistungen neben einer von *Hans Hogrefe* entworfenen Urkunde eine Torte nach freier Auswahl, die dann alle miteinander verspeisten. Einige Esser waren dabei wirklich rekordverdächtig...

Nach Kaffee und Kuchen bat dann Discjockey *Christian Klesse* zum Tanz, doch die Tanzfläche blieb leider ziemlich leer. Schade, daß sich viele Leute lieber unterhalten ließen, als selbst aktiv zu werden. Wenn wir uns hier nicht näherkommen, wo dann?

Trotzdem gab es doch viel Spaß, und viele blieben bis zum frühen Morgen. Hoffen wir für 1985 weiterhin auf gute Leistungen und gute Kameradschaft.

Axel Clemens



Links: Der Pechvogel *Sven Buchheister* – noch heute Rekordhalter Schüler 3 000 m Gehen 14:18,3 seit 1980. Rechts: *Stephanie Storp*, Beste 1984.



Hilke Brokof – die meisten Vereinsrekorde!



# Handball

## 1. Herren – vom Pech verfolgt

### Mehrere Ausfälle durch schwere Verletzungen

Nachdem sich Neuzugang *Arne Deck* bereits zum Saisonstart (Bänderriß) verletzte, mußte im November *Axel Maring* mit einem Kreuzbandriß ins Krankenhaus eingeliefert werden. Im letzten Punktspiel im Dezember verletzte sich dann *Andreas Domke*, einer unserer stärksten Rückraumspieler. Für ihn gab es ebenfalls Krankenhausaufenthalt mit der niederschmetternden Diagnose – Bänderriß im Fußgelenk. Hinzu kam dann noch der Ausfall von Spielertrainer *Klaus-Peter Zientz*, der einen Kapselriß erlitt. Allen wird ein schneller Heilungsprozeß gewünscht.

Man muß sich langsam beunruhigt fragen, wieso gibt es heutzutage eigentlich so schwerwiegende Verletzungen?

Nachdem sich unsere neuformierte 1. Herrenmannschaft gerade anschickte, zu einer Einheit zusammenzuwachsen und dabei war, dem bedrohlichen Abstiegsplatz zu entrücken, wird es ihr wohl jetzt recht schwerfallen. Man war fast schon am Resignieren. Der verbleibende Spielerstamm, mit abwechselnder Unterstützung unserer 2. Herren, will allerdings trotzdem versuchen, aus der gefährdeten Zone herauszukommen. Wünschen wir allen Spielern dabei Glück, denn Pech gab es in der ersten Serie ja reichlich.

### Bisherige Ergebnisse:

#### Spanbeck – EINTRACHT 21:13 (9:7)

Tore: *Domke* 4, *Deck* 3, *Arfken* und *Sturm* je 2, *Zeusche* und *Zientz* je 1.

#### EINTRACHT – MTV Seesen 17:21 (8:12)

Tore: *Arfken* 6, *Domke* 4, *Brendel*, *Maring* und *Zeusche* je 2, *Waßmann* 1.

#### SV Sandkamp – EINTRACHT 23:12 (12:2)

Tore: *Domke* und *Waßmann* je 4, *Wloch* 2, *Maring* und *Brendel* je 1.

#### EINTRACHT – PSV 06 Peine 13:15 (5:6)

Tore: *Sturm* 5, *Brendel* 3, *Arfken* und *Domke* je 2, *Waßmann* 1.

#### TSV Helmstedt – EINTRACHT 19:16 (13:6)

Tore: *Sturm* 12, *Wloch* 2, *Domke* und *Zeusche* je 1.

#### EINTRACHT – MTV Herzberg 11:15 (4:6)

Tore: *Sturm* 4, *Arfken* 3, *Zeusche* 2, *Domke* und *Brendel* je 1.

#### EINTRACHT – SVS Volkmarshausen 25:16 (14:6)

Tore: *Sturm* 8, *Zeusche* 5, *Arfken* und *Domke* je 4, *Wloch* 2, *Köhler* und *Brendel* je 1.

#### TSV Gillersheim – EINTRACHT 21:15 (14:8)

Tore: *Sturm* und *Domke* je 5, *Arfken* 3, *Zeusche* 2.

#### EINTRACHT – VfL Wolfsburg II 26:19 (13:10)

Tore: *Sturm*, *Arfken* und *Domke* je 6, *Wloch* 4, *Brendel* und *Zeusche* je 2.

#### VfL Wittingen – EINTRACHT 19:10 (3:5)

Tore: *Sturm* und *Domke* je 4, *Waßmann* und *Arfken* je 1.

#### EINTRACHT – TSV Lelm 20:18 (12:8)

Tore: *Domke* und *Arfken* je 5, *Beier* 3, *Waßmann*, *Brendel* und *Zeusche* je 2, *Swagierczak* 1.

### Bezirksliga (Männer)

TSV Spanbeck	254:206	19:5
MTV Herzberg	183:150	18:4
TSV Helmstedt	207:210	15:9
VfL Wittingen	203:162	14:8
SV Sandkamp	228:214	13:9
PSV 06 Peine	184:199	12:10
TVJ Duderstadt	222:216	11:11
MTV Seesen	214:216	10:12
VfL Wolfsburg II	228:233	9:13
TSV Salzgitter	215:225	8:14
TSV Gillersheim	206:225	8:14
TSV Lelm	203:222	8:14
EINTRACHT	178:207	6:16
SVS Volkmarshausen	184:224	5:17

### Kreisliga (Männer)

SV Melverode/Heidberg	194:147	21:1
SG Sickte/Schandelah	243:188	19:3
EINTRACHT II	225:177	18:4
MTV Wolfenbüttel	222:181	17:5
MTV/PSV V	225:186	12:10
HCB Braunschweig	178:180	10:10
TSV Schapen	147:146	8:12
MTV Hondelage	166:170	6:14
BSV „22“ Braunschweig	145:172	6:16
TSV Rünigen II	143:180	6:16
TV Naturfreunde	157:218	5:17
MTV/PSV IV	125:225	0:20

### 2. Kreisklasse (Männer)

SV Süd Braunschweig	258:155	19:3
SG Sickte/Schandelah II	232:169	17:5
MTV/PSV VII	168:138	14:6
DJK Schwarz-Weiß	212:182	14:8
TSV Lehdorf II	190:162	13:7
TuRa Braunschweig II	175:190	12:10
TSV Watenbüttel	198:189	9:13
EINTRACHT III	182:203	9:13
HCB Braunschweig IV	200:251	9:13
MTV/PSV VI	193:224	7:15
TV Mascherode	193:239	4:18
VfL Lehre II	110:209	3:19

### 1. Damen – Oberliga

So langsam kommen auch unsere Damen in Schwung. Schafften sie doch zwei unerwartete Siege gegen VfL Hameln (auswärts) und den Heimerfolg über den alten Bezirksrivalen MTV VJ Peine. Während die Mannschaft gegen Peine eine kämpferische Topleistung von Beginn an zeigte, mußte sie in Hameln erst nach einigen ermahnenden Worten von Trainer *Ritter* beim Pausengetränk aufgerüttelt werden. Nach diesen Siegen hatten wohl unsere Damen zuviel Oberwasser bekommen und sahen dann prompt in Langelsheim beim Aufsteiger ihre Felle weschwimmen. Die Aufholzeit reicht nicht mehr, um das Blatt noch wenden zu können. Es klappte an diesem Abend (Di 18. 12. 1984) einfach gar nichts, ausgenommen die Tür zur Umkleidekabine. Alle Aktiven spielten weit unter Form. Es bleibt zu hoffen, daß dieses beim Aufwärtsschwung nur ein unnötiger Ausrutscher war.

#### VfL Hameln – EINTRACHT 11:15 (9:4)

Tore: *Ritter* 5 (1), *Preißner* 4, *Wach* 3, *Sauß*, *Wehr* und *Haslebacher* je 1.

#### EINTRACHT – MTV VJ Peine 14:12 (6:7)

Tore: *Ritter* 4 (2), *Preißner* und *Wach* je 3, *Steggemann* 2, *Haslebacher* und *Sauß* je 1.

#### HSG Langelsheim/Astfeld – EINTRACHT 17:15 (9:5)

Tore: *Ritter* 7 (4), *Sauß*, *Preißner* und *Haslebacher* je 2, *Wehr* und *Steggemann* je 1.

### Oberliga-Tabelle (Damen) Stand 22. 12. 1984

MTV Tostedt	141:111	15:3
MTV VJ Peine	160:133	14:6
VfL Hameln	135:120	12:8
SV E. Lüneburg	136:135	12:8
TSV Rethen	121:136	11:9
TuS Bergen	140:120	10:10
EINTRACHT	134:124	10:10
Langelsheim	162:168	10:10
Altencelle	111:115	9:9
VfL Wolfsburg	117:116	9:11
Germ. List II	116:135	6:14
SG Winsen/Luhe	109:168	0:20

Heimspieltermine im Monat Februar, die man sich merken sollte:

3. 2.	15.30	I. Damen – Eintracht Lüneburg	(Alte Waage)
	17.00	I. Herren – SV Sandkamp	(Alte Waage)
17. 2.	15.30	I. Damen – TSV Rethen	(Tunica-Halle)
	17.00	I. Herren – TSV Helmstedt	(Tunica-Halle)

—mm—



## Wintersport

Dieser Bericht für die Januarzeitung beginnt – wie in all den Jahren zuvor – mit der traurigen Nachricht: „Schnee = Mangelware“. Sämtliche für den Monat Dezember angesetzten Rennen fielen dieser „Schneelage“ zum Opfer. Aber mit dem Erscheinen dieser Zeilen in der Öffentlichkeit dürfte sich die Lage entscheidend gebessert haben. Wenn man dem Wetterbericht trauen darf – es ist Ende Dezember –, muß täglich mit Unmengen von Schnee gerechnet werden.

Dies ist doch für alle Skiläufer von entscheidender Wichtigkeit, zumal in dieser Saison die Hütte recht gut ausgebucht ist und wie in den vergangenen Jahren zwei Großveranstaltungen auf uns zukommen:

- 4. 2. – 8. 2. 1985 Bezirksregierung Braunschweig
- 11. 2. – 15. 2. 1985 Wilhelm-Gymnasium
- 17. 2. 1985 Tag der Braunschweiger Skijugend
- 18. 2. – 22. 2. 1985 Vereinswoche

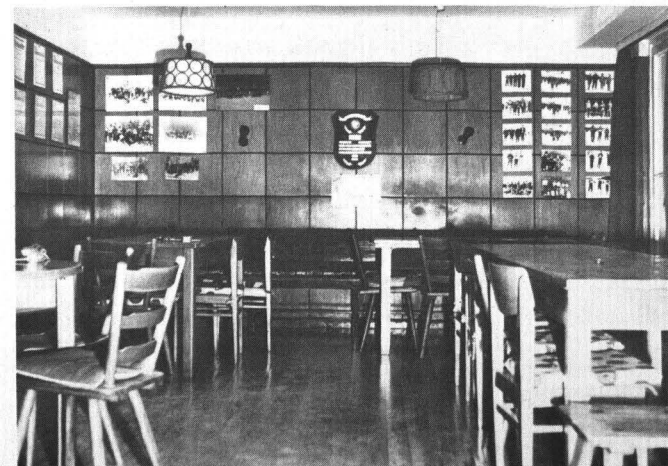




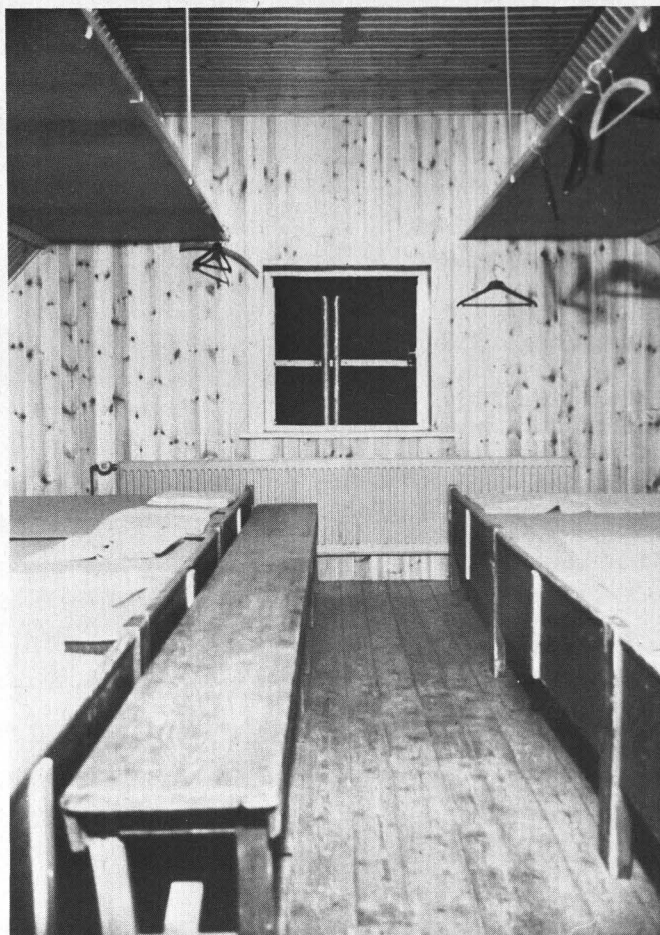
*Der Wurmberg, beliebtes Ziel der Langläufer – wenn Schnee liegt.*

- 25. 2. – 1. 3. 1985 Wilhelm-Gymnasium
- 4. 3. – 8. 3. 1985 Bezirksregierung Weser-Ems
- 11. 3. – 15. 3. 1985 Wilhelm-Gymnasium
- 17. 3. 1985 Oderbrücker Langlauf

Als besondere Attraktion finden in diesem Winter die Deutschen Nordischen Skimeisterschaften vom 1.–3. 2. 1985 in Braunlage/Harz statt. Also direkt vor unserer Haustür. Wer einmal Skilanglauf in Vollendung sehen möchte, sollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen; führen doch die Langlaufstrecken bis in die Nähe von Oderbrück. Sollte gar etwa unten in Braunlage Schneemangel herrschen, so werden die Meisterschaften vielleicht direkt nach Oderbrück verlegt. Start und Ziel unmittelbar vor unserer Hütte.



*Der große Tagesraum in der Eintracht-Hütte.*



*Der Schlafraum auf dem Boden der Hütte.*

Die neue Saison 1984/85 bringt auch die Lösung eines ewig wieder aufgetretenen Problems. Der Kampf gegen den Schnee auf dem hütteneigenen Parkplatz. Eine neue leistungsstarke Schneefräse hat ihren Platz in unserer Gemeinschaft gefunden. Mit ihren 11 PS, einer Breite von 80 cm, wirft sie den Schnee bis zu 15 m weit. Sollte damit das jahrzehntelang geübte Schneeschaukeln der Vergangenheit angehören? Na, wer gar nicht ohne Schneeschaukeln auskommen kann, wird dennoch Möglichkeiten finden, sich diesem Hobby zu widmen.

Damit dürfte eine problemlose Saison 1984/85 ihren Anfang genommen haben. Die große Hütte erstrahlt in neuem Glanz, ein neuer Trockenraum, ein neuer Jugendraum und ein erweiter-

ter Verpflegungsraum sind in Eigenarbeit entstanden. Die kleine Hütte ist völlig renoviert und mit Sanitäranlagen versehen worden. Die finanziellen Sorgen — sprich Belastung des Oderbrücker Geländes — sind vorerst einmal gebannt. Welche Probleme sollte es dann noch geben?

Peter Laubner



## Schwimmen-Wasserball

### Bundesliga-Vorbereitungen

Die I. Mannschaft bereitet sich mit einigen abschließenden Trainingsspielen auf die Saison 1985 in der II. Bundesliga Nord vor.

Obwohl die Gegner in dieser Saison nicht auf die leichte Schulter genommen werden dürfen, ist die Gesamtplanung schon jetzt auf die Bundesliga-Aufstiegsrunde im Juli zugeschnitten, da der direkte Wiederaufstieg erklärtes Ziel der Mannschaft ist.

In den ersten beiden Heimspielen hat die neuformierte Mannschaft Gelegenheit zu zeigen, ob die in sie gesetzten Erwartungen berechtigt sind.

Am 9. 2. ist um 18.00 Uhr im Raffteichbad Hellas Hildesheim der Gegner, am 10. 2. um 11.00 Uhr an gleicher Stelle die Reserve von Waspo Hannover.

Am 19. 2. muß die I. Mannschaft um 21.00 Uhr in Wolfenbüttel antreten.

### 4. Platz im SVN-Pokal

Die A-Jugend erreichte unter ihrem neuen Trainer *Thomas Loschke* im Pokalwettbewerb des Niedersächsischen Schwimmverbandes den vierten Platz und blieb damit hinter den Erwartungen etwas zurück. Die unerwartet starke Mannschaft aus Misburg konnte wegen einiger gravierender Konzentrationsmängel nicht besiegt werden. Es bleibt zu hoffen, daß sich alle Spieler die Niederlage zu Herzen genommen haben und daraus die Devise für das neue Jahr ableiten: Es ist noch viel zu tun.

### Eintracht-Schwimmer in der SSG

Mit vier Schwimmern und der Hälfte aller Starts stellt unsere Abteilung den Kern der Männer-Mannschaft der Schwimm-Startgemeinschaft Großraum Braunschweig, die in der Landesliga startet.

Der derzeit beste Braunschweiger Schwimmer ist mit Abstand *Gerald Ahrens*, der mit 1:07,1 min. über 100 Meter Brust das beste Ergebnis in der Landesliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1984 erreichte.

*Martin Bosse* erzielte mit 4:52,1 min. in 400 m Freistil sein bestes Ergebnis, *Rainer Ahrens* erreichte über 200 m Lagen eine Zeit von 2:24,7 min. und *Uwe Malinowski* schwamm 200 m Freistil in 2:03,3 min.

Insgesamt erreichte die Mannschaft 42.672 Punkte und belegte damit den 4. Platz. Für 1985 hat sie sich noch mehr vorgenommen.

U. M.



## Basketball

Zwei verdiente Männer der Basketball-Abteilung feiern in diesen Tagen Geburtstag: **Hermann Nolte** und **Henry Tingelhoff**.

Nehmen wir das kaum glaubliche Datum vorweg.

*Hermann Nolte*, als „Vater des Braunschweiger Basketball“ in dieser Sportart bereits Legende, wird am 1. Februar 60. Wer ihn fast täglich in Sachen Basketball so herumflitzen sieht, sei es als Chauffeur, Schiedsrichter, Anschreiber, Betreuer oder als Teilnehmer an Sitzungen, der nimmt dem Leiter unserer Abteilung einfach den Inhalt seiner Geburtsurkunde nicht ab. Nicht umsonst gilt er als Mädchen für alles, kämpft um die in dieser Sportart so wichtigen Hallenstunden, versucht Übungsleiter zu überreden, für die Eintracht tätig zu sein und fungiert nebenbei noch als Beschaffer von Arbeitsplätzen für wichtige Abteilungsmitglieder.

*Hermann Nolte* stieß in den siebziger Jahren zur Eintracht. Er brachte es fertig, die Talfahrt bei den Basketballern zu stoppen, indem er die Gewichte verlagerte und auf die Jugend setzte. Gleichsam über Nacht stampfte er eine Reihe von Nachwuchsmannschaften aus dem Boden und bewirkte durch unermüdlichen Einsatz zusammen mit seinen engsten Mitarbeitern, darunter seine Frau *Gisela*, daß die Abteilung heute mit einem



Rekordbestand von über 120 Mitgliedern und beachtlichen sportlichen Erfolgen im Jugendbereich aufwarten kann. Gleichzeitig engagiert sich der Mühlenkaufmann noch in der Wintersport-Abteilung. Das Sammeln von Zeugnissen Braunschweiger Geschichte, insbesondere der Mühlenhistorie, zählt zu seinen Hobbys, sein Basketball-Archiv, das er in mehr als 25 Jahren Führungstätigkeit im Landes-, Bezirks- und Kreisverband aufgebaut hat, zählt sicher zu den Raritäten in diesem Sportbereich. Alle die ihn kennen und schätzen, wünschen *Hermann Nolte* noch viele Jahre voller Schaffenskraft für seine Familie.

*Henry Tingelhoff* feiert zwar keinen „runden“ Geburtstag, doch die 52. Wiederholung seines Wiegenfestes fällt fast auf den Tag zusammen mit einer 30jährigen Tätigkeit in der Basketball-Abteilung. Der heutige Bankdirektor zählt zu den eher Stillen im Lande, seine Zuverlässigkeit ist jedoch fast schon sprichwörtlich. Wenn die Finanzen und Kassenbücher der Abteilung heute, wie in den Jahren zuvor, makellos in Ordnung sind, dann ist das ausschließlich sein Verdienst. 1948 stieg er als Jugendfußballer bei der Eintracht ein, doch schon 1952 zählte er zu den Männern der ersten Stunde bei den damals noch unter den Fittichen der Leichtathleten wirkenden Basketballern.



1954 wurde er dann Kassenwart, ein Amt, das er bis heute nicht abgegeben hat. Zwischendurch leitete *Tingelhoff* einige Jahre mit Umsicht die Abteilung und erwarb sich rundherum Anerkennung. Es waren sicher nicht die sportlich erfolglosesten Jahre, die in seine Amtszeit als Leiter der Abteilung fielen.

Herzlichen Glückwunsch auch ihm, den man zu den dienstältesten Mitarbeitern in der Eintracht zählen kann. Zur Nachahmung empfohlen!

## Erfolg durch Begeisterung – die Minis

Außerordentlich positiv verliefen für unseren jüngsten Nachwuchs die ersten zwei von vier Turnieren der laufenden Saison. Kein Spieler hatte zuvor an einem Punktspiel teilgenommen, und so fuhr man in gespannter Erwartung zum ersten Turnier nach Wolfenbüttel. Es ging gegen den MTV Wolfenbüttel, die SG MTV/ Freie Turner Braunschweig und den MTV Börßum.

Gegen den ersten Gegner, den MTV Wolfenbüttel, trat die Mannschaft zunächst mit Respekt an, verlor diesen jedoch bald und führte zur Halbzeit mit 4:3. Dann aber bekam die Mannschaft die Routine einzelner Wolfenbütteler Spieler zu spüren, die durch Einzelleistungen schließlich das Spiel für uns unglücklich hoch

mit 29:16 für den MTV entschieden. Mit der in diesem Spiel gewonnenen Erfahrung war nun die SG für unsere Minis „leichte Beute“ (17:10).

Die technisch hoch überlegenen Börßumer erwiesen sich als un-sportlicher Gegner. Sie traten zum Turnier nur mit fünf Spielern an und ließen diese durchspielen, obwohl eine Mini-Basketballregel besagt, daß jeder Spieler mindestens 7 Minuten aussetzen muß. So „fegten“ sie vor unserem Spiel schon Wolfenbüttel (77:6) und die SG (112:0) vom Platz. Die bevorstehende sichere Niederlage demoralisierte unser Team schon vor dem Spiel, so daß es zu der sagenhaften hohen Niederlage von 0:125 kam. Angesichts dessen wurden sämtliche Möglichkeiten genutzt, alle Spieler noch einmal spielen zu lassen.

Als es nun im zweiten Turnier in Schapen wieder gegen den MTV Wolfenbüttel ging, waren unsere Minis bis in die Haarspitzen motiviert. Gestärkt durch die begeisterten Anfeuerungsrufe der mitgereisten Eltern machten sie dem Vereinsnamen alle Ehre und setzten der Wolfenbütteler Routine einen mannschaftlichen Kampfeswillen entgegen. In dem spannungsgeladenen Spiel erkämpften sie sich ein 20:20, über das der MTV noch froh sein konnte. Durch diesen Erfolg sicher geworden, errang das Team noch zwei ungefährdete Siege gegen die SG und die Heimmannschaft des TSV Schapen, so daß dieses Turnier außer glücklichen und stolzen Gesichtern (nicht nur bei den Söhnen und Töchtern auf dem Spielfeld!) auch noch die glänzende Bilanz von 5:1 Punkten für Eintracht hinterließ.

Der Stand nach zwei Turnieren:

1. Wolfenbüttel	6	4	1	1	9:3	121:140
2. EINTRACHT	6	3	1	2	7:5	93:202
3. Börßum	3	3	—	—	6:0	314:6
4. SG	6	1	—	5	2:10	65:223
5. Schapen	3	—	—	3	0:6	44:78

Zur Mannschaft gehören zur Zeit:

*Katja Reimers, Jens Winterbur, Sven Schlichting, Ralf Hirschfeld, Maik Haseloff, Andreas Eisfeld, Sylta Rohmann, Adam Hejna, Artur Hejna, Michael Krawzinski, Rainer Elzholtz, Oliver Schröter, Martin Sowa und Gernot Schneider.*

Sven Ehrich (Trainer)

## Tennis braucht Beratung. Squash auch!

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88





## Tennis

### Erfolge unserer Spitzenspieler

Bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften in Salzgitter holte sich *Carsten Schumann* den Titel in der Herren-B-Konkurrenz durch ein 6:4, 6:2 über den Goslarer *Engelke*. Gemeinsam auf den 3. Platz bei den Damen B kamen *Bettina Morich* und *Andrea Pantel*.

Erfolgreich war auch unsere Jugend bei den erstmals in Braunschweig ausgetragenen Kreismeisterschaften. In der Halle Veltenhof wurde es dank des finanziellen Entgegenkommens des Hallenbetreibers *Walter Meyer* möglich, die Titelnkämpfe mit 112 Teilnehmern durchzuführen. Drei zweite und zwei dritte Plätze sind eine Bilanz der Eintracht, die sich sehen lassen kann.

*Heiko Mittendorf* unterlag im Finale der Junioren I *Holger Blumhof* (Blau-Gelb) mit 2:6, 0:6; *Maren Mosebach* verlor das Endspiel der Juniorinnen I gegen *Ulrike Bob* (BTHC) mit 1:6, 3:6 und *Katja Bönig* gab sich bei den Mädchen V *Christina Weiß* (BTHC) im Endspiel mit 0:6, 2:6 geschlagen. Dritte wurden *Henning Mosebach* (Junioren II) und *Ingo Bönig* (Knaben 4).

In den Ranglisten der Sommersaison liegt bei den Herren *Stefan Minnich* auf Platz 18, gefolgt von *Burkhard Scholz* und *Carsten Schumann*, die gemeinsam auf Rang 24 liegen sowie *Hartmut Stach*, der 27. ist. Bei den Damen ist *Ariane Fricke* Neunte und *Bettina Morich* auf dem 16. Platz.

In der niedersächsischen Rangliste der Seniorinnen liegt unsere *Elke Mosebach* auf einem hervorragenden 7. Platz.

### Neue Beitragssätze der Abteilung

Die zweite ordentliche Jahresversammlung der Tennis-Abteilung innerhalb von 8 Monaten — ein bisheriger einmaliger Fall — legt die Vermutung nahe, bei den Jüngeren des weißen Sports wäre Weltbewegendes geschehen, müsse unbedingt das Votum der Mitglieder für umwälzende Neuerungen eingeholt werden. Die Wirklichkeit ist da viel nüchterner: Die Abteilung will sich schlicht dem Tagungsrythmus des Hauptvereins (im Herbst, nach der Freiluftsaison) anschließen und hat außerdem ihr Finanzjahr — ebenfalls in Anlehnung an den Klub — auf den Zeitraum 1. 7. bis 30. 6. eines Jahres umgestellt.

Dennoch gab es einige wichtige Beschlüsse zu beraten und zu verabschieden: Da hatten die 68 zur Versammlung erschienenen

Mitglieder zum einen den Halbjahresabschluß zu genehmigen und den Schatzmeister auf Empfehlung der Kassenprüfer zu entlasten. Zum anderen hatte der Abteilungsvorstand den steigenden Kosten bei Investitionen und im Sportbetrieb bei stagnierendem Mitgliederbestand (die Zahl der Erwachsenen schrumpfte sogar geringfügig) Rechnung getragen und einen Antrag auf Erhöhung der abteilungsinternen Beiträge um durchschnittlich 15% gestellt. Die Versammlung zeigte Einsicht in die Finanzprobleme, diskutierte nur abwartend und genehmigte bei nur wenigen Gegenstimmen die neuen Gebührensätze.



## Hockey

Das Jahr 1985 hat angefangen und damit beginnt bei all unseren Hallenmannschaften der Endspurt um Meisterschaften. Auf- oder Abstieg. Zum Jahreswechsel zeigt die sportliche Situation dabei ein sehr gutes Bild. Hoffentlich bleibt es so.

### Bundesliga Damen

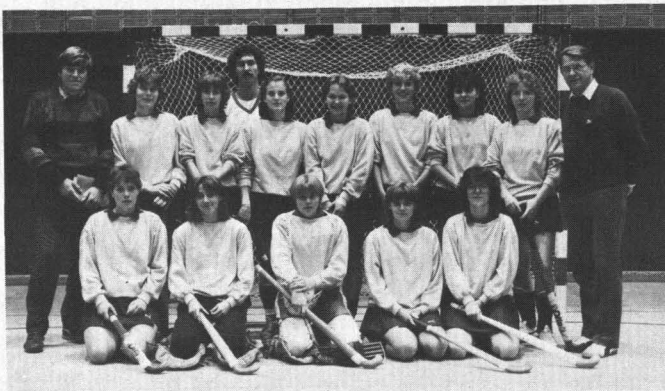
Nach der Auftaktniederlage gegen Brandenburg konnten die nächsten Spiele alle gewonnen werden. Wenn die eigene Leistung noch besser stabilisiert werden kann, ist die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft keine Utopie.

Die Ergebnisse:

EINTRACHT — SC Brandenburg	6:12
EINTRACHT — HC Hannover	9:5
EINTRACHT — DHC Hannover	11:5
EINTRACHT — SC Charlottenburg	14:4
EINTRACHT — Klipper Hamburg	6:5
EINTRACHT — UHC Hamburg	7:3

Die Tabelle:

1. SC Brandenburg	65:32	10:2
2. EINTRACHT	53:34	10:2
3. Klipper Hamburg	43:37	8:4
4. HC Hannover	41:42	7:5
5. Berliner HC	38:39	6:5
6. DHC Hannover	30:56	4:8
7. SC Charlottenburg	30:56	2:10
8. UHC Hamburg	29:43	1:11



Unsere Damenmannschaft der Bundesligasaison 1984/85.  
Stehend v. l.: Trainer Beese, Haude, Lange, Masseur Nowak,  
Scholz, Müller, Hoffmann, Blumenberg, Bruckert, Hötzel, sitzend  
v. l.: Stahlmann, K. Prieß, Meyer, Ch. Prieß, Thied.

Foto: Gramann



Unsere Herrenmannschaft der Regionalligasaison 1984/85.  
Stehend v. l.: Coach Mackeldey, Mötzung, Schlamelcher, Meier,  
Fröhlich, Kresse, Worgitzki, Kausche, Betreuer Kresse, sitzend v.  
l.: Knappe, Chruscinski, Lustmann, Weiher, Siegeris, Gramann.

Foto: Gramann

## Regionalliga Herren

In dieser Saison wurde noch kein Punktspiel verloren. Selbst der zeitweise Ausfall von Stammspielern, z.B. hat sich leider *Ralf-Dieter Kausche* in einem Punktspiel den Mittelhandknochen gebrochen, konnte bisher den Siegeszug nicht stoppen. Die Mannschaft hat aber ein großes Ziel: Die Aufstiegsrunde zur Hallenbundesliga!

## Die Ergebnisse:

EINTRACHT — Bremer HC	18:4
EINTRACHT — VfL Wolfsburg	15:6
EINTRACHT — Marienthaler THC	11:6
EINTRACHT — Klipper Hamburg	10:4
EINTRACHT — Eintracht Celle	14:6
EINTRACHT — Kieler HTC	7:4

## Die Tabelle:

1. EINTRACHT	75:30	12:0
2. Marienthaler THC	62:49	9:3
3. HTHC	68:51	8:4
4. Bremer HC	51:58	8:4
5. Klipper Hamburg	37:47	3:9
6. VfL Wolfsburg	44:56	3:9
7. Kieler HTC	38:50	3:9
8. Eintracht Celle	33:67	2:10

## Oberliga Damen

Unsere junge Mannschaft hat sich in dieser Klasse bisher ganz ausgezeichnet geschlagen. Ein Platz in der oberen Tabellenhälfte dürfte sicher sein, aber aufsteigen in die Regionalliga dürfen die Mädels leider nicht.

## Die Ergebnisse:

EINTRACHT — Hannover 78	16:6
EINTRACHT — HC Bad Harzburg	7:7
EINTRACHT — Eintracht Celle	5:5
EINTRACHT — HC Göttingen	10:5

## Die Tabelle:

1. VfL Wolfsburg	46:21	8:0
2. EINTRACHT	38:23	6:2
3. HC Bad Harzburg	36:23	5:3
4. HC Göttingen	22:41	2:6
5. Eintracht Celle	10:25	1:5
6. Hannover 78	16:35	0:6

## Weibliche Jugend

Diese Mannschaft hat bisher als einzige aus dem Jugendbereich ihre Vorrundenspiele beendet und ungeschlagen die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft erreicht. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch diese Hürde sollte genommen werden, um an der von uns auszurichtenden Norddeutschen Meisterschaft teilzunehmen.

## Zum Schluß

Alle übrigen Mannschaften, ob Erwachsene oder Jugendliche, haben noch nicht oder erst so wenig gespielt, daß eine Berichterstattung erst im nächsten Heft sinnvoll ist.

## TERMINE

2. und 3. Februar 1985

Norddeutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend in der Sporthalle Hondelage. Ausrichter EINTRACHT!

Norddeutsche Meisterschaft der männlichen Jugend-A in der IGS.

22. bis 24. Februar 1985

Aufstiegsrunde zur Bundesliga-Herren in der Tunica-Halle. Ausrichter EINTRACHT.

Klaus Kresse

# Seniorenkreis

## Veranstaltungsübersicht für Februar 1984

### -EINLADUNG-

**Besichtigung** Freitag, 1. 2. 1985, 13.00 Uhr, Pressehaus Hamburger Straße 277, Dauer etwa 2½ Stunden. Erleben Sie mit uns den Herstellungsprozeß der Braunschweiger Zeitung. Technisches Verständnis sollten Sie mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahme nur nach Anmeldung – bitte sofort vornehmen bei:  
H. W. Brand – Tel. 32 33 91.

**Touren-Ski-Wandern** jeden Montag oder nach Vereinbarung bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 9.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen oder Rückfragen sind jeweils sonntags von 18.00–20.00 Uhr zu richten an:  
Ursula Held – Tel. 35 16 60 oder  
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07 oder  
Heinz W. Brand – Tel. 32 33 91

**Touren-Ski-Woche** vom 18. 2. 1985–22. 2. 1985, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen bitte bis 16. 2. 1985 richten an: Siehe unter Touren-Ski-Wandern.

**Damen-gymnastik** jeden Montag, von 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:  
Marga Thiemann – Tel. 326383  
Lotte Bohnstedt – Tel. 326149

**Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:  
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45 oder  
Willi Kröhl – Tel. 32 16 53

## Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff – Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

## Neu!

### Warmbaden u. Gymnastik

jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Schwimmgymnastik in der Ina-Seidel-Schule, Eingang von der Celler Straße. Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule) – jeweils unter fachlicher Leitung – Überzeugen Sie sich durch unverbindlichen Besuch oder Teilnahme davon, ob diese Einrichtung Ihren Vorstellungen entspricht. Kosten für Mitglieder monatlich 4,– DM. Anmeldungen und Auskunft:  
H. W. Brand – Tel. 32 33 91, wochentags von 14.00–15.00 Uhr.

### Vorstands-sitzung

Donnerstag, 7. 2. 1985, 18.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

### Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer. Sonnabend, 2. 2. 1985, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Wir feiern 30jähriges Bestehen.

### Kegeln I u. II

Montag, 4. 2. und 18. 2. 1985, 15.00–17.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.

### Kegeln III

Montag, 18. 2. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“

### Karneval

Donnerstag, 14. 2. 1985, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Kappenfest der Kegelgruppen und Wandergruppe.

### Tonfilm

Donnerstag, 21. 2. 1985, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 2. Rektor Eckehard Franke zeigt: „Moskau im Winter“ und „Prag“ – die goldene Stadt. Dauer ca. 1¼ Stunden. Ein geringer Unkostenbeitrag wird erhoben.

## Veranstaltungsvorschau

### März 1985 PREIS-SKAT Termin vor- merken

Sonnabend, 23. 3. 1985, 14.00 Uhr, Stadtion-Gaststätte. Teilnehmer der Vorjahre erhalten eine Einladung. An- und Nachmeldungen sind bis 20. 3. 1985 möglich bei:  
Rudolf Plumeyer – Tel. 84 27 57 und  
Heinz W. Brand – Tel. 32 33 91.

## Das Wandern . . .

Unter diesem Motto sind wir seit dem 2. 3. 1982 jeden Dienstag bei jedem Wetter etwa 10–16 km wandernd unterwegs. Allein im Jahre 1984 legten wir eine Strecke von fast 550 km zurück. Ziele waren der Herzog und Oderwald, Horby und Elm, die Hausberge



und die Asse sowie die waldreichen Gehölze und Naturschutzparks der heimischen Region. Besonders beliebt gemacht haben sich die Wanderungen durch die Heide. Kurze Abstecher für die Pilzsucher eingeschlossen. Zwanglos schließen sich an die Wanderungen regelmäßig Erholungspausen bei einem kleinen Imbiß und in froher und ausgelassener Runde an. Mit dem Gefühl, Gutes für die Gesundheit getan und Spaß am Wandern gehabt zu haben, schließt sich der Kreis um ein Stück Lebensfreude. Die Gemeinschaft hat sich gefestigt und ist schon eine „tolle Truppe“. Wenn auch Sie die Lebensqualität verbessern wollen und Freude am Wandern empfinden, dann sollten Sie mitmachen. Jedermann ist jederzeit herzlich willkommen.

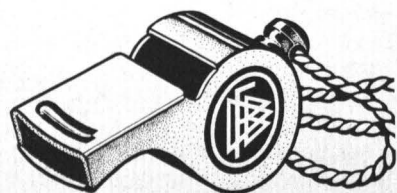
Fa.

## Edmund Schulze 75 Jahre alt

Am 4. 12. 1984 feierte der Jubilar die Vollendung seines 75. Geburtstages. Bereits im Mannesalter stieß er 21 Jahre jung 1931 zur Eintracht, schloß sich der Leichtathletikabteilung an und startete überwiegend in den schwierigen Disziplinen über 110 m Hürden und dem Dreisprung. Große Erfolge errang er in den Jahre 1937 bis 1939 und wurde im Wettkampf um die Deutschen Vereinsmeisterschaften mit der Mannschaft wiederholt Niedersachsenmeister. Seine Bestleistungen über 110 m Hürden in den Jahren 1937 und 1939 sowie 1938 im Dreisprung mit 13,98 m sind in der Vereinsbestenliste notiert. Bis heute ist die Dreisprungweite noch immer Vereinsrekord.

Wir wünschen dem sympathischen Sportsmann, der seit 1981 Ehrenmitglied der Eintracht ist, viel Gesundheit, Freude und Spaß im Kreise der Laufgemeinschaft und im Seniorenkreis.

HWB



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



## Geburtstage

### im Februar 1985

1. 2. Hermann Nolte (60) – Rudi Ewers (82) – Walter Tegtmeier – Reinhard Möller (51)
2. 2. Walter Hauck – Gerhard Bergt – Günter Reifenstein (56) – Heinz Schwer (79)
4. 2. Gisela Nolte
5. 2. Marianne Völkel (59) – Hermann Kassel (55) – Ludwig Landgraf (68)
6. 2. Otto Rabe jr. (58) – Walter Pfaff (72)
7. 2. Dietrich Merkel – Wolfgang Brase – Manfred Böhm – Gert Bähr
8. 2. Alexander Grün – Max Franke (76)
9. 2. Ludwig Krug (57) – Fritz Messerschmid (71)
10. 2. Ursula Wesser (52) – Ruth Döring – Inge Villwock – Klaus-Jörg Thietz (51) – Gertrud Sartorius (65) – Anne-Kathrin Eriksen
11. 2. Erwin Borchers (78) – Prof. Dr. Heiko Harborth – Bernd Krag – Dieter Schäfer (50) – August Wenzel (73) – Klaus Dieter Wieland – Gerhard Glogowski – Wolfgang Kühn
12. 2. Margrit Protzek – Hannes Koch (50) – Dr. Jürgen Dübner (62)
13. 2. Renate Wagner
14. 2. Hans-Jürgen Dienemann – Dr. Josef Schnelke (88) – Walter Tacke (58) – Nikolaus Maiers (75) – Werner Köhler (51) – Richard Hartwig
16. 2. Rudolf Bosse – Helga Götsch – Uta Richter
17. 2. Emil Stiller (87)
18. 2. Wilhelm Cronjäger (80) – Ingeborg Kraushar – Uwe Caje – Siegfried Brandes (54) – Klaus Griese – Rosemarie Peinemann
19. 2. Herta Schinkmann (71) – Karl Rullkötter (70) – Ingo Ley – Ursula Ehlert – Michael Bergt – Willi Kothe (50) – Monika Gerlich
20. 2. Siegfried Lohmann (54) – Dr. Gerhard Paulmann (74) – Gisela Kühn
21. 2. Gerd Wirthsmann – Bernd Henzel – Helmut Brennecke (56) – Irmtraut Schneider
23. 2. Walter Münnich (63) – Eberhard Thiele – Karl-Heinz Schmidt (64) – Dieter Eggen – Manfred Grove-Heike (51)
24. 2. Peter Cebulski – Ursula Schaller – Gudrun Keddig – Hans Pfothenhauer
25. 2. Maria Westphal – Heinz-W. Brand (62) – Hans Hogrefe (62)
26. 2. Ernst Schmidt (69) – Lisa Wolters (50) –

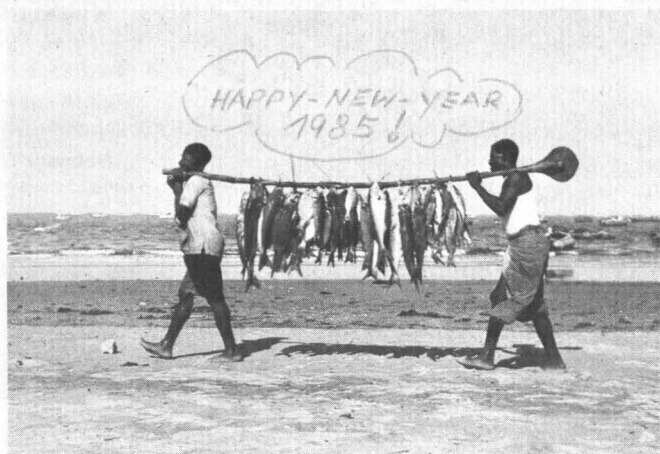
27. 2. Hans Dieter Rodenstein (52) – Fritz Bertram (73) –  
Erich Müller  
28. 2. Margot Gericke (50) – Karin Walter-Sepp Siuda (62)

### Jubilare des Seniorenkreises

- |        |                   |                 |   |
|--------|-------------------|-----------------|---|
| 1. 2.  | Hermann Nolte     | <b>60 Jahre</b> | Magdeburgstraße 12<br>3300 Braunschweig   |
| 10. 2. | Gertrud Sartorius | <b>65 Jahre</b> | Bismarckstraße 3<br>3300 Braunschweig     |
| 11. 2. | Dieter Schäfer    | <b>50 Jahre</b> | Celler Straße 123<br>3300 Braunschweig    |
| 12. 2. | Hannes Koch       | <b>50 Jahre</b> | Otto-Speckter-Str. 19B<br>2000 Hamburg 60 |
| 14. 2. | Nikolaus Maiers   | <b>75 Jahre</b> | Sulzbacher Straße 62<br>3300 Braunschweig |
| 18. 2. | Wilhelm Cronjäger | <b>80 Jahre</b> | Reichsstraße 21<br>3300 Braunschweig      |
| 19. 2. | Karl Rullkötter   | <b>70 Jahre</b> | Sielkamp 1<br>3300 Braunschweig           |
| 19. 2. | Willi Kothe       | <b>50 Jahre</b> | Stettinstraße 9<br>3300 Branschweig       |
| 26. 2. | Lisa Wolters      | <b>50 Jahre</b> | Eschenburgstraße 11<br>3300 Braunschweig  |
| 28. 2. | Margot Gericke    | <b>50 Jahre</b> | Madamenweg 53<br>3300 Braunschweig        |

Allen Geburtstagskindern — besonders unseren Jubilaren —  
übermittelt hiermit der Vorstand des Seniorenkreises seine herzlichsten  
Geburtstagsgrüße.

Rudolf Plumeyer



The Fishermen.  
Les Pêcheurs.  
Die Fisher.

ALLEN  
EINTRÄCHTLERN  
WÜNSCHT EINEN  
GUTEN FISCHZUG  
1985

Dr. Alfred Angermann  
Mombasa, Kenia  
24.12.1984

Copyright by: Frank Ltd. P.O. Box 81133 - Mombasa Kenya



GERMANY  
Einkauf - Nachrichten  
Hr. Prof. Dr. Harbort  
33 BRAUNSCHWEIG  
Hamburger Str. 210

## Das Geld zum Einsteigen bekommen Sie bei uns

Für das Auto Ihrer Wünsche  
geben wir Ihnen gern den  
passenden Kredit: schnell –  
einfach – günstig!

Die Rückzahlung machen wir  
Ihnen leicht.  
Kommen Sie zu uns.



Deutsche Bank



# Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern,  
wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung  
(Ihrem Büro?) eine persönliche Note geben  
können.

Bummeln Sie einfach mal ganz  
zwanglos durch das Haus.

Braunschweig ... direkt am Ringerbrunnen

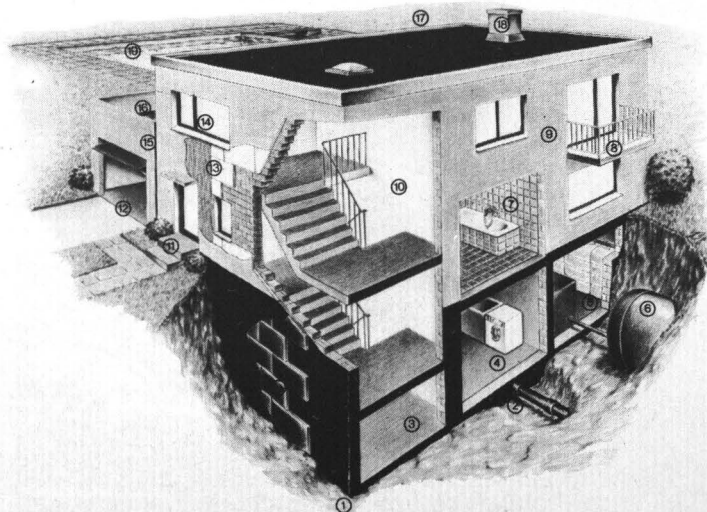


Pokale  
Sportpreise

**Stempel Schilder**  
**Düwel** Steinweg 33  
Braunschweig

# DEITERMANN

SCHÜTZT DAS HAUS  
VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitte, Fugenvergußmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lagerraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer  
nächsten Vertretung oder von uns.



**DEITERMANN CHEMIE**

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre,**

Petzvalstr. 25, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 37 16 91



# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister:

N. N.

### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 500661

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball (kom.):

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

*Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56*

*Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13*

*Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.*

# Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela** DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

+ 3 70 01 65

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**

(0 55 24) 8 31



# Röttschke

**Heizung  
Klima  
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig  
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

# LÖWEN-TEPPICHHAUS

# ***Eintracht Braunschweig***

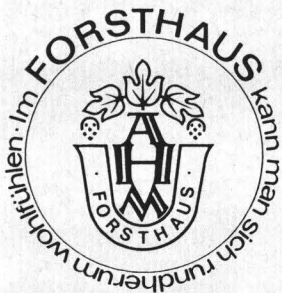
S 1625 E



Nr. 2, Februar 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***





Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02

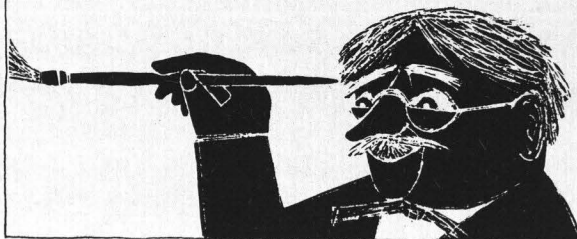
## Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern,  
wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung  
(Ihrem Büro?) eine persönliche Note geben  
können.

Bummeln Sie einfach mal ganz  
zwanglos durch das Haus.

Braunschweig ... direkt am Ringerbrunnen



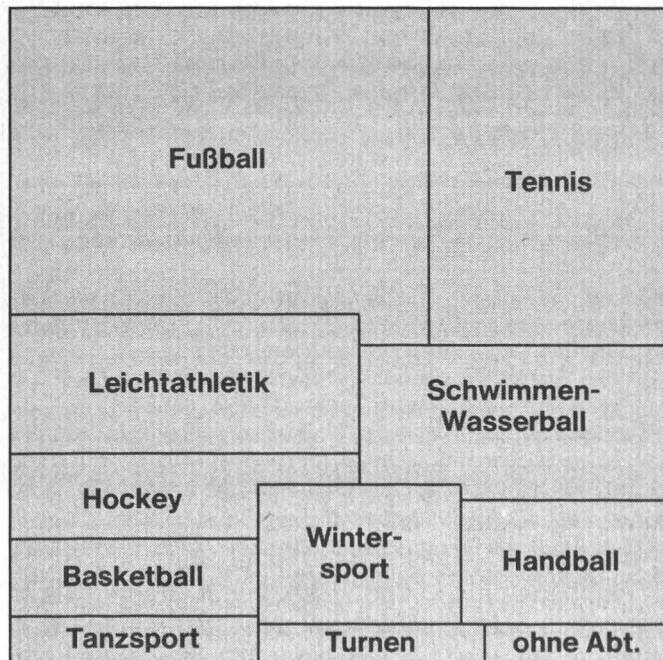
Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststoffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**

# Vereins- Nachrichten

## Mitgliederstatistik am 1. 1. 1985

	männlich	weiblich	zusammen
Bis zu 6 Jahren	13	15	28
von 7 bis 14 Jahren	245	107	352
von 15 bis 18 Jahren	282	122	404
von 19 bis 21 Jahren	139	59	198
von 22 bis 25 Jahren	125	56	181
von 26 bis 35 Jahren	204	85	289
von 36 bis 50 Jahren	334	205	539
von 51 bis 60 Jahren	174	52	226
über 60 Jahre	209	33	242
insgesamt	1.725	734	2.459



## Von den Mitgliedern werden folgende Sportarten betrieben:

	bis zu 6 J.		7 bis 14 J.		15 bis 18 J.		19 bis 21 J.		22 bis 25 J.		26 bis 35 J.		36 bis 50 J.		51 bis 60 J.		über 60 J.		1 bis 9		insgesamt
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Fußball	1	1	117	-	129	-	47	-	43	1	76	-	100	6	72	1	136	3	721	12	733
Tennis	-	-	17	13	25	24	27	18	20	18	28	26	102	85	41	22	30	2	290	208	498
Leichtathletik	-	1	21	34	26	30	19	15	7	2	8	9	36	33	16	5	18	2	151	131	282
Schwimmen-Wasserball	10	12	34	21	31	9	16	1	17	5	19	24	18	38	9	13	-	3	154	126	280
Hockey	-	-	30	21	30	27	10	10	8	9	23	8	27	9	7	4	12	5	147	93	240
Handball	-	-	-	-	8	9	8	11	17	16	24	9	26	6	17	-	15	-	115	51	166
Wintersport	-	1	7	5	11	6	11	6	6	5	11	5	20	15	16	7	24	8	106	58	164
Basketball	-	-	21	5	25	18	10	2	3	-	14	-	13	1	8	-	-	-	94	26	120
Tanzsport	-	-	-	-	-	-	1	1	4	3	5	7	12	18	10	4	1	1	33	34	67
Turnen	-	-	1	9	2	4	2	-	-	-	-	2	3	8	1	2	-	9	9	34	43
ohne Abteilung	2	-	1	1	1	1	-	-	4	-	2	-	10	3	1	-	4	4	25	9	34
zusammen	13	15	249	109	288	128	151	64	129	59	210	90	367	222	198	58	240	37	1845	782	2627



# Fußball

## Bundesliga im Januar 1985

Allzuviel hat sich im Bundesligabereich nicht ereignet. Erwähnenswert sind nur

- das Trainingslager im spanischen Estepona,
- die Verpflichtung eines Managers (Judoka *Klaus Glahn*),
- die Kündigung unseres Trainers zum 30. 6. 1985.

Über diese Vorgänge ist in den Medien so viel berichtet worden, daß auf sie nicht näher eingegangen werden muß. Beschränken wir uns daher nur auf die sportlichen Betätigungen unserer Profis.

Nach mehr als vierwöchiger Wettkampfpause fand **am 6. Januar in Helmstedt** ein Freundschaftsspiel statt. Auf schwer bespielbarem Schneeboden erzielten *Sackewitz* (36.), *Bergs* (63. und 69.) und *Pospich* (84.) unsere Tore. Das Gegentor des TSV Helmstedt fiel in der 41. Minute. Trainer *Ristic* konnte, bis auf die verletzten *Worm* und *Tripbacher*, auf alle Spieler zurückgreifen. Allerdings kamen *Josef* und *Plagge* nicht zum Einsatz. Wieder einmal mehr lagen die eigenen Probleme im Sturmspiel.

**In Spanien** hatte sich der Trainer drei Trainingsspiele gegen leistungstarke Gegner gewünscht. Mangels Masse konnten lediglich der

- spanische Drittligaklub LA LINEA
- und Amateuroberligist Spvg. Bad Homburg

verpflichtet werden. Aus der Braunschweiger Zeitung war zu entnehmen, daß im Spiel gegen **LA LINEA** Geiger in der 62. Minute eine gefühlvolle *Hintermaier*-Flanke zum Ausgleich einköpfen konnte. Dieses Spiel endete 1:1.

Im Spiel gegen **Bad Homburg** mußten *Franke* und *Josef* insgesamt den Ball neunmal passieren lassen, trotzdem hieß der Sieger EINTRACHT. Dem Oberligisten fehlte ein leistungsstarker Torwart. Man einigte sich daraufhin, daß unsere beiden Torkeeper, jeder eine Halbzeit, das Tor des Gegners hüteten. Gegen die Schüsse von *Hintermaier*, *Bruns* und *Bergs* (je 2) sowie *Brüggemann*, *Posipal* und *Gorski* waren sie jedoch machtlos.

Nach Meinung unseres Trainers ist das Trainingslager in Spanien in jeder Hinsicht optimal verlaufen. Verein, Spieler und Trainer haben alle Möglichkeiten genutzt, um mit besten psychischen und physischen Voraussetzungen den schweren Kampf gegen den Abstieg aufnehmen zu können, der am 1. Februar, mit einem schweren Auswärtsspiel in Köln, beginnt.



*In der Rückrunde sind viele Siege notwendig, solche wie am 6. 10. 1984 gegen den HSV. Aus dem mit 3:1 gewonnenen Heimspiel stammt diese Spielszene.*

Ein weiteres Vorbereitungsspiel wurde am 27. Januar gegen **Arminia Hannover** ausgetragen. Auf einem schlecht bespielbaren Platz erreichten die vom Trainer nominierten Profis nur ein mageres 0:0. Wie so oft zuvor bemängelte man in den eigenen Reihen die unübersehbare Angriffsschwäche. Entschuldigung muß gesagt werden, daß auf der zentimeterhohen, glatten Schneedecke kein geordnetes Kombinationsspiel aufgezogen werden konnte. Bis auf *Josef* und *Tripbacher* erhielten alle übrigen Profis ihre Chance.

Ein weiteres, für den 26. Januar beim VfR Eintracht Wolfsburg geplantes Privatspiel konnte wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht angepfiffen werden.

*Herbert Waßmann*

## Erinnern Sie sich noch?

Vor mehr als 35 Jahren, mit Beginn der Saison 1949/50, wurde in Deutschland der Vertragsfußball eingeführt. Unser Verein war einer der ersten Vereine Niedersachsens, der sich dafür entschieden hatte.

Für die erste Saison wurden folgende Spieler nominiert: *Laue*, *Müller*, *Naab*, *Fricke*, *Riedrich*, *Pennewitz*, *Kerfers*, *Bloch*, *Pendorf*, *Wilhelmi*, *Schemel*, *Wahrendorf*, *Wöhler* und *Matschinski*. Trainer der Mannschaft war *Hannes Vogel*.

Im ersten Vertragsspielerjahr erreichte die Mannschaft, unter *Laue* und *Schemel*, den 6. Platz.



- |                  |       |
|------------------|-------|
| 1. Hamburger SV  | 48:12 |
| 2. FC St. Pauli  | 39:21 |
| 3. VfL Osnabrück | 38:22 |
| 4. Werder Bremen | 36:24 |
| 5. EINTRACHT     | 36:24 |

Das 2. Spieljahr, die Saison 1950/51, begann gleichfalls vielversprechend. Am 13. August, als das erweiterte Stadion eine Art neue Einweihung erfuhr, besiegten wir in einem Freundschaftsspiel den 1. FC Kaiserslautern mit 3:2. Kaiserslautern, in der Mannschaftsaufstellung

*Adam, Baßler, Kohlmeyer, Liebrich I, Liebrich II, Jersens, Fuchs, Fritz Walter, Otmar Walter, Eckel, Wenger*

antretend, nahm seinerseits eine Sonderstellung im deutschen Fußball ein.

EINTRACHT hatte für diese Saison folgende Spieler verpflichtet: *Axnik, Bräutigam, Müller, Naab, Meier, Riedrich, Bloch, Fricke, Pendorf, Ruhnke, Wöhler, Wahrenndorf, Blanke, Mahlberg, Thamm, Seitz, Ahrens und Schröder.* (Trainer weiterhin Hannes Vogel).

Trotz eines vielversprechenden Beginns wurde in dieser Saison nur ein wenig erfreulicher 10. Tabellenplatz erreicht.

Herbert Waßmann

## Fußballamateurenteilung

### Hamburg-Fahrt der 1. D-Jugendmannschaft

Anlässlich des Fußball-Länderspiels Deutschland-Ungarn erhielt unsere 1. D-Jugend die Gelegenheit, am 29. 1. 1985 im Hamburger Volksparkstadion das Vorspiel gegen die gleichaltrigen Jungen des HSV zu bestreiten.

Also fuhren nachmittags Spieler, Trainer, Betreuer, Vereinsverantwortliche und Eltern mit einem Bus nach Hamburg und fieberten unterwegs schon dem großen Auftritt entgegen. Unmittelbar nach Ankunft machte sich etwas Enttäuschung breit, als es zunächst hieß, es könne wegen der schlechten Bodenverhältnisse nicht gespielt werden. Durch einen Kompromiß zwischen den beiden Mannschaften und den DFB-Verantwortlichen konnte das Vorspiel aber doch stattfinden. Leider verloren unsere Jugend klar und deutlich mit 0:4.

Trotz der Niederlage war es aber für die 10- bis 12jährigen ein großes Erlebnis. Noch nie hatten sie vor mehreren tausend Zuschauern und unter Flutlicht gespielt.

Daß sie anschließend auch noch das Länderspiel von der Haupttribüne aus mitverfolgen durften und ihnen nach Ende des Spiels der Manager des HSV, *Günter Netzer*, sehr bereitwillig Autogramme gab, ließ die eigene Niederlage schnell vergessen.

Rundherum glücklich, wenn auch geschaff, stiegen die jungen Spieler in Braunschweig mittenachts auf den Publikationsserver.tu-braunschweig.de

## Eine bessere wirkungsvollere Imagepflege für unsere Eintracht ist kaum möglich

### Aus der Braunschweiger Zeitung: Lob vom DFB: Eintracht-Jugend gab in Hamburg gutes Beispiel

Das Länderspiel in Hamburg gegen die Ungarn diente einem guten Zweck. Der Erlös soll den Hinterbliebenen der Opfer des Hamburger Barkassenunglückes vom 2. Oktober 1984 zukommen. Durch den Kartenverkauf kamen 500 000 Mark zusammen. Dazu gesellten sich Fernseh- und Werbehonorare in Höhe von 150 000 Mark. Für Reise-, Organisations- und Unterbringungskosten müssen 150 000 Mark abgezogen werden.

Viele Beispiele guter Taten verdienen Erwähnung. Die D-Jugend der Braunschweiger Eintracht lieferte eins. Sie bestritt das Vorspiel und unterlag den Altersgenossen des HSV 0:4. Aber das Resultat spielte eine nebensächliche Rolle. DFB-Pressesprecher Holzschuh wies mit lobenden Worten auf das Verhalten der jungen Braunschweiger hin. Sie waren auf eigene Kosten nach Hamburg angereist und hatten zudem noch 100 Mark für die Hilfsaktion gespendet.

### Auslosungen im Jugendfußball Ein neuer Wettbewerb wird eingeführt

#### Jugend-Vereinspokal

Im Spieljahr 1986/87 wird erstmals ein Vereins-Jugendpokal ausgetragen. Dies beschloß der DFB-Jugendbeirat in der hessischen Sportschule im Beisein der drei mit Jugendarbeit betrauten DFB-Trainer *Berti Vogts, Horst Köppel* und *Holger Osieck*. Gäste der Tagung waren die Vorsitzenden der deutschen Sportjugend, *Peter Hanisch* und *Rainer Genz*.

Der Vereins-Jugendpokal wird bestritten von den Vertretern der 16 Landesverbände, und zwar den jeweiligen Pokalsiegern oder den Zweiten der Landesmeisterschaften in den Verbänden, die bislang noch keinen Pokalsieger ermitteln.

Für die Wettbewerbe 1985 erfolgten traditionsgemäß in dieser Tagung die Auslosungen. Sie ergaben:

#### A-Jugendmeisterschaft (2. 6.-12. 7.)

1. Meister Niederrhein — Meister Westfalen, 2. Südwest — Mittelrhein, 3. Saarland — Bremen, 4. Bayern — Baden, 5. Rheinland — Württemberg, 6. Südbaden — Niedersachsen, 7. Berlin — Schleswig-Holstein, 8. Hessen — Hamburg.

**Spielmodus:** Hin- und Rückspiel, bei Torgleichheit nach zwei Spielen sofort Elfmeterschießen. Im Viertelfinale spielen Sieger 1-2, 3-4, 5-6, 7-8. Halbfinale: Sieger 1/2-3/4 und 5/6-7/8. Endspiel am neutralem Ort.

#### B-Jugendmeisterschaft (2. 6.-14. 7.)

1. Meister Rheinland — Meister Südwest, 2. Bayern — Hessen, 3. Baden — Saarland, 4. Niedersachsen — Württemberg, 5. Hamburg — Bremen, 6. Niederrhein —

Berlin, 7. Westfalen — Mittelrhein, Niedersachsen — Schleswig-Holstein.

#### **A-Jugend Lager (29. 3.–3. 4.)**

**Gruppe I:** Westfalen, Schleswig-Holstein, Rheinland, Südbaden

**Gruppe II:** Saarland, Hessen, Baden, Bayern

**Gruppe III:** Berlin, Südwest, Niedersachsen, Mittelrhein

**Gruppe IV:** Bremen, Niedersachsen, Württemberg, Hamburg

**Spielmodus:** In den Gruppen jeder gegen jeden, dann im K.-o.-System Runde der Ersten, Zweiten, Dritten, Vierten bis zur Ermittlung der Plätze 1–16.

#### **B 2.-Jugendlager** (bisher Schülerlager)

**Gruppe I:** Berlin, Baden, Württemberg, Rheinland

**Gruppe II:** Hessen, Saarland, Niedersachsen, Südbaden

**Gruppe III:** Bayern, Südwest, Bremen, Niederrhein

**Gruppe IV:** Mittelrhein, Schleswig-Holstein, Hamburg, Westfalen

Nach derzeitigem Stande würde unsere 1. A-Jugend gegen den vorjährigen Meister von Südbayern, Freiburger FC, antreten.

#### **Nachtrag:**

#### **A-Jugend Kreisstaffel**

Lamme	56:19	17:3
Siegfried	38:11	17:3
EINTRACHT III	46:12	16:4
Rüningen	27:18	15:5
Waggum	26:23	11:9
Broitzem	24:26	10:10
Veltenhof/Rühme	33:28	8:12
Victoria II	19:27	7:13
RSV	17:55	4:16
BSV II	9:50	3:17
Pappelberg	17:43	2:18

#### **Glanzvolles Altliga-Turnier in Wolfsburg**

Es war ein Top-Turnier, das die Altliga unseres Vereins am 11. 1. 1985 in Wolfsburg um den Jever-Cup aufgezogen hatte. Namen von Rang und Klang bildeten das Rückgrat dieser Veranstaltung.

Der Höhepunkt des Abends war erreicht, als der Star zum Mikrofon griff. „Ich komme auch im nächsten Jahr gerne wieder zu dieser hervorragenden Veranstaltung um den Jever-Cup“ versprach *Franz Beckenbauer*. In diesem Moment kannte der Jubel in der mit gut 2 500 Besuchern restlos ausverkauften Wolfsburg Stadthalle keine Grenzen. Das Publikum war bei den Spielen um den Jever-Cup zuvor schon in Verückung geraten, ob der genialen Spielkunst eines *Franz Beckenbauer* und der sportlichen Darbietungen der anderen Stars, nahm somit das schönste Geschenk mit auf den Heimweg: das Versprechen, daß es im nächsten Jahr eine Neuauflage dieses Jever-Cups gibt, der im Sportkalender dieser Region längst einen exponierten Platz einnimmt.

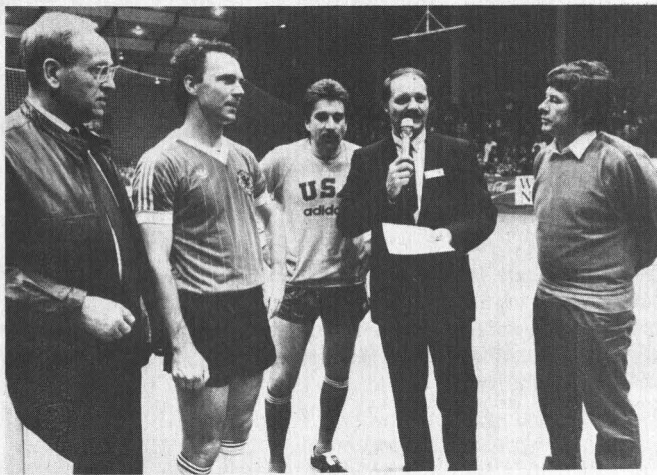
„Das beste Turnier dieser Art in Deutschland“ lobte denn auch einer, der es eigentlich wissen sollte. Das Kompliment stammt von *Wolfgang Overath*, einem der vielen Altinternationalen, die ihr glanzvolles Können bei dem vierstündigen Wettbewerb demonstrierten.

Zu der herausragenden Spielpersönlichkeit dieses Abends zählte natürlich die Fußball-Majestät *Franz Beckenbauer*. Der Teamchef, elegant in seinen Aktionen wie eh und je, führte die Mannschaft der DFB-Trainer zum Turniersieg. Neben *Horst Köppel* und *Holger Osiek* sowie *Wolfgang Fahrian* standen auch drei Norddeutsche im Erfolgsteam: die Verbandstrainer *Horst Stockhausen* (Niedersachsen) und *Fritz Bischoff* (Schleswig-Holstein) und *Rainer Zobel*.



**Leistungsstark + zuverlässig**  
**durch Qualität und Schnelligkeit**

**Druckerei Ruth    Breite Straße 15    3300 Braunschweig    Telefon (05 31) 4 63 63**



Turnier für einen guten Zweck, Franz Beckenbauer konnte für seine Stiftung einen Scheck über DM 10 000,- entgegennehmen. Von links: Wolfsburgs Oberbürgermeister Rolf Nolting, Franz Beckenbauer, Bernd Gersdorff, Harald Schäfer und Moderator Helmut Müller.

Foto: Fritzsche

Weitere Zugnummern waren: Willi „Ente“ Lippens mit seinen Tricks und Kabinettstückchen, Torjäger Wolfgang Overath, der sich diesmal gegen stärkere Konkurrenz den Titel des treffsichersten Schützen sicherte, ein immer noch dynamischer Paul Breitner und ein herausragender Torwart wie Burghardt Oeller, den Horst Wolter als besten Keeper des Turniers auszeichnete.

Die sieggewohnte Mannschaft und Vorjahressieger Portas, mit der Starbesetzung Overath, Breitner, Cullmann, Emmerich und Böhrs im Tor wurde dieses Jahr „nur“ Zweiter. Den dritten Platz belegte die Mannschaft von adidas mit Bernd Gersdorff, Erler, Kaack, Lippens, Schütz und Zembski.

Veranstalter Eintracht Altliga, in der Endabrechnung auf dem vierten Platz, hatten neben den altbewährten Kräften Walter Schmidt, Brase, Dudda, Gerwien, Gerd Krause, Oeller erstmals den Jung-Senior Rainer Hollmann und den leider früh angeschlagenen Danilo Popivoda aufgeboten.

Schlußlicht wurde die Wolfsburger Auswahl. Sie waren Punktlieferant in diesem Klassefeld, obwohl sie nie aufgaben und kämpferisch überzeugten. Das Turnier wurde erstklassig geleitet von bundesligaerfahrenen Schiedsrichtern Walter Eschweiler und Wolf-Dieter Wiesel. Helmut Müller, fast schon Ehrenmitglied der Altliga, sorgte am Mikrophon für rethorische Glanzlichter am laufenden Band.

Einen Reinerlös von 10 000 DM erbrachte das Turnier. Diesen Betrag konnte Eintrachts Vize-Präsident Harald Schäfer, der

gemeinsam mit Bernd Gersdorff und Reinhold Diedicke zu den Organisatoren zählte, dem DFB-Teamchef Franz Beckenbauer für dessen Stiftung überreichen.

Reinhold Diedicke



## Basketball

### Traditionstreffen der Oldies

Zu einem freundschaftlichem Match in der Weihnachtszeit trafen sich — wie schon im Vorjahr — die Spieler der ersten Stunde unserer Abteilung (über 50) mit den „jüngeren Alten“. Der Spaß hatte Vorrang, das Ergebnis blieb Nebensache. Beim anschließenden Preisskat im Stadion jedenfalls wurde mit fast noch größerem Einsatz um die Preise „gekämpft“, ehe Rainer Spieker sich als Sieger herausgeschält hatte. Unter den Akteuren war auch der frühere Ligaspieler und Trainer Volker Lehnhardt, dem für eine Trikotspende der „Öffentlichen“ besonderer Dank gebührt.

### Gold für Geiler

Dieter Geiler, unser internationaler Schiedsrichter, erhielt vom Deutschen Basketball-Bund für mehr als 100 Einsätze bei Länderspielen die goldene Ehrennadel.

### Bezirksoberriga Herren

MTV Wolfenbüttel IV	482:398	12:2
ASC 46 Göttingen III	483:464	10:4
MTV Börßum	332:250	8:2
1. SC Göttingen 05	317:310	8:4
MTV Salzdahlum II	456:338	8:6
Torpedo Göttingen	379:364	8:6
Hardegser SV	381:386	6:6
BG 73 Wolfenbüttel	310:350	2:8
EINTRACHT	432:455	2:12
TuRa Braunschweig II	309:506	0:14

### Bezirksklasse weibliche Jugend B

Das Spitzenspiel verloren unsere Mädchen gegen Halchter Linden unglücklich mit 50:51. Das höchste Ergebnis schafften sie mit 130:18 gegen VfR Wolfsburg.



Sp. Vgg. 82 Halchter/Linden	440:252	16:0
EINTRACHT I	713:339	12:4
SG FT/MTV Braunschweig	285:325	6:8
EINTRACHT II	278:381	2:10
VfR Eintracht Wolfsburg	137:556	0:14

#### Korbwerferliste:

1. Kühne, B.	HALCHTER/L.	168
2. Pach, S.	HALCHTER/L.	119
3. Larisch, C.	EINTRACHT I	118
4. Nels, S.	EINTRACHT I	108
5. Magnus, A.	EINTRACHT I	105
6. Herrmann, K.	EINTRACHT I	102
7. Ehmke, S.	EINTRACHT I	77
8. Büker, M.	EINTRACHT I	68
9. Heydemeyer, A.	EINTRACHT I	64
10. Ergezinger, A.	EINTRACHT II	53

#### Freiwürfe:

1. Nehls, S.	EINTRACH I	7/12	58,3 %
2. Pach, S.	HALCHTER/L.	8/15	53,3 %
3. Bahls, S.	EINTRACHT II	2/4	50,0 %
4. Wuttke, S.	VFR WOB	1/2	50,0 %
Neidig, S.	VFR WOB	1/2	50,0 %
6. Oertel, F.	SG	2/5	40,0 %
7. Eriksen, A.	EINTRACHT II	4/11	37,5 %
8. Kühne, B.	HALCHTER/L.	6/20	30,0 %
9. Binder, I.	SG	3/10	30,0 %
Busch, C.	EINTRACHT II	3/10	30,0 %

#### Restspielplan der I. Herren (Rückrunde)

17. 2.	EINTRACHT – Torpedo Göttingen	10.30 Uhr, Isolde-Schule
24. 2.	ASC Göttingen – EINTRACHT	
3. 3.	EINTRACHT – Göttingen 05	10.30 Uhr, Isolde-Schule
17. 3.	Börßum – EINTRACHT	
23. 3.	EINTRACHT – BG Wolfenbüttel	18.30 Uhr, Isolde-Schule



## Handball

### 1. Damen (Oberliga)

Die ansteigende Tendenz hat auch im Monat Januar angehalten. Mittlerweile nimmt die Mannschaft nach 3 Siegen in Serie punktgleich (16:10) mit MTV VJ Peine aufgrund des schlechteren Torverhältnisses schon den 4. Platz ein. Abstiegsorgen sind wohl langsam ausgeräumt.

Nach den anfänglichen Schwierigkeiten, die eine personelle Umstellung immer mit sich bringt, merkt man doch seit einiger Zeit, daß die Mannschaft ihre spielerische Linie gefunden hat, auf jeden Fall zu kämpfen versteht und zu einer Einheit zusammengewachsen ist. Die zahlreichen Abgänge der letzten Saison sind verhältnismäßig schnell verkraftet worden.

### EINTRACHT – SC Germ. List/Hannover II 15:12 (10:7)

Sicherer, als es das Ergebnis ausdrückt, hatten unsere Damen die Reserve von Germania List im Griff. Schnelligkeit gewann über Routine, denn der Gast hatte einige regionalligaerfahrene Spielerinnen in seinen Reihen. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung muß man *Barbara Ritter* hervorheben, die eine fast 100 %ige Torausbeute erzielte. Sehenswert auch die Tore von *Petra Haslebacher*, die auf Rechtsaußen eine glückliche Hand bei ihren Torwürfen besaß. Sicher wie immer *Bettina Hübner* zwischen den Torpfosten, die der Mannschaft großen Rückhalt gab und in kritischen Situationen 3 Siebenmeter meisterte. Tore: *Ritter* 9 (2), *Haslebacher* 4, *Preißner* 2 (1), *Wach* 1.

### EINTRACHT – MTV Tostedt 16:11 (5:3)

Leichter als erwartet, kam man eine Woche später zu diesem Sieg über den derzeitigen Tabellenführer. Um aber die komplette Mannschaft aufbieten zu können, mußte Trainer *Hermann Ritter* Sonntag mittag seine Tochter erst einmal aus Bassum von einer 2 ½-tägigen Abschlußprüfung für Übungsleiter abholen, die sie übrigens bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch!

Verständlich, daß sie dann auch etwas ausgelaugt und müde wirkte, trotzdem aber eine unter diesen Umständen optimale Leistung brachte. Nicht zu halten war an diesem Tage allerdings *Gaby Wach*, die mit den unterschiedlichsten Torwurfvarianten aufwartete. Eine deutliche Steigerung bei *Britta Preißner* ist ebenfalls zu verzeichnen, die an diesem Tage noch Pech bei einigen Pfostenschüssen hatte. Auch *Sonja Wehr*, die „Jüngste“ im Team, wird immer kesser und hat sich in ihrer neuen Mannschaft gut eingelebt. *Haslebacher* überzeugte überhaupt die komplette



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Tennis + Squash  
Werkstatt

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme*

Mannschaft durch eine abgerundete Mannschaftsleistung. *Bettina Hübner* quälte sich mit einer schmerzhaften Rückenverletzung über die Runden (2 Siebenmeter wurden gehalten).

Tore: *Barbara Ritter* 6 (2), *Gaby Wach* 5, *Britta Preißner* und *Sonja Weber* je 2, *Petra Haslebach* 1.

## TuS Bergen – EINTRACHT 9:10 (3:6)

Bisher erreichten unsere Damen immer nur knappste Ergebnisse in Bergen. Nach der 1. Halbzeit sah es eigentlich so aus, daß man diesen Gegner in eigener Halle auch einmal höher packen konnte. Es kam aber wieder einmal anders. Zwar konnte noch durch *Monika Steggemann*, in Bergen wohl die Treffsicherste, die 7:3-Führung ausgebaut werden. Plötzlich aber schwand die Sicherheit und Überlegenheit immer mehr, was der Gegner konsequent ausnutzte. Durch die fanatische Publikumsunterstützung aufgestachelt, gelang den Bergenerinnen schließlich der Ausgleich. Es folgte ein offener Schlagabtausch – zahlreiche Blessuren waren die Folge. In dieser Phase mußten dann unsere Damen fast immer in Unterzahl spielen. *Sonja Weber* markierte schließlich die entscheidenden Führungstreffer, jedoch folgte der Ausgleich postwendend. Es war dann *Barbara Ritter* vorbehalten, nachdem sie im gesamten Spiel konsequent in Schach gehalten wurde und sich nicht wie üblich entfalten konnte, in der Schlußminute das Siegtor zu schießen. Es war kein schönes Spiel, aber eine kämpferische Topleistung der Mannschaft.

Tore: *Monika Steggemann* 3, *Barbara Ritter* 3 (2), *Wehr* 2, *Preißner* 2.

## Die letzten Spiele unserer I. Damen im Monat März bringen folgende Begegnungen:

2. 3.	VfL Wolfsburg – EINTRACHT	15.00 Uhr
10. 3.	EINTRACHT – VfL Hameln	15.30 Uhr
	–mit Petra Morgenroth– (Tunica-Halle)	
16. 3.	MTV VJ Peine – EINTRACHT	18.00 Uhr
23. 3.	EINTRACHT – HSG Langelsheim	19.15 Uhr
	(Tunica-Halle)	
30. 3.	SC Germ. List – EINTRACHT	19.15 Uhr

## Weibliche A-Jugend

Leider hat es unsere Mannschaft nicht geschafft, sich für die Rückrunde einen Platz in der Kreisliga zu erspielen. Hierfür wäre Platz 6 notwendig gewesen. Auch bei einem Sieg über Watenbüttel (Spiel mußte ausfallen wegen Doppelbelegung der Halle vom Kreis – so etwas kommt vor!) hätte es nicht mehr gereicht.

Die Rückrunde in der Kreisstaffel beginnt am 3. 2. 1985 und endet für unsere Mädchen bereits am 10. 3. 1985. In diesen Spielen sollten sie sich von eventuell zu erwartenden Siegen nicht blenden lassen, da es sich ausschließlich um schwächere Gegner handelt. 6 Siege in Serie wären aber sehr schön!

**Weibliche A-Jugend (Kreis)**

BSV Braunschweig	206:105	24:0
MTV Wolfenbüttel	187:119	20:4
SG Sickte/Schandelah	186:119	20:4
TV Mascherode	202:85	18:6
TSV Watenbüttel	198:106	16:6
VfB Rot Weiß Braunschweig	179:137	14:10
EINTRACHT	159:148	10:12
SV Veltheim	91:135	9:15
MTV/PSV Braunschweig	72:152	7:17
TSV Lehn Dorf	112:136	6:18
DJK Schwarz Weiß BS	120:198	6:18
TSV Rüningen	56:162	4:20
SV Brunsrode	77:241	0:24

**Männliche A-Jugend**

Nach dem Abgang der letztjährigen A-Jugend (spielen teilweise recht erfolgreich in den Herrenmannschaften), mußte eine fast komplette neue Mannschaft auf die Beine gestellt werden. Es war schwer, überhaupt Spieler für eine A-Jugend-Mannschaft zu gewinnen, da man in diesem Alter meist schon in anderen Vereinen spielt. So war es dann auch nicht verwunderlich, daß diese neue Mannschaft nach 10 Spieltagen den letzten Tabellenplatz eingenommen hat. Kommentar von Trainer *Thomas Fries*, der sich übrigens sehr rührend um diese Jungens kümmert: „Wir sind zwar nicht die Besten – aber die Lustigsten!“. Anerkennung an die neuen Spieler, daß sie den Mut noch nicht haben sinken lassen.

**Männliche A-Jugend (Kreis)**

MTV Hondelage	350:136	19:1
MTV/PSV Braunschweig II	290:105	19:1
SV Melverode/Heidelberg	249:111	14:6
SG Sickte/Schandelah	255:146	14:6
SV Süd Braunschweig	225:177	11:9
TV Mascherode	235:197	10:10
MTV/PSV Braunschweig III	147:186	7:13
Volkmarode	124:199	6:12
DJK Schwarz Weiß BS	114:326	2:16
VfB Rot Weiß BS	152:341	2:18
EINTRACHT	101:318	2:18

Was im Jugendbereich in Zukunft geplant bzw. geändert werden soll, wird im nächsten Heft berichtet.

-mm-

**III. Herrenmannschaft (2. Kreisklasse)**

**MTV, PSV VII – EINTRACHT III 24:18 (13:6)**

Bereits im Auftaktspiel zur neuen Saison mußte die Mannschaft feststellen, daß der Abgang einiger Spieler zum

Saison nicht ohne weiteres zu verkraften ist. Insbesondere das Aufrücken von *Nils Beier* in die II. Mannschaft (letzte Saison bester Torschütze und einziger Linkshänder) hinterließ doch eine kaum zu schließende Lücke. Positivste Erkenntnis in dieser Begegnung war die Tatsache, daß mit *Joachim Zeusche* während der einjährigen Pause des bisherigen Torwarts *Magnus Drengwitz* mindestens ein gleichwertiger Keeper zur Verfügung steht. Verloren wurde das erste Spiel Mitte der 1. Hälfte, als MTV/PSV VII von 6:4 auf 10:4 davonziehen konnte. Mitte der 2. Hälfte lag unsere Mannschaft sogar mit 9:21 zurück, bewies dann jedoch eine gute kämpferische Einstellung und konnte am Ende mit dem 18:24 zufrieden sein.

Torschützen: *M. Ringe* 3, *W. Schwartz* 5, *B. Großer* 2, *Th. Fries* 2/2, *D. Ohlms* 2, *F.-M. Kraus* 2.

**SV Süd – Eintracht III 21:13 (8:5)**

Mit dem Absteiger aus der 1. Kreisklasse konnte unsere Mannschaft nur 40 Minuten mithalten. Nach einer 2:1-Führung und einem Rückstand zur Halbzeit von 5:8 sah es Anfang der 2. Hälfte bis zum 8:11 noch so aus, als ob wenigstens ein Teilerfolg zu erreichen wäre. Dann zog Süd jedoch 18:9 davon und damit war nichts mehr zu holen. In der entscheidenden Phase klappte in der Deckung so gut wie nichts und im Angriff wurden beste Chancen teilweise kläglich vergeben. Torschützen: *Th. Fries* 4/1, *D. Ohlms* 1, *M. Ringe* 3, *W. Schwartz* 2, *B. Großer* -/2.

**Eintracht III – Tura Braunschweig II 12:11 (8:5)**

Beim Anpfiff des Spieles stellte sich heraus, daß Tura stark ersatzgeschwächt antreten mußte. Mit einer starken kämpferischen Partie bezwang man den letztjährigen Dritten der Abschlusstabelle am Ende verdient mit 12:11. Bis kurz vor dem Halbzeitpfiff war die Begegnung ausgeglichen, dann konnte man sich innerhalb von 4 Minuten von 5:5 jedoch auf 8:5 absetzen. Die Abwehr arbeitete erstmals voll konzentriert, den Rest besorgte unser ausgezeichnet aufgelegter Torwart. Im Angriff vergab man jedoch gute Einschußmöglichkeiten vom Fließband. Das klappte in der zweiten Hälfte zunächst besser, und unsere Mannschaft sah bis zum 12:8 nach 45 Minuten wie der sichere Sieger aus. Im Angriff lief nun nichts mehr zusammen außer einigen Pfostenwürfen. Da Tura in den verbleibenden 15 Minuten gegen die weiterhin gut stehende Abwehr und gegen unseren bis zum Schluß ausgezeichnet postierten Torwart nur zu drei weiteren Treffern kam, wurden die ersten Pluspunkte eingefahren. Torschützen: *M. Ringe* 2, *W. Schwartz* 1, *B. Großer* 6, *M. Wittek* 3.

**Eintracht III – SG Sickte/Schandelah II 14:30 (8:14)**

Der SG Sickte/Schandelah II, Absteiger aus der 1. Kreisklasse deklarierte unsere Mannschaft regelrecht. Bis zum 4:5 nach 10 Minuten hielt man noch mit, um dann regelrecht einzubrechen. Über 5:10 und 8:14 ging es mit einem deutlichen Rückstand in die Halbzeit. Bis zum 13:19 kämpfte unsere Mannschaft noch mit,



dann war die Moral dahin. Die Abwehr lief durcheinander wie ein Hühnerhaufen, und im Angriff leistete man sich Abspiel- und Wurf fehler zu Hauf. So konnte der Gegner in der unangenehm engen Halle in Mascherode sogar zu einer Reihe von Tempogegenstößen kommen, die das Ergebnis von 22:14 auf 30:14 schnellen ließen. Erstaunliche Erkenntnis am Ende war die Tatsache, daß unser bester Spieler *J. Zeusche* im Tor war, der auch am Ende nicht aufgab. Torschützen: *B. Großer 1, M. Ringe 3, W. Schwartz 4, D. Ohlms 4*.

#### **TSV Lehdorf II – Eintracht III 19:18 (10:8)**

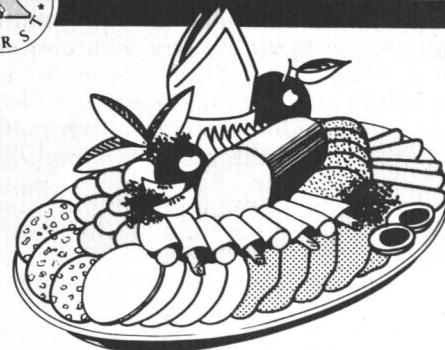
Nach der hohen Niederlage gegen Sickinge/Schandelah wollte sich die Mannschaft gegen Lehdorf unbedingt rehabilitieren, zumal mit *Jürgen Grobe* und *Helmut Schley* erstmals zwei ehemalige Spieler der II. Mannschaft eingesetzt werden konnten. Das Spiel verlief bis zum 8:8 völlig ausgeglichen. Erst kurz vor der Halbzeit konnten die Lehdorfer erstmals mit 2 Toren in Führung gehen, was dann zum 10:8 Halbzeitergebnis führte. Nach dem Wechsel hatte unsere Mannschaft ihre beste Phase, erzielte eine Reihe schöner Treffer und zog auf 13:10 und 14:11 davon. Plötzlich riß der Spielfaden, die Lehdorfer nutzten dies sofort aus und verwandelten einen 13:15 Rückstand in eine 18:15 Führung. Unsere Mannschaft kämpfte sich noch einmal auf 17:18 und 18:19 heran, vergab dann aber in der Schlußminute durch einen verworfenen 7 m das mögliche Unentschieden. Tore: *W. Wittek 1, Th. Fries 1/5, D. Ohlms 2, H. Schley 1/1, B. Großer 3, A. Burghardt 1, J. Grobe 1, F.-M. Kraus 2*.

#### **Eintracht III – HC Braunschweig IV 18:16 (9:9)**

Ausgerechnet gegen den bisherigen 3. der Tabelle (HCB hatte vor dieser Begegnung 7:3 Punkte) riß endlich einmal der Faden. Obwohl kein Auswechselspieler zur Verfügung stand, kämpfte unsere Mannschaft 60 Minuten, stand in der Abwehr gut und spielte die Angriffe ruhig aus. Lediglich beim 3:6 nach 12 Minuten ließ man den Gegner einmal enteilen, konnte zur Halbzeit jedoch noch zum 9:9 ausgleichen. Beim 9:10 nach dem Wechsel geriet man letztmals in Rückstand und brachte dann über 14:11, 16:14 und 18:14 sicher den 2. Saisonsieg unter Dach und Fach. Tore: *W. Schwartz 4, M. Ringe 4, Th. Fries 1/3, D. Ohlms 1, B. Großer 4, A. Burghardt 1*.

#### **MTV/PSV VI – Eintracht III 13:15 (4:5)**

In einem keineswegs berauschenden Spiel schienen beide Teams in den ersten 10 Minuten regelrechte Scheu davor zu haben, den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. Unsere Mannschaft besann sich dann jedoch, führte sicher 4:0 und 5:1, um dann nach einer Ruhepause mit einem knappen 5:4 in die Halbzeit zu gehen. Nach der Halbzeit legte man wieder einen Zahn zu, führte scheinbar sicher mit 11:5 nach 45 Minuten, um vor Schluß den 12:12 Ausgleich hinnehmen zu müssen. Konzentriertes Spiel in den letzten 5 Minuten sicherte dann den



### *Unser Party-Service*

Delikates mit persönlicher Note.

### **Kalte Platten**

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

verdienten 15:13 Erfolg. Tore: *F.-M. Kraus 2, A. Burghardt 4, M. Ringe 3, B. Großer 2, H. Schley 2, D. Ohlms 1, Th. Fries 1*.

#### **Eintracht III – VfL Lehre II 22:11 (10:2)**

Gegen den Tabellenletzten gelang unserer Mannschaft der dritte Sieg in Folge und der Ausgleich des Punktekontos auf 8:8. Wir spielten vor allem in der Abwehr in den ersten 30 Minuten konzentriert wie schon lange nicht mehr und führten bereits zur Halbzeit sicher mit 10:2. Nur 2 Gegentore in 30 Spielminuten sagt einiges über engagierten Einsatz von Deckung und Torwart. In der zweiten Hälfte ließ man in der Deckungsarbeit nach, spielte im Angriff jedoch weiter konzentriert und kam zu einer Reihe von sehenswerten Treffern die über 15:5, 18:9 schließlich zum 22:11 Sieg führten. Tore: *H. Schley 2, J. Grobe 2, M. Ringe 2, F.-M. Kraus 2, W. Schwartz 3, Th. Fries 2/5, B. Großer 4*.

### Eintracht III – Watenbüttel I 17:19 (10:8)

Zunächst sah es gegen den Aufsteiger aus der 3. Kreisklasse so aus, als ob die Siegesserie fortgesetzt werden könnte. Unsere Mannschaft ging mit 4:1 in Führung, mußte zwar den 5:5 Ausgleich hinnehmen, führte jedoch beim Seitenwechsel mit 10:8. Bis zum 12:10 nach 40 Minuten war die Welt noch in Ordnung. Dann kassierte man 4 Treffer in Folge, verbuchte selbst nur 3 Postenwürfe und lag 12:14 hinten. Die Mannschaft blieb zwar über 14:16 und 16:18 immer am Gegner dran, konnte den Rückstand jedoch nicht wieder wettmachen. Tore: *B. Großer 7, W. Schwartz 3, Th. Fries 1/2, M. Ringe 2, F.-M. Kraus 1, D. Ohlms 1.*

*Bernd Großer*



## Tennis

### Hallenbezirksmeisterschaften

In Salzgitter ließ unser Spitzenspieler *Burkhard Scholz* im Finale der Junioren dem Northeimer *Achim Khan* keine Chance und holte sich mit 6:2, 6:3 verdient den Bezirkstitel. Im Halbfinale hatte *Scholz* den starken BTHC'er *Seb. Oppermann* ebenso sicher mit 6:2, 6:3 ausgeschaltet. Ein schöner Erfolg gelang auch *Carsten Schumann* bei den Herrentitelkämpfen in Göttingen. Im Endspiel der B-Klasse besiegte er *Chr. Engelke* (Goslar) mit 6:4, 6:2. *Burkhard Scholz* war hier gegen *Lucht* (BTHC) schon frühzeitig ausgeschieden. In der B-Konkurrenz der Damen scheiterten unsere Spielerinnen *Bettina Morich* und *Andrea Pantel* erst in der Vorschlußrunde und belegten gemeinsam einen bemerkenswerten dritten Rang.

### Sommerranglisten des Bezirks

Bei den Damen landete *Ariane Fricke* in ihrem letzten Eintracht-Jahr (sie wechselte inzwischen nach Wolfsburg) auf Platz 9, *Bettina Morich* kam auf Platz 16.

Die beste Platzierung bei den Herren schaffte *Stefan Minnich* mit dem 18. Rang, *Burkhard Scholz* und *Carsten Schumann* sind gemeinsam auf Position 24 zu finden, *Hartmut Stach* liegt auf Rang 27. Einen herausragenden vierten Platz belegt bei den Seniorinnen unsere Spitzenspielerin *Elke Mosebach*.

Als bester Braunschweiger konnte sich *Stefan Minnich* bei den Junioren I auf Platz drei der Rangliste setzen. *Burkhard Scholz* ist bei den Junioren II Vierter, *Ariane Fricke* bei den Juniorinnen I ebenfalls Vierte vor *Bettina Morich*, die auf Platz fünf rangiert.

### Elke Mosebach, beste Seniorenspielerin

Die langjährige Clubmeisterin *Elke Mosebach* war ein im vergangenen Jahr im Seniorenbereich sehr erfolgreich: Neben der Clubmannschaft im Einzel und Doppel bei den Niedersachsenmeisterschaften (diese Erfolge wurden im Dezemberheft der Vereins-Nachrichten, Seite 12, durch ein Versehen Gerda Jäcker zugeschrieben.), sowie einen 5. Platz im Einzel bei den Norddeutschen Meisterschaften. Bei den Bezirksmeisterschaften wurde sie im im Doppel Bezirksmeisterin und kam im Einzel auf einen guten 3. Platz. Durch ihre Erfolge wurde sie in die Niedersächsische Auswahl berufen.

In der Bezirksrangliste steht sie auf dem 3. Platz und in der Niedersächsischen Rangliste kam sie auf einen hervorragenden 7. Platz. Diese Platzierung wurde vorher von keinem Eintrachtler erreicht. Eine weitere Einladung erfolgte jetzt zu den Deutschen Meisterschaften nach Essen.



*Elke Mosebach, erfolgreiche Tennisseniorin.*



## Leichtathletik

### Start in die Freiluftsaison

Am 27./28. April ist es endlich soweit: Beginn der Sommersaison mit der alljährlichen „Bahneröffnung“ in Rünigen (Ausrichter: Eintracht).

### Übers Ziel geschossen

*Nina Strack* und *Stefanie Storp* nahmen am 6. 1. an einem Fünfkampf teil, der von den fünf norddeutschen Leichtathletikverbänden als Vergleichskampf ausgeschrieben wurde.

In dem Teilnehmerfeld von fünf norddeutschen Bundesländern bewiesen beide gute Frühform: *Stefanie* wurde 4. mit 3960 Punkten, *Nina* 6. mit 3006 Punkten, obwohl sie über 600 m in die Wertung kommen konnte.

Zunächst stellte jedoch *Stefanie* die Veranstalter vor große Probleme: Beim Kugelstoßen traf sie bereits beim Einstoßen an die Wand. Somit wurde die Anlage nach hinten verlegt und *Stefanie* kam auf gute 14,67 m. Die 60 m Hürden lief sie in neuer persönlicher Bestzeit (9,42 sec.) und beim Hochsprung erreichte sie 1,52 ohne einen einzigen Fehlversuch.

*Nina* lief die 60 m Hürden in 9,56 und zeigte vor allem im Hochsprung mit 1,56 m eine gute Leistung.

## Hallensportfest der Schüler/Schülerinnen am 20. Januar

In der Sporthalle Alte Waage waren fast alle unsere Schüler und Schülerinnen am Start, von denen wir hiermit einige vorstellen wollen:

*Tina Terjung*, *Oliver Weschke*, *Matthias Metje* (30 m in 5,03 sec.), *Corinna Sprenger*, *Tine Eggebrecht*, *Stefanie Schünemann*, *Kai Danneberg*, *Steffen Gall*, *Andrea Berenfeld*, *Manuela Dollfs*, *Katja Koch* (die über 30 m schneller als alle Jungen lief), *Nina Köstler*, *Patrick Reinecke*, *Tim Buchheim* und *Jochen Dirksmeyer*.

## Landesmeisterschaften der Jugend am 20. Januar in Hannover

Mit einem kleinen Aufgebot beteiligten wir uns an den diesjährigen Hallenmeisterschaften der Jugend, die Ergebnisse können sich jedoch sehen lassen: *Stefanie Storp* distanzierte die Konkurrenz im Kugelstoßen mit sehr guten 15,18 m deutlich und erreichte neben diesem Titel den 3. Platz über 60 m Hürden. *Nina Strack* verbesserte sich im Hürdensprint auf 9,51 sec., das bedeutete den 5. Platz. *Daniel Henrici* erreichte im Kugelstoßen mit einer Weite von 11,96 noch den 7. Rang.

Herauszustellen ist die Leistung von *Reinhold Knäb*, der als Landesvizemeister im Dreisprung den Sieg nur um 3 Zentimeter verpaßte. Seine in den letzten Wettkämpfen erzielten Resultate (14,22 m/14,40 m) lassen für die Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend auf Gutes hoffen. Wir wünschen *Stefanie* und „Flitzer“ viel Glück in Dortmund!

## Landesmeisterschaften der Männer und Frauen in der Halle am 27. Januar

Dieser Wettkampf war für viele Aktive, die im letzten Jahr noch der Jugendklasse angehörten, ein erster Test in der Erwachsenenklasse. Doch zuerst berichten wir von zwei Aktiven, die zwar immer noch der Jugendklasse angehören, aber bei den Erwachsenen durchaus mithalten können: *Stefanie Storp* und *Reinhold Knäb*. *Stefanie* vervollständigte ihre Titelsammlung im Kugelstoßen; mit ihren 15,89 m lag sie 2,50 m von der Nächstplatzierten! *Reinhold* hat seine Chancen zwar nicht optimal genutzt, sein Dreisprung von 13,70 m bedeutet dennoch eine weitere Leistung.

Über 800 m belegte *Axel Clemens* den dritten Rang in 1.55,09 min., womit er seine Bestleistung vom letzten Jahr nur um eine Sekunde verfehlte. Außerdem am Start: *Doris Otto*, *Nina Strack* (60 m Hürden in 9,34 sec.), *Dirk Stein*, *Hilke Brokof*, *Torsten Montowski* (6,51 m weit), *Jörg Unger* (60 m im Vorlauf in 7,18, dann verletzt ausgeschieden, wodurch die Staffel platzte) und *Claudia Linstedt*.

A. Clemens



## Wintersport

Der Winter begann mit dem neuen Jahr. Temperaturen zwischen -10 und -20 Grad mit entsprechendem Schneefall sorgten für eine ausreichende Unterlage. Die Sonne rundete dieses herrliche Bild an zahlreichen Tagen ab. So ist es dann auch zu verstehen, daß im Monat Januar sämtliche Wettkampfveranstaltungen ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten.

Normalerweise müßte an dieser Stelle eine Auflistung der Erfolge unserer Aktiven folgen, die Plazierungen müßten dargestellt und das Abschneiden der weniger Schnellen erwähnt werden. Jedoch soll dieses Mal der gewohnte Rhythmus unterbrochen werden.



Tiefster Winter auf der Hütte.





*Weißer Pracht im Januar.*

Die Wintersportabteilung befindet sich in einem Umbruch. Zahlreiche unserer Jugendlichen stehen im Abitur. Sie, die bisher die Farben der Eintracht würdig vertreten haben, müssen die Bewegung auf Skiern mit einem Platz an ihrem Schreibtisch tauschen, denn ein bestandenes Abitur ist wichtiger als der Erfolg auf Skiern. Wünschen wir ihnen an dieser Stelle noch einmal viel Erfolg bei diesem Ziel.

Einige wenige recht erfolgreiche Nachwuchskräfte drängen nach, jedoch die große Zahl der Aktiven hat wohl noch nicht den rechten Ernst des Trainings erkannt, ohne daß eben nun einmal im Sport keine Erfolge zu erringen sind. Viel viel Arbeit liegt vor unserem nimmermüden **Walter Stoltz**, aus diesen eine schlagkräftige Truppe zu formen.



*Vor dem Start zum Lehrgangsrennen.*



*Die neue Schneefräse im Einsatz.*



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

# Der Tip im März

## für weibliche Mitglieder und Interessierte

Alle Jahre wieder unser Würstchenessen mit lustigen Einlagen.

Wann: Am Donnerstag den 14. März 1985 um 18.00 Uhr

Wo: Im Hockeyheim

Wie: Bitte bei U. Keune anmelden, damit nicht einige nur am Würstende lutschen dürfen.

Tel. 39 44 91 oder 66 23 16.

u. k.



## Hockey

### Herzlichen Glückwunsch

Erfreuliches ist aus der Jugend zu vermelden. Drei Niedersachsenmeistertitel sind bisher vergeben, und zwei davon konnten Mannschaften der Eintracht erringen. Die weibliche Jugend setzte sich dabei ungeschlagen vor dem DHC Hannover durch. Die A-Jugend beendete punktgleich vor dem BTHC die Endrunde. Das 5:5 Unentschieden im Spiel gegeneinander war der einzige Punktverlust beider Mannschaften. Hoffentlich kann von beiden Eintracht-Teams diese gute Leistung auch bei der Norddeutschen Meisterschaft (oder Deutschen?) gebracht werden. Unsere B-Jugend mußte sich dafür in diesem Jahr mit dem 4. Platz zufrieden geben.

### Trends

Nach den momentanen Tabellenplätzen spricht alles dafür, daß ...

- ... die 1. Damen die Enddrucke um die Deutsche Meisterschaft erreichen.
- ... die 1. Herren die Aufstiegsrunde zur Bundesliga bestreiten.
- ... die 2. Damen ihren Spitzenplatz in der Oberliga verteidigen.
- ... die 2. Herren den Wiederaufstieg in die Oberliga schaffen.

### Selbstdarstellung der Herrenmannschaften

#### 1. Herren

Viele Köche verderben den Brei, heißt es. Daß auch das Gegenteil richtig ist, beweist eine zur Zeit sehr erfolgreiche Mannschaft.

Zahlreiche Trainer und wenige Spieler bilden den Kader der 1. Herren. Aber Chef-Ober-Spieler-Trainer Uli Worgitzki hat alles fest im Griff. Und im Spiel: Von der Bank aus leitet mit sicherer Hand und kundigem Blick Coach Martin Mackeldey die Angriffswellen und das Abwehrbollwerk der meist Blau-Gelben. Nur der Betreuer muß noch lernen: Klaus Kresse hat entweder zu wenig Wasser, wirft die Flaschen kaputt oder gönnt den Schiedsrichtern nichts zu trinken. Von den Torleuten Frank Chruscinski und Michael Lustmann sowie den Feldspielern Ralf-Dieter Kausche, Thomas Fröhlich, Torsten Knappe, Ernst Schlamelcher, Achim Weiher, Thomas Meier, Klaus Siegeris und Rainer/Kresse wird erwartet, daß sie die Aufstiegsrunde zur Bundesliga erreichen. Eine beachtliche Frühform schürt diese Hoffnung: Sieger beim Feldschlößchen-Pokal, einem der bedeutendsten Turniere, da von Eintracht veranstaltet, und Sieger beim Turnier des Marien-thaler THC! Aber Probleme gab es dann bei den ersten Punktspielen. Aber nicht mit den Gegnern, Bremen und Wolfsburg wurden klar bezwungen. Da jedoch problemlose Spiele langweilig sind, meckert man sich eben mal ein bißchen an.

Nun siegt mal schön, aber ruhig!

K.

#### 2. Herren

Immer sofort dabei, wenn es etwas zu feiern gibt. Sollte es dazu einmal keinen Anlaß geben, wird eben einfach mal aufgestiegen und eine Aufstiegsfeier gestartet. Dieses klappt selbstverständlich nicht immer, Rückschläge müssen hingenommen werden, so kann auch nach einem Abstieg ein Zusammensein recht lustig werden. Als Organisation von Turnieren und Feiern haben sich die Mannschaftsmitglieder auch über Braunschweigs Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Das Eulenspiegelturnier der 2. Herren ist in jedem Jahr ein großer Erfolg. Sportlich gesehen hat die Mannschaft im Moment wahrscheinlich mit der 1. Verbandsliga in der Halle und auf dem Feld die Klasse erreicht, in der sie am besten mitspielen kann. Ein Gastspiel in der Hallenoberliga der letzten Saison diente dazu festzustellen, welche Spielstärke die 2. Herren haben. Zum Abschluß der Spielzeit setzte sich dann die Erkenntnis durch, daß es doch besser wäre in der Verbandsliga zu spielen, da man dort auch mal einen Sieg feiern kann. Von Vorstand und Trainer dieses Jahr als Unterbau der 1. Herren angesehen, erwartet man einen Wiederaufstieg, doch dies wird sehr schwierig sein; andere können auch Hockey spielen. Es kann nur gelingen, wenn man sich auf das Spielen konzentriert und seine Kraft nicht für das Reden (Meckern) mit Mitspielern und Schiedsrichtern vergeudet. Nicht war, Ulli! Vielleicht klappt es ja mal. Warten wir also ab, wie sich die Mannschaft um Spielertrainer Thomas Kausche dieses Jahr schlagen wird. Mit den Spielern: Klaus Hage, Mark Mauer, Oliver Hajek, Thomas Mötzung, Christoph Gramann, Thomas Riecher und Ulrich Klause sollte eigentlich einiges möglich sein.

Ihr habt viel zu zeigen, packt doch mal aus!

UK

### 3. Herren

Für Hockeyspieler, denen das schnelle Laufen nicht so liegt, ist diese Mannschaft genau das richtige.

Zur Geschichte: Eigentlich existiert die Truppe gar nicht. Auf dem Feld sind die Spieler an 54. bis 87. Stelle der 1b gesetzt. Da hat natürlich im Hallen-Team keiner eine Chance. Und da die Feld-3. in der Halle beharrlich den Vergleich mit Peine 1 und DHC 3 scheut, wird dann alljährlich jemand gesucht, der die Mannschaftsführerehre übernimmt und montags freudestrahlend verkünden kann, daß es trotz ständiger Überlegenheit wieder nur zu einer 3:8-Niederlage gereicht hat. Nein, ganz so tragisch ist es aber nun doch nicht. Zwar ist die Mannschaft in der vergangenen Hallensaison nicht über den letzten Platz in der Verbandsliga 3 hinausgekommen, aber Abstieg? . . . hat nicht geklappt, weil irgendwer darüber seine Herrenmannschaft zurückgezogen hat. Also kann die 3. auch morgen in Hannover ganz locker in die neue Hallensaison starten. Gegner sind DHC Hannover 3. und Harzburg. Da dürften eigentlich zwei Punkte drinliegen, es sei denn unser Sturmführer schießt dem Torwart aus abseitsverdächtiger 7 m-Position butterweich den Ball auf die Schienen. Im übrigen werden sich Käpten *Karl-Heinz Gröbke*, *Tim Haßelbrink*, *Hartmut Wendt*, *Jörg Fröhlich* und *Hübner*, *Rainer Rudloff*, *Lutz Sebesse*, *Günter Eggestein* und *Michael Hoffmann* natürlich mächtig ins Zeug legen, um auch diese Saison endlich 'mal nicht Letzter zu werden. Leider haben wir in Braunschweig keinen Auftritt, aber auch in fremden Stätten ist es kein Problem die Zuschauer immer wieder zu vorwärtstragenden Beifallstürmen hinzureißen und der Mannschaft so die unentbehrliche Rückendeckung zu geben. . . . dann geht sie ab, die gelbe Post!

LS

### 4. und 5. Herren

Diese Hallenhockeymannschaften werden von den Senioren der Abteilung gestellt. Um jedoch in einer dieser Mannschaften spielen zu dürfen, werden Voraussetzungen verlangt, die ich wie folgt beschreiben möchte:

1. Es wäre von großem Vorteil, wenn der Spielwillige nachweisen kann, daß er in unserer Abteilung ein hohes Amt bekleidet oder einmal innegehabt hat.  
Es muß nicht unbedingt Ehrenvorsitzender, amtierender 1. oder 2. Vorsitzender sein, auch ehemalige 1. und 2. Vorsitzende sind uns gern willkommen. Selbstverständlich werden auch nachrangige Funktionsträger berücksichtigt. Merke: Die Spielstärke wird am Amt gemessen.
2. Ausnahmen bilden lediglich 1. Herrenspieler, die direkt von der 1. Herren in die Senioren **aufsteigen** wollen. Diese Spieler werden bevorzugt aufgenommen und müssen immer damit rechnen, auch aufgestellt zu werden.

3. Daß man als Senior sich des Trainings strikt enthält, muß ich nicht unbedingt erwähnen. Merke: Training ist „out“.
4. Das Training haben wir durch einen monatlichen Herrenabend ersetzt. Die Teilnahme ist zwingend erforderlich, da hier Taktik in Sachen Hockey gelehrt wird. Merke: Herrenabend ist „in“.

Und so spielen wir denn auch: „Viel Kopfarbeit, wenig Laufarbeit“.

Zu den Spielen:

Eine Berufung in die 4. Auswahlmannschaft erhielt *Jürgen Thormeyer*. Es fiel uns deshalb auch nicht schwer, unsere beiden Punktspiele überzeugend zu gewinnen. Zu den weiteren Punktspielen soll auch *Harald Beyer* geladen werden. Es ist dann jedoch zu befürchten, daß die 4. Herren aufsteigen wird. So spielen doch in ihr: Gebrüder *Kwiatkowski*, *Beyer*, *Mackeldey*, *Reupke*, *Schwanz*, *Thormeyer*, *Weingärtner* und *Wesche*.

Die 5. Herren hat in ihren beiden Punktspielen auch überzeugt. Im Gegensatz zur 4. Herren befürchten wir jedoch nicht, aufsteigen zu müssen. Dieses Vorhaben haben wir von Anfang an ausgeschlossen. Insofern war es auch konsequent, unsere beiden Gegner gewinnen zu lassen. Dabei waren unsere Gegner nicht besser als wir, nur schneller. So konnten wir in unseren Spielen jeweils drei überzeugend schöne Tore schießen, unsere Gegner nur jeweils acht bzw. vierzehn.

Trotz allem: Es macht uns Spaß!

U. M.

### Ausblick

Der Februar bringt in fast allen Klassen die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft. Wir wünschen und hoffen, daß doch die eine oder andere Eintracht-Mannschaft dabei möglichst ganz oben auf dem Treppchen steht.

Klaus Kresse

## Seniorenkreis

### Veranstaltungsübersicht für März 1985 –EINLADUNG–

#### Damen- gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle  
Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte  
richten an:

*Marga Thiemann* – Tel. 32 63 83

*Lotte Bohnstedt* – Tel. 32 61 49

#### Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt  
wechselnd, bitte erfragen bei:

*Willi Falkenstein* – Tel. 6 64 45 oder

*Walter Kien* – Tel. 32 28 53



### Schwimm- gymnastik

jeden Dienstag, 18.45 Uhr, Ina-Seidel-Schule, Eingang von der Celler Straße. Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, nicht Bedingung. Teilnahme ist nur begrenzt möglich.

### Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:  
Walter Pfaff — Tel. 32 32 55  
Willi Leberkühne — Tel. 33 01 21

### Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

### Vorstands- sitzung

Donnerstag, 7. 3. 1985, 18.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

### Schwimm- gymnastik

jeden Donnerstag, 17.50 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm-Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule). Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Es wird ein Abteilungsbeitrag von monatlich DM 4,— erhoben.

### Kegeln I u. II

Montag, 4. 3. und 18. 3. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.

### Kegeln III

Montag, 25. 3. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.

### Touren-Ski- Wandern

jeden Freitag oder nach Vereinbarung bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 9.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen oder Rückfragen sind jeweils donnerstags von 18.00–20.00 Uhr zu richten an:  
Ursula Held — Tel. 35 16 60 oder  
Gertrud Sartorius — Tel. 33 12 07 oder  
Heinz W. Brand — Tel. 32 33 91



### Großer Preis- Skat

Sonnabend, 23. 3. 1985, ab 14.00 Uhr, Eintragung in die Teilnehmerliste. **Beginn** 14.30 Uhr, Stadion-Gaststätte. **Anmeldeschluß** 20. 3. 1985. Teilnahme nur auf Einladung. Karte bitte mitbringen. **An- oder Nachmeldungen** bis 20. 3. 1985 bei:  
Rudolf Plumeyer — Tel. 84 27 57 und  
Heinz W. Brand — Tel. 32 33 91

## Veranstaltungsvorschau

### April 1985

**Gemeinschaftsveranstaltung** aller Seniorengruppen in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Termin noch unbestimmt. Wir kreieren unter fachlicher Leitung den Senioren- und Bewegungstanz im Folklorerhythmus. Jeder kann mitmachen.

- Busreisen 1985**
- 1. Mittwoch, 5. 6. 1985**, über Bad Harzburg — Braunlage — Oderstausee — Bad Lauterberg — Rhumspringe (Rhumequelle) — **Duderstadt** — Seeburger See — Northeim — Seesen — Lutter am Barenberge.
  - 2. Mittwoch, 25. 9. 1985**, über Hildesheim, bis **Bodenwerder — Schiffahrt bis Polle** — Holzminden — Höxter — Solling — Bad Gandersheim — Greene.
  - 3. Mittwoch, 23. 10. 1985**, über Hildesheim — Diekhöfen — Sieben Berge — Alfeld — **Grünenplan — Eschershausen — Flugzeugrestaurant Ith** — Nordstemmen — Marienburg.

Abfahrtszeiten und Kosten werden jeweils in der Veranstaltungsübersicht des Monats der Vereins-Nachrichten bekanntgemacht.

## China einmal anders gesehen

Unsere Vereinsfrauenwartin U. Keune stellte die in China während einer Urlaubsreise gewonnenen Eindrücke im Film vor. Der gelungene Stundenvortrag zeigte uns China einmal ganz anders. Das vorgestellte Filmmaterial war hochinteressant und für den Nichtkenner der asiatischen Szene anschaulich und lehrreich. Nach abschließender Diskussion verabschiedeten die dankbaren Zuhörer U. Keune mit anhaltendem Beifall.

HWB

## Herrliches Südtirol

Rektor Eckehard Franke zeigte uns in einer sehr gut besuchten Tonfilmschau Südtirol in allen Jahreszeiten. Um den Tonfilm in dieser Länge eindrucksvoll zusammenzustellen, war ein erheblicher Zeitaufwand nötig. Urlaubsreisen waren erforderlich, um diesen Landstrich mit seinem milden Klima tal- und bergwärts von allen Seiten zu durchqueren und seine Schönheiten bildwirksam einzufangen. Daß es mit Akribie geschah, vermittelten die sehr anschaulich aneinander gereihten schönen und farbenfrohen Aufnahmen. Die besonderen Farbtupfer der Flora bot die auf den Bergwiesen eingefangene Blütenpracht in ausdrucksvollen Farben der meist seltenen und hierzulande kaum bekannten Blumen bis hin zum wildgewachsenen Edelweiß auf dem Bergrücken der Dreitausender. Die dem Tonfilm unterlegten Beschreibungen rundeten diese Vorstellung mit aufgenommener Begeisterung ab.

HWB

Abschied für immer?

Liebe Einträchtler des Seniorenkreises!

Vor 10 Monaten etwa hatten wir im Stadion ein Treffen des Seniorenkreises. Sie werden sich erinnern. Zu der Zeit habe ich nämlich meinen Urlaub in Deutschland gestartet. –

Diese Zeit ist nun praktisch zu Ende. Ich fliege am 4. Januar 1985 wieder zurück nach Australien und möchte mich deswegen von Ihnen verabschieden. In den vergangenen 10 Monaten habe ich versucht, all das zu erledigen, was mir nach 15 Jahren Abwesenheit am Herzen lag.

Ein großer Teil dieses Programms hieß Eintracht Braunschweig. Wie als kleiner Junge wollte ich wieder mal im Stadion sein und die 1. Mannschaft anfeuern. Das habe ich auch getan – so gut es ging. Außerdem war ich zusammen mit der Lauf- und Wandergruppe und den anderen Gruppen des Seniorenkreises.

Offensichtlich hatten wir da gemeinsame Interessen, und ich möchte Ihnen sagen, daß es sehr schön ist, daß diese Aktivitäten innerhalb unserer Eintracht überhaupt bestehen. Ich möchte besonders Willi Leberkühne, Willi Falkenstein und Heinz W. Brand erwähnen, die sich da sehr erfolgreich engagieren.

Ob und wann ich wieder komme, weiß ich nicht. Ich werde mich in den kommenden Jahren voll in Australien etablieren, mich mehr im pazifischen Raum aufhalten und vorwiegend das Hochseesegeln betreiben, was ja bei etwas mehr Sonne auch etwas mehr Spaß macht. –

Ich werde mit Eintracht Kontakt halten und wenn jemand mal Lust hat, nach Sydney zu reisen, ist er herzlich willkommen. Meine Anschrift ist der Geschäftsstelle bekannt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Ihr Franz Behrens

Geburtstage

im März 1985

- 1. 3. Werner Müller (50) – Siegfried Michel (51) – Hans Kupke (60)
- 2. 3. Klaus Heine (56) – Ursula Kirch (63) – Leonhard Pfeiffer (65) – Rolf Wehr (79) – HeleneGrewé
- 3. 3. Hermann Schrader (65) – Therese Lüttke (59) – Wolfgang Schumann – Ellen Papendieck – Renate Burfeind
- 6. 3. Hans Lindemann (51) – Franz Kübart – Ursula Grove-Heike – Werner Skott – Helmut Weber
- 7. 3. Erich Steudel (63) – Fritz Grundke (59)
- 8. 3. Peter Michehl – Alwin Fricke (58)
- 9. 3. Dieter Assmus – Joachim Bruns (56) – Siegfried Rohde – Wolfgang Kruse – Rolf Steding (54)
- 10. 3. Ilona Kassel (56)
- 11. 3. Günter Buchheim – Ingrid Damisch
- 12. 3. Peter Kreitz – Joachim Behnsch – Walter Bode (72)

- 13. 3. Ursula Bensch (53) – Klaus Buchholz (51) – Margrit Brandes – Stephanie Goth – Renate Meyer – Otto Walter – Silvia Niesyto
- 14. 3. Reiner Proske – Heinz Seifert (54) – Minchen Herrmann
- 15. 3. Karl-Heinz Kludzuweit – Elke Lütjens
- 16. 3. Gerhard Pult (62) – Evelyn Assmann
- 18. 3. Bärbel Bauer – Hans-Martin Schlüter
- 19. 3. Gitta Schliske – Eckart Kathmann (51) – Irmgard Minnich
- 20. 3. Hannelore Mönig
- 21. 3. Harald Rieck – Erich Paproth
- 22. 3. Klaus Dieter Reupke – Peter Heidenreich – Eckard Baum
- 23. 3. Dr. Hans Werner Clasen (77) – Dr. Peter Harms
- 24. 3. Wilfried Bätge (57) – Dieter Kunze (59) – Axel Alber – Günter Kluge (50)
- 25. 3. Günter Haack (64)
- 26. 3. Lydia Tacke – Dr. Dieter Eilers (51) – Heinz Matheis (72)
- 28. 3. Rudolf Mencke (55)
- 29. 3. Klaus Beyrich
- 30. 3. Dr. Henning Mellin (50) – Jürgen Gudehus – Dr. E. Rümmele (76) – Walter Szarafin
- 31. 3. Eberhard Funck – Ruth Dolle (51) – Heinz Slupek – Ingeburg Schulz – Paul Helmstedt (72)

Jubilare des Seniorenkreises

- |        |                    |          |  |
|--------|--------------------|----------|--|
| 1. 3.  | Werner Müller      | 50 Jahre | Sielkamp 38<br>3300 Braunschweig       |
| 1. 3.  | Hans Kupke         | 60 Jahre | Siedlerweg 7<br>3300 Braunschweig      |
| 2. 3.  | Leonhard Pfeiffer  | 65 Jahre | Am Hasengarten 12<br>3300 Braunschweig |
| 3. 3.  | Hermann Schrader   | 65 Jahre | Magnitorwall 12<br>3300 Braunschweig   |
| 24. 3. | Günter Kluge       | 50 Jahre | Roggenkamp 1<br>3300 Braunschweig      |
| 30. 3. | Dr. Henning Mellin | 50 Jahre | Bankplatz 2<br>3300 Braunschweig       |

Allen Geburtstagskindern – besonders unseren Jubilaren – übermittelt hiermit der Vorstand des Seniorenkreises seine herzlichsten Geburtstagsgrüße.

Rudolf Plumeyer

Die Geschäftsstelle informiert – Sauna

Wir geben nochmals die Saunazeiten bekannt:  
Damen: Jeden Dienstag, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr,  
(Bei Bedarf auch früher.)  
Herren: Jeden Mittwoch, 15.00 bis 20.30 Uhr.

# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister:

N. N.

### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 500661

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball (kom.):

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, <http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



# Führerschein - Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

+ 3 70 01 65

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**

(0 55 24) 8 31



# Röttschke

**Heizung  
Klima  
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig  
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

# LÖWEN-TEPPICHHAUS

S 1625 E

# ***Eintracht Braunschweig***



Nr. 3, März 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02

## Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern,  
wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung  
(Ihrem Büro?) eine persönliche Note geben  
können.

Bummeln Sie einfach mal ganz  
zwanglos durch das Haus.

Braunschweig ...direkt am Ringerbrunnen



Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**



# Vereins- Nachrichten



## Fußball

### Bundesliga im Februar 1985

- |        |                              |             |
|--------|------------------------------|-------------|
| 1. 2.  | 1. FC Köln – EINTRACHT       | 1:0         |
| 9. 2.  | EINTRACHT – VfB Stuttgart    | 3:1         |
| 16. 2. | Waldhof Mannheim – EINTRACHT | ausgefallen |

Von den drei angesetzten Punktspielen im Februar mußte leider das Auswärtsspiel in Mannheim ausfallen. Der Winter war stärker als alle menschlichen Bemühungen; vereiste Zuschauerränge und Zufahrtswege waren mitentscheidend für die Platzsperrung durch das Sportamt der Stadt Ludwigshafen. Dort im Süd-West-Stadion tragen die Waldhofbuben ihre Heimspiele aus. Weil dieses Stadion noch immer ohne Flutlichtanlage ist, war das Spiel vom 27. Februar auf den 16. Februar vorverlegt worden.

#### 1. 2. 1. FC Köln – EINTRACHT 1:0

1:0, 20.

*Franke – Pahl – Ellmerich, Geiger, Tripbacher (61. Posipal), Bruns, Gorski, Hintermaier (70. Kindermann), Lux – Plagge, Worm.*  
Schiedsrichter Corell (Happenbach) Zuschauer 18 000

Beim Angstgegner vergangener Jahre (1:39 Punkte aus 20 Spielen) erreichte die Mannschaft zwar ein optisch gutes Ergebnis, aber auch eine 1:0-Schlappe ist eine Niederlage. In diesem Spiel war auch ein für uns positives Ergebnis möglich. Besonders in der Schlußphase mußten die Domstädter alles geben, um den knappen Vorsprung über die Runden zu retten. Die erste Spielhälfte dagegen wurde vorwiegend in unserer Hälfte ausgetragen. Ein sich in überragender Form präsentierender *Bernd Franke* verteilte allerdings mit tollen Paraden weitere Torerfolge der Kölner.

#### 9. 2. EINTRACHT – VfB Stuttgart 3:1

1:0, 42. – Worm / 2:0, 62. – Worm / 3:0, 75. – Plagge / 3:1, 76.

*Franke, – Geiger, Bruns, Pahl, Ellmerich – Tripbacher, Gorski, Hintermaier (77. Kindermann) Lux – Worm, Sackewitz (66. Plagge)*  
Schiedsrichter Wuttke (Oberhausen) Zuschauer 11 334

Die ersten Heimpunkte der Rückrunde sind unter Dach und Fach. Ein mit einer dünnen Schneedecke überzogener Platz bot zwar



Neben Trainer Ristic (rechts) der neu eingestellte Manager Klaus Glahn.

keine idealen Voraussetzungen für gutklassige Leistungen, die trotz der eisigen Kälte anwesenden Zuschauer (leider nur knapp 12 000) konnten jedoch mit der Leistung der eigenen Mannschaft mehr als zufrieden sein. Unsere eingesetzten Sturmspitzen *Ronald Worm* und *Christian Sackewitz*, nach dessen Auswechslung aber auch *Frank Plagge*, brachten Ideen in das Spiel, denen Stuttgarts Abwehrspieler machtlos gegenüber standen. Sollte mit diesem über den amtierenden „Deutschen Fußballmeister“ errungenen Sieg bei uns die Wende eintreten?

Einige, zum Teil kurzfristig abgeschlossene Freundschaftsspiele dienten eigentlich nur zur Erhaltung der Spielpraxis. Wir danken daher allen Vereinen, bei denen wir uns für die kommenden schweren Aufgaben vorbereiten konnten.

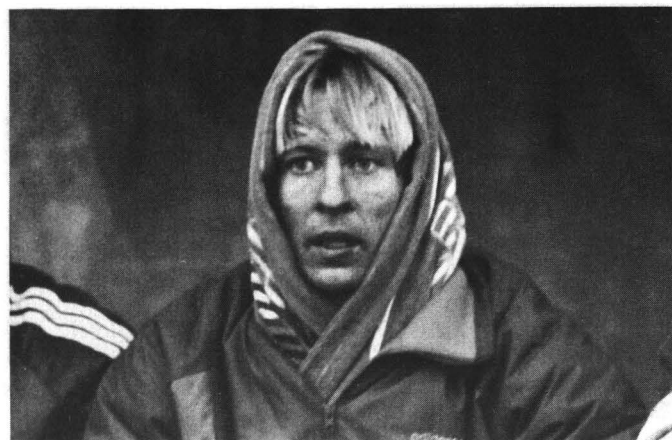
- |        |                                     |     |
|--------|-------------------------------------|-----|
| 16. 2. | Sportfreunde Salzgitter – EINTRACHT | 0:8 |
| 19. 2. | HSC Leu Braunschweig – EINTRACHT    | 2:3 |
| 21. 2. | MTV Salzdahlum – EINTRACHT          | 0:9 |
| 24. 2. | Friesen Hänigsen – EINTRACHT        | 0:4 |

### Erinnern Sie sich noch an die Saison 1951/52?

Nach 3 Jahren Vertragsfußball mußten wir zwangsweise in die nächsttiefere Spielklasse absteigen. Um die Mannschaft vor einem eventuellen Abstieg zu retten, hatten einige Braunschweiger, ohne Wissen des Gesamtvorstandes und der Mitgliedschaft versucht, mit einem Gegner ein Gespräch in Gang zu bringen, und zwar mit der Absicht, ein Spielergebnis im voraus festzulegen. Obwohl die Dinge in späteren Verhandlungen nie richtig geklärt werden konnten, lautete der Urteilsspruch „schuldig“.

In diesem Spieljahr wurden die Spieler *Jäschke, Güldner, Heinz Meier, Ley, Laupenmühlen, Fiegen, Hirschberg, Hamacher* und *Sürth* neu verpflichtet. Mit den noch aus der Vorsaison verbliebenen Spielern *Axnik, Müller, Seitz, Ruhnke, Ahrens* und *Thamm* bildeten sie den Stamm der 1. Mannschaft.

Herbert Waßmann



Neuzugang Christian Sackewitz nach seiner Auswechslung im Spiel gegen Stuttgart.



Worm vollstreckt zum 1:0 gegen Stuttgart.



Mit Kopfball erzielt Worm das 2:0 gegen Stuttgart. <http://publikationsserver.uni-graz.at/urn:nbn:de:heri:65283>

**BACCHUS**  
WEINSTUBEN

*Austern*  
„Florentiner Art“

mit Blattspinat – überbacken –  
*lecker – lecker – lecker*  
und viele andere Spezialitäten

Kohlmarkt - Ziegenmarkt, Tel. 4 54 66, So. - Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 17 Uhr



Nach einem Alleingang schießt Plagge sein erstes Bundesligator vor heimischen Publikum (3:1 gegen Stuttgart).



Freude bei Eintracht über das dritte Tor gegen Stuttgart durch Frank Plagge. Von links: Sackewitz, Plagge, Ellmerich, Pahl, Worm, Göttsche, Schwaninger, Witzel

### Einladung

**Jahreshauptversammlung der Fußballjugend**  
Dienstag, den 7. 5. 1985, 19.30 Uhr im Eintracht-Stadion

### Jahreshauptversammlung der Fußball- abteilung des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V.

am Montag, dem 20. Mai 1985 in der Gaststätte  
des Eintracht-Stadions  
Beginn: 19.30 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshaupt-  
versammlung vom 27. 9. 1983
4. Berichte
  - a) des Vorstandes
  - b) des Jugendleiters
  - c) des Schiedsrichterbormannes
  - d) des Kassierers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußballab-  
teilung sind bis spätestens Sonnabend, den 11. Mai 1985,  
schriftlich beim Fußballvorstand abzugeben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am  
20. Mai 1985 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. Rolf Berwecke

1. Vorsitzender der  
Fußballabteilung

gez. Jürgen Zeusche

Schriftführer der  
Fußballabteilung

### Wir stellen vor:

#### Werner Müller

stellvertretender Jugendleiter

**Zur Person:** geb. am 1. 3. 1935,  
verheiratet, 3 Kinder, beruflich  
als Arbeitsvorbereiter bei der  
Bühler-Miag tätig,  
Hobby: Garten und Kegeln

Werner Müller ist — wie schon so mancher vor ihm — durch seine  
Söhne 1974 zum Fußball gekommen und dabeigebieben. Seine



vorherigen sportlichen Tätigkeiten lagen jedoch auf einem ganz  
anderen Gebiet. Seine Liebe galt der Leichtathletik und dem  
Turnen. Im Jahr 1952 wurde er Landesmeister im Zehnkampf.

Um seine Erfahrungen als Aktiver weitergeben zu können, absol-  
vierte er 1964 in Frankfurt einen Lehrgang, der ihn zum Turnwart  
für Gau- und Vereinsmänner ermächtigte. Im Jahr 1969 legte  
er dann den Übungsleiterschein für Turnen ab.

Nachdem jedoch der Fußball dem Turnen den Rang abgelaufen  
hatte, profitierte der Jugendfußball von seiner sportlichen Er-  
fahrung. Betreuer, Trainer und stellvertretender Jugendleiter sind  
die bisherigen Stationen seines Wirkens in unserer Abteilung.  
Wer Werner Müller kennt, schätzt seine ruhige und gewissenhafte  
Art, Probleme anzupacken und zu lösen.

### 1. C-Jugend – Hallenfußball-Stadtmeister 1985

Nach erfolgreicher Vorrunde, die an zwei Spieltagen mit 10:2-  
Punkten und 18:1-Toren endete, brachte unsere 1. C-Jugend auch  
die Zwischenrunde bei 5:1-Punkten und 12:1-Toren gut hinter sich.

In der Endrunde ergaben sich dann für unsere Mannschaft  
folgende Ergebnisse:

EINTRACHT – MTV Hondelage 3:1

EINTRACHT – Victoria BS 5:0

EINTRACHT – TV Mascherode 5:1

Das Endspiel gegen den PSV wurde dann ganz souverän mit 2:0  
gewonnen.

Wir gratulieren Trainer, Betreuer und der gesamten Mannschaft  
zu diesem großartigen Erfolg.



Die 1. C-Jugend: von links, stehend: Trainer Henning Horn, Jugend-  
leiter Walter Langemann, Betreuer Peter Preissner, Oliver  
Gietemann, Uwe Hübner, Erik Roering, stellv. Jugendleiter Werner  
Müller. Sitzend: Michael Strotzer, Karsten Blanke, Mario Preissner,  
André Gnasschick, Torsten Steger, Maik Dragon.





# Hockey

## Deutsche Meisterschaften

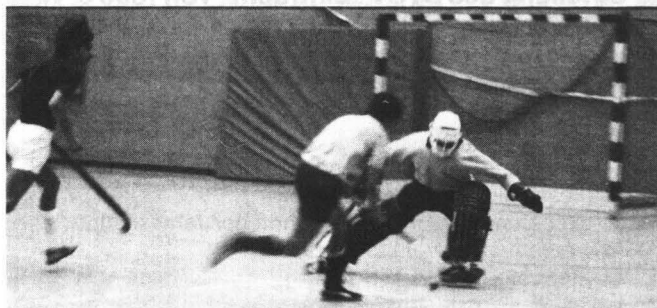
Hockey bei EINTRACHT ist Spitze! Sichtbarer Ausdruck dafür ist die Teilnahme von drei Mannschaften an den deutschen Endrunden. Wenn auch kein Titel dabei für uns abfiel, so ist allein die Tatsache, ganz oben mitzuspielen, ein großer Erfolg. Bei etwa gleich starken Mannschaften gehört auch etwas Glück dazu; und das hatten wir nicht immer.

Unsere Damen gehören noch immer zur deutschen Spitzenklasse. Zum wiederholten Mal hatten sie sich für die deutsche Endrunde qualifiziert. Im Halbfinale gab es dann eine 10:4-Niederlage gegen den neuen deutschen Meister Blau-Weiss Köln. Im Spiel um Platz drei verloren sie leider in den letzten Minuten noch 6:7 gegen SC Brandenburg, nachdem zur Halbzeit noch 4:3 geführt wurde. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch zur Spitzenstellung im deutschen Damenhockey.

Als zweite Mannschaft hatte sich unsere weibliche Jugend die Teilnahme an der deutschen Endrunde erkämpft. In der Vorrunde unterlagen sie gegen Hanau 2:7, spielten gegen Club zur Vahr 2:2 und gewannen gegen Neuß 2:1. Aufgrund der schlechteren Tordifferenz mußte man um Platz fünf spielen und gewann gegen den Gastgeber Bad Kreuznach 4:1. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch zur guten Platzierung.

Als dritte Mannschaft spielte unsere männliche Jugend-A um die deutsche Meisterschaft. Eine Mannschaft, die eigentlich gar nicht

gemeldet werden sollte, schlich sich in die Spitze der Jugend. 5:1 gegen Marienthal, 3:6 gegen Leverkusen und 6:4 gegen München lauteten die Vorrundenergebnisse. Damit schieden sie unglücklich gegen den neuen deutschen Meister Leverkusen aus. Bei gleichem Punktverhältnis und gleicher Tordifferenz hatte man ein Tor zu wenig geschossen! Im Spiel um Platz fünf unterlagen sie dann dem Ortsrivalen BTHC mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft, die es eigentlich gar nicht geben sollte!



*Szenen aus dem Spiel EINTRACHT – RW München (6:4) bei der deutschen Meisterschaft.*



**Leistungsstark + zuverlässig**  
**durch Qualität und Schnelligkeit**

**Druckerei Ruth   Breite Straße 15   3300 Braunschweig   Telefon (05 31) 4 63 63**

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.*



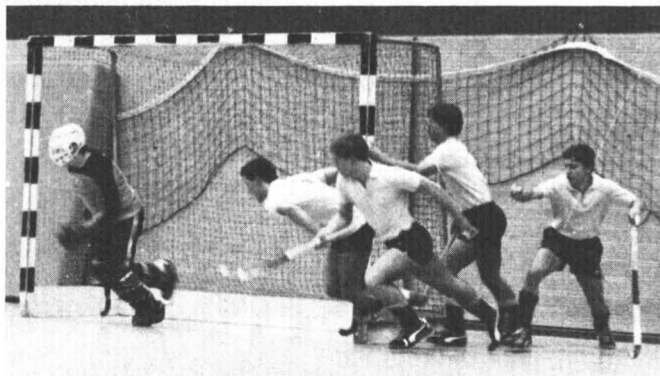
*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme*



Die beiden Erstplatzierten der Norddeutschen: EINTRACHT und BTHC.



Szenen aus dem Endspiel um die norddeutsche Meisterschaft  
EINTRACHT - BTHC 6:4.

## Bundesligaaufstiegsrunde der Herren

Man wollte es den Damen gleich tun: der Sprung in die höchste deutsche Spielklasse sollte geschafft werden. Aber drei Niederlagen in den drei Spielen waren die deprimierende Ausbeute. 5:6 gegen Marienthal, 5:10 gegen Steglitz und 1:13 gegen Krefeld lauteten die Ergebnisse. Nerven und ungewohnte Härte können die Gründe für die Niederlagen sein. Zum Sprung an die Spitze ist aber unbedingt ein Trainer nötig.

## Norddeutsche Meisterschaften

Drei unserer Jugendmannschaften hatten sich für die norddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Eine solche Leistung, mit 3 Teams bei überregionalen Meisterschaften dabei zu sein, bringen nur wenige Vereine in Deutschland fertig.

Den größten Erfolg dabei errang unsere männliche Jugend-A: Sie wurde norddeutscher Meister! In der Vorrunde war Marienthal mit 2:0, der Berliner HC mit 5:3 und Louisenlund mit 7:2 besiegt. Im Halbfinale wurde gegen Steglitz mit 6:1 gewonnen und im Endspiel wurde der BTHC mit 6:4 bezwungen. Und damit war die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft gesichert.

Auch unsere weibliche Jugend hatte über die norddeutsche Meisterschaft die Endrunde um die deutsche Meisterschaft erreicht. Die Vorrunde wurde mit Siegen von 8:2 über Rissen und 4:0 über Mariendorf sowie einem 4:4 gegen Itzehoe beendet. Im

Halbfinale unterlag man Club zur Vahr mit 2:7, aber das 6:0 über Itzehoe im Spiel um Platz drei bedeutete die Fahrkarte zur Deutschen.

Und als drittes Team führen unsere Mädchen-A zur norddeutschen Meisterschaft. Hier klappte der große Sprung leider nicht wie im Vorjahr. Nach einer frühzeitigen Verletzung verloren sie gegen den UHC mit 3:1 und gegen Zehlendorf mit 4:1. Nur gegen Club zur Vahr gewann man 2:1. Das Spiel um Platz fünf ging gegen den BTHC mit 4:2 verloren. Aber diese Mannschaft ist noch jung; hoffen wir aufs nächste Jahr!

## Die Damen (Selbstdarstellung)

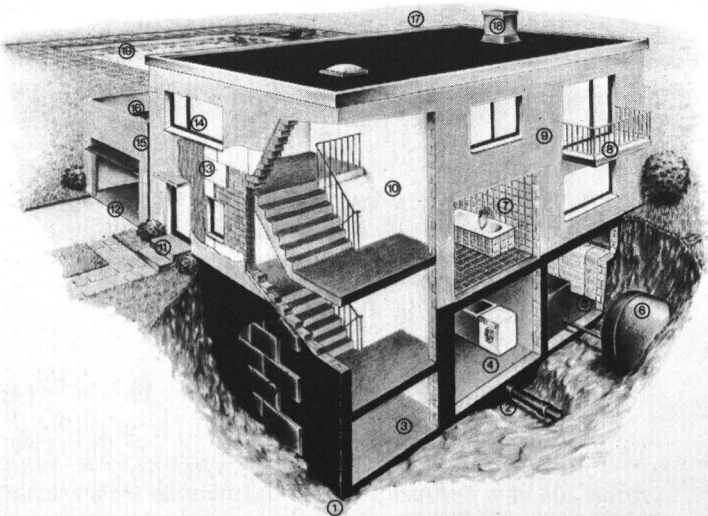
### 1. Damen

*Christel, Kathrin, Ingrid, Simone, Karen, Katja, Carola, Petra, Bettina, Barbara, Susanne, Kathrin, Christina, Martina.*

Das sind wir. — Vierzehn eigenwillige Frauenpsychen, denen unsere drei Männer, *Werner, Horst* und *Michael*, hoffnungslos unterliegen.

Vor allem, wenn wir — vom „Streß“ gezeichnet — beim Training den „Schlappen“ raushängen lassen und wirklich zum schwierigen Fall für unseren *Werner* werden. Zum Glück ist er als Pädagoge einiges gewohnt. Aber spätestens, wenn wir unser Gelb-blaues (manchmal auch Weiß-blaues, selten Rot-blaues und schon gar

# DEITERMANN



## SCHÜTZT DAS HAUS VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH

- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitte, Fugenvergußmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lagerraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer nächsten Vertretung oder von uns.



### DEITERMANN CHEMIE

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre,**

Rotenburger Str. 25-2209 Braunschweig, Tel. 05 31 / 37 16 91



nicht Grün-blaues) überstreifen, muß der „Schlappi“ in uns besiegt werden.

Werner scheint besonders ausgebildete Augen dafür zu haben, denn er sieht diesen „Schlappi“ immer, wenn er da ist.

Meistens gelingt uns zumindest der Sieg über den „inneren Schweinehund“ (vielleicht nur für Intimkenner der Szene zu erfassen), gerade in Auswärtsspielen.

Zum Leidwesen unserer eigenen Fans (die Zuschauermassen steigen ins Unermeßliche) servieren wir in den Heimspielen des öfteren einen nervenaufreibenden Krimi.

Meist daran zu ersehen, daß 3 blasse Männer hektisch auf der Bank auf und ab hüpfen.

Wir hingegen sind von unseren Fähigkeiten überzeugt.

Wir können: Kochen, backen, stricken, Sekt trinken, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt sein. Ist das nichts?

## 2. Damen

Wer spielt eigentlich in den 2. Damen? Die weibliche Jugend, die A-Mädchen . . . na man könnte sagen, von jedem etwas, wobei es aber auch zwei feste 2. Damen-Spielerinnen gibt, man staune!

Endlich haben wir auch einen Trainer gefunden, der sich um uns bemüht und bei dem das Hockeyspielen Spaß macht. Denn als einzige 2. Damen-Mannschaft in der Oberliga hat man es gar nicht so leicht, sich zu behaupten. Wir stehen zur Zeit auf dem 3. Platz und sind damit auch sehr zufrieden. Ein Aufstieg wäre ja doch nicht möglich, da unsere 1. Damen in der Bundesliga spielen. Das ist natürlich kein Grund, jetzt keine Leistung mehr zu zeigen. Die Trainingsmöglichkeiten stimmen nicht ganz mit den Vorstellungen der Spielerinnen und des Trainers überein.

Trainiert wird nur einmal in der Woche und zwar mittwochs in der „großen“ Gaußschulsporthalle. Von reger Trainingsbeteiligung kann man oft nicht sprechen, das liegt aber daran, daß die Trainingszeiten der 1. Damen und der A-Mädchen auf den gleichen Termin fallen. Es wird jedoch trotzdem versucht, das Training so gut wie möglich zu gestalten.

Schwierigkeiten treten auch auf, wenn sich die Spiele der weiblichen Jugend, der A-Mädchen und der 1. Damen mit unseren überschneiden. Um dann ein Chaos zu vermeiden, wird unser Spiel in die Woche verlegt, und wenn wir Pech haben, vielleicht sogar gerade in die Trainingseinheit der 2. Damen.

Man kann jedoch im allgemeinen sagen, daß die Organisation gut funktioniert und daß man sich bemüht, vielleicht sogar einmal einen festen Kern in die 2. Damen-Mannschaft zu bekommen. Das geht natürlich nur, wenn alle am Ball bleiben.

## 3. Damen

Sie gibt es nur zur Hallenzeit. Eine Mannschaft, zusammengesetzt aus alt (Helga, Hanne, Gudrun, Helga) und jungen (Birgitte, Dagmar, Silvia, Dagmar, Babsi und Annette), die ihren Gegnern in der

1. Verbandsliga das Fürchten lehrt und ihnen zeigt, wie man trotz des hohen Durchschnittsalters alle — oder fast alle — besiegt. Aber, so sagen die Gegner, lassen wir sie doch, denn aufsteigen können sie nicht, in der nächsthöheren Klasse, in der Oberliga, haben ihre 2. Damen einen Stammpplatz. Wir werden zusehen, den 2. Platz zu erreichen, um dann in die Oberliga aufzusteigen. Aber es wurmt sie doch, gegen uns „Dritte“ zu verlieren, und so gehen sie ganz schön zur Sache.

In diesem Jahr hat es nur der VfV Hildesheim geschafft, uns beim 5:6 beide Punkte abzunehmen. Aber was soll's, der 1. Platz wurde erfolgreich verteidigt, und das ist doch schon was, oder?

Auf ein Neues im nächsten Winter!

(Eine aus der Dritten)

## 4. Damen

In der Hallensaison 1984/85 wagte man es, eine 4. Damenmannschaft zu melden, die Eintracht in der Verbandsliga 3 würdig vertreten sollte. Jedoch mußten wir ständig mit Personalsorgen kämpfen, wobei wir am ersten Punktspieltag wenigstens eine Torfrau, wenn auch keinen kompletten Schienensatz, zur Verfügung hatten. Die ersten Punktspiele brachten wir mit einer 2:7-Niederlage gegen BTHC II und einem Sieg gegen Hannover 78 hinter uns. Wobei wir die näheren Umstände des Sieges (Nichtantritt Hannovers) nicht unbedingt als erfreulich betrachten konnten. Doch wir ließen uns nicht einschüchtern und fuhren auch ohne Torwart und mit wiederum unvollständigen Schienen nach Bückeburg. Dort losten wir die Torfrau aus und spielten gegen Harzburg leider 2:2, obwohl wir die weitaus besseren Torchancen hatten. Leider verloren wir dann 4:2 gegen Lüneburg, wobei wir auch hier eigentlich die Besseren waren. Besonders hier war der Mangel an einer Torfrau ausschlaggebend, denn die Lüneburger kamen insgesamt nur 5- oder 6mal vor unser Tor.

In Hannover wollten wir zeigen, daß wir auch gewinnen können und schlugen E. Hildesheim mit 8:1, obwohl wir auch hier eine Spielerin mit A-Mädchen-Schienen ins Tor stellen mußten.

Noch im Siegesrausch mußten wir dann eine 4:2-Niederlage gegen Bückeburg verkraften, sodaß wir leider mit 5:7-Punkten den 5. oder 6. Tabellenplatz belegten.

Aufgestiegen ist der BTHC, nachdem er Bückeburg mit 11:2 geschlagen hatte.

M.



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Termine

Die Heimspiele unserer Bundesliga-Damen

Samstag, 27.	4.	17.00 Uhr	RTHC Leverkusen
Sonntag, 19.	5.	11.00 Uhr	Crefelder THC
Sonntag, 2.	6.	11.00 Uhr	BW Köln
Sonntag, 9.	6.	11.00 Uhr	Klipper THC
Sonntag, 8.	9.	11.00 Uhr	Club Raffelberg
Samstag, 14.	9.	16.00 Uhr	Düsseldorfer HC
Sonntag, 6.	10.	11.30 Uhr	Uhlenhorster HC

Die Heimspiele unserer Regionalliga-Herren

Sonntag, 21.	4.	11.00 Uhr	TTK Sachsenwald
Sonntag, 28.	4.	11.00 Uhr	SV Rissen
Sonntag, 19.	5.	13.00 Uhr	MTV Braunschweig
Sonntag, 2.	6.	13.00 Uhr	HC Hannover
Sonntag, 23.	6.	12.00 Uhr	Kieler HTC
Sonntag, 7.	7.	11.00 Uhr	Harvestehuder THC
Samstag, 28.	9.		TG Heinfeld

DHB – Kaderlisten

In den Kaderlisten 1985 des DHB stehen folgende Spielerinnen der EINTRACHT:

- Damen A-Kader: Bettina Blumenberg, Carola Hoffmann  
Juniorinnen: Kathrin Lange  
Weibl. Jugend A: Stefanie Basse, Katja Bunke, Susanne Klinke, Petra Scholz, Annette Meyer  
Weibl. Jugend B: Kerstin König, Kathrin Basse  
Viel Erfolg!

Klaus Kresse



Handball

1. Damen – Niedersachsen-Oberliga

Im Monat Februar sammelte die Mannschaft in den ausgetragenen 4 Spielen 7:1 Punkte und sicherte sich damit erst einmal den 3. Tabellenplatz. Mit dieser Leistungsexplosion hatte wohl keiner gerechnet. Wünschen wir also den Damen, daß sie auch die noch ausstehenden 4 Punktspiele im März weiter so glänzend absolvieren können. Leider ist die Mannschaft von Verletzungen nicht verschont geblieben. Auch die berühmte „Grippe“ hatte sich verschiedentlich eingeschlichen, so daß im manchem Spiel nur noch eine Auswechselspielerin auf der Bank Platz nehmen konnte. Hierbei macht es sich dann doch bemerkbar, daß die Spielerdecke zu dünn ist.

EINTRACHT – Eintracht Lüneburg 15:15 (7:10)

Der Mannschaft um Ex-Nationalspielerin Sigrid Berndt, die das Feld von hinten aufzurollen versucht, wurde erst einmal ein Punkt abgenommen. Im Eintracht-Lager war man jedenfalls darüber glücklich und vor allem, daß Torfrau Bettina Hübner (ab 10. Minute verletzt) durchgehalten hatte. Sicher hätte auch dieses Spiel gewonnen werden können. Ausschlaggebend war dabei mit, daß die Torfrau nicht mehr im Vollbesitz ihrer Kräfte war und Barbara Ritter drei Siebenmeter nicht verwandeln konnte. Das Pausenge-tränk wirkte wohl Wunder, die Mannschaft ging im zweiten Spielabschnitt dann noch einmal voll zur Sache, erreichte in der 45. Minute das 12:12 und schaffte bereits 4 Minuten vor Spielende das Schlußergebnis.

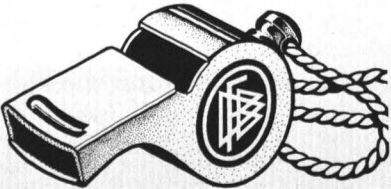
Tore: Barbara Ritter 8 (2), Sigrid Sauß und Gabriele Wach je 2, Britta Preißner, Monika Steggemann und Sonja Wehr je 1.

SV Altencelle – EINTRACHT 10:13 (3:8)

Einen Superstart erwischten die Eintracht-Damen in Celle. Mit einer schnellen 6:0-Führung hatten sie Gegner und Zuschauer erst einmal geschockt und somit ruhig gestellt. Eigentlich hätte alles so weiterlaufen sollen, aber die Schiedsrichter wollten es anscheinend anders. Da Altencelle wenig Feldtore zustande brachte, mußten Siebenmeter her, außerdem wurde unsere Mannschaft mit 8 Zeitstrafen (davon Haslebacher und Ritter nach jeweils 3 x 2 Minuten-Strafen disqualifiziert) bedacht, um Platz zu schaffen für die angriffsschwachen Cellerinnen. Bei uns stand jetzt keine Auswechselspielerin zur Verfügung. Trotz aller Unruhe und Aufregung behielten Spielerinnen und Trainer nach einem

Nachruf

Im Januar 1985 verstarb Gerhard (Boby) Krüger, der sich als langjähriger Spieler in der 1. Herren und als 1. Vorsitzender der Hockeyabteilung verdient gemacht hat. Selbst noch als Rentner in Wolfsburg zeigte er reges Interesse am Geschehen der Hockeyabteilung. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.



Sei fair zum  
23. Mann.

Ohne Schiri geht es nicht!



Zwischenstand von 9:9 die Nerven. In zweimaliger Unterzahl markierte man entscheidende Tore. Das erste Spiel endete übrighs 10:10.

Tore: *Preißner* 5, *Wehr* 3, *Haslebacher* und *Sauß* je 2, *Ritter* und *Wach* je 1.

### EINTRACHT – TSV Rethen 13:9 (6:4)

Sicherer als erwartet hatten unsere Damen diesen Gegner im Griff. Die Niederlage im Hinspiel (13:16) wurde also wettgemacht. Erstaunlich dabei, da unsere Mannschaft doch arg geschwächt ins Spiel ging: *Barbara Ritter* (Handverletzung), *Britta Preißner* (Rücken- und Knöchelverletzung), *Bettina Hübner* (grippegeschwächt). *Petra Haslebacher* mußte noch am Spieltage wegen einer Magen- und Darmerkrankung absagen. Glücklicherweise war *Petra Raab* von der 2. Mannschaft zu erreichen, die sich auch gleich nahtlos einfügte. Gekämpft hat die Mannschaft vorbildlich. Besonders *Gabriele Wach* leistete an diesem Tage die entscheidende Vorarbeit zu den Toren und setzte zudem noch die wichtigste Rethener Spielerin außer Gefecht.

Tore: *Ritter* 5 (2), *Preißner* 4 (2), *Sauß*, *Wehr*, *Rieger* und *Steggemann* je 1.

### HG Winsen/Luhe – EINTRACHT 12:21 (6:9)

Mit nur 8 einsatzbereiten Spielerinnen trat Trainer *Hermann Ritter* die lange Reise nach Winsen an. Die Verletzung seiner Tochter *Barbara* (seit dem Lüneburg-Spiel) hatte sich doch als schwerwiegender herausgestellt. An einen Einsatz ist vorerst nicht zu denken.

Trotz personeller Probleme kamen unsere Damen speziell über Konterangriffe zu diesem deutlichen Sieg. Ein 1:3-Rückstand, der auf einige Unkonzentriertheiten in der Deckung zurückzuführen war, wurde postwendend ausgeglichen. In allen Belangen war unsere Mannschaft aber dem bereits feststehenden Absteiger überlegen.

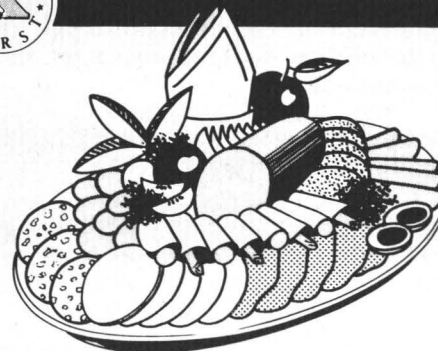
Tore: *Wach* 9, *Steggemann* 5, *Sauß* 3, *Preißner* 2, *Wehr* und *Rieger* je 1.

### Oberliga-Tabelle (Stand 24. 2. 1985)

MTV Tostedt	270:219	27:7
SV Eintracht Lüneburg	257:216	25:9
EINTRACHT	238:202	23:11
Langelsheim/Alsfeld	270:260	22:12
MTV VJ Peine	259:226	19:15
VfL Hameln	221:215	17:17
TSV Rethen/L.	212:230	17:17
TuS Bergen	223:200	16:18
SV Altencelle	187:199	14:18
VfL Wolfsburg	175:193	11:21
SC Germania List II	203:238	11:23
HG Winsen/L.	186:202	9:24



... weil's frisch am besten schmeckt.



### Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

### 2. Damen – Bezirksklasse

Nach einem verhältnismäßig guten Start gab es jetzt leider einige unnötige Niederlagen. Vor allen Dingen verlor man teilweise Spiele gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte. So wird sich unsere „Zweite“ wohl mächtig anstrengen müssen, um das nicht gerade leichte Restprogramm zu bewältigen. Es stehen noch Spiele gegen TSV Helmstedt, SV Süd II, Melverode/Heidberg, SV Sandkamp, Jahn Wolfsburg II und SV Sickinge aus. Hier wurden in der Hinrunde nur 3:7 Punkte erreicht.

Große Sorgen macht sich Trainer *Rolf Vollrath* über die personelle Besetzung zu den ausstehenden Spielen. Von der 12er Stammbesetzung sind jetzt schon einige Studentinnen in die Semesterferien gefahren, im Wechsel muß außerdem auch noch bei der 1. Mannschaft ausgeholfen werden. Neu hinzugekommen ist allerdings mit *Birgit Anders* eine starke Spielerin, die bereits in



der 3. Mannschaft im Angriff und Deckung sehr viel Spielverständnis bewiesen hat.

Abstiegssorgen wird es wohl nicht geben, jedoch sollte die Bezirksliga beobachtet werden, in der BSV 22 BS, HSV Helmstedt und VfL Bierenrode das Tabellenende zieren. Zwei Vereine hiervon werden auf jeden Fall in die Bezirksklasse absteigen. Somit wird die gleitende Skala in dieser Klasse angewandt, d. h., es müssen 4 Vereine hieraus absteigen.

#### **Tabelle Bezirksklasse Nord – Frauen (Stand 24. 2. 1985)**

TSV Rünigen	246:118	30:2
SV Süd II	246:144	28:4
TSV Helmstedt	212:190	22:10
Melverode/Heidberg	219:169	21:11
MTV Vorsfelde	183:155	21:11
EINTRACHT II	181:181	15:17
SV Sandkamp	159:169	15:17
VfB Fallersleben	141:176	12:20
TSV Rübke	149:180	10:22
Jahn Wolfsburg II	130:190	9:21
TSB Bahrdorf	116:198	6:24
SG Sickinge	147:254	1:31

### **3. Damen – 1. Kreisklasse**

Auch bei dieser Mannschaft hat der neue Trainer *Matthias Rinke* 12 Spielerinnen auf dem Papier. Leider glänzen fast immer einige durch Abwesenheit, so daß er praktisch nur mit 9 Damen fest rechnen kann, von denen aber auch die eine oder andere, teilweise beruflich bedingt, nicht immer dabeisein kann. In dieser Mannschaft besteht nun leider nicht mehr die Möglichkeit, aus anderen Eintracht-Teams sich Spielerinnen auszuleihen.

Zum Spielerstamm gehören (in Klammern bisher erzielte Tore): Torfrau *Janina Onigkeit* (1), *Heike Schneidereit* (35), *Ursula Hankel* (12), *Birgit Molesch* (12), *Angela Koschnike* (12), *Inge Schrader* (9), *Viola Hoppe* (9), *Carola Irrek* (5), *Gundi Schulz* (3).

Ferner wurden eingesetzt: *Birgit Anders* (2), *Beate Borchers*, *Dinah Günther* (1), *Regina Flehe*, *Ute Krause* (3), *Marlies Mädge* (6).

Das intensive Training macht sich langsam bezahlt, kletterte unsere 3. Mannschaft doch auf den beachtlichen 4. Tabellenplatz (als Aufsteiger). Mit dem SV Süd V steht eine Mannschaft an der Spitze, bei der die Routine älterer Spielerinnen entscheidend ist, ähnlich auch bei BSV 22 III. Bei dem TSV Watenbüttel handelt es sich um den Absteiger aus der Kreisliga.

#### **Tabelle der 1. Kreisklasse (Stand 23. 2. 1985)**

SV Süd Braunschweig V	117:74	21:1
TSV Watenbüttel	150:92	21:3
BSV 22 Braunschweig III	167:112	18:6
EINTRACHT III	110:92	10:12

MTV Wolfenbüttel II	129:136	9:13
SV Merverode/Heidberg II	95:118	9:15
SV Süd Braunschweig IV	95:141	6:18
VfL Lehre	102:146	5:17
Schwarz-Weiß BS II	95:149	5:19

### **Wer kann helfen?**

Wichtig für die Saisonplanung 1985/86.

GABI WACH, eine der wichtigsten Spielerinnen unserer 1. Damenmannschaft hat ihre Diplomprüfung im Studiengang Grafik-Design mit den besten Benotungen bestanden.

Um sie in Braunschweig und damit bei der Eintracht zu halten, wird eine Anstellung in der Werbebranche oder Ähnliches schnellstens gesucht.

Wer uns helfen kann, melde sich bitte bei *Marlies Mädge*, Telefon 69 41 14.



### **Jahreshauptversammlung der Abteilung**

Donnerstag, 30. 5. 1985, 20.00 Uhr, Gaststätte: Eintracht-Stadion

#### **Anmerkung:**

Der Abteilungsvorstand hielt es in diesem Jahr unbedingt für erforderlich, die Jahreshauptversammlung vom November auf den obigen Termin vorzuverlegen.

#### **Neuwahlen stehen auf dem Programm!**

Der momentane Vorstand stellt seine bisherigen Posten insgesamt zur Neuwahl. Er ist der Auffassung, daß neue Mitglieder neue Impulse geben und verwirklichen können. Als wichtigste Wahl steht die des Abteilungsleiters und seines Stellvertreters an, da der kommissarische Leiter *Peter Weirauch*, der nach dem Rücktritt von *Wolfgang Loth* dieses Amt inne hatte, sich nicht weiter zur Verfügung stellen will.

Es werden deshalb sämtliche Abteilungsmitglieder gebeten, sich schon jetzt einmal Gedanken über die Zukunft unserer Abteilung zu machen. Die Saison 1984/85 ist im Mai bereits gelaufen. So kann man sehen, wie die künftigen sportlichen Ziele abgesteckt werden können, damit dem neuen Vorstand Zeit genug bleibt, neue Ideen und Vorstellungen mit einzubringen.

### **Wolfgang Loth**

#### **Ende einer Handballkarriere bei der EINTRACHT**

Im nächsten Jahr erhält *Wolfgang Loth* die silberne Ehrennadel

für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Eintracht. Leider war es ihm nicht möglich, diesen Zeitraum in aktiver Funktion zu beenden. Ein beruflich bedingter Ortswechsel zwang ihn Ende letzten Jahres, seine Zelte in Braunschweig abzubauen.

**Wolfgang Loth** stieß 1961 zu unserem Verein. Er hat ein Vierteljahrhundert lang die Entwicklung der Handballabteilung als Aktiver und Funktionär mitgeprägt. Die Stationen seines Wirkens, auch über den Verein hinaus, kann man an dieser Stelle nur umreißen:

- 1961–1970 Torwart der I. Herrenmannschaft, Erfolge:  
Niedersachsen-Meisterschaft 1962 Großfeld,  
Endspielteilnehmer Norddeutsche Meisterschaft  
1967, zeitweise Einsatz in der Feldhandball-  
Bundesliga-Elf.
- 1971–1973 Reservemannschaft
- 1974–1978 Torwart der traditionellen Altherrenmannschaft
- 1971–1973 Trainer der 1. Damenmannschaft, die gerade in die  
Oberliga aufgestiegen war
- 1970–1973 Vertreter des Leiters der Abteilung
- 1973–1984 Leiter der Handballabteilung, deren Vorsitz er im  
Alter von 35 Jahren übernahm

Neben seiner Tätigkeit im Verein bekleidet er seit 1969 bis heute im Wechsel die Posten des Mönnerspielwartes im Handball-Verband Niedersachsen und im Bezirk Braunschweig.

Vierzehn Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit! Was dahinter steckt, wissen nur die, die in vielen schönen und zuletzt auch schweren Zeiten ihm hilfreich zur Seite gestanden haben. Als sich, bedingt durch nachlassende Jugendarbeit, ein Stillstand ergab, der die nötige Fortentwicklung hinderte, wurde zwar Kritik laut, es war aber niemand zur Mitarbeit und Entlastung bereit. Zur letzten Jahreshauptversammlung stand bereits fest, daß sein Aufenthalt in Braunschweig nur noch von kurzer Dauer sein würde. Trotzdem mußte er sich nochmals zur Verfügung stellen, damit die Abteilung nicht ohne Führung dastand.

Seine sportliche und ehrenamtliche Tätigkeit, die mit großem persönlichen Einsatz und Idealismus verbunden war, wurde mit zahlreichen Ehren- und Verdienstnadeln ausgezeichnet. Auch die des BTSV Eintracht fehlte dabei nicht.

Lieber **Wolfgang**, wir sind Dir zu großem Dank verpflichtet und bedauern sehr, Dich als einsatzfreudigen Mitstreiter verloren zu haben. Die Handballabteilung würde sich freuen, wenn Du noch oft den Weg von Helmstedt nach Braunschweig finden würdest.

—mm—



## Tennis

Beim Bezirksranglistenturnier in Göttingen holte sich **Burkhard Scholz** das B-Finale der Herren durch ein 6:2, 6:4 über seinen Endspielpartner aus den Eintracht-Klubmeisterschaften, **Wolfgang Rua**.

Das B-Finale der Damen erreichte auch **Andrea Pantel**. Sie mußte jedoch wegen einer Verletzung aufgeben.



## Leichtathletik

### Stephanie Storp und Reinhold Knäb deutsche Meister

Voller Erfolg bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Karlsruhe.

Den Höhepunkt ihrer bisherigen „Laufbahn“ erlebten am 10. Februar 1985 die beiden Eintrachtler **Stephanie Storp** und **Reinhold Knäb**: Beide Athleten errangen den Titel eines deutschen Meisters!

Ihr Weg zum Titelgewinn verlief dabei jedoch gänzlich entgegengesetzt. **Stephanie** legte gleich im ersten Versuch des Kugelstoßwettbewerbs die neue deutsche Rekordweite von 16,04 m vor, womit sie die anderen Teilnehmerinnen für den Rest des Wettkampfs „schockte“. Ihr Vorsprung von 1,74 m vor der Zweitplatzierten verdeutlicht **Stephanies** Überlegenheit vor der Konkurrenz.

**Reinhold** dagegen war im Dreisprung jeweils vorletzter Springer, hinter ihm war stets sein größter Konkurrent an der Reihe. Während des Wettkampfes steigerte sich „Flitzer“ schließlich auf seine neue persönliche Bestleistung von 14,72 m und übernahm im letzten Versuch völlig überraschend die Führung. Zu diesem Zeitpunkt hing die Meisterschaft nur noch von der Leistung des nachfolgenden Springers ab. Zu **Reinholds** hervorragender Leistung gesellte sich noch etwas Glück, und er konnte ebenfalls den Titel erringen.



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 0531 / 7 22 88



Reinhold Knäb.



schaftlicher Geschlossenheit wie im mit 21 Punkten verlorenen Auswärtsspiel in Salzdahlum.

So bleibt das Team weiter stark abwärtsgefährdet, obwohl es nach der Spielstärke jedes einzelnen Akteurs an der Spitze der Tabelle mitmischen müßte.

#### Bezirkssklasse Herren

VfL Wolfsburg II	596:395 16:0
USC Braunschweig	711:369 14:2
Ilse	620:387 12:6
Post II	515:369 10:6
EINTRACHT II	534:463 10:8
SG IV	487:553 8:10
Schäpen	393:487 6:10
BSC I	429:494 6:12
Gifhorn	247:603 4:14
TURA III	332:744 0:18

#### Bezirkssklasse weibl. Jugend A

Halchter	440:252 16:0
EINTRACHT	713:339 12:4
SG Braunschweig	285:325 6:8
EINTRACHT II	278:381 2:10
VfR Wolfsburg	137:556 0:14

#### Männl. Jugend A-Klasse

TURA	509:256 14:0
LBG Salzgitter	493:239 12:2
EINTRACHT	530:311 10:4
Salzdahlum	472:363 8:6
Schäpen	369:430 6:8
SG Braunschweig	404:471 4:10
Gifhorn	193:378 0:12
Post	256:740 0:12

#### B-Klasse

VfL Wolfsburg	816:281 14:0
EINTRACHT	460:282 10:2
Helmstedt	406:335 10:4
SG Braunschweig III	387:338 10:4
Post	433:263 4:6
TURA II	287:323 4:8
Gifhorn	95:619 2:10
TV Jahn Wolfsburg	140:592 0:14

#### C-Klasse

Salzdahlum	235:165 8:0
Goslar	245:124 6:2
EINTRACHT	164:122 6:2
Schäpen	145:177 2:6
SG Braunschweig	164:199 2:6
Halchter	118:302 0:10



## Tanzsport

### Seniorenturnier im Schützenhaus

Am 20. 1. 1985 war die Tanzsportabteilung des BTSV Eintracht Ausrichter zweier Seniorenturniere in den Klassen E II und C II. Für uns waren drei Paare am Start. Das Paar *Ingrid Damisch/Karl-Heinz Felger* erreichte in ihrer Startklasse E II die Zwischenrunde und errang den 4. Platz.

Noch erfolgreicher war das Paar *Ruth und Waldemar Dolle*, welches sogar den Sieg in E II mit nach Hause nehmen konnte.

Anschließend folgte das C II-Turnier, in dem unser Paar *Sybilie und Rolf Herzmann* die Endrunde erreichte und den 5. Platz belegen konnte.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Seniorenkreises,



## Basketball

Obwohl unsere 1. Herrenmannschaft auch das Rückspiel der Bezirksoberliga gegen den Lokalrivalen TuRa II mit 74:54 sicher gewann (*Brunken* erzielte dabei 30 Punkte, *Mahbub* und *Brunsen* je 11), will bei ihr der Knoten nicht platzen. Bei der unnötigen 60:61-Niederlage gegen Hardegsen fehlte es ebenso an man-



die im fast gefüllten Saal des Schützenhauses unseren Paaren viel herzlichen Beifall zukommen ließen und damit zu den guten Leistungen beitrugen.

*Heike Hartlep*

### **Erfolgreiche Jugend beim Turnier in Wolfsburg**

Zum wiederholten Male wurde für die Jugend am Sonnabend, dem 26. 1. 1985 in Wolfsburg, Tanzzentrum im Schillerteichcenter, ein Breitensportturnier ohne Startbücher ausgetragen.

Im Lateinturnier (Cha-Cha, Rumba und Jive) errang unser Eintracht-Paar Heike Hartlep/Michael Pichlmeier den 5. Platz der Endrunde.

Im Standardturnier (Langsamer Walzer, Tango und Quickstep) belegten Martina Boroske/Martin Herzmann ebenfalls den 5. Platz der Endrunde.

*Martina Boroske*

### **Spannende Bezirksmeisterschaften in Hannover und Edemissen**

In allen vier Bezirken Niedersachsens finden zur Zeit die jeweiligen Meisterschaften statt. Alle teilnehmenden Paare sind, unabhängig von dem Platz, den sie erreichen, berechtigt, bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft zu starten.

Unser Trainerehepaar *Helga* und *Rudolf Hanusch* erreichte bei der Bezirksmeisterschaft Hannover am 3. 2. 1985 in der Senioren A I-Klasse überwältigend den 1. Platz. Dies ist umso bemerkenswerter, da sie nach mehrjähriger Turnierpause erstmals wieder für den TSC Gelb-Weiß im Post SV Hannover starteten.

Schon am darauffolgenden Wochenende, Sonnabend, dem 9. 2. 1985, errang das Ehepaar *Regine* und *Konrad Schneider* in Salzgitter-Thiede in der Senioren B I-Klasse des Bezirks Braunschweig den 2. Platz. Den ersten Platz verfehlten sie in einem Stechen nur um Haaresbreite.

Am Sonntag, dem 10. 2. 1985 war in Edemissen die Bezirksmeisterschaft für unsere Senioren E II und C II-Paare. Mitglieder und Vorsitzende unserer Tanzsportabteilung übernahm die Turnierleitung. Ihnen herzlichen Dank.

Folgende Plätze wurden in der E II-Klasse erreicht:

1. *Ruth* und *Waldemar Dolle* (Bezirksmeister)
3. *Ingrid Damisch* und *Karl-Heinz Felger*
4. *Anneliese* und *Hans-Otto Schulze*

Hieran schloß sich das D-Turnier an. In dieser Klasse ist zur Zeit kein Paar von uns vertreten.

Bei dem C II-Turnier, das diesen Meisterschaftstag beendete, belegte das Ehepaar *Sybille* und *Rolf Herzmann* den 2. Platz (Bezirksvizemeister).

An alle unsere Turnierpaare sind also Urkunden und sehr gute Plätze verteilt worden. Ein ausgesprochen erfreuliches Ergebnis, und hoffentlich ein gutes Omen für die noch folgenden Turniere!

*Martina Boroske*



*Das Meister-Paar Helga und Rudolf Hanusch.*

### **Bezirksmeisterschaften 1985 der Breitensport-Mannschaften**

Nach einem Jahr Pause treten wir wieder bei den Bezirksmeisterschaften an. Dabei gibt es dieses Jahr ein Novum. Auf unsere Initiative hin hat der Fachverband in seine Richtlinie die Möglichkeit von Startgemeinschaften aufgenommen. Wir werden das nutzen und eine solche Startgemeinschaft mit dem Tanzkreis Polizei Braunschweig bilden, weil wir – ebenso wie der TK Polizei – allein nicht in der Lage sind, eine Mannschaft zu stellen.

Vor der Jahreshauptversammlung 1985 am 27. Januar wurden die drei Vorrunden ausgelost. Für uns ergaben sich dabei folgende Runden:

1. Runde (in der Zeit vom 15. 3. bis zum 31. 3.)  
TSA im VfL Wolfsburg  
TSC Rot-Blau Gifhorn  
Blau-Weiß Wolfsburg I  
Harzburger TSC II  
TK Polizei/Residenz TSA im BTSV Eintracht

Diese Runde wird von unserer Startgemeinschaft ausgerichtet, und findet am Sonntag, 24. 3. 1985 um 15.00 Uhr im Saal des Tanzkreises Polizei in Braunschweig, Petzvalstraße 50 statt.

2. Runde (in der Zeit vom 3. 5. bis zum 19. 5.)  
TSA im SV Triangel  
TSA im SV Gifhorn II  
Rot-Gold Schöningen  
TSA im VfL Wolfsburg  
TK Polizei/Residenz TSA im BTSV Eintracht

Auch diese Runde wird von unserer Startgemeinschaft ausgerichtet. Termin und Ort stehen allerdings noch nicht fest.

3. Runde (in der Zeit vom 20. 9. bis zum 6. 10.)  
Harzburger TSC II  
Blau-Weiß Wolfsburg II  
TSA im MTV Wolfenbüttel  
TSC Rot-Weiß Weyhausen  
TK Polizei/Residenz TSA im BTSV Eintracht

Die 3. und letzte Vorrunde findet in Harzburg statt. Auch hier wissen wir den Termin und den Ort der Veranstaltung noch nicht.

Drücken wir unserer Startgemeinschaft den Daumen für dieses Experiment und hoffen wir, daß die Paare ein freundschaftliches Team bilden. Die Initiatoren dieser Mannschaft sind sicher, daß das gelingen wird.

Hans-Martin Schlüter

### Landesmeisterschaft der Senioren E-Klassen

Am 21. April 1985 richten wir die Landesmeisterschaften 1985 der Senioren E I- und Senioren E II-Klasse aus. Diese Meisterschaft wurde uns vom Niedersächsischen Tanzsportverband übertragen.

Ort: Schützenhaus Braunschweig  
Beginn: 14.00 Uhr

Wir betrachten es als Auszeichnung unserer Abteilung, daß wir diese Meisterschaft ausrichten dürfen. Daß sich hierfür nicht nur die Mitglieder der Abteilung interessieren, sondern darüber hinaus auch die Mitglieder anderer Abteilungen, sollte eigentlich erwartet werden. So schnell wird eine Landesmeisterschaft sicher nicht wieder von uns ausgerichtet werden.

Hans-Martin Schlüter



## Wintersport

Der Februar stand ganz im Zeichen der Ausscheidungswettkämpfe für die deutschen Nordischen Skimeisterschaften. Dank ihrer ausgezeichneten Leistungen schafften es *Monika Fabricius*, *Dagmar Fabricius* und *Martina Werner* an den **deutschen Nordischen Schülermeisterschaften** teilzunehmen. *Dirk Debertin* erkämpfte sich die Fahrkarte zu den **deutschen Nordischen Jugendmeisterschaften**. Wann hat es das schon einmal gegeben, daß vier Teilnehmer unserer Abteilung an deutschen Meisterschaften beteiligt waren? Um diese gilt es nun, eine schlagkräftige Mannschaft zu formieren.

Dieser Leistungsaufschwung ist vielleicht auch in der „Gesundung und Beruhigung“ der Abteilung zu finden, die durch die Ablösung der Grundschild auf der Hütte hervorgerufen wurde. Dieser Aufschwung zeigt sich aber auch in den **freiwilligen Arbeitsstunden** der Mitglieder in den letzten Jahren.

1980 =	1 647 Arbeitsstunden
1981 =	613 Arbeitsstunden
1982 =	440 Arbeitsstunden
1983 =	294 Arbeitsstunden
1984 =	1 133 Arbeitsstunden

Zusammen = 4 177 Arbeitsstunden

Die Jahre 1982 und 1983 sind deutlich als Jahre der Ungewißheit zu erkennen. Im o. a. Zeitraum wurden 4 177 Arbeitsstunden abgeleistet. Berechnet man jede Stunde nur mit 25,— DM, so haben die Mitglieder insgesamt einen Wert von DM 104 425,— erarbeitet.

Nicht zuletzt unter diesem Aspekt, und unter Hinzuziehung von Spenden und Zuschüssen ist es zu verstehen, daß in diesem Jahr einmalig die Abteilungsbeiträge ausgesetzt werden, dennoch die notwendigen Bau- und Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können und der laufende Betrieb getragen werden kann.

Dieser Verzicht ist auch als Dank an **die** Mitglieder anzusehen, die diese vielen freiwilligen Arbeitsstunden geleistet haben. An der Spitze *Walter Tache*, der 1984 allein 590 Stunden eingebracht hat.

Peter Laubner



Oderbrück im tiefsten Winter.

## Seniorenkreis

### Veranstaltungsübersicht für April 1985 –EINLADUNG–

**Gemeinschaftsveranstaltung** für alle Seniorengruppen, am Freitag, 12. 4. 85, 16.00 Uhr, in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Wir lernen unter fachlicher Leitung Bewegungstanz nach internationaler Folklore. Freunde der Eintracht sind herzlich willkommen, auch ohne Partner.

**Damengymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

### Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45 oder

Willy Kröhl – Tel. 32 28 53

### Schwimmgymnastik

jeden Dienstag, 18.45 Uhr, Ina-Seidel-Schule, Eingang vor der Celler Straße. Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, nicht Bedingung. Teilnahme ist nur begrenzt möglich.

### Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff – Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

### Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

### Vorstandssitzung

Donnerstag, 4. 4. 1985, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

### Schwimmgymnastik

jeden Donnerstag, 17.50 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule). Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Es wird ein Abteilungsbeitrag von monatlich DM 4,- erhoben.



- Kegeln I u. II** Montag, 1. 4., 15. 4. und 29. 4. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Kegeln III** Montag, 22. 4. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Touren-Ski-Wandern** jeden Freitag oder nach Vereinbarung bei ausreichender Schnelligkeit. Treffpunkt 9.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen oder Rückfragen sind jeweils donnerstag von 18.00–20.00 Uhr zu richten an:  
*Ursula Held* – Tel. 35 16 60  
*Gertrud Sartorius* – Tel. 33 12 07 oder  
*Heinz W. Brand* – Tel. 32 33 91

**Veranstaltungsvorschau**

- Mai 1985** 4. 5.–23. 5. 1985 Wiederholungs-Busreise nach Baska Voda.
- Juni 1985** Tages-Busreise Mittwoch, 5. 6. 1985, über Bad Harzburg – Braunlage – Oderstausee – Bad Lauterberg – Rhumspringe (Rhumequelle) – **Duderstadt** – Seeburger See – Northeim – Seesen – Lutter am Barenberge.

**Geburtstage  
im April 1985**

- 1. 4. Erika Sparfeldt – Georg Köcher (52)
- 3. 4. Doris Altemark – Rudolf Kahlau (61) – Ursula Liese – Ingrid Bauer – Arthur Ewers (70) – Alfred Heinrich (87)
- 4. 4. Brigitte Michallik (50) – Ursula Seybold – Joachim Langelüddecke
- 5. 4. Bruno Neidhart – Helga Neil – Ludwig Bley (57)
- 6. 4. Richard Koal (65) – Hermann Funke (65) – Jörg-Peter Heuer – Willi Falkenstein – Dr. Gerhard Gerich – Peter Laubner – Wolfgang Westphal
- 7. 4. Wilfried Reinecke – Walter Bucher (60)
- 8. 4. Helga Raddatz
- 9. 4. Otto Wrede jr., Werner Strassburger (56) – Christel Essner – Lotte Bohnstedt (62) – Kurt Sauerbrey (73)
- 10. 4. Siegfried Koch – Roswitha Ottersbach – Lutz Zelle
- 11. 4. Dr. Armin Aschenbrenner (53) – Theo Ottersbach – Joachim Bosold (55) – Gerhard Plumbohm (69)
- 12. 4. Marga Thiemann (71) – Werner Ditzinger (57) – Gisela Kruppa
- 13. 4. Helga Koch – Ingrid Gensler
- 14. 4. Herbert Günther (72) – Herbert Wassmann (58)
- 15. 4. Siegrid Sauer (50) – Gerhard Stiebler – Gerhard Schultze (68) – Dr. Jürgen Uhde – Dörthe Schmidt – Rolf Berwecke (50)
- 16. 4. Fritz Reinecke – Ingrid Buchheister – Kurt Rieck (76) – Gerhard Lindner (50)

- 17. 4. Gerhard Schneider (56) – Gisela Borchers
- 18. 4. Karl Hohls (62) – Willi Leberkühne (63) – Peter Werner
- 19. 4. Margit Bosse – Hans Könecke (58) – Hermann Grote (56) – Jürgen Diedrich
- 20. 4. Hartmut Awe – Helmut Mosebach – Achim Gramann
- 21. 4. Ute Danschacher – Rainer Spieker – Ellen Haremza – Herbert Brandes (74) – Hans Dieter Bönig
- 22. 4. Dr. Ing. Joachim Schmidt (82) – Renate Michehl – Jürgen Mönig
- 23. 4. Klaus Schnoor – Gertrud Laubner (71)
- 24. 4. Joachim Ruth (53) – Uta Pirnack
- 25. 4. Klaus Kayer – Erich Friedrichs (50) – Hermann Kothe (56)
- 26. 4. Ingolf Elias – Kristian Leistikow – Oswald Weingärtner (74) – Viktor Siuda – Wolfgang Müller-Wilderink – Helmut Seela (60)
- 27. 4. Udo Steckel – Wilhelm Bode (65)
- 28. 4. Ulrich Wesser (62) – Hans-Hennig Weiher – Gisela Bührig
- 29. 4. Hermann Niemann (67) – Dr. Joachim Richter (56)
- 30. 4. Axel Fricke – Heinz-Dieter Gohl (56) – Eckehard Ossada – Gerhard Stiebler – Helga Schrader

**Jubilarer des Seniorenkreises**

- 3. 4. Arthur Ewers **70 Jahre** Lenastraße 9  
3300 Braunschweig
- 4. 4. Brigitte Michallik **50 Jahre** Magdeburgerstr. 4  
3300 Braunschweig
- 6. 4. Richard Koal **65 Jahre** Schwedtstraße 3  
3300 Braunschweig
- 6. 4. Hermann Funke **60 Jahre** Pillaustraße 8  
3300 Braunschweig
- 15. 4. Siegrid Sauer **50 Jahre** Saalestraße 5  
3300 Braunschweig
- 15. 4. Rolf Berwecke **50 Jahre** Mannheimer Straße 81  
3300 Braunschweig
- 16. 4. Gerhard Lindner **50 Jahre** Wilhelm-Busch-Str. 3  
3300 Braunschweig
- 25. 4. Erich Friedrichs **50 Jahre** Haferkamp 26  
3300 Braunschweig
- 26. 4. Helmut Seela **60 Jahre** Messeweg 10 D  
3300 Braunschweig
- 27. 4. Wilhelm Bode **65 Jahre** Sulzbacher Straße 25  
3300 Braunschweig

Allen Geburtstagskindern – besonders unseren Jubilaren – übermittelt hiermit der Vorstand des Seniorenkreises seine herzlichsten Geburtstagsgrüße.

# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister:

N. N.

### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 500661

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball (kom.):

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reising, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Das Geld zum Einsteigen bekommen Sie bei uns

Für das Auto Ihrer Wünsche  
geben wir Ihnen gern den  
passenden Kredit: schnell –  
einfach – günstig!

Die Rückzahlung machen wir  
Ihnen leicht.  
Kommen Sie zu uns.



## Deutsche Bank



Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

# LÖWEN-TEPPICHAUS

# Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

## seela

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

+ 3 70 01 65

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**

(0 55 24) 8 31



S 1625 E

# ***Eintracht Braunschweig***

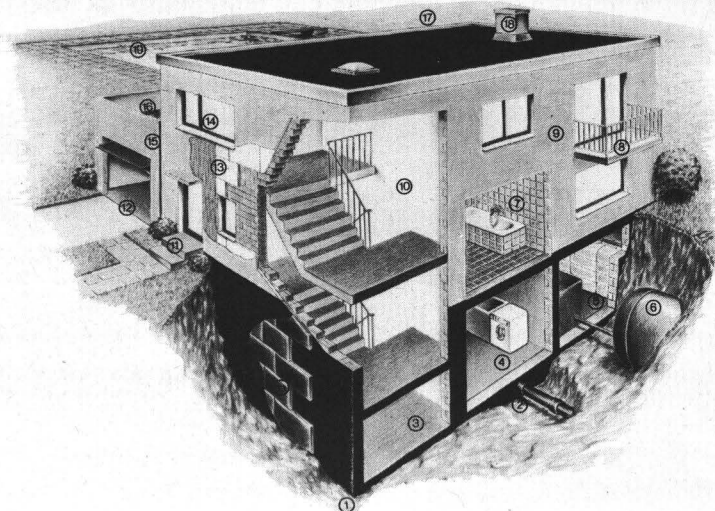


Nr. 4/5, April/Mai 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***

# DEITERMANN

SCHÜTZT DAS HAUS  
VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitte, Fugenvergußmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lagerraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer nächsten Vertretung oder von uns.



**DEITERMANN CHEMIE**

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre,**

Petzvalstr. 25, 3300 Braunschweig, Tel. 0531 / 37 16 91



**Fachbetrieb  
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**



# Vereins- Nachrichten



## Fußball

### Bundesliga im März 1985

2. 3.	EINTRACHT – Fortuna Düsseldorf	1:0
9. 3.	Eintracht Frankfurt – EINTRACHT	2:0
16. 3.	EINTRACHT – Schalke 04	4:2
23. 3.	Hamburger SV – EINTRACHT	5:0
30. 3.	EINTRACHT – Bor. M'gladbach	0:4

### Tabellenstand am 30. März

13.	Bayer Leverkusen	25	6	9	10	36:40	21:29
14.	Fortuna Düsseldorf	24	6	7	11	39:50	19:29
15.	Arminia Bielefeld	25	4	11	10	30:48	19:31
16.	Borussia Dortmund	23	8	2	13	31:46	18:28
17.	EINTRACHT	24	7	2	15	30:58	16:32
18.	Karlsruher SC	24	3	9	12	31:62	15:33

### 2. 3. EINTRACHT – Fortuna Düsseldorf 1:0

1:0, 82. – Worm

Franke – Geiger, Pahl, Bruns, Scheike – Tripbacher, Gorski,



(77. Kindermann) Hintermaier, (72. Plagge) Lux, – Worm, Sackewitz.

Schiedsrichter Brehm (Kemmern)

Zuschauer 13 000

Wenn man in der Tabelle ganz unten steht, dann ist das nächste Spiel immer ein Schicksalspiel. Das Spiel gegen Düsseldorf war ein solches. Erst mit dem kurz vor Spielschluß erzielten Treffer entthob uns Ronald Worm aller Sorgen. Fazit: Es sind zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg.



Geiger am Boden im Spiel gegen Düsseldorf (1:0).

### 9. 3. Eintracht Frankfurt – EINTRACHT 2:0

1:0, 44./ 2:0, 60.

Franke – Pahl – Geiger, (9. Ellmerich) Bruns, Scheike (69. Plagge) – Tripbacher, Gorski, Hintermaier, Lux – Sackewitz, Worm.

Schiedsrichter Föckler (Weisenheim)

Zuschauer 12 000

Bereits nach wenigen Spielminuten gab es für uns den ersten Knacks. Michael Geiger mußte mit einer schweren Knöchelverletzung ausgewechselt werden. Das 1:0 für den Gastgeber fiel dann zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt, kurz vor dem Halbzeitpfeif. Obwohl sich unsere Spieler in der 2. Halbzeit häufiger in Richtung Frankfurter Tor orientierten, fehlte es ihnen an der in fast allen Auswärtsspielen bemängelten Durchschlagskraft.

### 16. 3. EINTRACHT – Schalke 04 4:2

1:0, 51. – Worm / 2:0, 59. – Hintermaier / 2:1, 82. / 3:1, 87. – Lux / 3:2, 88. / 4:2, 90. – Lux.

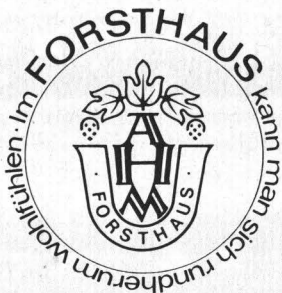
Franke, Bruns, Pahl, Gorski, Ellmerich – Tripbacher, Posipal, (46. Plagge) Hintermaier, Lux – Worm, Sackewitz (69. Kindermann).

Schiedsrichter Schmidhuber (Ottobrunn)

Zuschauer 16 000

Wieder einmal mehr war es ein Verdienst von Bernd Knappe, daß wir zur Halbzeit nicht mit einem oder zwei Toren zurücklagen. Mit seiner Routine vereitelte er fast sichere Tore des allein auf ihn zusteuernden Ex-Hannoveraners Schatzschneider. Die eigene





Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02

Mannschaft fand erst in den zweiten 45 Minuten der Begegnung zu ihrem Spiel. Ab diesem Zeitpunkt setzte der Trainer einen weiteren gelernten Stürmer ein. Der Druck auf das gegnerische Tor wurde stärker und innerhalb kurzer Zeit hatten die anwesenden Zuschauer zweimal Grund zum jubeln. Durch eine Unacht-



Plagge (Nr. 14) verpaßt gegen Schalke 04 eine Chance gegen Junghans.



Das 1:0 gegen Schalke 04 durch Kopfball von Worm.



Hintermaier schießt das 2:0 gegen Schalke 04.

samkeit unserer Hintermannschaft kam Schalke auf 2:1 heran (82.). Was dann folgte, war furios. Unmittelbar nach unserem 3. Tor erkannte der Schiedsrichter auf Strafstoß gegen uns. Schalke kam auf 3:2 heran, aber ein weiteres Tor, in der Schlußminute von Peter Lux erzielt, stellte den alten zwei Tore-Vorsprung wieder her.



Das dritte Tor gegen Schalke 04 durch Lux.



Auch das vierte Tor gegen Schalke schoß Lux.

### 23. 3. Hamburger SV – EINTRACHT 5:0

1:0, 3. / 2:0, 14. / 3:0, 16. / 4:0, 45. / 5:0, 74.

Franke – Tripbacher, Pahl, Bruns, Ellmerich – Gorski, Kindermann (65. Scheike) Lux – Plagge, Worm, Sackewitz (46. Pospich).

Schiedsrichter Kautschor (Eschweiler) Zuschauer 18 600

Wir bleiben nach dieser fatalen Niederlage mit 2:22 Punkten und 9:42 Toren die schwächste Auswärtsmannschaft der 1. Bundes-

# BACCHUS

## WEINSTUBEN

### „Florentiner Art“

mit Blattspinat – überbacken –  
*lecker – lecker – lecker*  
und viele andere Spezialitäten

Kohlmarkt – Ziegenmarkt, Tel. 4 54 66, So. – Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 17 Uhr

liga. Bereits nach einer guten Viertelstunde Spielzeit befanden wir uns klar auf der Verliererstraße. Die Gastgeber konnten es sich erlauben, in den zweiten 45 Minuten einen Gang zurückzuschalten. Auch ein uns zugesprochener Strafstoß konnte nicht verwandelt werden.

### 30. 3. EINTRACHT – Borussia M'gladbach 0:4

0:1, 33. – Eigentor / 0:2, 52. / 0:3, 82. / 0:4, 84.

Franke – Tripbacher (56. Scheike) Bruns, Pahl, Ellmerich, (11. Kindermann) – Gorski, Lux, Hintermaier – Sackewitz, Plagge, Worm.

Schiedsrichter Neuner (Leimen)

Zuschauer 20 000

In diesem Spiel erteilten uns die Heynckes-Schützlinge eine sehr bittere Lektion. Nach dem unglücklichen Eigentor kippte das Spiel gänzlich um.



Sackewitz vergibt eine große Chance gegen Mönchengladbach.



Mill freut sich über das 0:2 im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach.

## Bundesliga im April 1985

### 3. 4. VfL Bochum – EINTRACHT 1:0

1:0, 88.

Franke – Pahl – Scheike, Bruns, Kindermann, Tripbacher (72. Plagge – Gorski, Hintermaier, Lux – Worm, Sackewitz (80. Pospich).

Schiedsrichter Theobald

Zuschauer 10 000

Ein Fußballspiel ist immer erst mit dem Abpfiff des Schiedsrichters beendet. Diese Fußballer-Weisheit bewahrheitete sich einmal mehr in Bochum.

### 13. 4. EINTRACHT – Bayer Leverkusen 0:2

0:1, 20. / 0:2, 72.

Franke – Posipal, Bruns, Pahl, Scheike – Tripbacher, Gorski (71. Bergs) Hintermaier, Lux (56. Plagge) – Sackewitz, Worm.

Schiedsrichter Jupe (Mühlthal)

Zuschauer 9 887

Unsere Gäste aus Leverkusen hatten kaum Durchschnittsfußball anzubieten; trotzdem entführten sie die Punkte in die Farbenstadt. Durch diese weitere Heimmiederlage sind die Hoffnungen auf den Klassenerhalt noch mehr gesunken.

Zwei Tage später, am Montag, dem 15. 4., unmittelbar nach dem Vormittagstraining, beurlaubte unser Präsidium den Trainer der Bundesligamannschaft, Alexander Ristic. Als Interimstrainer wurde vorerst Heinz Patzig eingesetzt.



Auch Plagge brachte den Ball nicht ins Tor von Leverkusen.

# **BARTELS**

Poststraße

bringt die richtigen **Berg- u. Wanderstiefel**

Spezial-Abteilung

**DACHSTEIN MEPHISTO adidas®**





Der Kopfball gegen Leverkusen brachte nichts ein.

#### 21. 4. Karlsruher SC – EINTRACHT 4:1

0:1, 3. – Kindermann / 1:1, 32. / 2:1, 33. / 4:1, 81.

Franke – Posipal (60. Scheike) Bruns, Pahl, Kindermann – Lux, Hintermaier, Gorski, Tripbacher – Sackewitz (60. Plagge) Worm.

Schiedsrichter Wahmann (Recklinghausen) Zuschauer 11 000

Im Duell der beiden Kellerkinder dauerte das Erfolgserlebnis des frühen Tores nur eine halbe Stunde an. Dann kippte das Spiel, unter Mithilfe des Schiedsrichters, zu Gunsten der Gastgeber um. Nach einer Rangelei mit dem Karlsruher Spieler Günther (uns bekannt aus der Tätigkeit gegen Hasse Borg) zeigte der Mann in Schwarz Peter Lux die rote Karte. Geschehen in der 89. Minute.

#### 25. 4. Waldhof Mannheim – EINTRACHT 2:0

1:0, 24. / 2:0, 69.

Josef – Kindermann, Scheike, Worm, Ellmerich – Pahl, Gorski, Tripbacher, Hintermaier, Posipal, (85. Bruns) – Plagge

Schiedsrichter Ahlenfelder (Oberhausen) Zuschauer 12 000

Mit nur einer Angriffsspitze war nichts zu machen. Nicht nur die Niederlage wiegt schwer, auch der vom Schiedsrichter in der 58. Spielminute gegen Manfred Tripbacher ausgesprochene Platzverweis reduziert die in den noch ausstehenden sechs Saisonspielen verbleibende Hoffnung auf ein Mindestmaß.

Und so sieht es Ende April am Tabellenende aus:

14. Borussia Dortmund	40:54	24:32
15. Fortuna Düsseldorf	44:58	22:34
16. Arminia Bielefeld	33:54	20:36
17. Karlsruher SC	40:72	18:38
18. EINTRACHT	31:67	16:40

#### 8. 4. EINTRACHT – Rot-Weiß Erfurt 2:1

Im innerdeutschen Sportverkehr stattete uns Erfurt einen Rückbesuch ab. Mit Bernd Franke, Reinhold Hintermaier, Manfred Tripbacher, Lars Ellmerich und Michael Geiger fehlten insgesamt 5 Stammkräfte in unserer Mannschaft. Trotzdem erzielten wir gegen die Thüringer, die uns vor 3 Jahren mit 3:2 besiegt hatten, einen 2:1-Erfolg. (0:1, 28. / 1:1, 59., Scheike / 2:1, 77., Plagge). Schade, daß dieses Spiel am 2. Ostertag nur 3 386 Zuschauer gesehen haben. Eintracht hat sich sehr bemüht, unseren Gästen den Aufenthalt in der Stadt Heinrich des Löwen so angenehm wie möglich zu gestalten. Sicherlich ein Mitverdienst unseres unermüdlichen Vizepräsidenten Harald Schäfer.

#### Vorliegende Ergebnisse der DFB-Nachwuchsrunde

- 11. 4. Hertha BSC – EINTRACHT 0:2  
Tore durch Kindermann und Bergs
- 17. 4. NFV Auswahl – EINTRACHT 3:2  
Torschütze Pospich (2)
- 23. 4. EINTRACHT – Werder Bremen 1:3  
Eintracht setzte in diesem Spiel die komplette 2. Herrenmannschaft (Bezirksklasse) ein. Den Ehrentreffer erzielte Bittner.

Herbert Waßmann

#### Fußballamateurabteilung

Seinen 50. Geburtstag feierte am 15. April der Vorsitzende der Fußballabteilung, Rolf Berwecke.

Seit seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden im September 1983 weht ein frischer Wind innerhalb der Abteilung. Seine Ideen und sein großes Engagement haben maßgeblichen Anteil an den sportlichen Erfolgen. Auch das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander wurde gestärkt. Unterstützt durch seinen Vorstand, gelang es ihm, Schwierigkeiten im Umfeld der Mannschaften zu be-



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>

seitigen und so die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen Trainern, Betreuern und Spielern zu schaffen. Das Ansehen der Fußballabteilung in der Öffentlichkeit ist erheblich gestiegen.

Wer Rolf Berwecke kennt, weiß, daß er sicherlich noch neue Ideen produzieren und in die Tat umsetzen wird. Hoffen wir, daß er noch lange zum Wohle unserer Eintracht tätig sein möge.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, Freude und Spaß im Kreise seiner Fußballer.

## Oberer Leistungsblock

Eine überaus erfolgreiche Saison für unsere Mannschaften im oberen Leistungsblock geht langsam zu Ende. Die Erwartungen, die wir in diese Mannschaften gesetzt haben, haben sich mehr als erfüllt. Dies zeigt uns, daß wir mit der Einführung des Leistungsblocks auf dem richtigen Weg sind.

Während die Amateure, die 1. A-Jugend und die 2. B-Jugend noch um die Meisterschaft kämpfen, stehen die 1. B-Jugend und die 1. C-Jugend (ohne Punktverlust) bereits als Meister in ihren Klassen fest. Die 2. Herren und die 2. A-Jugend befinden sich im oberen Drittel der Tabelle. Wir wünschen allen Mannschaften, die weiter um Bezirks- bzw. Niedersachsenmeisterschaften kämpfen, recht viel Erfolg!

## Betreuerfete

Am 8. 3. 1985 fand in der Eintrachtgaststätte die schon traditionelle Trainer- und Betreuerfete statt. Der Fußballvorstand hatte seine Trainer und Betreuer sowie die Fußballschiedsrichter zu einem fröhlichen Beisammensein gebeten, um Dank zu sagen für die geleistete Arbeit und den oft ehrenamtlichen Einsatz.

Als Anerkennung für die Geduld und das Verständnis der Ehefrauen für das Hobby ihrer Männer überreichte ihnen der Fußballvorstand ein kleines Geschenk.

Unter der Regie von Dieter Jantos, dem die Gestaltung und der Ablauf des Abends oblag (wofür ihm unser aller Dank gebührt), verbrachten alle ein paar fröhliche Stunden. Bei Tanz, Quiz und Unterhaltung verging der Abend wie im Fluge. Einen kurzen Besuch stattete der Schatzmeister, Herr Dörge, ab, um die Grüße des Präsidiums zu überbringen.

Der Dank des Fußballvorstandes gilt dem Ehepaar Mönig, der Bavaria Brauerei sowie etlichen Spendern, die mithalfen, das Fest zu verschönern.

## F-Jugend Hallenvizemeister

Einen schönen Erfolg errangen unsere Jüngsten bei der Hallenstadtsmeisterschaft. Nachdem sie die ersten Runden gut überstanden hatten, unterlagen sie am letzten Spieltag im entscheidenden Spiel dem neuen Hallenmeister SG Rautheim/Lindenberg mit 0:1.

Allen eingesetzten Spielern — Timo Sladeczek, Krunoslav Pavlic, Steffen Sonntag, André Rekitzky, Dennis Wiesner, Steffen Jürges, Phillip Hoffmann, Emir Zrnica — und dem Trainer, Betreuer und Mädchen für alles, Stefan Wendt, herzlichen Glückwunsch für die gute Leistung. Wir wünschen allen Spielern und dem Trainer weiterhin viel Glück und Erfolg.

Auch in diesem Jahr haben unsere E- und F-Jugend leider wiederum Nachwuchssorgen. Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis fußballbegeisterte 6-9jährige Jungen für unseren Verein zu gewinnen. Der Erfolg der F-Jugend sollte Ansporn sein.

Auch die E- und F-Jugendsspieler sind dazu aufgerufen. Sprecht Klassenkameraden oder Nachbarkinder an, damit diese das Fußballspielen bei Eintracht erlernen.

## Berufungen

1. In der B-Jugendauswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes, die die norwegische Nationalmannschaft dieser Altersklasse 1:0 besiegte, wirkten unter anderem Thomas Stelzer, Sedat Akyol, Torsten Mette und Christian Beese aus unserer 1. B-Jugend mit.

2. Nils und Olaf Schmähler aus unserer 1. B-Jugend standen in der B-Jugendauswahl (jüngerer Jahrgang) des Niedersächsischen Fußballverbandes, die durch ein 2:0 über Bayern in München den Länderpokal gewann.

## 4. Herren international

Für unsere 4. Herren gab es im April ein ganz besonderes Ereignis. Mitte März trat die englische Mannschaft „Hamilton Academical Association Football Club“ aus London an die Eintracht heran mit der Bitte, ein Freundschaftsspiel gegen eine unserer Herrenmannschaften austragen zu können. Diesem Wunsche entsprachen wir gern, und so kamen die Engländer, die für eine Woche in Berlin Urlaub machten, am 16. 4. 1985 mit dem Interzonenzug nach Braunschweig. Einige Spieler der 4. Herren nahmen die fröhliche Truppe schon am Bahnhof in Empfang.

Das freundschaftlich geführte Spiel entschied unsere Mannschaft mit 4:3 (Halbzeit 2:0) für sich. Anschließend plünderte die Vierte ihre Mannschaftsklasse, um ihre Gäste zu bewirten. In fröhlicher Runde, in der auch die obligaten Geschenke getauscht wurden, wurde manche Verbindung geknüpft, aus der sich auch eine Einladung zum Gegenbesuch nach London ergab.

Ein besonderer Dank sei unserer Vereinswirtin, Hannelore Mönig, ausgesprochen, die die Gaststätte bis 3.00 Uhr morgens offen ließ, weil die Engländer erst um 3.30 Uhr mit dem Interzonenzug nach Berlin zurückfahren konnten — ihr Rückflug nach London war bereits morgens 8.00 Uhr gebucht.



## Tennis

### Sportliche Erfolge

Ein umfassendes Erfolgserlebnis für unsere Mannschaften steht am Ende der Hallensaison. Alle drei Mannschaften im Erwachsenenbereich, die an den Punktspielen teilgenommen haben, schafften den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse: Die Jungsenioren (unser Bild) spielen im kommenden Spieljahr in der zweithöchsten Spielklasse, der Oberliga. Mit vier 6:0-Erfolgen



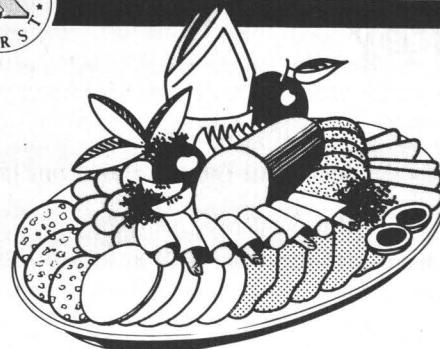
Das sind unsere Jungsenioren, die den Aufstieg in die Hallen-Tennisoberliga schafften (von links): Jochen Hennecke, Bernd Quensen, Wolfgang Westphal, Klaus Kayser, Dr. Dieter Bönig, Jürgen Lenze (Roland Böhm fehlt auf dem Foto).

gelang den Damen Ulrike Brutloff, Bettina Morich, Andra Pantel, Elfriede Kayser, Maren Mosebach, Susanne Brandenburg und Maria Westphal ein Durchmarsch in der Bezirksliga und damit der Sprung in die Verbandsliga.

Spannend ging es in der Verbandsliga der Herren zu. Unser Team gewann alle Spiele, darunter die entscheidende Begegnung gegen TK Goslar und gegen Schwarz-Weiß Steterburg nach siebenstündigem Kampf jeweils mit 5:1. Damit ist der Aufstieg in die Verbandsliga perfekt. Beteiligt waren Stefan Minnich, Burkhard Scholz, Carsten Schumann, Stefan Geburzky und Hartmut Stach.



...weil's frisch am besten schmeckt.



### Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

Inzwischen rüsten unsere Mannschaften (12 Erwachsenen- und 7 Jugendteams) für den Saisonstart am 12. Mai. Bitte beachten Sie den Spielplan am Informationsbrett, damit Sie wissen, an welchen Wochenenden für diejenigen, die nicht Turnier spielen, nur ein eingeschränkter Spielbetrieb im Stadion möglich ist.

### Wechsel in der Jugendleitung

Wie schon in der letzten Jahresversammlung angedeutet, hat Prof. Dr. Gerhard Gerlich sein seit 1982 geführtes Amt als Jugendwart zur Verfügung gestellt. Zu seinem kommissarischen Nachfolger wurde H. D. Schütte bestellt.



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88





# Hockey

## EINLADUNG

Die diesjährige **Abteilungs-Hauptversammlung** findet am

Montag, dem 3. Juni 1985

in unserem Jugendheim, Guntherstraße statt.

Beginn 20.00 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Bericht des Abteilungsvorstandes
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht des Sportwartes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 27. Mai 1985 bei der Geschäftsstelle der Hockey-Abteilung, Frau *Helga Sebesse*, Nibelungenplatz 15, 3300 Braunschweig, einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Roland Eberdt*

## Bericht des Sportwartes

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern und Mannschaftsführern für ihre gute Arbeit bedanken, die es allein ermöglichte, daß die Hallensaison mit 9 Erwachsenenmannschaften — soviel wie nie — gestartet und durchgehalten worden ist.

Einer der wenigen negativen Punkte einer insgesamt sehr positiv verlaufenen Saison war allerdings auch, daß immer nur dieselben Leute bei den vielfältigen Aufgaben der Abteilung mithalfen. Ein wenig mehr Engagement aller würde vieles erleichtern.

An dieser Stelle sei der Hinweis auf die abzuleistenden Arbeitsstunden 1985 erlaubt, da die Feldsaison bald beginnt.

Aber nun zur Halle:

Über die 1. Damen und 1. Herren ist bereits in den letzten Vereinszeitungen viel geschrieben worden. Beide Mannschaften haben die Erwartungen erfüllt, obgleich sie sich im Umbruch befinden. So wurden jeweils der 1. Platz in der Bundesliga Nord bzw. Regionalliga belegt und dann in Übereinstimmung der vierte Platz bei der Deutschen Meisterschaft bzw. Aufstiegsrunde.

Trotzdem waren wohl insbesondere die Beteiligten mit den letzten Ergebnissen nicht ganz zufrieden, was am guten Verlauf der Saison jedoch nichts ändert.

Als positiv muß man das Abschneiden der 2. Damen mit dem 3. Platz in der Oberliga und das der 2. Herren in der 1. Verbandsliga werten. Beide Mannschaften sollen langsam als Unterbau der ersten Mannschaften aufgebaut werden und zeigten erfreuliche Ansätze.

Die 3. Herren hatten ebenfalls mehr Pluspunkte als Minuspunkte am Ende aufzuweisen und holten sich so den 2. Platz in der Tabelle. Sie verstärkten auf dem Feld wieder die zweite Herren. Daß sie das Hockeyspielen beherrschen, bewiesen unsere „Alten“. Die 3. Damen verloren nur ein Spiel und ließen ihre



# Rötschke

**Heizung  
Klima  
Sanitär**

Rötschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig  
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>

jüngeren Gegnerinnen ganz schön alt aussehen mit ihrer Routine. Der erste Platz beweist es.

Ähnlich erging es den vierten Herren, eine der beiden Seniorenmannschaften, die aber leider durch die Niederlage gegen den Tabellenführer den Aufstieg knapp verpaßte. Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Unsere andere Seniorenmannschaft, die 5. Herren, konnten zur letzten Punktrunde leider aus verschiedenen Gründen nicht antreten. Da bereits vorher unterschiedliche Ergebnisse erspielt worden waren, ist ein Platz in der unteren Hälfte der Tabelle nicht mehr zu verbessern gewesen.

Das „Wagnis“ eine 4. Damen in der Halle zu melden, wurde belohnt. Hier spielten alle, die sonst keinen festen Platz in den anderen Mannschaften gefunden hätten über die ganze Saison hin oder gerne in der 4. spielen wollten. Es wurde mit viel Spaß, Ehrgeiz und Freude gekämpft trotz aller Schwierigkeiten bei Torwart- und Schienensuche. Die Saison wurde mit einem 5. Tabellenplatz beendet.

Anzumerken ist noch, daß unsere Schiedsrichter *Hartmut Reupke*, *Dagmar Theune* und *Heinz Werner Kausche* verschiedene Bundesligaspiele, Aufstiegsrunden und Endrunden mit Pfiff über die Bühne gebracht haben.

In der Hoffnung, daß die kommende Feldsaison ähnlich gut verläuft und noch mehr Leute mithelfen verbleibt euer Sportwart.

*Simone Thied*

## **Bericht des Jugendwartes für den weiblichen Bereich**

### **Weibliche Jugend**

Die weibliche Jugend hat es geschafft: In Niedersachsen unangefochten die Nummer eins mit 10:0-Punkten und 37:8-Toren fuhren die Mädchen voller Hoffnungen mit ihren Betreuern *Bettina* und *Ralf-Dieter Kausche* zur Norddeutschen nach Hondelage. Dort belegten sie den dritten Platz und waren so neben Club zur Vahr und dem DHC für die Deutsche Meisterschaft in Bad Kreuznach qualifiziert. Von viel Anhang unterstützt reichte es dort trotz viel Kampfgeist schließlich „nur“ zum fünften Platz. Alles in allem ein toller Erfolg.

### **A-Mädchen**

Den A-Mädchen merkte man in dieser Saison noch an, daß sie in ihrer Altersklasse „Frischlinge“ sind. Bei der Niedersachsenendrunde spielten sie erst hervorragend, doch am zweiten Tag fehlte ein wenig die Kraft. So wurde aus dem ersehnten Meister nur der Vizemeister hinter den Mädchen von BTHC. Bei den Norddeutschen traf man sich im Spiel um Platz 5/6 wieder. Leider zogen die Schützlinge von *Simone Thied* noch einmal den kürzeren.

Die zweite Vertretung spielte in ihrer Vorrundengruppe sehr gut mit. Leider fehlte für den wichtigen zweiten Platz ein Tor. Für beide Mannschaften gilt: Kopf hoch, im nächsten Jahr geht's weiter voran.

### **B-Mädchen**

Die B-Mädchen haben einen neuen Trainer: *Lutz Sebbesse*. Daß sie bei ihm schon viel dazu gelernt haben, zeigte der überraschende zweite Platz in der Vorrunde zur Niedersachsenmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch! Bloß in der Endrunde klappte es dann nicht mehr so gut. Aber: In der Feldsaison wird weiter gelernt . . . Dann können die „Profis“, aber auch die Anfängerinnen in der Mannschaft sicherlich schon mehr!

### **C-Mädchen**

Auch bei den C-Mädchen hat sich viel getan. *Dr. Ewert* kümmert sich mit viel Engagement um die Anfängerinnen. Tante *Anni* wird dadurch in ihrer Arbeit mit den fortgeschrittenen Mädchen sehr entlastet. Eine tolle Sache, bestätigt die Betreuerin *Anne-Kathrin Eriksen*. Die Mädchen spielten in der Endrunde dann auch groß auf: erst nach großem Kampf mußten sie sich der BTHC-Vertretung geschlagen geben und wurden mit 7:3 Punkten und 9:4 Toren Vizemeister.

*Karen Haude*

## **Bericht des Jugendwartes für den männlichen Bereich**

### **A-Jugend**

Über die Erfolge dieser Mannschaft wurde hier schon ausführlich berichtet. Niedersachsen- und Norddeutscher Meister, bei der „Deutschen“ nur um ein einziges Tor am späteren Titelträger RTHC Leverkusen im Kampf um den Eintritt ins Halbfinale gescheitert. Auf vergleichbare Ergebnisse ist im männlichen Jugendbereich schon lange Jahre vergeblich gewartet worden. Um so mehr überrascht war man schließlich, als der Erfolg dann mit einer Mannschaft gelang, auf die man am Anfang der Saison noch verzichten wollte, damit es ja nicht zu Terminkonflikten mit den 1. Herren kommen sollte.

### **B-Jugend**

Von dieser Mannschaft erhofften sich Trainer und Betreuer am Anfang der Saison, daß sie vielleicht einmal über ihren Schatten springen und einen der ersten Plätze in Niedersachsen erringen könnte.

Doch diese ehrgeizigen Pläne waren, dies zeigte sich frühzeitig, nicht zu realisieren. Die Konkurrenz hatte sich auch einiges vorgenommen und einige Spieler merkten wohl erst worum es ging, als es viel zu spät war. Die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft wurde zwar noch relativ ungefährdet erreicht, doch hier gab es gleich am ersten Spieltag „Hiebe“. Am zweiten Tag, ohne zwei der „ganz großen Strategen“, riß sich die Truppe dann noch einmal zusammen und zeigte, daß auch sie in diesem Feld

gut mithalten könnte. Daß es letztlich am Ende nur zum 5. Platz reichte, lag dann daran, daß man eben bereits am ersten Spieltag gegen die schlagbaren Gegner verloren hatte.

Bleibt für diese Mannschaft nur zu hoffen, daß sie sich in Zukunft besser auf die ihr gestellten Aufgaben einstellt und damit dann vielleicht nicht immer am unteren Ende ihrer Leistungsmöglichkeiten hängen bleibt.

### **A-Knaben**

Bei dieser Mannschaft hat der Trainer immer wieder das Problem, wie er aus wenigen überdurchschnittlichen Talenten und dem Rest der Truppe eine letztlich konkurrenzfähige Mannschaft bilden soll. Schließlich soll es ja allen Spaß machen und nicht nur den „Cracks“.

Auf dem Feld in der Zwischenrunde noch „fürchterlich versohlt“, erreichten die A-Knaben praktisch ungefährdet die Endrunde. In dieser 6er-Gruppe landeten sie schließlich nach zwei Siegen und drei Niederlagen auf einem der Plätze 4 bis 6. Wo genau, dies mitzuteilen fiel dem Hockey-Verband bislang wohl zu schwer. Beachtenswert bei diesem Abschneiden ist vor allem, daß den Meister und den Letzten der Endrunde schließlich nur ganze zwei Punkte trennten. So gelang unserer Mannschaft unter anderem auch ein 5:4-Erfolg über den Titelträger HC Hannover.

### **B-Knaben**

Diese Mannschaft stellt irgendwo das Sorgenkind der Abteilung dar. Sie will einfach nicht richtig in Gang kommen. So kam auch diesmal wieder bereits in der Vorrunde das allerdings nicht anders erwartete Ausscheiden. Das die Jungen auch anders können, zeigten sie auf den besuchten Freundschaftsturnieren, wo sie zu aller und auch ihrer eigenen Freude mal öfter siegten als verloren.

Fazit: Nicht jede Mannschaft kann in der Meisterschaft erfolgreich sein. Es gibt aber immer noch genug Möglichkeiten sich dafür schadlos zu halten.

### **C-Knaben**

In dieser Altersklasse waren wir gleich zweimal vertreten. Ziel ist es, in diesem Bereich vielleicht mit einer ersten (C1) Mannschaft ein schlagkräftiges Team zu fordern, daß in der Lage ist auch im Meisterschaftskampf mitzuspielen. Eine zweite (C2) Mannschaft hingegen soll den Anfängern und noch etwas sehr jungen Nachwuchskräften Gelegenheit bieten, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln und im Training gelernte Techniken zu erproben.

Die C1-Knaben erreichten in der Vorrunde ungeschlagen den 1. Platz. Hierbei schlug man auch den späteren Niedersachsen-Meister BTHC mit 4:2. Dadurch und auch durch die auf dem Feld gezeigten Leistungen hoffte man nun auch in der Endrunde ein gewichtiges Wort sprechen zu können. Doch wie es meist so kommt, alles lief anders als erwartet. Nur drei Punkte aus 5 Spielen wurden eingefahren. 5. Platz war das Ergebnis am Ende einer ausgeglichenen Runde.



Nach den Ursachen für das Nichterreichen des angestrebten Erfolgs suchend, sollte man vielleicht zuerst einmal sich selbst fragen, ob man von den Kindern, denn dies sind sie ja noch, nicht zuviel erwartet, wenn man schon jetzt Leistungskonstanz verlangt. Nicht nur Leistung, auch viel Glück gehört zu einem Erfolg in diesem Alter.

Die C2-Knaben kamen verständlicherweise nicht für eine Endrundenteilnahme in Frage, aber ihre Leistungen waren schon recht ansprechend und die eingefahrenen Siege gegen erste Mannschaften anderer Clubs zeigen auf, daß in diesem Bereich zur Zeit gute Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Thomas Mötzung



## Handball

### Jahreshauptversammlung der Handball- abteilung des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V.

Donnerstag, den 30. Mai 1985 in der Gaststätte des  
Eintracht-Stadions

Beginn: 20.00 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahres-  
hauptversammlung
4. Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Handball-  
abteilung sind bis spätestens Montag, den 20. 5. 1985  
schriftlich beim kom. Leiter der Handballabteilung abzu-  
geben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am  
30. Mai 1985 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. Peter Weirauch  
kom. Leiter der Handballabteilung

### Wichtige Termine für Trainer, Betreuer und Mannschaftsführer

— Erweiterte Vorstandssitzung: Mittwoch 22. 5. 1985, 20.00 Uhr,  
Gaststätte Eintracht-Stadion.

### Berichte

Freud und Leid stehen bei unseren ersten Mannschaften im  
Damen- und Herrenbereich eng zusammen. Einen hervor-  
ragenden 3. Tabellenplatz in der niedersächsischen Oberliga  
erspielten sich unsere Damen, während schon jetzt feststeht, daß  
sich die 1. Herrenmannschaft vor dem Abstieg aus der Bezirks-  
liga nicht mehr retten kann. Die noch ausstehenden Spiele  
können auch keine Rettung mehr bringen.



Handball-Damen: Obere Reihe: Trainer Hermann Ritter, Frauen-  
wartin Marlis Mädge, Petra Haslebacher, Sigrid Sauß, Monika  
Steggemann, Sonja Wehr, Britta Preißner, Betreuer Klaus Süßmilch,  
neuer Trainer Dieter Hummes. Hintere Reihe: Birgit Jak, Barbara  
Ritter, Bettina Hübner, Gabriele Wach, Carmen Rieger.

### 1. Damen – Oberliga-Restprogramm

#### VfL Wolfsburg – EINTRACHT 12:15 (5:5)

Tore: Sauß 5 (1), Preißner 4 (1), Wehr 3 (1), Wach 3, Steggemann 1 (1).

#### Eintracht – Hameln 11:15 (4:6)

Tore: Ritter 3, Wehr und Sauß je 2, Preißner, Wach, Haslebacher,  
Steggemann je 1.

#### MTV VJ Peine – EINTRACHT 10:17 (3:9)

Tore: Wach 5, Wehr 4, Ritter 4 (2), Preißner 3, Rieger 1.

#### EINTRACHT – HSG Langelsheim/Astfeld 22:14 (10:7)

Tore: Ritter 6 (1), Sauß, Wehr und Wach je 4, Preißner, Steggemann  
und Jak je 1.

**SC Germania List/Hannover – EINTRACHT 14:14 (5:7)**

Tore: *Ritter* 5 (1), *Wach* 3, *Steggemann* und *Wehr* je 2, *Sauß* und *Preißner* je 1.

**Abschlußtabelle Oberliga Niedersachsen (Frauen)**

SV Eintracht Lüneburg	372:279	35:9	+ 93
MTV Tostedt	367:280	35:9	+ 87
EINTRACHT	317:267	30:14	+ 50
VfL Hameln	289:274	25:19	+ 15
HSG Langelsheim/Astfeld	354:354	25:19	0
MTV VJ Peine	321:288	23:21	+ 33
TSV Rethen/Hannover	277:308	21:23	– 31
TuS Bergen	283:266	20:24	+ 17
SV Altencelle	260:292	17:27	– 32
SC Germ. List II/Hannover	268:322	16:28	– 54
VfL Wolfsburg	243:270	15:29	– 27
SG Winsen/Luhe	244:393	2:40	– 149

Der Meister steigt durch die Neueinführung der 2. Bundesliga automatisch in die Regionalliga Nord auf. Die drei letzten Mannschaften müssen absteigen, da Eintracht Hildesheim aus der Regionalliga wieder in die Oberliga zurückkommt.

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz:

	Spieleinsätze	Feldtore	Siebenmeter
<i>Hübner, Bettina</i> (Tor)	22		
<i>Brock, Iris</i>	7	–	–
<i>Haslebacher, Petra</i>	19	17	–
<i>Preißner, Britta</i>	22	33	6
<i>Rieger, Carmen</i>	17	5	–
<i>Ritter, Barbara</i>	20	67	48
<i>Sauß, Sigrid</i>	22	29	1
<i>Steggemann, Monika</i>	22	20	–
<i>Wach, Gabriele</i>	22	56	–
<i>Wehr, Sonja</i>	21	33	1
<i>Jak, Birgit</i>	2	–	1
	260	+ 57	= 317

Es halfen jeweils einmal aus: *Birgit Anders*, *Petra Raab*, *Marion Schimmelpfennig*, *Beate Ulrich*, *Ute Zelle*, *Heike Güttler*.

**Rückschau**

Klassenerhalt hieß in dieser Saison die Devise. Allen Kritikern zum Trotz hatte sich aber die Mannschaft wohl selbst am besten eingeschätzt. Sie glaubte fest an sich, in der oberen Tabellenhälfte ein Wörtchen mitreden zu können und behielt recht. Fehlte in der 1. Serie teilweise noch die mannschaftliche Geschlossenheit, hier wurden die Torerfolge meist noch durch Einzelleistungen erzielt, bei denen sich *Barbara Ritter* besonders hervortat, trat die Mannschaft in der Rückrunde immer mehr als Einheit auf. Man hatte an Stärke hinzugewonnen, so daß Trainer

*Hermann Ritter* recht stolz auf seine Damen sein kann, der sich aber auch einen großen Anteil zurechnen darf. Vorstand und Mannschaft sind dankbar, daß er sich für diese Serie, die wohl auf Grund der dünnen Personaldecke die schwierigste war, zur Verfügung gestellt hat, da ja nach dem Rücktritt von *Lutz Zelle* so schnell kein neuer Trainer gefunden werden konnte. Er übergibt seinem Nachfolger eine intakte Mannschaft.

**Dieter Hummes – neuer Trainer der 1. Damenmannschaft**

**Zur Person:**

*Dieter Hummes*, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Braunschweig, Dipl.-Ing. in DFVLR in Braunschweig.

Er begann seine sportliche Laufbahn 1959 bei der Eintracht. Wechselte 1976 zum TSV Schapen (bis heute noch aktiv).

Besitzt F- und B-Lizenz, 4 Jahre Lehrwart im Kreis Braunschweig, seit 2 Jahren Lehrwart im Bezirk Braunschweig.

Seit 1981 Trainer 1. Damenmannschaft des MTV Wolfenbüttel (Aufstieg von Bezirksklasse in Bezirksliga). In den vergangenen Serien aufgrund der dünnen Spielerdecke immer knapp den Aufstieg zur Oberliga verpaßt. Trainierte 1981 auch gleichzeitig die weibliche A-Jugend des MTV Wolfenbüttel (wurde in dem Jahr niedersächsischer Vizemeister).

Vom Wechsel zur Eintracht verspricht er sich, sportlich weiterzukommen. Er sieht hier, im Gegensatz zu Wolfenbüttel, die Unterstützung vom Vorstand, insbesondere die der Frauenwartin und kann sich deshalb dem reinen Sportbetrieb widmen.

Die personellen Probleme bei Eintracht könnten auch gelöst werden, da einige Wolfenbütteler Spielerinnen mit ihm wechseln werden. Schon fest steht der Wechsel von *Cornelia Ringel* zur Eintracht, Wolfenbüttels stärkster Spielerin und Haupttorschützin der Mannschaft.

Folgende **Abschlußtabellen** liegen bereits vor:

**Frauen – Bezirksklasse Nord 1984/85**

TSV Rünigen	345:168	40:4
SV Süd Braunschweig II	335:192	40:4
TSV Helmstedt	294:274	31:13
MTV Vorsfelde	242:223	26:18
SV Melverode/Heidelberg	291:245	25:19
Eintracht Braunschweig II	251:250	20:24
TSV Rábke	205:247	18:26
TV Jahn Wolfsburg II	194:245	18:26
SV Sandkamp	200:222	17:27
VfB Fallersleben	195:246	15:29
TSV Bahrndorf	168:250	11:33
SG Sickte/Schandelah	192:350	3:41

Ab Platz 8 müssen die Mannschaften in die jeweiligen Kreise absteigen, da in diesem Jahr 3 Mannschaften aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse Nord absteigen müssen.

#### Frauen – 1. Kreisklasse 1984/85

SV Süd Braunschweig V	168:103	31:1
TSV Watenbüttel	188:116	27:5
BSV 22 III	210:140	22:10
Eintracht Braunschweig III	158:127	17:15
MTV Wolfenbüttel II	185:173	16:16
SV Melverode/Heidelberg II	120:145	13:19
SV Süd Braunschweig IV	124:191	7:25
VfL Lehre	137:214	6:26
DJK Schwarz-Weiß II	116:197	5:23

#### Weibliche A-Jugend – Kreisklasse

Eintracht Braunschweig	134:67	12:0
TSV Lehdorf	63:64	9:3
DJK Schwarz-Weiß	91:84	6:6
TSV Rünigen II	59:61	6:6
SV Veltheim	57:65	5:7
MTV/PSV Braunschweig	54:77	2:10
SV Brunsrode	55:105	2:10

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz (in Klammern die geworfenen Tore):

*Susanne Tschepe* (42), *Manuela Meyer* (41), *Birgit Jak* (33), *Carola Heck* (8), *Andrea Hinke* (4), *Susanne Gröhlich* (2), *Anette Felten* (2), *Heidrun Bleumer* (1), Torfrauen: *Julia Denecke* (1), *Stella Sorrentino*.

–mm–



## Leichtathletik

### Beginn der Freiluftsaison

Die ersten, die sich in diesem Jahr ins Freie trauten (außer den Crossläufern), waren die Werfer, die am 9. 3. 1985 beim ersten Werfertag in Gifhorn starteten. Hier die Ergebnisse:

*Stephanie Storp* wJA Kugel 15,81 m. Diese Leistung bedeutet einen neuen Landesrekord für die weibliche Jugend und gleichzeitig einen neuen Bezirksrekord der Frauen. Im Diskuswurf steigerte sich *Stephanie* auf 43,76 m, stellte damit einen neuen Bezirksrekord für die weibliche Jugend auf, indem sie sich gegenüber ihrer Vorjahrsweite um mehr als 5 Meter steigerte.

*Heike Hanert* (SchüA) Kugel 11,60 m / Diskus 25,46 m. *Heike* steigerte sich im Kugelstoß um mehr als 1,50 m gegenüber dem Vorjahr. Das läßt hoffen! *Sascha Flohr* (SchüA) Kugel 10,48 m / Diskus 27,24 m – *Ute Liebig* (SchüA) Kugel 9,78 m / Diskus 20,48 m – *Andrea Köhler* (SchüA) Kugel 8,08 m / Diskus 17,84 m – *Angelika Hanert* (wJB) Kugel 8,89 m / Diskus 22,16 m – *Sylvia Peinemann* (wJA) Kugel 8,06 m / Diskus 24,28 m.

### Landesrekord durch Stephanie Storp!

Anläßlich der diesjährigen **Bahneröffnung in Rünigen** stellte *Stephanie Storp* einen neuen Landesrekord der Frauen im Kugelstoßen auf: mit ihrer Weite von 16,85 m verbesserte sie den vorher von der Olympiazweiten *Liesel Westermann* gehaltenen Rekord um fast einen Meter. Herzlichen Glückwunsch.

Dieses Ergebnis und auch die aller anderen Teilnehmer gewinnen noch an Wert, wenn man die mehr als schlechten Witterungsverhältnisse am letzten Aprilwochenende bedenkt: Temperaturen von weniger als 10 Grad, ständiger Wechsel von Regen und Hagel sowie böiger Wind verlangten einiges von den Athleten und Kampfrichtern. Wegen des schlechten Wetters einigten sich dann auch alle Betreuer der Vereine, die Veranstaltung der Schüler/Schülerinnen B + C abzusagen, um die Gesundheit der Kinder nicht zu gefährden. Dieser Wettkampf soll zu einem späteren Termin nachgeholt werden. Am Sonntag erschienen trotz der Kälte immerhin noch fast 60 % der fast 400 gemeldeten Teilnehmer.

### 20. 4. Werfertag in Salzgitter

#### Männer

Kugel: *Thorsten Montowski* 12,32m, *Mario Völkner* 11,35 m; Diskus: *Thorsten Montowski* 33,02 m, *Mario Völkner* 30,48 m; Speer: *Thorsten Montowski* 50,58 m, *Mario Völkner* 45,82 m.

#### Männliche Jugend B

*Michael Körner* Kugel: 10,94 m, Diskus: 24,63 m, Speer: 40,12 m.

### 21. 4. Norddeutsche Meisterschaften im 25 km-Lauf

In seinem ersten Lauf über die 25 km-Distanz erreichte *Lutz Fabricius* mit 1:35,59 Std. eine sehr gute Zeit. Er verfehlte die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften nur um 6 Minuten, den Vereinsrekord um 11 Minuten. Vor allem die Wärme machte den Läufern in Bad Oldesloe zu schaffen.

*Axel Clemens*

### Leichtathleten zum fünften Mal in Calella

Am 23. März startete der vollbesetzte, von unzähligen winkenden Händen verabschiedete Bus mit Schülern und einigen Jugendlichen zur fünften Fahrt ins Trainingslager nach Spanien. Unaus-



gesprochene Hoffnungen erfüllten sich dort: Die Sonne trainierte mit — vom ersten bis zum letzten Tag. Nur ein oft recht kühler Wind erinnerte daran, daß noch kein Hochsommer war.

Dem Spaß tat das keinen Abbruch: weder beim Training noch bei den beiden Wettkämpfen gegen spanische Vereine, u. a. das Centro Atletico Barcelona und den S.A. Calella. Die Organisation des Abschlußkampfes lag in den bewährten Händen von *Ellen* und *Pitt Haremza*. Alle Begleiter — selbst „*Jochen*“ der Busfahrer — hatten als Kampfgericht Hilfsdienst zu leisten.

Völlig ungewohnt starteten allerdings die C- und B-Schüler auch über 100 m. Alle Ergebnisse können sich durchweg schon sehen lassen.

Besonders die Erfolge von *Heike Hanert* lassen für die Saison noch einiges erwarten. Gerade im Mehrkampf werden wir von unseren A-Schülerinnen noch gute Ergebnisse zu sehen bekommen.

*Berenfeld*



## Tanzsport

### Ehepaar Hanuschk weiter erfolgreich

Weiter auf Erfolgskurs befindet sich unser Trainerpaar *Helga* und *Rudolf Hanuschk*. Nach dem großartigen Erfolg bei der Bezirksmeisterschaft wurden die beiden nun am 3. 3. Dritte der Landesmeisterschaft von 20 Paaren in ihrer Startklasse.

Leider verfehlten sie an diesem Tage den 2. Platz nur knapp. Er hätte ihnen die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 1985 gesichert.

Eine Woche später, am 10. 3., trafen sich dann 13 Paare der Senioren A I-Klasse in Hannover, um den Titel des Stadtmeisters auszutanzten.

Die Sieger dieses Turnieres: *Helga* und *Rudolf Hanuschk*. Sie schlugen an diesem Tage — wie schon bei der Bezirksmeisterschaft — die Zweiten der Landesmeisterschaft.

Nur ganz wenige Vereine bzw. Abteilungen können ein so erfolgreiches Trainerpaar vorweisen. Hoffen wir, daß uns *Helga* und *Rudolf Hanuschk* noch lange zur Verfügung stehen.



*Ehepaar Hanuschk: Dritte der Landesmeister.*



*So wird man Meister (Ehepaar Hanuschk).*

## Turniiergegebnisse unserer Turniergruppe

Senioren E II – Turnier am 10. 3. in Fallingbostal. Teilnehmer: 30 Paare. Unsere Paare *Dolle* und *Damisch/Felger* erreichten die Endrunde und belegten dort den 4. bzw. 5. Platz.

Senioren C II – Turnier am 10. 3. in Fallingbostal. Teilnehmer: 50 Paare! Unser Paar *Rolf* und *Sybille Herzmann* belegte den 15. Platz.

## Freundschaftsturnier unserer Startgemeinschaft

Am Sonnabend, 16. 3., veranstaltete die TSA im MTV Salzdahlum einen Mannschaftswettbewerb für Breitensportler. Dazu war auch unsere Startgemeinschaft eingeladen. Sie trat in der folgenden Besetzung an:

Ehepaar <i>Gelhaar</i>	Tanzkreis Polizei
Ehepaar <i>Michallik</i>	Residenz TSA
Ehepaar <i>Neil</i>	Residenz TSA
Ehepaar <i>Tiebe</i>	Residenz TSA
Mannschaftsführer:	Herr <i>Parg</i> , Tanzkreis Polizei

Von 7 gestarteten Mannschaften erreichten 4 die Endrunde, darunter auch unsere Mannschaft, die dann schließlich den Sieg und einen großen Wanderpokal mit nach Hause brachte.

Wir können mit Genugtuung feststellen, daß die Startgemeinschaft ihre Bewährungsprobe bestanden hat.

## 1. Runde zur Bezirksmeisterschaft 1985

Am 24. März traten wir zur 1. Runde der Bezirksmeisterschaft an. Zusammen mit dem Tanzkreis Polizei waren wir Ausrichter für ein Turnier, an dem 5 Mannschaften teilnahmen.



Die Startgemeinschaft TK Polizei/Residenz TSA im BTSV Eintracht.

Im Saal des Tanzkreises Polizei an der Petzvalstraße lief das Turnier unter der Leitung der Ehepaare *Klages* (TK Polizei) und *Dolle* (Residenz TSA) vorbildlich ab.

Nach etwa einer Stunde Turniergegehen hatten die Wertungsrichter ihr Urteil gefällt. Das Endergebnis lautet:

1. TSA des VfL Wolfsburg
2. TSG Blau-Weiß Wolfsburg I
3. TSC Rot-Blau Gifhorn
4. Startgemeinschaft TK Polizei / Residenz TSA
5. TSC Bad Harzburg II

Unsere Startgemeinschaft trat in folgender Besetzung an:

*Hans-Joachim* und *Dietlinde Gelhaar*, TK Polizei  
*Harald* und *Brigitte Michallik*, Residenz TSA  
*Hans-Joachim* und *Ingrid Hausdorf*, TK Polizei  
*Henning* und *Helga Neil*, Residenz TSA  
Mannschaftsführerin: *Uta Tiebe*, Residenz TSA

*Hans-Martin Schlüter*



## Schwimmen-Wasserball

### Endrunde im DSV-Pokal erreicht

In dem sehr ausgeglichen besetzten Halbfinalturnier um den DSV-Pokal erreichten die Wasserballer durch einen zweiten Platz die Qualifikation für das Finale, das Pfingsten ausgetragen wird.

Gegner der I. Mannschaft waren die drei Bundesligamannschaften von Cannstadt, Offenbach und Würzburg.

Im ersten Spiel startete unsere Mannschaft unerwartet stark und führte bis in das letzte Viertel, ehe die Offenbacher ihre Bundesligaerfahrung nutzten und 10 Sekunden vor Schluß den 10:9 Endstand herstellten.

Am Sonntagmorgen verschliefen die Eintrachtsspieler die ersten zwei Viertel und lagen schnell 6:1 zurück. Nur durch sehr diszipliniertes Spiel und überzeugenden Kampfgeist kam die Eintracht noch einmal heran, verlor aber schließlich trotzdem unglücklich mit 10:9.

Da Würzburg gegen Offenbach gewonnen hatte, mußte das letzte Spiel entscheiden, wer neben Cannstadt, die alle Spiele gewonnen hatten, in die Endrunde einziehen würde.

Das Spiel war ausgesprochen schnell und spannend. Vor dem letzten Viertel stand es 7:7. Dann überrollte unser Team die Würzburger förmlich, 12:9 war der Endstand.

In diesen Spielen machte sich die Verstärkung der Mannschaft durch *Adrian Schervan* bemerkbar, der mit seiner Übersicht Ordnung in das Spiel brachte. Aber auch alle anderen Einträchtl steigerten sich von Spiel zu Spiel und wieder einmal zeigten die Torhüter *Thomas Loschke* und *Hans Heinrichs* ausgezeichnete Spiele.

## Klarer Kurs: Norddeutscher Meister

In der Regionalliga bestätigt Eintracht von Spiel zu Spiel mehr seine Favoritenstellung: Mit 18:0 Punkten führt sie die Tabelle souverän an. In den Heimspielen im April gab es drei deutliche Siege gegen Billstedt (16:8), Delphin Hamburg (14:6) und Bremen 10 (10:2). Die zweite Halbserie beginnt mit Auswärtsspielen in Hildesheim (18. 5.) sowie Hannover (19. 5.). Dann folgt am 29. 5. das Heimspiel gegen Wolfenbüttel um 20.00 Uhr im Raffteichbad.

U. M.

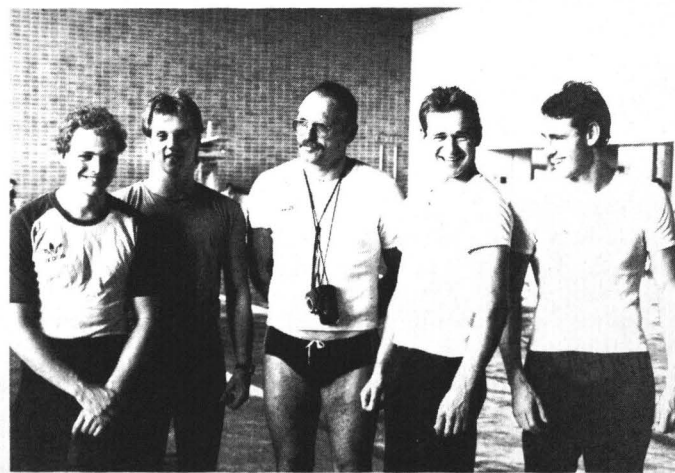
## Schwimmer wurden Vize-Landesmeister

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen wurden 1985 in einem Durchgang ausgetragen, die Landesliga Niedersachsen traf sich im Stadionbad Hannover.

Die Einträchtl *Rainer* und *Gerald Ahrens*, *Martin Bosse* und *Uwe Malinowski* sowie Trainer *Helmut Ahrens* bilden den Stamm der SSG Braunschweig, die in diesem Jahr gegenüber 1984 stark verbesserte Leistungen zeigte und sich von dem vierten auf den zweite Platz schob.

Auf dem Weg zu dieser Vizemeisterschaft wurde sogar der Absteiger aus der zweiten Bundesliga, W98 Hannover deutlich distanziert, zum Aufstieg reichten die erzielten Punkte jedoch nicht ganz.

U. M.



Eintracht-Schwimmer in der SSG: Gerald, Rainer und Helmut Ahrens, Martin Bosse, Uwe Malinowski (von links nach rechts)

## Schwimmtreff – Braunschweiger Modell

### Für Mitglieder aller Abteilungen.

Seit Anfang Februar bieten wir unseren Mitgliedern im Bürgerparkbad mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr und im Schulzentrum Heidberg donnerstags ab 18.30 Uhr Schwimmtreffveranstaltungen an. Vorwiegend Kinder und Jugendliche, aber auch deren Eltern können sich mit ungewöhnlichen Spielgeräten im Wasser bewegen. – Was passiert dort? – Man kann von Flößen und Badeinseln springen, mit ihnen über das Wasser gleiten oder auf ihnen rutschen. Für Erwachsene wird ein Gesundheitstraining angeboten, mit dem Ziel, die Ausdauer zu erhalten und zu verbessern. Wir wünschen uns für die Zukunft, daß dieses Angebot nicht nur von unseren Mitgliedern angenommen wird, sondern wir wollen die hier bestehende Möglichkeit nutzen, um für unseren Verein neue Mitglieder zu werben. Wir bitten Euch also darum, das Schwimmtreff-Angebot auch bei Euren Verwandten und Freunden bekannt zu machen und diese zu den Veranstaltungen mitzubringen.

Hier nochmals die Termine:

**Mittwoch:** Spielstunde für Kinder, Jugendliche und Eltern unter dem Motto:

Spiel und Spaß mit Wasserflößen.

Bürgerparkbad, 15.00–16.00 Uhr.

**Donnerstag:** Gesundheitsschwimmen für Erwachsene zwischen 20 und 60 Jahren. Jedem Teilnehmer wird ein individuelles Trainingsprogramm erstellt. Lehrschwimmbecken des Schulzentrums Heidberg ab 18.30 Uhr.

Jürgen Bruckert



## Basketball

Mit einem erstaunlichen 70:42-Erfolg über die BG Wolfenbüttel sicherte sich die 1. Herrenmannschaft am letzten Spieltag erneut den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga.

Die Abschlusstabelle:

MTV Börßum	1167:941	30:6
MTV Wolfenbüttel IV	1149:1055	26:10
Torpedo Göttingen	1003:989	24:12
MTV Salzdahlum II	1189:1020	20:16
ASC 46 Göttingen III	1087:1088	18:18
BG 73 Wolfenbüttel	1003:1074	14:22
Hardegser SV	1013:1040	14:22
EINTRACHT	1083:1095	12:24
TuRa Braunschweig II	919:1125	12:24
1. SC Göttingen 05	862:1048	10:26



(Eine genaue Saisonanalyse folgt demnächst.)  
Die Basketballer trauern um *Dieter Gräber*, der uns in noch recht jungen Jahren verlassen hat.  
*Dieter Gräber* ist in unseren Reihen groß geworden, hat bis zuletzt in unseren Herrenmannschaften mitgewirkt und war immer zur Stelle, wenn ihn die Abteilung brauchte.

## Seniorenkreis

### Veranstaltungsübersicht für Juni 1985 —EINLADUNG—

- Damen-Gymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitten richten an:  
*Marga Thiemann* — Tel. 32 63 83  
*Lotte Bohnstedt* — Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:  
*Willi Falkenstein* — Tel. 6 64 45 oder  
*Willy Kröhl* — Tel. 32 28 53
- Schwimmgymnastik** jeden Dienstag, 18.45 Uhr, Ina-Seidel-Schule, Eingang Celler Straße. Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, nicht Bedingung. Teilnahme ist nur begrenzt möglich.
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:  
*Walter Pfaff* — Tel. 32 32 55  
*Willi Leberkühne* — Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstands-sitzung** Donnerstag, 6. 6. 1985, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Schwimmgymnastik** jeden Donnerstag, 17.50 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule). Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Es wird ein Beitrag von monatlich DM 4,— erhoben.
- Kegeln I u. II** Montag, 27. 5., 10. 6. und 24. 6. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Kegeln III** Montag, 20. 5. und 17. 6. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Busreise** Mittwoch, 5. 6. 1985, nach Duderstadt über Wolfenbüttel — Bad Harzburg — Torfhaus — Braunlage — Oderstausee — Bad Lauterberg — Herzberg — Rhumspringe/Rhumequelle —

Duderstadt — Seeburger See — Nörten Hardenberg — Northeim — Seesen — Salzgitter Bad.  
Treffpunkt und Abfahrt 8.00 Uhr Eintracht-Stadion. Rückankunft 19.30 Uhr.  
Fahrtkosten DM 18,—/Teilnehmer werden bei Anmeldung fällig.

Anmeldungen bis 3. 6. 1985 nimmt ab 25. 5. 1985 von 14.00–15.00 Uhr entgegen:  
*H. W. Brand* — Tel. 32 33 91.

**Bewegungstanz** Freitag, 14. 6. 1985, 16.00 Uhr, Bewegung nach internationaler Folklore in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Gäste sind herzlich willkommen. Partner ist nicht erforderlich.

### Veranstaltungsvorschau

**September '85** Busreise Mittwoch, 25. 9. 1985, nach Bodenwerder — mit dem Raddampfer bis Polle — Holzminden — Höxter.

### 30 Jahre DONASTA

Sein 30jähriges Bestehen feierte der Stammtisch DONASTA am 2. Februar 1985. Als Gast erschien Vizepräsident *Harald Schäfer*, der die Initiative und Organisation des Seniorenkreises lobte und dem Freundeskreis für die Einladung dankte.

Das Meeting wurde durch Beiträge in Versform, eine launige Damenrede, plattdeutsche Vorträge, Ratespiele und Musik begleitet. Es hatte seine besonderen Höhepunkt in der Übergabe einer an diesen Tag erinnernden Medaille am blau-gelben Band an den Freundeskreis und in der Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder mit einem Zinnteller. Das nachfolgende Foto zeigt den Freundeskreis nicht vollzählig, da einige Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen fernbleiben mußten.



Von links: *W. Pfaff, H. Ritmeier, W. Stege, H.-H. Schlüter, K. Ahrens, O. Teiwes, H. W. Brand, H. Schade, H. Wendhausen, W. Falke, R. Plumeyer.*

## Einmal nach Prag, Moskau und zurück

Mit einem weiteren Tonfilmbeitrag entführte uns Rektor *E. Franke* in die goldene Stadt Prag und in das winterliche Moskau. Die sorgfältig aneinander gereihten Aufnahmen wurden erneut glänzend dargeboten und die Epochen der Städte treffend interpretiert. Die vorgezeigten Kulturstätten, Baudenkmale, Kirchen, Gassen, Winkel und Anlagen, sowie die Gedenkstätten boten eine prächtige Vielfalt in Farbe und Ausdruck. Es war ein gelungener und sehr interessanter Tonfilmvortrag, für den wir mit großem Beifall Herrn *Franke* herzlich dankten.

HWB

## Preis-Skat 1986 ein voller Erfolg

Alle 77 Teilnehmer, darunter 5 Damen, die nun schon seit Jahren diesen Preis-Skat besuchen, fanden nach der Preisverteilung hohe Worte der Anerkennung für die Organisatoren *H. W. Brand*, *R. Plumeyer*, *W. Pfaff*, *U. Bensch* und den Helfern *H. Ritmeier*, *O. Teiwes* und *H.-D. Gohl*.

Schon 26 Minuten nach Spielschluß stand das Ergebnis und der Tages-Sieger, *Hans-Joachim Schoppe*, fest, der aus der Hand des Vorsitzenden des Seniorenkreises die Sieger-Trophäe in Empfang nahm. In 64 Spielen erreichte der Sieger 974 Punkte. Auf den Plätzen folgten *Julius Zierath* (942), *Hans Pfothenhauer* (930), *Hermann Bartsch* (867), *Helmut Baars* (817), *Klaus-Dieter Brüdern* (813), *Günter Köster* (812) und *Richard Borchard* (797). Als beste Dame empfahl sich *Gisela Wendhausen* mit 469.

Die neue Preisverteilung bewährte sich. Nach 20 Minuten war sie beendet und die Teilnehmer nach 4 Stunden Wettkampf auf dem Heimweg.

HWB

## Margarete Heilmann †

Am 6.4.1985 verstarb nach schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied *Margarete Heilmann* kurz vor Vollendung des 75. Lebensjahres.

Frau *Heilmann* war seit dem 10. Lebensjahr dem Turnen verbunden. Sie war Inhaberin aller DSB-Sportabzeichen und hat sich durch ihr lauterer Wesen um den Turnsport des Vereins verdient gemacht.

Ihr Andenken werden wir ehrend bewahren.



## Geburtstage

### im Mai 1985

1. 5. Eva Protscher (66) – Walter Behrens (57) – Ruprecht Kwiatkowski
2. 5. Dieter Nolle (54) – Heinz Klimtschok
3. 5. Otto Hoffmeister (64) – Henning Kranz – Christel Lau
4. 5. Marlis Mädge – Gerhard Kypke (59) – Günther Kothe (53) – Walter Buchheister (69) – Jörg Bresler – Ernst Hagedorn (71) – Wolfgang Wille (67) – Margarita Zach (64) – Elmar Schümmer (55) – Erika Wieland (70)
5. 5. Herbert Schwarz (59)
6. 5. Manfred Raschke – Alfred Wallis (51)
7. 5. Margot Dralle (52) – Sigrid Puls –
8. 5. Wolfgang Krake – Fritz Borek jr. – Herbert Marx (72) – Achim Brüderle – Hans-Günter Schiffer (70)
9. 5. Heidrun Karau – Hans Otto Schulze (60) – Hans-Joachim Schiffel (57) – Kurt Rieke (78)
10. 5. Helmut Kelpen (62) – Manfred David – Thomas Stille
11. 5. Dr. Klaus Schuberth – Konrad Schneider – Erich Lemke – Karl Heinz Barkowski – Doris Böning – Bernd Müller
12. 5. Werner Gabriel (61) – Ingeborg Steimker – Heinz Niesyto
13. 5. Rüdiger Thomas – Gert Waltnitzki – Werner Küster – Hanna Mötzung (55) – Hardo May – Fritz Borek sen. (72)
14. 5. Jürgen Basse – Burkhard Meth – Jürgen Mecke – Jutta Seela (60)
15. 5. Charlotte Tiffe (77) – Wilfried Weber – Heidrun Ahrens – Marion Bergt
16. 5. Erika Lange – Gudrun Greiner (54) – Wim Velthuis (71)
18. 5. Erich Möhrs (52) – Klaus Kresse
19. 5. Heinrich Beike (52) – Robert Krake (59) – Dr. Peter Ingwersen
20. 5. Inge Schmitz – Karl-Heinz Heberlein – Margrit Krökel (50) – Rudolf Liers
21. 5. Jürgen Otto Brandes (62) – Bruno Hochmal – Willi Weber-Wellegehausen (68) – Ingo Lampe
22. 5. Monika Storp – Hans-Joachim Koch (56) – Lutz Melchior
23. 5. Olaf Lauber – Irmgard Koch (58) – Wilhelm Bartels (78)
24. 5. Heinz Barnstorf – Heinz Büttner (51) – Klaus Elsner – Peter Jung (71)
25. 5. Harald Michallik (51) – Alfred Kauerauf (84)
26. 5. Dr. Dusan Alimpic (60)
27. 5. Jan Clasen
28. 5. Bernd Helmstedt
29. 5. Rosa Heinert – Otfried Schulz – Dagmar Zlibar – Renate Hanf (51) – Ingo Gerstner (51)
30. 5. Horst Hötzel (59) – Hannelore Blumenberg – Kurt Alpert (64) – Hans Behse (58)
31. 5. Karl-Heinz Kothe

## Jubilare des Seniorenkreises Monat Mai 1985

- |        |                      |                 |  |
|--------|----------------------|-----------------|--|
| 4. 5.  | Erika Wieland        | <b>70 Jahre</b> | Körnerstraße 18<br>3300 Braunschweig     |
| 8. 5.  | Hans-Günter Schiffer | <b>70 Jahre</b> | Lachmannstraße 7<br>3300 Braunschweig    |
| 9. 5.  | Hans Otto Schulze    | <b>60 Jahre</b> | Holbeinstraße 28<br>3300 Braunschweig    |
| 14. 5. | Jutta Seela          | <b>60 Jahre</b> | Messeweg 41<br>3300 Braunschweig         |
| 20. 5. | Margrit Krökel       | <b>50 Jahre</b> | Magdeburgstraße 1<br>3300 Braunschweig   |
| 26. 5. | Dr. Dusan Alimpic    | <b>60 Jahre</b> | Am Dahlumer Holz 21<br>3300 Braunschweig |

## Geburtstage

### im Juni 1985

1. 6. Monika Friedrichs – Peter Weirauch – Harmut Tiebe
2. 6. Bernd Lauszus
3. 6. Günther Bertel (61) – Udo Herbold – Gerda Jäcker – Erna Wesche (53) – Ingolf Weingärtner
5. 6. Kristina Clemens – Ingrid Linke (51)
6. 6. Margarate Siegl (59) – Henning Sievers (53) – Walter Redmer (57) – Christian Strübing – Horst Meier-Wiedenbach (57)
7. 6. Heide-Marie Weihe – Annemarie Fiella (55) – Jochen Kummer
8. 6. Hans Jacob (75) – Hermann Frehe (64)
9. 6. Marlen Reinecke – Volker Graupe
10. 6. Ellruth Bode (62)
12. 6. Waldemar Dolle (53) – Anita Gähning (54) – Rüdiger Storp – Manfred Schmidt
13. 6. Klaus-Joachim Schnelke (55) – Ilse-Marie Dienhold – Ulrich Lauszus
14. 6. Harald Schäfer (52) – Hans-Martin Birzele – Eva-Maria Siuda (54) – Gerda Steding (50) – Karl-Heinz Wehrmeier (61)
15. 6. Ulrich Hauffe (50) – Doris Jürges
16. 6. Dr. Joachim Ellert (57) – Bärbel Supplie – Horst Lüddecke – Heidemarie Grunn – Henning Neil
17. 6. Jürgen Zeusche – Birgit Grafunder – Günther Hoyndorf (62) – Wolfram Pahl
19. 6. Elly Ziebell (60) – Wilhelm Wrehde (55) – Regine Barnstorf – Manfred Kiese (52) – Heinz Pabst (54) – Elisabeth Koch – Ursula Held (69) – Max Lütjens (84)
20. 6. Gerhard Huffmann – Franz Behrens (64)
21. 6. Heide Krake – Heinrich Schrader (50)
22. 6. Inge Kresse – Günther Daut (54) – Hans-Dieter Koch

24. 6. Klaus-Dieter Rullkötter – Ingrid Batzdorf
25. 6. Klaus Peter Warneke – Herbert Bartsch (50) – Brigitte Wrehde – Michael Müller – Paul Heinrich Brodersen – Elfriede Kayser
26. 6. Peter Schmidtman – Suzana Urban
27. 6. Karl Heinz Wellmann – Wolfgang Stuckenbrock – Elfriede Kinkel (61) – Elisabeth Lohmann
28. 6. Heinz Blumenberg (55) – Inge Meller
29. 6. Norbert Wollenheit – Wolfgang Platter – Jürgen Hopert Fr.-Karl Oppermann
30. 6. Gerhard Mädge

## Jubilare des Seniorenkreises Juni 1985

- |        |                   |                 |   |
|--------|-------------------|-----------------|---|
| 8. 6.  | Hans Jacob        | <b>75 Jahre</b> | Waterloostraße 9<br>3300 Braunschweig   |
| 14. 6. | Gerda Steding     | <b>50 Jahre</b> | Am Triangel 2<br>3300 Braunschweig      |
| 15. 6. | Ulrich Hauffe     | <b>50 Jahre</b> | Am Sportplatz 16<br>3300 Braunschweig   |
| 19. 6. | Elly Ziebell      | <b>60 Jahre</b> | Lippestraße 15<br>3300 Braunschweig     |
| 21. 6. | Heinrich Schrader | <b>50 Jahre</b> | Buchhorstblick 5 A<br>3300 Braunschweig |
| 25. 6. | Herbert Bartsch   | <b>50 Jahre</b> | Mainweg 1<br>3300 Braunschweig          |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlich – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

*Rudolf Plumeyer*



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!





## Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

**Fußball:** Mehmet Akyurek (15.2.1971), Akguen Akyurek (16.11.1974), Sascha Faber (28.10.1974), Akin Kacmaz (9.5.1968), Michael Kraj-Friedrich (10.7.1970), Wolfgang Salewski (2.3.1943), Gerd Henker (7.4.1941), Sven Denecke (3.8.1974), Rüdiger Ferl (17.4.1971).

**Leichtathletik:** Irmela Bernhardt (28.10.1941), Matthias Becker (16.9.1970), Sascha Flohr (15.3.1971), Sylvia Horstmann (16.3.1975), Nina Köstler (14.3.1974).

**Handball:** Eva Ritter (1.7.1942), Hermann Ritter (25.2.1942).

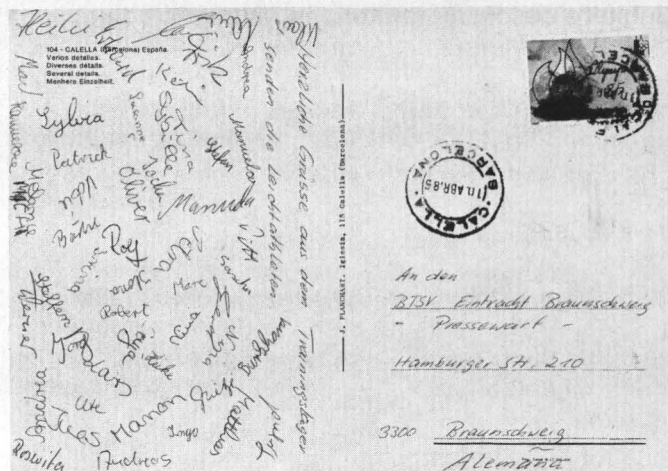
**Hockey:** Jens Delventhal (7.3.1977), Elke Plewnia (18.12.1976), Jennifer Rabe (21.9.1973), Sandra Schlycht (30.3.1974), Irek Brewka (4.6.1974), Andre Bullwinkel (9.1.1976), Michael Froberg (5.3.1978), Jörg Schaller (21.2.1977), Ines Schröder (15.7.1977).

**Wintersport:** Stefan Linde (6.3.1970).

**Schwimmen-Wasserball:** Carlos Fränkel (21.3.1971), Christian Marksteiner (24.6.1975), Inga Sowade (10.3.1979), Britta Balster (21.1.1982), Kai-Sven Balster (20.12.1980), Sandra Klöden (13.1.1979), Julia Schiller (28.6.1983), Ulrike Schiller (7.7.1958), Jan-Henrik Stäps (26.10.1979), Florian Borchert (21.5.1979), Boris Cuber (3.4.1979), Barbara Metzler (28.5.1980), Christiane Essmann (4.7.1970), Marco Hirsch (1.12.1976), Sascha Lexen (24.7.1981), Anneliese Röver (24.5.1951), Christoph Sawert (26.3.1983), Janine Sprewe (13.8.1982).

**Basketball:** Markolf Hoffmann (2.12.1975).

**Mitgliederbestand im März 1985: 2534.**



**Leistungsstark + zuverlässig**  
**durch Qualität und Schnelligkeit**

Druckerei Ruth    Breite Straße 15    3300 Braunschweig    Telefon (05 31) 4 63 63

# Vorstand des **BTSV** **Eintracht von 1895 e. V.**

## **Präsidium:**

### **1. Präsident:**

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### **2. Präsident:**

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### **Schatzmeister (kom.):**

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### **Wirtschaftsbeirat:**

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## **Vorstand:**

### **Schriftführer:**

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### **2. Schatzmeister:**

N. N.

### **Vereins sportwart:**

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### **Platzverwalter:**

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### **Pressewart:**

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### **Vereinsfrauenwartin:**

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### **Vereinsjugendwart:**

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 500661

## **Vorsitzende der Abteilungen:**

### **Fußball:**

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### **Leichtathletik:**

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### **Handball (kom.):**

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### **Hockey:**

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### **Tennis:**

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### **Wintersport:**

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### **Schwimmen-Wasserball:**

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

## **Turnen:**

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## **Basketball:**

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## **Tanzsport:**

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## **Vorsitzender des Seniorenkreises:**

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## **Ehrenrat:**

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## **Rechnungsprüfer:**

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## **Öffnungszeiten:**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## **Bankkonten:**

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTSV Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



## Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.

Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus  
(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**



## Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lautenberg/Harz**

(0 55 24) 8 31

+ 3 70 01 65

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**



# ***Eintracht Braunschweig***

S 1625 E



Nr. 6, Juni 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***



Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

**BACCHUS**  
WEINSTUBEN

*Austern*

*„Florentiner Art“*

mit Blattspinat – überbacken –

*lecker – lecker – lecker*  
und viele andere Spezialitäten

<http://publikationsserver.kohlmarkt-ziegenmarkt.de> Kohlmarkt - Ziegenmarkt, Tel. 4 54 66, So. - Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 17 Uhr

# Vereins- Nachrichten



## Fußball

### Bundesliga im Mai 1985

Die Saison 1984/85 ist gelaufen. Obwohl für uns noch zwei Spiele ausstehen, zählen wir bereits jetzt, ein drittes Mal nach 1973 und 1980, zu den Absteigern aus der 1. Bundesliga. Es ist leider das eingetreten, was uns zu Beginn der Punktspielrunde, im August 1984, prophezeit worden ist. Wir haben zuviel routinierte Spieler (*Hollmann, Merkhoffer, Studzizba, Geyer, Keute, Zavisic*) weggehen lassen und aufgrund der eingeleiteten Sparwelle keinen ausreichenden Ersatz verpflichten können. Langzeitige Verletzungen verbliebener Leistungsträger kamen hinzu. Alles zusammen führte letztlich zum Abstieg in die Zweitklassigkeit.

Kommen wir zur sportlichen Ausbeute der Punktspiele im Mai.

### 3. 5. EINTRACHT – 1. FC Kaiserslautern 2:1

0:1, 32. / 1:1, Gorski – 37. / 2:1, Ellmerich – 52.

*Franke, Kindermann, Hintermaier, Scheike, Ellmerich – Posipal, Pahl, Gorski – Plagge, Worm.*

Schiedsrichter *Pauly Rheydt*)

Zuschauer 7 500

Obwohl *Peter Lux* und *Manfred Tripbacher* als Folge ihrer Platzverweise pausieren mußten, konnten zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenverbleib erkämpft werden. Neue Hoffnung keimte auf, weil sich der Abstand zu den vor uns liegenden Mannschaften nicht noch mehr vergrößert hatte. *Reinhold Hintermaier*, auf ungewohntem Liberoposten eingesetzt, war einer der Wegbereiter zum Sieg. An der kämpferischen Einstellung aller unserer Spieler gab es keinerlei Zweifel.

### 11. 5. EINTRACHT – Borussia Dortmund 2:4

0:1, 24. / 0:2, 31. / 1:2, Ellmerich – 40. (Strafstöß) / 2:2, Posipal, 45. / 2:3, 61. / 2:4, 87.

*Franke – Scheike (68. Sackewitz) Hintermaier, Bruns, Ellmerich – Kindermann, Pahl, Gorski, Posipal (65. Geiger), Plagge, Worm.*

Schiedsrichter *Scheurer (München)*

Zuschauer 10 600



Ellmerich und Melzer (Kaiserslautern) am Boden.



Trainer Patzig, Masseur Gänse und Mannschaftsarzt Dr. Stumm freuen sich den 2:1-Sieg gegen Kaiserslautern.



Ellmerich im Zweikampf gegen Bittcher (Dortmund).





*Freude über Posipals Ausgleich gegen Dortmund.*

Zuversicht, auch dieses Heimspiel zu gewinnen, war vorhanden. In einem tollen Zwischenspur gelang es der Mannschaft, die zwei vorgelegten Treffer unseres Gastes aufzuholen. Jeder glaubte an die große Wende. Dann brannte jedoch in der 58. Spielminute bei *Heiner Pahl* die Sicherung durch, und der nicht immer überzeugende Unparteiische zeigte ihm dafür (berechtigt) die rote Karte. Trotzdem versuchten die verbliebenen 9 Feldspieler das Steuer noch herumzureißen. Die eigenen Aufmärsche in Richtung Dortmunder Tor waren zielstrebig angelegt als in umgekehrter Richtung. Fortunas Wohlwollen gehörte jedoch den Dortmundern. Durch Konterattacken erzielten diese zwei weitere Treffer.

## 18. 5. Arminia Bielefeld – EINTRACHT 3:2

1:0, 21. / 1:1, Gorski – 48. / 2:1, 54. / 2:2, Scheike – 72. / 3:2, 75.

*Franke* – *Scheike* (68. *Sackewitz*), *Hintermaier*, *Bruns*, *Ellmerich* – *Kindermann*, *Pahl*, *Gorski*, *Posipal* (65. *Geiger*), *Plagge*, *Worm* *Lux*, *Tripbacher*, *Pahl* waren gesperrt – *Hintermaier* mußte wegen seiner 7. gelben Karte aussetzen.

Schiedsrichter *Werner* (Auersmacher) Zuschauer 12 500

Eintracht, mit dem letzten Aufgebot angetreten, wehrte sich tapfer. Mit dieser eingehandelten Niederlage ist auch für die größten Optimisten der Abstieg besiegelt. In der Bundesdeutschen Fußball Renomierklasse wird dann, wenn die neue Saison beginnt, der BTSV EINTRACHT nicht mehr vertreten sein. Die jetzt noch ausstehenden Spiele können ohne Nervenbelastung angegangen werden. Die Mannschaft sollte versuchen, noch einmal ihr „Bestes“ zu geben und sich anständig aus der 1. Liga zu verabschieden.

## 25. 5. EINTRACHT – Werder Bremen 0:2

0:1, 6. / 0:2, 84.

*Franke* – *Kindermann*, *Bruns*, *Hintermaier*, *Ellmerich* – *Geiger*, (66. *Brüggmann*), *Tripbacher*, *Posipal*, *Scheike* – *Plagge*, *Worm*, (73. *Pospich*).

Weiterhin ohne *Lux* und *Pahl* – und ohne *Gorski* wegen seiner 4. gelben Karte.

Schiedsrichter *Schütte* (Dortmund)

Zuschauer 11 000

Ein Leistungsunterschied zwischen dem Absteiger EINTRACHT und dem Meisterschaftskandidaten Werder war kaum zu erkennen. Wenn wir im Abschluß unserer Chancen mehr Glück gehabt hätten, dann wären auch für uns Tore gefallen. Nachbarschaftshilfe stand überhaupt nicht zur Debatte. Werder hat aus den wenigen Möglichkeiten Tore gemacht, mußte jedoch den wichtigen Sieg mit einem Platzverweis (Verteidiger *Otten*) teuer bezahlen.

*Herbert Waßmann*



*Reinders (Bremen), Franke und Worm vor dem Spiel gegen Werder Bremen (0:2).*



## **Fußballamateuraufteilung Großer Erfolg der Fußballabteilung in der Saison 1984/85**

1. Amateure erreichten die Aufstiegsrunde Oberliga-Nord.  
2. Herren erreichten einen hervorragenden 4. Platz in der Bezirksklasse 3.

1. A-Jugend, Niedersachsenmeister und Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft.

2. A-Jugend, hervorragender 4. Platz in der Bezirksoberliga.

1. B-Jugend, Niedersachsenmeister, Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft.

1. C-Jugend, Meister C-Jugend Bezirksklasse West, qualifizierte sich für die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft.

Diese Mannschaften gehören dem obersten Leistungsblock an. Im unteren Leistungsblock erzielten unsere Eintracht-Jugendmannschaften hervorragende Ergebnisse.

Der Fußballvorstand bedankt sich bei allen Trainern und Betreuern für die hervorragende Einsatzbereitschaft.

## **Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung am 20. 5. 1985**

Folgender Vorstand wurde gewählt.:

1. Vorsitzender	<i>Rolf Berwecke</i>
2. Vorsitzender und Schriftführer	<i>Jürgen Zeusche</i>
Jugendleiter	<i>Walter Langemann</i>
Stellvertreter	<i>Werner Müller</i>
Kassierer	<i>Hans Lindemann</i>
Börsenvertreter und Sportwart	<i>Dieter Sander</i>
Schiedsrichterwart	<i>Dieter Jantos</i>
Pressewart	<i>Hans-Jürgen Fricke</i>

## **1. Amateurm Mannschaft**

*Rüdiger Halbe* und die von ihm trainierte Mannschaft der Eintracht Amateure sind am Ziel ihrer Wünsche. Am 16. Mai sicherten sie sich durch einen schwer erkämpften 4:2 (1:2)-Sieg in Lingen endgültig die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Fußballoberliga.

## **Aufstiegsrunde:**

1. Spiel Eutin 08 – Eintracht Amateure 1:1
2. Spiel Eintracht Amateure – Quickborn Hamburg 1:1
3. Spiel Bremer SV – Eintracht Amateure 0:4

## **Eintracht Braunschweigs Verbandsjugend Landesmeister**

Die Verbandsjugend ist Niedersachsenmeister 1984/85. Folgendes Aufgebot war am großen Saisonserfolg beteiligt (siehe Bild): Von links, oben: Trainer *Müller*, *Gorges*, *Kellert*, *Seeberger*, *Seidel*, *Bartel*, *Swirzy*, *Zyla*, Betreuer *Fricke*. Unten: *Bittner*, *Gomm*, *Quandt*, *Neumann*, *Schmidt*, *Koesters*, *Elbe*, *Nünemann* und *Schmäler*.



1. A-Jugend, Niedersachsenmeister.

# **BARTELS**

Poststraße

bringt die richtigen **Berg- u. Wanderstiefel**

Spezial-Abteilung

**DACHSTEIN MEPHISTO adidas®**

Torschützen:  
*Elbe*, Mittelstürmer 20 Tore  
*Zyla*, Mittelfeld 19 Tore  
*Gorges*, Mittelfeld 12 Tore

Die Mannschaft qualifizierte sich für die Deutsche A-Junioren-Meisterschaft 1985.

## Eintracht Braunschweigs B-Jugend Landesmeister

Die B-Jugend ist auch Niedersachsenmeister 1985. Sie schlug im Endspiel Hannover 96 in einem packenden Spiel nach Verlängerung mit 1:0.

Die Mannschaft qualifizierte sich für die Deutsche B-Junioren-Meisterschaft 1985. Mit diesem Aufgebot wurde die Meisterschaft erreicht (siehe Bild):

Von links, oben: *Betreuer Lüddecke, Prondziono, Mette, Nils Schmärer, Olaf Schmärer, Akyol, Günther, Czapiewski, Beese*, Trainer *Drescher*. Hockend: *Kupisch, Hielscher, Neidhart, Maybaum, Stelzer, Guthardt, Scholze, Buckmaier*.

Zum ersten Mal in der Geschichte Eintrachts nimmt eine B-Jugend an der Deutschen Meisterschaft teil.



1. B-Jugend, Niedersachsenmeister.

## 1. C-Jugend qualifiziert

Nach der A-Jugend und B-Jugend qualifizierte sich auch unsere 1. C-Jugend für die Endrunde um die Niedersachsen-Meisterschaft. 1. Gegner wird der SV Wilhelmshaven sein. Das Spiel findet am 16. Juni im Stadion statt. Rückspiel 23. Juni in Wilhelmshaven. Durch einen 2:0-Sieg über Fortuna Lebenstedt gewann die C-Jugend die Fußball-Bezirksmeisterschaft ihrer Altersklasse. Zuvor wurde diese von *Hennig Horn* trainierte Mannschaft ohne Niederlage in der C-Jugend-Bezirksklasse West mit 150:4 Toren und 40:0 Punkten Meister.



# KUNATH

... weil's frisch am besten schmeckt.



## *Unser Party-Service*

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen  
individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

## 2. A-Jugend

Die 2. A-Jugend, Aufsteiger in der Bezirksoberrliga, erreichte einen hervorragenden 4. Platz. Trainer *Peter Kreitz* und Betreuer *Jürgen Behre* können zufrieden sein.

## 2. B-Jugend

Auch die 2. B-Jugend wurde in der Bezirksklasse Nord Meister. Im ersten Jahr als Trainer erreichte *Bernd Blankschyn* mit Betreuerhepaar *Wolters* diesen Erfolg. Ein Aufstieg ist nicht möglich, da die 1. B-Jugend schon in der nächsthöheren Klasse einen festen Platz hat.





# Hockey

## Karlsruhe, Pfingsten und die Hockeyjugend

Am Freitagmorgen ging es los in Richtung Westen und alle Spieler, Betreuer und sogar der Bus waren pünktlich um 4.45 Uhr an der Hütte (es sollen auch einige dabei gewesen sein, die die Nacht vorher nicht geschlafen haben).

Gegen 11.30 Uhr sind wir dann, nach einer recht fröhlichen Busfahrt, angekommen, haben unsere kleine Zeltstadt aufgebaut und langsam an das Hockeyspielen gedacht.

Die Anlage des Karlsruher Turn-Vereins ist übrigens hervorragend geeignet für solche großen Turniere, denn es waren immerhin 850 Teilnehmer, und niemand hatte Grund zur Beschwerde. Wir waren mit vier Mannschaften am Start und hatten am Ende ein Punkteverhältnis von 24:4.

Die Spiele unserer A-Jugend haben uns alle viel Spaß gemacht. Die Spielzeit betrug jedoch nur 30 Minuten, was etwas kurz, aber verständlich war. Da wir alle nur zum „relaxten“ Hockeyschlägerschwingen angereizt waren, sind wir nicht viel gelaufen... Hauptsache es war lustig. Außer den Spielen darf man jedoch die beiden Abende, Nächte (oder soll ich lieber Morgen sagen?) nicht vergessen. Am Samstag sowie am Sonntagabend war im Clubhaus Fete angesagt. Der KTV hatte keine Mühen und Kosten gescheut und einen Discjockey engagiert, der ordentlich Stimmung machte (wir waren aber auch nicht schlecht). Nach der Sonntagnacht, die wir alle überstanden haben (es gab auch welche, die die Nacht auf einem Stuhl sitzend durchmachen) kam der Montag. Wir absolvierten alle unser letztes Spiel und um 13.30 Uhr ging es in Richtung Heimat. Um 20.00 Uhr kamen wir dann auch heil in Braunschweig an. Die meisten werden gut geschlafen haben.

Im Namen aller möchte ich mich für diese lustige Fahrt bei den Betreuern und Organisatoren bedanken und hoffe, daß uns allen noch viele solcher Pfingstfahrten beschert werden.

*Christoph Gramann*

Außer der A-Jugend sind noch die B-Jugend, die weibliche Jugend und die A-Mädchen nach Karlsruhe gefahren. Und Spaß gemacht hat es allen, nicht nur der A-Jugend. Und die sportliche Ausbeute war auch hervorragend: Von 24 Spielen wurden 20 gewonnen und 4 unentschieden gespielt. Die A-Mädchen haben nicht einmal ein Gegentor zugelassen.

## Länderspiele der weiblichen Jugend-A gegen Spanien in Villingen vom 25. 5.-27. 5. 1985

Mitten in der Nacht, um 6.02 Uhr, sind *Petra, Irina, Katja* und ich nach Villingen gestartet. Gegen 15.00 Uhr sind wir endlich angekommen. Der Veranstalter HC Villingen holte unser Gepäck vom Bahnhof ab, während wir zu Fuß zum „Hotel Bären“ gegangen sind. Nach der Zimmerverteilung war Sektempfang im Alten Rathaus. Zum Abschluß des Abends sind wir noch einmal zum Platz gefahren, um ein lockeres Training zu machen. Nach dem Abend brot im Clubhaus, wurden wir ins Hotel zurückgefahren, wo erstmal eine kleine Wasserschlacht stattfand.

Am nächsten Morgen, nach einem ausreichenden Frühstück, ging es auf zum Platz, um das Länderspiel zu bestreiten. Bei strahlendem Sonnenschein wurde sich auf dem noch nassen Rasen warmgelaufen. Um kurz vor 11.00 Uhr war dann Aufstellung zur Nationalhymne und zum Mannschaftsgruß. Den zahlreichen Zuschauern wurde ein schönes und torreiches Spiel geboten, von dem sogar der Trainer, Herr *Meier*, begeistert war. Die Deutsche Mannschaft gewann das Spiel gegen Spanien schließlich mit 9:0 (4:0), wobei *Petra* mit 4 Toren glänzte.

Zurück im Hotel gab es noch einmal ein Bankett, wobei sich jeder Offizielle beim anderen mit vielen Worten und Geschenken für das Kommen bedankte, während die Mannschaften sehnsüchtig auf ihr Mittagessen warteten. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung.

Den Abend verbrachten wir nach einem anstrengenden Fußmarsch bei Betreuerin *Rosi* vom HC Villingen in der Wohnung. Anschließend spielten wir mit den Spanierinnen im Hotel noch einige lustige Spiele.

Am nächsten Morgen wiederholte sich alles, nur daß wir diesmal mit 4:0 (1:0) gegen nun stärkere Spanierinnen kämpften, die große Unterstützung von den vielen Spaniern in Villingen erhielten. Da man sich vorher mit den Spanierinnen geeinigt hatte, eine unbegrenzte Spielerzahl zu wechseln, hatten alle Spielerinnen die Möglichkeit zwei Länderspiele zu machen. Nach Schnitzel und Pommes ging es wieder auf zum Bahnhof. Vom Hotel hatten die länger Reisenden ein Lunchpaket bekommen, so daß keiner hungern brauchte. Im großen und ganzen waren es drei schöne, nicht anstrengende (mit Ausnahme der Bahnfahrt) und gutorganisierte Tage. Trotzdem waren wir „Vier“ froh, nach neunstündiger Fahrt in warmen Zügen, gegen 23.00 Uhr, wieder zu Hause zu sein.

*Annette Meyer*

Wir wünschen unseren „Vier“: *Petra Scholz, Irina Kuhnt, Katja Bunke* und *Annette Meyer* noch recht viele Einsätze in den Hockeynationalmannschaften!

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme*



## ***Schwimmen-Wasserball***

### **Schwerer Stand gegen Bundesligisten**

Die Endrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft 1985 wurde Pfingsten in Düsseldorf ausgetragen. Eigentlich ist es schon ein großer Erfolg, daß unsere Regionalligamannschaft dieses Sechserfinale nach 1984 nun zum zweiten Mal erreicht hat, trotzdem hatte sich die Mannschaft vorgenommen, im Kampf mit den Bundesligamannschaften möglichst gut auszusehen.

Im Ersten Spiel war der spätere Zweitplatzierte, Rote Erde Hamm, der Gegner. In diesem Spiel scheiterten unsere Stürmer wiederholt an ihren eigenen Nerven und verschossen freistehend, im Gegenzug gab es jeweils ein Tor der Hammer. Das 11:6 für Hamm spiegelt nicht wieder, daß beide Mannschaften fast gleichwertig waren.

Im zweiten Spiel war der erfolgreiche Pokalverteidiger Spandau 04 Berlin der Gegner, er überrollte unsere Mannschaft mit 16:4.

Gegen den Ausrichter 1. SC Düsseldorf lief nach einem guten Start und 3:1 Führung überhaupt nichts mehr, unsere Mannschaft unterlag wiederum mit 6:11.

In den letzten beiden Spielen zeigte sich die Mannschaft dann stark verbessert und erzielte gegen den ASC Duisburg ein überraschendes 7:7, das besonders der hervorragenden kämpferischen Leistung zuzuschreiben ist.

Auch dem SV Cannstadt, dem Drittplatzierten, konnte unsere Mannschaft lange Zeit Paroli bieten, war am Ende aber doch mit 8:11 unterlegen.

Hinterher wurde zusammengezählt, und da reichte es bei 1:9 Punkten nur zum 6. Platz, aber die gezeigten Leistungen lassen für die Zukunft, damit ist besonders die Aufstiegsrunde gemeint, einiges erhoffen.

### **Deutlicher Sieg gegen Hellas Hildesheim**

Im Spitzenspiel der II. Bundesliga präsentierte sich unsere Mannschaft gegen Hellas Hildesheim in guter Form und konnte den Zweitplatzierten mit 13:4 distanzieren. Dabei wurde vor allem eine gute Abwehrleistung die Grundlage des Erfolges. Damit ist es so gut wie sicher, daß unsere Mannschaft an der Bundesligaaufstiegsrunde vom 12. bis 14. Juli in Köln teilnehmen wird.



# Handball

## Künstlerin im Handballtor

Was nicht einmal ein *Bernd Franke* schaffen wird, das ist für eine junge Dame im Eintracht-Dreß bereits Vergangenheit: 15 Jahre lang hütet *Bettina Hübner* nun schon das Tor der so erfolgreichen Handball-Damen unseres Vereins.

Von Jahr zu Jahr hat sie ihre Leistungen noch steigern können, und sie ist für das Oberligateam das geworden, was *Bernd Franke* für die Fußballprofis ist, nämlich der große Rückhalt in kritischen Spielen. 1967 stieß *Bettina Hübner*, damals zwölfjährig, zur Eintracht, bereits 1970 stand sie im Tor der 1. Damen, aus dem sie kaum noch wegzudenken ist. Sie zählt zu den besten Torfrauen Niedersachsens, wurde mehrfach in Auswahlmannschaften berufen und wurde mit ihrem Team, dessen Kapitän sie seit Jahren ist, zweimal Bezirks- und dreimal niedersächsischer Vizemeister in der Halle. Sechs Trainer hat sie inzwischen „überlebt“, wieviel Siebenmeter sie schon gemeistert hat, weiß sie nicht zu sagen. Doch ein Blick in die Zeitung verrät, daß kaum ein Spiel vergeht, in dem sie nicht mindestens einen Strafwurf gemeistert hat.

Ans Aufhören denkt *Bettina Hübner* noch nicht. Wenigstens noch ein Jahr lang will sie ihre Torwartkünste in den Dienst der ersten Mannschaft stellen, danach möchte sie in unteren Mannschaften als Feldspielerin mitwirken. Und wenn einmal nicht der Handball auf dem Tageskalender steht, dann vergnügt sich *Bettina Hübner* beim Tennis, bei längeren Radtouren und beim Bergwandern. Je steiler die Anstiege, um so besser, ist dabei ihr Motto, das sich auch auf den Handball übertragen läßt: Je besser der Gegner, um so stärker trumpft Eintrachts Torfrau zwischen den Pfosten auf!

U. E.



## Seniorenkreis

### Veranstaltungsübersicht für Juli und August 1985 -EINLADUNG-

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Damen-gymnastik</b>     | jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:<br><i>Marga Thiemann</i> – Tel. 32 63 83<br><i>Lotte Bohnstedt</i> – Tel. 32 61 49   |
| <b>Wandern</b>             | jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:<br><i>Willi Falkenstein</i> – Tel. 6 64 45 oder<br><i>Willy Kröhl</i> – Tel. 32 28 53  |
| <b>Schwimm-gymnastik</b>   | jeden Dienstag, 18.45 Uhr, Ina-Seidel-Schule, Eingang Celler Straße. Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, nicht Bedingung. Teilnahme ist nur begrenzt möglich.  |
| <b>Lauf- u. a. Übungen</b> | jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:<br><i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55<br><i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21  |
| <b>Stammtisch DONASTA</b>  | jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer oder Tennisheim.  |
| <b>Schwimm-gymnastik</b>   | jeden Donnerstag, 17.50 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule). Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Es wird ein Beitrag von monatlich DM 4,- erhoben.   |
| <b>Vorstands-sitzung</b>   | Donnerstag, 4. 7. 1985 und 1. 8. 1985, jeweils 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer (evtl. Tennisheim).  |
| <b>Kegeln I u. II</b>      | Montag, 8. 7., 22. 7., 5. 8. und 19. 8. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.   |
| <b>Kegeln III</b>          | Montag, 15. 7. und 12. 8. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.  |
| <b>Bewegungs-tanz</b>      | Freitag, 12. 7. und 16. 8. 1985, 16.00 Uhr, Bewegung nach internationaler Folklore in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Gäste sind herzlich willkommen. Partner ist nicht erforderlich. Leitung: <i>Gerhard Pult</i> und Frau – Tel. 33 87 09. |



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



## Veranstaltungsvorschau

**September '85** **Busreise** Mittwoch, 25.9.1985, mit dem Rad-dampfer von Bodenwerder bis Polle über Hildes-heim – Elze – Lauenstein – Halle – Bodenwerder – Polle – Holzminden – Höxter – Neuhaus – Seesen. Treffpunkt und Abfahrt 8.00 Uhr Ein-tracht-Stadion. Rückankunft 19.30 Uhr.

**Anmeldung** bis 23.9.1985, von 14.00–15.00 Uhr, Tel. 32 33 91.

Die Fahrtkosten DM 18,- je Teilnehmer werden bei Anmeldung fällig. Die Kosten der Schifffahrt sind darin nicht enthalten.

## Oktober '85

Donnerstag, 3.10.1985, 16.00 Uhr, **Jahresmit-gliederversammlung** in den Räumen der Sta-dion-Gaststätte. Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Mittwoch, 23.10.1985, **Busreise** über Sieben Berge – Alfeld – Grünenplan – Eschershausen – Ith.

**Jahrestreffen der Ehrenmitglieder.** Termin noch unbestimmt. Einladungen gehen allen Ehrenmit-gliedern rechtzeitig zu.

HWB

## Geburtstage

### im Juli 1985

1. 7. Helmut Ahrens (52) – K. H. Hellwig (57) – Heinrich Volger (84) – Alfred Ahrens (52) – Gustav Schmidt (65) – Adolf Herrmann (83)
3. 7. Karin Hassel – Karl Zemke (74)
4. 7. Herbert Schmidt (71) – Günter Mast (59) – K. H. Danne (54) Ute Zelle
5. 7. Helmut Reetz – Gerhard Deutschmann (65) – Gerhard Hensel (62)
6. 7. Klaus Leiste (56) – Monika Goldberg – Hannelore Uster (58)
7. 7. Christa Grasshof – K. H. Höfel – Dr. Wolfgang Danschacher (53) – Hermann Wendhausen (74)
8. 7. Heinrich Harden (55) – Ulrich-Arnold Heidemann – Manfred Erdmenger
9. 7. Horst Hanf (56) – Fritz Haake (80)
10. 7. Walter Stege (79) – Hans-K. Schäfer – Renate Skott – Heinz Nieft
11. 7. Regina Thel
12. 7. Hanna Grundke (54) – Sylvia Althoff – Elfriede Sievers (51)
13. 7. Elisabeth Bartels (73) – Hans J. Barner (56) – Renate Langelüddecke
14. 7. Hannelore Klotz – Hans D. Pawelski

15. 7. Peter Keck – Heinz Schade (73) – Reinhard Zysk
16. 7. Liselotte Helmert (50) – August Hampe-Michels (71)
17. 7. Elke Mosebach – Günter Freitag (53) – Sibylle Herzmann
18. 7. Elke Schlüter – Adolf Eggers (50)
19. 7. Dr. Klaus Meyen (58)
20. 7. Erich Klette (61) – Gerd Buchheister – Anni Schwanz (76) Ursula Kersten
21. 7. Fritz Schmidt (72)
22. 7. Gerhard Becker (61) – Bernd Kruse – Dieter Lüttich (52) – Anneliese Assmus (77) – Karin Hillecke
23. 7. Lindhardt Götsch
24. 7. Hansjörg Richter – Klaus Voges
25. 7. Heinz Stuis (53) – Rudolf Herbold (77) – Irma Bergmann (63) – Erich Fuchs (50) – Willem van Tatenhove
26. 7. Walter Sebbesse (58) – Dieter Sander
27. 7. Uwe Munk – Monika Gramann – Christian Noack
28. 7. Willi Kuhlmann (73) – Wolfgang Loth
29. 7. Wilhelm Körber (77)
30. 7. Hannelore Stosnach

## Jubilare des Seniorenkreises im Juli 1985

- |        |                     |                 |  |
|--------|---------------------|-----------------|--|
| 1. 7.  | Gustav Schmidt      | <b>65 Jahre</b> | Ascherslebenstr. 23<br>3300 Braunschweig |
| 5. 7.  | Gerhard Deutschmann | <b>65 Jahre</b> | Waller Weg 98 A<br>3300 Braunschweig     |
| 9. 7.  | Fritz Haake         | <b>80 Jahre</b> | Wilh.-Raabe-Weg 12<br>3300 Braunschweig  |
| 16. 7. | Liselotte Helmert   | <b>50 Jahre</b> | Zeiskamweg 20<br>3300 Braunschweig       |
| 18. 7. | Adolf Eggers        | <b>50 Jahre</b> | Weizenbleek 63<br>3300 Braunschweig      |
| 25. 7. | Erich Fuchs         | <b>50 Jahre</b> | Braunstraße 4<br>3300 Braunschweig       |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlich – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

## Geburtstage

### im August 1985

1. 8. Arthur Ergezinger
2. 8. Jürgen Ahrens – Bärbel Philipp – Hans-J. Rübesamen – Walter Schmidt – Teodoro Raddatz
4. 8. Hans-J. Hennecke (58) – Dr. Hans-H. Hildebrand (67)
5. 8. Heinz-H. Meinhard (64) – Klaus Meyer – Günther Steinmetz (67)
6. 8. Gerda Redmann – Helga Sebbesse (56) – Ute Schütte – Stefan Patzig

7. 8. Gunter Bischoff – Anne Heidemann (58)
8. 8. Werner Blome (62) – Karl H. Lippert (68) – Annemarie Adolf (65) – Rolf W. Pirscher (63) – Anneliese Schulze (60) – Ingrid Fabricius
9. 8. Klaus-P. Schröder – Siegfried Birr (68) – Horst Kopitzke Wilfried Bertram
10. 8. Eva Alber – Klaus Gensler
11. 8. Susanne Rasche – Hans-G. Johannsen – Hans-J. Fricke Wolfgang Rosenau – Karl H. Vogt (51)
12. 8. Egon Rose (71)
13. 8. Wolfgang Kirchner – Peter Nosseck
15. 8. Hermann Krönert (70)
16. 8. Willi Mötzung (62)
17. 8. Walter Blume (80) – Werner Pohling (72) – Georg Lupa (70) – Rudolf Hartmann (85)
18. 8. Richard Brandt (75) – Herbert Törnau (70)
19. 8. Rolf Herzmann (50) – Karlheinz Felger (50)
20. 8. Theresia Deppe – Ulrich Kwiatkowski – Horst Stark (65) Rudolf Müller (64)
21. 8. Richard Henzel (74) – Robert Holzapfel (70)
22. 8. Dr. Walter Herbort (85) – Günther Gerecke (65)
23. 8. Manfred Schröder
24. 8. Inge Bucher (56)
25. 8. Ludwig Mönig (68)
26. 8. Horst Krzyzanowski (63)
27. 8. Gisela Scholz – Siegfried Vögelin (51) – Rolf Krückeberg-Saathoff
28. 8. Hans Wienekamp – Dr. Horst Ewert (65)
29. 8. Kurt Hellmann (63) – Ursula Schäfer – Alfred Schütze (63) – Anni Falkenstein – Annemarie Werner
30. 8. Karin Sack – Hans Schmidt (75)
31. 8. Edeltraud Bagowsky (60) – Bernd Krüger

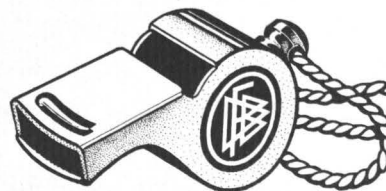
### Jubilare des Seniorenkreises im August 1985

- |        |                   |                 |  |
|--------|-------------------|-----------------|--|
| 8. 8.  | Annemarie Adolf   | <b>65 Jahre</b> | Huttenstraße 15<br>3300 Braunschweig     |
| 8. 8.  | Anneliese Schulze | <b>60 Jahre</b> | Holbeinstraße 28<br>3300 Braunschweig    |
| 15. 8. | Hermann Krönert   | <b>70 Jahre</b> | Letterhausstraße 36<br>3300 Braunschweig |
| 17. 8. | Walter Blume      | <b>80 Jahre</b> | Am Wendentor 3<br>3300 Braunschweig      |
| 17. 8. | Georg Lupa        | <b>70 Jahre</b> | Hesterkamp 7<br>3300 Braunschweig        |
| 17. 8. | Rudolf Hartmann   | <b>85 Jahre</b> | Bodemannstraße 13<br>3171 Gifhorn        |
| 18. 8. | Richard Brandt    | <b>75 Jahre</b> | Marienstraße 12<br>3300 Braunschweig     |

- |        |                    |                 |  |
|--------|--------------------|-----------------|--|
| 18. 8. | Herbert Törnau     | <b>70 Jahre</b> | Besselstraße 6<br>3300 Braunschweig            |
| 19. 8. | Rolf Herzmann      | <b>50 Jahre</b> | Konstantin-Uhde-Straße 14<br>3300 Braunschweig |
| 19. 8. | Karlheinz Felger   | <b>50 Jahre</b> | Badestraße 5<br>3150 Peine                     |
| 20. 8. | Horst Stark        | <b>65 Jahre</b> | Pestalozzistraße 20<br>3300 Braunschweig       |
| 21. 8. | Robert Holzapfel   | <b>70 Jahre</b> | Donnerburgweg 6<br>3300 Braunschweig           |
| 22. 8. | Dr. Walter Herbort | <b>85 Jahre</b> | Hamburger Str. 268<br>3300 Braunschweig        |
| 22. 8. | Günther Gerecke    | <b>65 Jahre</b> | Baeyerweg 5<br>3300 Braunschweig               |
| 28. 8. | Dr. Horst Ewert    | <b>65 Jahre</b> | Ostpreußenstraße 1<br>3304 Wendeburg           |
| 30. 8. | Hans Schmidt       | <b>75 Jahre</b> | Hartmannstraße 9<br>3000 Hannover 1            |
| 31. 8. | Edeltraud Bagowsky | <b>60 Jahre</b> | Gudrunstraße 31<br>3300 Braunschweig           |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlich – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

*Rudolf Plumeyer*



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**

## Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela** DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**

(0 55 24) 8 31

+ 3 70 01 65



### Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.

Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus

(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**





# ***Eintracht Braunschweig***

S 1625 E



Nr. 7/8, Juli/August 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***



Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststoffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

**BACCHUS**  
WEINSTUBEN

*Austern*

*„Florentiner Art“*

mit Blattspinat – überbacken –

*lecker – lecker – lecker*  
und viele andere Spezialitäten

Kohlmarkt - Ziegenmarkt, Tel. 4 54 66, So. - Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 17 Uhr

# Vereins- Nachrichten



## Fußball

### Termine der 2. Bundesliga 1985/86

#### – Vorrunde –

3. 8. VfL Osnabrück – E	28. 9. E – Fortuna Köln
7. 8. E – Aschaffenburg	5. 10. Hessen Kassel – E
10. 8. SC Freiburg – E	11. 10. E – TB Berlin
17. 8. E – Hertha BSC Bln.	27. 10. BW Berlin – E
21. 8. Union Solingen – E	1. 11. E – SpVgg Bayreuth
31. 8. E – Stuttg. Kickers	9. 11. Karlsruher SC – E
3. 9. RW Oberhausen – E	19. 11. E – SG Wattenscheid
10. 9. E – Alem. Aachen	23. 11. SV Darmstadt – E
15. 9. E – FC Homburg	30. 11. E – MSV Duisburg
21. 9. Bielefeld – E	(Änderungen sind möglich)

### Dauerkartenpreise für die Spielzeit 1985/86

#### Haupttribüne

– Loge	DM 1.500,–
– Zentraler Bereich	DM 450,–
– Außen u. untere Reihen	DM 360,–

#### Gegentribüne

– Obere Reihen	DM 360,–
– Untere Reihen	DM 270,–

#### Tribüne Behinderte

DM 120,–

#### Stehplatz Gegentribüne (überdacht)

DM 155,–

#### für Vereinsmitglieder

DM 120,–

#### Stehplatz Nord- und Südcurve

DM 110,–

#### für Vereinsmitglieder

DM 90,–

#### Parkplätze Nr. 2 und 3

DM 80,–

#### Parkplatz Nr. 4

DM 55,–



Neuverpflichtungen für 1985/86 bei ihrem ersten Training: Von links: Hoßbach, Fischer (noch Amateur), Buchheister, Trainer Kremer, Kubsda, Scheil, Lindner (noch Amateur).

Die Mannschaft für die Saison 1985/86 der 2. Bundesliga: Obere Reihe: Worm, Pahl, Gorski, Geiger, Scheike, Hintermaier, Ellmerich. Mittlere Reihe: Trainer Kremer, Bruns, Pospich, Kubsda, Buchheister, Masseur Gänse, Co-Trainer Patzig. Untere Reihe: Tripbacher, Posipal, Scheil, Josef, Hoßbach, Fischer, Lindner, Plagge.





## Bundesliga im Juni 1985

Pokalmeister Bayer Uerdingen und der Deutsche Fußballmeister Bayern München waren vorerst die letzten Gegner in einem Punktspiel der 1. Fußballbundesliga. Unsere Mannschaft, schon vor diesen Spielen als Absteiger feststehend, hat sich in beiden Spielen hervorragend verkauft. Nachdem nun feststeht, daß die Elf auf den wichtigsten Posten auch in der kommenden Saison zusammenbleibt, sieht es für die Zukunft zuversichtlich aus.

### 1. 6. Bayer Uerdingen – EINTRACHT 1:2

0:1, 30. – Ronald Worm / 0:2, 37. – Matthias Bruns / 1:2, 43.

Franke – Hintermaier – Geiger, Scheike, Ellmerich – Tripbacher, Kindermann, Bruns, Gorski – Plagge, Worm (64. Pospich).

Schiedsrichter Corell, Heilbronn

Zuschauer 11 500

### 8. 6. EINTRACHT – Bayern München 0:1

0:1, 49.

Franke – Hintermaier – Geiger, Gorski, Ellmerich – Kindermann, Tripbacher, Bruns, Posipal (71. Sackewitz) Plagge, Worm.

Schiedsrichter Assenmacher, Fischenich

Zuschauer 33 071

In der Abschlusstabelle der Saison 1984/85 stehen wir, wie auch im Abstiegjahr 1980, auf dem letzten Rang:

18. EINTRACHT 34 9 2 23 39:79 20:48

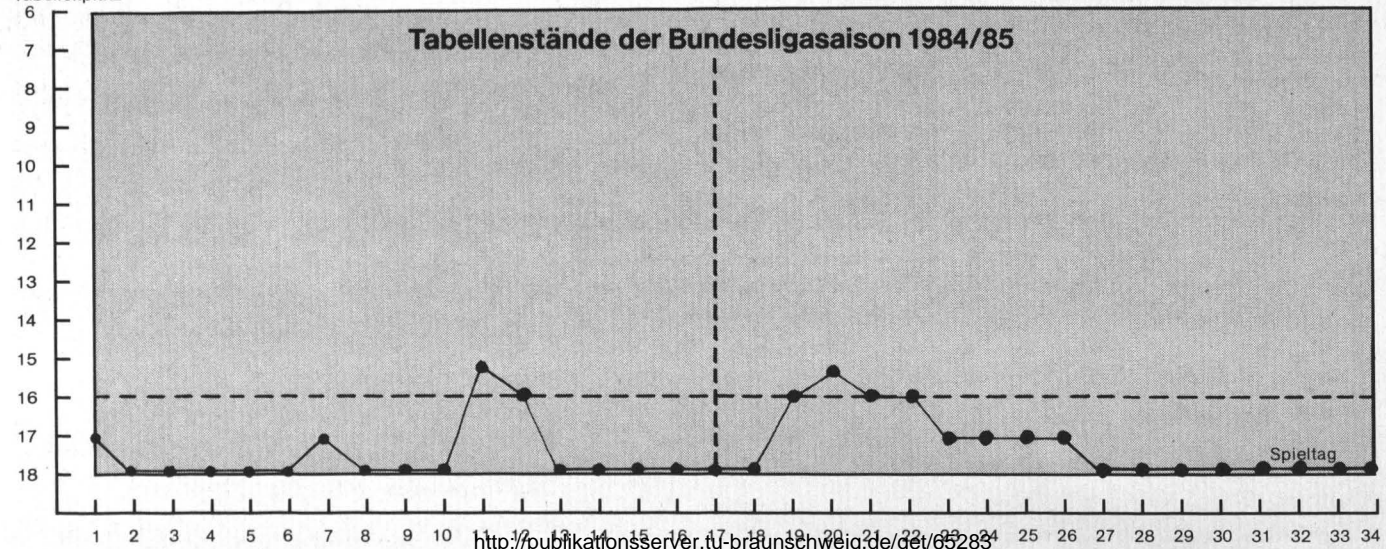
Ausgeschieden sind bei uns:

Bernd Franke, Peter Lux, Reinhard Kindermann, Holger Brüggmann, Magnus Bergs und Christian Sackewitz.



Bernd Franke war auch in seinem endgültig letzten Bundesligaspiel am 8. 6. 1985 gegen Bayern München ein zuverlässiger Torwart.

Tabellenplatz



## 2. Bundesliga im Juli 1985 – Intertotorunde

### 29. 6. EINTRACHT – Slavia Prag 4:1

51. – Pahl / 2:0, 53. – Posipal / 2:1, 54. / 3/1, 67. – Posipal / 4:1, 8. – Plagge.

### 6. 7. Wismut Aue – EINTRACHT 3:2

0:1, 9. – Plagge / 0:2, 41. – Worm / 1:2, 56. / 2:2, 60. / 3:2, 72.

### 13. 7. Viking Stavanger – EINTRACHT 2:1

1:0, 26. / 1:1, 35. – Plagge / 2:1, 68.

### 20. 7. EINTRACHT – Viking Stavanger 6:3 (in Helmstedt)

0:1, 8. / 1:1, 23. – Posipal / 2:1, 36. Ellmerich – Foulelfmeter / 2:2, 41. / 3:2, 43. – Gorski / 4:2, 50. – Ellmerich / 4:3, 52. / 5:3, 85. – Ellmerich – Foulelfmeter / 6:3, 88. – Trippbacher.

### 24. 7. Slavia Prag – EINTRACHT 4:0

### 27. 7. EINTRACHT – Wismut Aue 2:1 (Freie Turner-Stadion)

1:0, 6. – Buchheister / 1:1, 29. / 2:1, 64. – Lindner.

## Ergebnisse von Freundschaftsspielen

### 9. 7. SV Brackstedt Wolfsburg – EINTRACHT 1:11

Tore: Posipal (3), Plagge (2), Pahl, Hintermaier, Buchheister, Ellmerich, Kubsda (je 1) und ein Eigentor der Gastgeber.

### 17. 7. Sportfreunde Ahlum – EINTRACHT 0:7

Tore: Buchheister (3), Plagge (2), Lindner und Hintermaier.

Herbert Waßmann

## Fußballamateurabteilung

### 1. A-Jugend

Mit einem klaren 5:0 (3:0)-Sieg über den FC Konstanz qualifizierte sich unser Fußballnachwuchs für das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft der A-Junioren.

Der Titelverteidiger VfB Stuttgart war dann Endstadion vor der Rekordkulisse von 3 500 Zuschauern. Die Erschöpfung stand allen Spielern im Gesicht geschrieben. Unsere A-Jugendfußballer hatten bis zum Umfallen gekämpft, doch für die große Überraschung reichte es nicht. Titelverteidiger VfB Stuttgart war im Viertelfinale der Endrunde um die deutsche Meisterschaft Endstation für den Niedersachsenmeister. Nach dem 0:0 im Hinspiel wahrten die Schwaben im Stadion durch einen 3:1 (0:2)-Erfolg ihre Chancen, auch in diesem Jahr wieder um den Titel spielen zu können.

### Amateure

Die Eintracht-Amateure sind wieder in der Oberliga. Nach dem Schlußpfeiff in Quickborn feierten sie nach einer langen Fußballsaison die Rückkehr in die höchste deutsche Fußballamateurklasse. Den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga wertete Trainer Halbe nach dem Montagspiel am 1. August 1985 als Erfolg.

Nachwuchsarbeit im Verein, und er wagte einen kurzen Ausblick auf die nächste Saison: Wir hoffen auf etwas mehr Glück als in der Oberliga-Saison 1983/84, haben aber auch aus den Erfahrungen und Fehlern dieser Spielzeit gelernt. Unser Ziel dort wird jedenfalls der Klassenerhalt sein.

#### Ergebnisse:

Bremer SV – Quickborn  
EINTRACHT – Eutin 08  
Eutin 08 – Bremer SV  
Quickborn – EINTRACHT

#### Tabelle:

2:0	Braunschweig	3	3	0	11:4	9:3
3:1	Eutin 08	3	1	2	9:10	7:5
2:1	Bremer SV	2	2	2	7:8	6:6
0:1	TUS Quickborn	0	2	4	3:8	2:10

## 1. B-Jugend

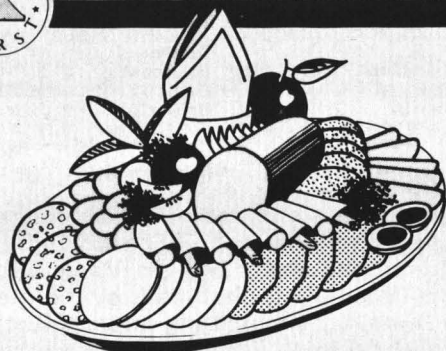
Das Achtelfinale um die deutsche Fußballmeisterschaft der B-Junioren war für die Mannschaft von Eintracht Endstadion. Der Niedersachsenmeister gewann zwar das Rückspiel bei Holstein Kiel mit 2:1 (1:0), doch weil Kiel das Hinspiel eine Woche zuvor mit demselben Ergebnis gewonnen hatte, mußte die Entscheidung über den Teilnehmer an der Runde der letzten acht im Elfmeterschießen fallen. Hier behielten die Gastgeber das bessere Ende für sich.

## 2. B-Jugend

Die 2. B-Jugend veranstaltete am 22. 6. 1985 ein gut besetztes Turnier auf den Nebenplätzen des Eintracht-Stadions. Eingeladen waren, mit Ausnahme des SV Siegfried, nur Mannschaften aus den Bezirksklassen: SV Siegfried, Borussia Hannover, BSC Braunschweig, JSG Goslar, Fortuna Lebenstedt, Rot-Weiß Wolfsburg. Das Endspiel bestritten Eintracht 1. B – Eintracht 2. B mit dem Ergebnis 4:3 (0:0) nach Elfmeterschießen.



Ohne Niederlage wurde die 2. B-Jugend Meister der Bezirksklasse-Nord. Die erfolgreiche Mannschaft: Von links, oben: G. Langemann, Trainer B. Blankschyn, T. Sander, R. Knackstedt, D. Derbent, L. Schniete, T. Kramer, F. Rausche, O. Piehringer; unten: A. Zeytunlü, S. Halbe, J. Brandes, P. Kempfer, S. Meier, K. Gremmels, D. Giffhorn. Es fehlen: Betreuerhepaar Wolters, D. Dutke und M. Kreitz.



## Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen  
individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

## 1. C-Jugend

Unsere C-Jungen haben das Endspiel um die Niedersachsenmeisterschaft nicht erreicht. Im ersten Spiel im Stadion trennten sie sich von SV Wilhelmshaven 1:1 unentschieden.

Auf dem A-Platz des Stadions hatte Gnascheck die Eintracht in Führung gebracht. Nach dem 1:0 hatten die Gastgeber weitere sehr gute Chancen das Resultat zu erhöhen. Doch sie trafen das Tor nicht, mußten vielmehr kurz vor Spielschluß noch das 1:1 hinnehmen. Das Rückspiel in Wilhelmshaven wurde mit 1:2 verloren.

## 2. Herren

Auf eine sportlich erfolgreiche, kräftezehrende Saison 1984/85 blickt die 2. Herren zurück.

Mußte Sie doch außer den Meisterschaftsspielen auch in der Stadt-Meisterschaft und in der Bundesliga-Nachwuchsrunde Spiele absolvieren. Dieser Schritt war notwendig, um der 1. Amateurmansschaft den Weg zu ebnen, ohne zusätzliche Erschwernisse das Erreichen der Aufstiegsrunde zu ermöglichen. Als Aufsteiger in die Bezirksklasse wurde auf Anhieb ein sehr guter 4. Tabellenplatz erreicht. Punkte = 34:26 / Tore = 69:55. Der Einsatz von talentierten Jugendspielern und Reservisten der 1. Amateurmansschaft machte dieses Ergebnis möglich. Die Spieler *Böhm* und *Dutke* waren an allen Spielen beteiligt. Betreuer: *Norbert Dutke*. — Trainer: *Willi van Tatenhove*.

## Abschlußtabellen der Fußballsaison 1984/85

### 2. Herren-Bezirksklasse

Fortuna Lebenstedt	94:31	50:10
VfL Salder	64:32	45:15
MTV Salzdhalm	64:34	45:15
EINTRACHT II	69:55	34:26
SV Veltheim/Ohe	52:39	32:28
FSB Braunschweig	57:53	31:29
Borussia Salzgitter	42:39	28:32
Siegfried Braunschweig	50:58	28:32
R. W. Steterburg II	32:45	27:33
Viktoria Thiede	30:37	26:34
Viktoria Woltwiesche	48:62	26:34
FC Rautheim	43:55	25:35
ESV Wolfenbüttel	52:50	24:36
Wacker Braunschweig	42:63	22:38
TSV Üfingen	31:71	22:38
Germ. Wolfenbüttel II	40:86	15:45

### 3. Herren – 1. Kreisklasse

Süd II	92:25	56:8
Leiferde I	86:34	47:17
Post I	76:35	43:21
Melverode/H. II	75:43	40:24
Watenbüttel I	66:43	39:25
Schwarz-Weiß II	50:60	35:29
MTV I	63:60	34:30
EINTRACHT III	45:42	33:31
BSV III	57:57	33:31
Ölper I	59:48	30:34
Lamme I	46:73	29:35
Timmerlah I	57:58	27:37
Lehndorf II	37:61	25:39
Gartenstadt I	44:75	25:39
Völkernode I	43:84	19:45
Geitelde I	38:93	17:47
Veltenhof II	26:69	12:52

### 4. Herren – 2. Kreisklasse

H.S.C. Leu III	97:38	48:12
Schwarzer Berg I	143:44	47:13
EINTRACHT IV	85:26	47:13
F.C. Wenden III	97:64	40:20
F.C. Rautheim II	74:51	39:21
Hondelage III	123:95	31:29
Freie Turner IV	70:64	28:32
Post S.V. III	78:90	28:32
Riddagshausen I	65:72	26:34
Rot-Weiß BS III	51:54	25:35
G.W. Waggum II	57:109	24:36
Polizei S.V. III	52:92	23:37
Pappelberg I	45:105	22:38
F.S.B III	50:81	19:41
Schapen I	47:85	19:41
Lindenbergl II	49:113	14:46

### Alte Herren – Kreisklasse

MTV	75:24	34:6
Polizei	75:16	33:7
Broitzem II	46:14	32:8
DJK Schwarz-Weiß	39:26	27:13
EINTRACHT	42:39	20:20
BSV II	39:41	17:23
Gliesmarode	28:49	14:26
Rasensport	24:42	14:26
Acosta	25:53	12:28
BSC	20:54	12:28
Post II	18:73	5:35

### 1. A-Jugend – Verbandsliga

EINTRACHT	76:17	44:8
VfL Wolfsburg	62:30	40:12
VfL Osnabrück	50:24	39:13
SV Meppen	37:25	33:19
TSV Havelse	46:28	30:22
Hannover 96	56:42	28:24
Arm. Hannover	35:32	26:26
Kickers Emden	43:46	23:29
Rotenburger SV	49:63	22:30
Lüneburger SK	32:46	20:32
MTV Gifhorn	23:51	19:33
Spf. Ricklingen	34:56	16:36
Union Salzgitter	35:62	13:39
VfL Herzlake	20:76	11:41

### 2. A-Jugend – Bezirksoberrliga

SC Göttingen 05	56:23	34:10
TSV Wolfsburg	43:23	31:13
SG Calberlah	57:30	28:16
EINTRACHT II	46:29	27:17
SVG Einbeck	52:46	27:17
VfR Wolfsburg	42:41	24:20
BSC Braunschweig	46:39	22:22
Wolfenbüttel	41:61	18:26
VfR Osterode	38:38	17:27
VfB Peine	23:40	15:29
VfL Duderstadt	24:65	12:32
FC Schöningen 08	35:68	9:35



### 3. A-Jugend – Kreisklasse

Siegfried	65:14	28:4
Lamme	60:31	25:7
EINTRACHT III	57:23	23:9
Waggum	33:36	16:16
Rüningen	36:37	15:17
Broitzern	33:47	13:19
Veltenhof	43:54	11:21
Victoria II	35:46	11:21
RSV	22:96	2:30

### 2. B-Jugend – Bezirksklasse

EINTRACHT II	69:12	38:6
Helmstedter SV	74:23	31:13
SSV Vorsfelde	89:44	28:16
VfL Wolfsburg II	52:36	27:17
VfB Fallersleben	44:32	24:20
Velth./Si./Lu.	52:41	24:20
TSV Wolfsburg	62:63	22:22
Gamsen/Käst.	50:44	21:21
SG Velpke/W.	53:55	21:21
MTV Hondelage	63:73	19:21
SV Gifhorn	46:63	16:28
Victoria Braunschweig	35:77	11:23
SG Tülau/P./B.	20:152	0:44

### 1. C-Jugend – Bezirksklasse

EINTRACHT	150:4	40:0
SV Gifhorn	75:24	31:9
MTV Gifhorn	75:25	26:12
VfB Peine	54:26	23:15
RW Braunschweig	43:45	21:19
Victoria Braunschweig	45:53	21:19
Broist./Woltw.	44:27	19:17
BSC Braunschweig	44:42	14:24
Ölsburg/Ilse	22:83	12:28
Arm. Vöhrum	11:145	4:36
SG Steterburg/Th.	11:102	3:35

### 3. C-Jugend – Kreisklasse

EINTRACHT III	115:14	33:3
Siegfried	108:21	32:4
Rühme	86:42	23:13
Volkmarode	57:66	19:17
Victoria II	50:50	18:18
Veltenhof	41:53	18:18
Rüningen	46:54	14:22
Acosta/Gliesmarode	25:93	9:27
Rautheim/Lindenber	35:75	8:28
Wenden/Bienrode II	14:109	6:30

### 2. D-Jugend – Kreisklasse

FC 80 Stöckheim	94:6	22:2
Victoria II	80:8	19:5
Süd	52:20	14:10
EINTRACHT II	46:24	13:11
Broitzern	33:34	9:15
Gliesmarode	10:106	3:21
Rot-Weiß II	8:125	2:22

### 1. B-Jugend – Bezirksliga

EINTRACHT	144:13	41:3
VfR Wolfsburg	72:21	37:7
VfL Wolfsburg	78:21	34:10
Wolfenbüttel SV	54:48	23:21
MTV Gifhorn	40:44	23:21
BSC Braunschweig	34:41	21:23
SV Querum	46:55	20:24
TSV Helmstedt	34:45	20:24
RW Wolfsburg/M.	31:63	15:29
BSV 22 BS	27:72	12:32
SG Calberlah	24:79	12:32
SG Weddel/H.	22:104	6:38

### 3. B-Jugend – Kreisklasse

Rot-Weiß	136:24	47:1
Timmerlah	83:30	38:10
Rüningen	81:38	36:12
DJK Schwarz-Weiß	79:40	33:15
Freie Turner I	53:49	29:19
Bienrode/Kralenriede	47:48	26:22
Siegfried I	57:56	23:25
Ölper	48:52	23:25
Mascherode	53:71	20:28
Broitzern	42:73	17:31
Lehndorf I	39:74	11:37
Wacker	29:115	8:40
EINTRACHT III	31:108	1:47

### 2. C-Jugend – Kreisklasse

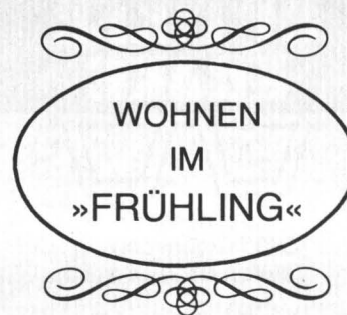
Mascherode	89:7	32:0
EINTRACHT II	69:14	28:4
Melverode	60:27	21:11
BSV	51:27	18:14
Ölper	44:33	15:17
Polizei	54:54	13:19
DJK Schwarz-Weiß	42:66	8:24
Timmerlah	26:60	8:24
Post/MTV	5:144	2:30
Die 2. C-Jugend wurde Hallenstadtleister.		

### 1. D-Jugend – Kreisklasse

EINTRACHT I	68:1	27:1
FSB	50:19	21:7
Ölper II	44:16	18:10
Lehndorf I	31:23	15:13
Waggum	38:32	14:14
DJK Schwarz-Weiß	25:39	10:18
Freie Turner	6:52	6:22
BSC II	3:83	1:27

### F-Jugend – Kreisklasse

EINTRACHT	102:6	22:2
Rautheim/Lindeberg	97:6	22:2
Volkmarode	46:35	13:11
Hondelage	37:54	11:13
Mascherode I	28:73	7:17
BSC II	16:82	6:18
Wenden	13:84	3:21



## FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

**Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig**

**Telefon (05 31) 4 93 17 / 8**



## Tennis

### Tennis-Vereinsmeister der Senioren

Die ersten Klubmeisterschaften des Jahres wurden im Seniorenbereich entschieden. Bei den Seniorinnen kam es im Finale zu einem Schwesternduell zwischen *Gudrun Scholz* und *Ute Schütte*, das von *Gudrun* nach jeweilig anfänglichem Rückstand mit 6:3, 6:3 gewonnen wurde. Bei den Senioren zeigten die reiferen Jahrgänge der nachdrängenden „Jugend“ noch einmal, woher der Wind weht. Im Halbfinale war die Altersklasse II (über 55) mit *Liese – Hennecke* und *Heine – Kübart* unter sich. *Heine* und *Liese* setzten sich durch. Im Finale gewann dann *Klaus Heine* mit 6:4, 2:6 und 6:3 gegen *Heinz Liese*. Bei den Jungsenioren gab es zwischen *Dr. Bönig* und *Quensen* das erwartete Finale, das sich *Dr. Bönig* in zwei Sätzen ebenso erwartet sicherte.



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

## Mannschaftswettbewerbe

Mit einem 7:2-Erfolg beim TV Celle beendeten die Seniorinnen die Punktspiele der Landesliga ungeschlagen und steigen in die Oberliga auf. Zur Mannschaft gehören *Elke Mosebach, Gerda Jäcker, Ute Schütte, Gudrun Scholz, Marga Heine, Uschi Keune* und *Gisela Scholz*.

Imponierend auch die Erfolgsserie der Jungsenioren, die in der Verbandsklasse nicht weniger als dreimal 9:0 und zweimal 8:1 spielten, den Aufstieg in die Verbandsliga schafften und damit ihren Hallenerfolg aus dem Frühjahr wiederholten. Beeindruckend der 9:0-Erfolg im entscheidenden Abschlußspiel beim „Angstgegner“ WTHV Wolfenbüttel. Die Mannschaft: *Dr. Bönig, Quensen, Lenze, Westphal, Böhm* und *Kayser*.

Fast programmgemäß kommt auch der Aufstieg unserer Senioren der Altersklasse II, die mit *Hennecke, Heine, Sandbrink, Kübart* und *Liese* im nächsten Jahr in der Landesliga spielen werden.

Zu guter Letzt ist auch noch der Erfolg der dritten Herren zu vermelden, die sich aus der Kreisliga in die Bezirksklasse „hochgedient“ haben. Die siegreiche Mannschaft: *Andresen, v. Goldbeck, Koch, Wulf, Kruppa, Sander, Richter, Wellmann*.



*Gudrun Scholz und Klaus Heine sicherten sich die Titel bei den Klubmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren.*



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



# Leichtathletik

## 12. Mai: Landesoffenes Sportfest in Schöningen

Jörg Unger erreichte bei den Männern hervorragende 10,6 sec. über 100 m bzw. 21,9 sec. über 200 m; beide Zeiten wurden jedoch von zu starkem Rückenwind verweht.

Den 3. Rang im Hochsprung erreichte Andreas Pleye mit 1,93 m. Bei der A-Jugend kam Klaus Haselhuhn mit 11,3 sec. auf den 2. Platz.

## 11. Mai: NLV-Staffelmeisterschaften

Gute Ergebnisse erzielten die LG-Staffeln bei den Landesstaffelmeisterschaften in Göttingen. Von der Eintracht erreichten etliche Teilnehmer gute Leistungen: 2. Platz für die Juniorenstaffel mit Andreas Obst und Axel Clemens; 4. Platz über 4 x 400 m der A-Jugend mit Reinhold Knäb in 3:27,7 min.; 5. Platz über 3 x 800 m Schülerinnen A mit Heike Hanert; und mit einem neuen Kreisrekord in 3:59,1 min. durch Claudia Lindstedt, Hilke Bokof, Nina Stracke und Sabine Weber über 4 x 400 m der Frauen.

## 16. Mai: Landesmeisterschaften DJMM in Göttingen

Endlich spielte das Wetter wieder mit, und die Aktiven zeigten sehr gute Leistungen. Die von Ellen Haremza betreute Mädchenmannschaft konnte zum 3. Mal in Folge den Sieg erringen; die Punktzahl betrug 30 606. Die Jugendmannschaft wurde mit 45 355 Punkten noch Vizemeister.

Hier nun einige Einzelergebnisse.

<b>Weibliche Jugend</b>	Stephanie Storp	Bezirksrekord im Diskuswurf mit Kugel	49,86 m
		100 m Hürden	16,04 m
	Nina Strack	100 m Hürden	15,3 sec.
		Weit	15,2 sec.
	Claudia Lindstedt	Hoch	5,13 m
		100 m	1,60 m
	Sabine Kobelt	100 m	12,4 sec.
		Speer	33,66 m
	Nina Strack, Stephanie Storp, Claudia Lindstedt	Kugel	10,09 m
		Diskus	25,80 m
<b>Männliche Jugend</b>	Daniel Henrici	4 x 100 m	48,8 sec.
		Kugel	12,25 m
	Reinhold Knäb	Diskus	34,46 m
		Weit	6,40 m
	André Kleb	4 x 100 m	44,3 sec.
		1000 m	2:46,6 min.
	Thorsten Montowski	Kugel	12,25 m

## 18./19. Mai Kreismeisterschaften

Männer 1. Platz	Jörg Unger	100 m	11,1 sec.	
	Dirk Stein	Hoch	2,00 m	
	Thorsten Montowski	Drei	13,80 m	
		Weit	6,70 m	
		Kugel	12,42 m	
		Speer	54,34 m	
	Frank Beddies	110 m Hürden	19,4 m	
	Axel Clemens	800 m	1:59 min.	
	Frauen 1. Platz	Sabine Weber	100 m	12,5 sec.
		Hilke Brokof	200 m	25,6 sec.
Weit			5,55 m	
Sybille Tscheppe		100 m Hürden	15,5 m	
		Hoch	1,54 m	
		Kugel	9,92 m	
Männliche Jugend A Kreismeister	André Kleb	800 m	2:06,6 min.	
	Daniel Henrici	Kugel	12,33 m	
Weibliche Jugend A Kreismeisterin	Nina Strack	100 m Hürden	15,4 sec.	
	Claudia Lindstedt	Weit	5,16 m	

# BARTELS

Poststraße

bringt die richtigen **Berg- u. Wanderstiefel**

Spezial-Abteilung

**DACHSTEIN MEPHISTO adidas®**



Weibliche Jugend B Kreismeisterin	<i>Heike Hanert</i>	Kugel	9,19 m
Schüler A zweifacher Meister	<i>Sascha Flohr</i>	100 m Speer	12,0 sec. 32,60 m

#### Schülerinnen A

*Heike Hanert* war hier mit 6 Titeln die überragende Teilnehmerin:

100 m	12,5 sec.
80 m Hürden	12,4 se.
Hoch	1,55 m
Weit	5,06 m
Kugel	11,68 m
4 x 100 m	51,6 sec.
Speer	34,12 m

1. Platz für *Ute Liebig*

#### Schüler B

*Oliver Schwalenberg* setzte sich dreimal auf den 1. und einmal auf den 2. Platz:

Ballwerfen	40,00 m
Hoch	1,42 m
Weit	4,13 m
75 m	10,6 sec.

#### Schülerinnen B

1. Platz *Irina Berenfeld* 800 m 2:32,9 min.

#### Schülerinnen C

Kreismeisterin *Andrea Berenfeld* Hoch 1,15 m  
800 m 3:03,4 min.

## 19. Mai DMM-Durchgang der Altersklassen

*Anne-Kathrin Eriksen* erzielte die besten Leistungen:

75 m	10,3 sec.
Weit	4,85 m
Kugel	8,00 m

## 25. Mai: Stephanie Storp beim Länderkampf Finnland – Canada – Deutschland in Finnland

Bei ihrem ersten internationalen Wettkampf bewies sich *Stephanie* mit einem 2. Platz im Kugelstoßen (17,32 m) im finnischen Proi gegenüber den starken Gegnerinnen.

## 25. Mai Schülersportfest in Lage

Die Einträchtler *Heike Hanert* und *Sascha Flohr* suchten den Vergleich mit westdeutschen Vereinen und wurden beide für ihre hervorragenden Leistungen mit Ehrenpreisen ausgezeichnet.

## 28./29. Mai Jugendvergleichskampf der norddeutschen Verbände und Dänemarks in Kopenhagen

*Reinhold Knäb* ging für NLV an den Start und brach in Dreisprung den seit 1983 von *Hans Bertram* gehaltenen Vereinsrekord. Die neue Bestmarke steht nun bei 14,48 m.

## 1. Juni DMM-Durchgang in Hamburg

Die Erwartungen für diesen Wettkampf waren groß, zumal optimale Wettkampfbedingungen in Hamburgs Jahnkampfbahn vorlagen. Durch Krankheit und Verletzung kam es vor allem in der Männermannschaft zu großen Ausfällen, so daß mit 23976 Punkten nur Rang 6 herauskam.

## Die Frauenmannschaft belegte den 5. Platz.

### Einzelergebnisse:

Männer	<i>Jörg Unger</i>	100 m	11,0 sec.
		400 m	49,47 sec.
	<i>Gerhard Haremza</i>	Stabhoch	3,40 m
		400 m	54,69 sec.
	<i>Carsten Krause</i>	400 m	52,26 sec.
	<i>Thorsten Montowski</i>	100 m Hürden	17,31 sec.
		Speer	48,92 m
		Weit	6,73 m
	<i>Dirk Stein</i>	Weit	6,82 m
		Hoch	1,95 m
Frauen		Dreisprung	13,79 m
	<i>Andreas Obst</i>	800 m	1:57,83 min.
		400 m Hürden	57,85 sec.
	<i>Frank Lindstedt</i>	400 m Hürden	62,09 sec.
	<i>Andreas Pleye</i>	Hoch	1,90 m
	<i>Hilke Brokof</i>	Hoch	1,55 m
		800 m	2:27,22 min
		Weit	5,31 m
	<i>Sybille Tscheepe</i>	Hoch	1,55 m
		100 m Hürden	17,4 sec.
		Kugel	9,10 m
	<i>Sabine Weber</i>	100 m	12,3 sec.
		400 m	57,83 sec.
	<i>Kirsten Schulze</i>	100 m	12,9 sec.
		100 m Hürden	16,9 sec.
		200 m	28,32 sec.
	<i>Anne-Kathrin Eriksen</i>	Weit	5,07 m
		Diskus	25,82 m
	<i>Ines Fricke</i>	Diskus	35,82 m

## 1./2. Juni Bezirksmeisterschaften in Greene

Diese Veranstaltung wurde vom Bezirksverband trotz eines vom DLV geschützten Termins durchgeführt, so daß viele Aktive, die beim DJMM-Durchgang in Hamburg starteten, hier nicht teilnehmen konnten. *Stephanie Storp* startete bei diesem Wettkampf und wurde erwartungsgemäß Bezirksmeisterin bei der weiblichen Jugend im Kugelstoßen mit 17,19 m. Weitere Titel erreichte sie im Diskuswurf mit der neuen Bezirksrekordweite von 50,30 m sowie zusammen mit *Nina Strack*, *Claudia Lindstedt* und *Melanie Paschke* in der 4 x 100 m Staffel, die 49,1 Sekunden benötigte. Weitere Ergebnisse:

1. Platz	<i>Nina Strack</i> wJA	400 m Hürden	66,1 sec.
	<i>Reinhold Knäb</i> mJA	Dreisprung	14,06 m
		4 x 100 m	44,3 sec.
2. Platz	<i>Nina Strack</i> wJA	100 m Hürden	15,2 sec.
	<i>Daniel Henrici</i> mJA	Kugel	12,51 m

## 8./9. Juni Bezirksmeisterschaften der Schüler/-innen

*Heike Hanert* bewies ihre Klasse bei den Bezirksmeisterschaften in Rünigen mit ihrem fünffachen Titelgewinn (100 m: 12,6 sec. / 80 m Hürden: 12,6 sec. / Weit: 5,44 m / Kugel: 12,11 m / 4 x 100 m: 51,7 sec.). *Ute Liebig* erreichte einen 3. Platz im Speerwerfen (31,60 m) ebenso wie *Dagmar Fabricius* in 7:11,5 min. über 2000 m. *Irina Berenfeld* gewann die 800 m in guten 2:35 min., *Sascha Flohr* belegte im Kugelstoßen den 2. Platz (12,53 m) und vierte Plätze über 100 m und im Diskuswerfen. Vizemeister wurde *Oliver Schwalenberg* im Hochsprung.

## 15./16. Juni NLV-Mehrkampfmeisterschaften

Ihre guten Leistungen der vergangenen Wochen krönte *Heike Hanert* mit einem Einzel- und dem Mannschaftssieg im Vierkampf. *Heike* verbesserte mit ihren Leistungen (100 m: 12,5 / Weit: 5,45 / Kugel: 12,13 m / Hoch: 1,59 m) den Landesrekord der Schülerinnen auf 4 299 Punkte.

In der mit 18 396 siegreichen Mannschaft stand außerdem noch *Ute Liebig*, die auf 3 356 Punkte kam.

Fleißigster Punktesammler der Schüler war *Sascha Flohr* mit 4 227 Punkten, der mit der Mannschaft den 4. Platz belegte.

Einzigster Einträchtler bei den Junioren war *Thorsten Montowski*, der den 6. Platz sowohl im 5- als auch im 10-Kampf erreichte. Seine Leistungen: 100 m: 11,94 sec. / Weit: 6,55 m / Kugel: 11,61 m, Hoch: 1,76 m / 400 m: 55,34 sec. / 110 m Hürden: 17,20 sec. / Diskus: 34,10 m / Stabhoch: 2,90 m / Speer: 53,52 m / 1500 m: 4:32 min.

## 22./23. Juni NLV-Meisterschaften Männer + Frauen

Auch bei den Erwachsenen ist *Stephanie Storp* nicht zu schlagen, sie gewann sowohl den Titel im Kugelstoßen (16,14 m) als auch im Diskuswurf (47,98 m). *Sabine Weber* wurde über 400 m in 58,12 sec. 6., ebenso wie *Jörg Unger* mit der 4 x 100 m Staffel. Die 4 x 100 m Staffel der Frauen, die mit *Nina Strack – Hilke Brokof – Claudia Lindstedt* und *Sabine Weber* von Einträchtlerinnen gestellt wurde, erzielte mit der Leistung von 48,83 sec. Platz 4.

## 29./30. Juni NLV-Jugendmeisterschaften

Ihren Favoritenstellungen wurden *Stephanie Storp* und *Reinhold Knäb* bei den Landesjugendmeisterschaften gerecht.

*Stephanie* wurde überlegen zweifache Niedersachsenmeisterin, ihre Siegesweiten betrugen im Kugelstoßen 16,60 m und im Diskuswurf 49,76 m.

*Reinhold Knäb* gewann den Dreisprungwettbewerb mit 14,19 m.

*Axel Clemens*



# Basketball

Nachdem die 1. Herrenmannschaft, wie bereits gemeldet, erneut den Klassenerhalt in der Bezirksoberriga geschafft hat, können auch die übrigen Teams unserer Abteilung mit beachtlichen Erfolgen aus der zu Ende gegangenen Punktspielserie aufwarten.

Die 2. Herren holte sich in der Bezirksklasse einen fünften Platz, die männliche A-Jugend Rang drei. Jeweils auf dem zweiten Platz

im Bezirk landeten die Mannschaften der männlichen B-Jugend und der männlichen C-Jugend. Bei den Minis lag unsere zweite Mannschaft auf Platz drei einen Punkt besser als die „Erste“. Übertrendend das Abschneiden der weiblichen B-Jugend, die sich mit 28:4 Punkten gegenüber dem punktgleichen Team von Halchter/Linden dank der besseren Korbpunktedifferenz auf



Im Rahmen des Pfingstjugendtreffens stellte sich der Sport in der Innenstadt der Bevölkerung vor. Auf dem Kohlmarkt demonstrierten unsere Jüngsten, wie schön Basketball sein kann und erhielten viel Beifall. Unser Bild zeigt eine wohl einmalige Kombination: Im Hintergrund das ehrwürdige Gewandhaus, davor ein Basketball auf dem Kohlmarkt und junge Sportler beim munteren Spiel auf der Straße. Eine gute Idee!

Platz 4 setzte und dabei mit 1428 Punkten in 16 Spielen den sagenhaften Schnitt von knapp 90 Zählern je Begegnung erreichte. Auf dem vierten Platz noch unsere zweite Mannschaft.

### Die Abschlusstabellen:

#### Bezirksklasse Herren (Heide)

USC BS	34:2	1513:793
VfL WOB 2	34:2	1202:793
Ilse	28:8	1287:836
Post 2	22:14	1016:874
EINTRACHT 2	18:18	979:963
SG BS 4	16:20	1034:1122
BSC	14:22	799:893
Schapen	8:28	761:1174
Gifhorn 2	4:32	643:1221
TuRa 3	2:34	574:1139

#### Männliche A-Jugend 2

TuRa	28:0	1011:626
LBG SZ	24:4	1085:556
EINTRACHT	20:8	1026:652
Salzdahlum	16:12	857:769
Schapen	10:18	659:922
Gifhorn	6:18	471:776
SG BS	8:20	786:748
Post BS	0:24	511:1206

#### Weibliche B-Jugend

Eintracht	28:4	1428:623
HaLi	28:4	969:531
SG BS	16:16	717:696
EINTRACHT 2	8:24	771:1003
VfR E WOB	0:32	281:1313

#### Männliche B-Jugend

VfL WOB	26:2	1405:626
EINTRACHT	22:6	896:609
Helmstedt	18:10	794:652
SG BS 3	16:12	919:675
Post	16:12	886:744
TuRa	8:20	616:596
Gifhorn	6:22	700:1104
Jahn WOB	0:28	364:1247

#### Minis

BörBum	24:0	853:105
MTV WF	19:5	284:239
EINTRACHT 2	12:12	261:357
Eintracht 1	11:13	156:397
SG BS	4:20	171:459
Schapen	2:22	82:250

#### Männliche C-Jugend

Salzdahlum	20:0	617:387
EINTRACHT	12:4	380:263
Schapen	10:8	378:320
Goslar	10:6	431:373
SG BS	6:14	684:564
Halchter	0:20	378:588
Gifhorn	0:8	117:264



# Handball

## Jahreshauptversammlung am 30. 5. 1985

Da der alte Vorstand mit dem bis dahin kommissarischen Leiter *Peter Weirauch* gute Vorarbeit geleistet hatte, lief die Versammlung recht harmonisch ab. Lange Zeit sah es zwar so aus, daß kein Leiter der Handballabteilung gefunden werden konnte, und Eintracht hätte wieder einmal für Gesprächsstoff gesorgt.

Da in Braunschweig seit langem Gerüchte verbreitet werden, Eintrachts Handballabteilung sei bald tot, sollte deshalb nun bewiesen werden, daß es uns noch gibt, auch wenn in manchen Bereichen wieder ganz unten angefangen werden muß. Es ist natürlich nötig, daß jedes Abteilungsmitglied dabei mithilft. Der neue Vorstand hat sich das Ziel gesetzt, die einzelnen Mannschaften erst einmal wieder kameradschaftlicher zusammenzuführen. Es müßten doch auch für uns wieder bessere Zeiten kommen.

## Folgender Vorstand wurde gewählt:

Leiter der Handballabteilung	<i>Peter Weirauch</i>
Stellvertreter	<i>Klaus-Peter Schröder</i>
Sportwart	<i>Gerhard Mäde</i>
Spielwart und Börsenvertreter	<i>Dieter Schäfer</i>
Kassenwart	<i>Werner Schräger</i>
Frauenwartin und Pressewartin	<i>Marlis Mäde</i>
Schriftführerin	<i>Janina Onigkeit</i>
Jugendwart	<i>Rainer Zeusche</i>
Kassenprüfer	<i>Klaus Engelbrecht</i>
	<i>Wilhelm Reinders</i>

## 1. Damen – Oberligastart

Die neue Saison kann angepiffen werden. Gut gerüstet und voller Zuversicht wird die Mannschaft in die Punktspielserie 1985/86 gehen. Trainiert wurde die Sommerpause durch, wenn auch keine Halle zur Verfügung stand. (Trainingsbeginn erst mit Schulanfang am 28. 8. – Spielbeginn laut Plan offiziell am 31. 8./1. 9. 1985.) Ausnahmeregelungen gibt es laut Sportamt angeblich erst für höherklassig spielende Mannschaften.

Auf Wunsch der HSG Langelsheim/Astfeld wurde der 1. Spieltag verlegt, so daß die Damen erst im DHB-Pokal auf HVN-Ebene in Neustadt/a. Rbg. am 8. 9. 1985 antreten müssen. Die Punktspielserie beginnt dann am 15. 9. 1985 in Hannover gegen den Aufsteiger TUS Ricklingen, während sich am 22. 9. 1985 in der Tunica-Sporthalle der Regionalliga-Absteiger Eintracht Hildesheim stellt, der den sofortigen Wiederaufstieg im Visier hat. Eine Woche später werden unsere Damen in Tostedt antreten. MTV Tostedt hat in der vergangenen Serie mit viel Pech (verletzungsbedingt) den Aufstieg in die Regionalliga nicht geschafft und hofft deshalb in diesem Jahr auf mehr Glück. Also, schon zwei schwierige Aufgaben gleich zum Anfang der Saison. Hier werden unsere Damen bereits auf Herz und Nieren geprüft, ob das gesteckte Ziel, nämlich ebenfalls Aufstieg eine Klasse höher, erreicht werden kann.

Personell noch nie so gut gerüstet, stehen Trainer *Dieter Hummes* bisher 12 Spielerinnen zur Verfügung. Hoffen wir noch auf einen schnellen Heilungsprozeß nach *Britta Preißners* Knieoperation, damit auch sie bald zur Mannschaft stoßen kann.

Neue Namen und Gesichter wird es im Eintracht-Trikot geben. Glücklicherweise über die Neuzugänge *Dorit Grüttner*, *Marion Haering*, *Cornelia Ringel* (alle MTV Wolfenbüttel), *Christiane Dröner* (SG Melverode/Heidelberg) und *Birgit Jak* (eigene Jugend) sind Mannschaftsführerin *Gabriele Wach*, *Monika Steggemann*, *Carmen Rieger*, *Petra Haslebacher*, *Bettina Hübner*, *Sigrid Sauß*, *Sonja Wehr* und *Britta Preißner*.

## I. Herren – erfolgreiche Saisonabschlußfahrt

Ein schöner Abschluß der vergangenen Saison wurde unsere Fahrt nach Mayen (in der Nähe von Koblenz) vom 21.–23. 6. 1985. Da wir als Pokalverteidiger antraten und dieses Turnier für drei





*Neu bei der 1. Damen-Mannschaft: Dorit Grüttner, Trainer Dieter Hummes, Torfrau Marion Haering, Cornelia Ringel, Christiane Dröner, Birgit Jak.*

von uns der Abschied vom aktiven Handball sein sollte, hatte sich die

Mannschaft einiges vorgenommen. Im Teilnehmerfeld (außer uns noch 7 weitere Mannschaften) war von der Bezirksklasse bis zur Oberliga alles vertreten.

Im ersten Spiel hatten wir es gleich mit dem späteren Endspielgegner Königsborner SV zu tun, gegen den wir nach großen Schwierigkeiten glücklich 5:5 unentschieden spielten. In den darauffolgenden Begegnungen wurden die Mannschaften aus Trier mit 8:5 Toren, sowie das gastgebende Team von TuS Mayen mit 5:4 Toren geschlagen. Nach diesen drei Spielen standen wir als Sieger unserer Gruppe vor dem Königsborner SV fest. In der anderen Gruppe qualifizierten sich die Mannschaften von der Uni-Bonn, sowie Püttlingen für die Halbfinals, die über Kreuz ausgetragen wurden.

Wir hatten gegen Püttlingen keine Schwierigkeiten und gewannen klar mit 9:3 Toren. Da sich Königsborn auch durchsetzen konnte, traten wir nun zum zweiten Male gegeneinander an. Diesmal konnten wir nach spannendem, fast dramatischem Spiel mit 5:3 Toren gewinnen und somit den großen Wanderpokal wieder mit nach Braunschweig bringen.

Zusätzliche Freude herrschte über die Wahl von *Peter Weirauch* zum besten Torwart des Turniers. Aber nicht nur im sportlichen Sinne war dieses Turnier ein voller Erfolg, auch die große Abschlusfeier am Turnierabend ließ jeden auf seine Kosten kommen.



*Mannschaftsführer Eibe Arfken mit den beiden gewonnenen Pokalen, wobei der große Pokal im nächsten Jahr dann endgültig nach Braunschweig geholt werden soll.*



## **Schwimmen-Wasserball**

### **Wiederaufstieg in die Bundesliga**

Nach einer Saison in der Regionalliga ist es nun endlich geschafft: Eintrachts Wasserballer sind wieder erstklassig. Dieses Jahr hat allen Beteiligten gezeigt, daß die Mannschaft in die oberste Spielklasse gehört: Die Gegner in der II. Liga sind zu schwach, dort machte es keinem der Spieler richtig Spaß, ins Wasser zu gehen.



**Bundesligamannschaft im Wasserball 1985:**

Von links, obere Reihe: Wasserballwart Jürgen Klein, Hans Heinrichs, Ingo Zwarty, Udo Schiller, Wolfgang Vogt, Artur Pisarski, Abteilungsleiter Günter Herrmann. Mittlere Reihe: Trainer Stefan Kroner, Klaus-Günter Herrmann, Rüdiger Brennecke, Adrian Schervan. Untere Reihe: Uwe Siedentop, Dirk Richter, Peter Malinowski, Uwe Malinowski, Thomas Loschke. Nicht auf dem Bild Ulrich Sander.

In der Aufstiegsrunde waren die Gegner von einem anderen Kaliber. Obwohl unsere I. deutlich die stärkste Mannschaft war, tat sie sich in allen Spielen schwer.

Im Auftaktspiel war Hellas Hildesheim ein unerwartet schwerer Gegner, er wurde trotzdem mit 9:5 sicher besiegt. Die Hildesheimer zeigten während des gesamten Turniers eine gute Leistung und scheiterten schließlich nur knapp an Poseidon Köln, dem zweiten Gegner unserer Mannschaft.

Alle Spieler wußten, daß dieses zweite Spiel eine Vorentscheidung über den Wiederaufstieg bedeuten konnte, entsprechend verkrampt verlief das gesamte Spiel. Zwei Minuten vor Schluß lag die Mannschaft sogar noch mit zwei Toren zurück, durch eine hervorragende kämpferische Leistung reichte es schließlich doch noch zu einem 10:9-Sieg.

Es folgten zwei Pflichtspiele gegen TV Werne (10:6) und SV St. Ingbert (13:8). Damit war auch schon die Entscheidung gefallen, daß unsere Mannschaft der erste der zwei Aufsteiger sein würde.

Im letzten Spiel gegen WF Fulda begann unsere I. sehr stark und führte schon mit 5:0, bevor die Konzentration stark nachließ und das 11:11-Endergebnis herauskam.

## Saisonabschluß in allen Klassen

Die II. Mannschaft belegt in der Oberliga Nord den 4. Platz, und scheiterte damit knapp am Wiederaufstieg in die II. Bundesliga.

Die III. wurde zum siebten Mal hintereinander Meister in der Verbandsliga Niedersachsen. Sie beendete die Saison so souverän, daß es scheint, als habe sie den Titel auch für die kommenden Jahre bereits abonniert.

Die IV., in der inzwischen hauptsächlich Jugendspieler eingesetzt werden, belegte in der Bezirksliga I den 6. Platz unter 10 Mannschaften.

In der Jugend geht es ebenfalls aufwärts: Die A-Jugend wurde mit 20:0 Punkten und 203:35 Toren Bezirkspokalsieger, wobei besonders Wolfgang Vogt, Jens Wruck und Dietmar Beier zu gefallen wußten.

Die B-Jugend, die in der vergangenen Saison erstmals wieder gemeldet werden konnte, errang den gleichen Titel, ebenfalls ohne Verlustpunkt. In der Mannschaft waren Jens Weber und Dietmar Beier die stärksten Spieler, aber auch die Jüngsten zeigten sich in den letzten Spielen stark verbessert. Besonders bei Sascha Perret und Michael Meier zeigte sich, daß es lohnt, regelmäßig zu trainieren.

U. M.



## Hockey

### Rückblick

Die Sommerferien gehen zu Ende und der Endsprint um die Meisterschaft (oder den Abstieg?) beginnt. Wer kann noch Meister werden und wer muß absteigen? Hier ein kurzer Überblick über die Tabellenstände unserer Mannschaften:

#### Bundesliga Damen, Gruppe Nord (8 Mannschaften)

	Tore	Punkte
1. RTHC Leverkusen	18:4	13:3
6. EINTRACHT	2:7	4:8

#### Oberliga Damen (8)

1. Braunschweiger THC	16:3	16:6
2. EINTRACHT II	19:6	15:7

#### 2. Verbandsliga Damen

Tabelle lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

EINTRACHT III im Mittelfeld.

### Regionalliga Herren, Gruppe B (8)

1. Rissener SV	21:9	17:5
3. EINTRACHT	18:14	13:9

### 1. Verbandsliga Herren (8)

1. Eintracht Hildesheim	35:6	19:3
5. EINTRACHT II	29:20	12:10

### 3. Verbandsliga Herren, Gruppe A (6)

1. EINTRACHT III	11:5	10:4
------------------	------	------

### Jugend A Meisterrunde (6)

1. DHC Hannover	40:8	12:2
2. EINTRACHT	29:25	10:4

### Jugend B Meisterrunde (9)

1. DHC Hannover	64:6	16:0
6. EINTRACHT	29:26	5:11

### Knaben A, Pokal, Gruppe A (7)

1. Braunschweiger THC II	22:7	8:4
6. EINTRACHT	5:20	2:10

### Knaben B, Pokal, Gruppe A (7)

1. EINTRACHT I	59:8	16:0
----------------	------	------

### Knaben B, Pokal, Gruppe B (7)

1. TSV Engensen	57:1	16:0
4. EINTRACHT II	14:39	6:10

### Knaben C, Meisterschaft, Gruppe A (7)

1. Braunschweiger THC I	56:1	12:0
6. EINTRACHT II	3:30	2:18

### Knaben C, Meisterschaft, Gruppe B (7)

1. EINTRACHT I	30:1	11:1
----------------	------	------

### Weibliche Jugend, Meisterrunde (4)

1. DHC Hannover	10:2	6:0
2. EINTRACHT I	12:3	4:2

### Weibliche Jugend, Pokal (4)

1. EINTRACHT II	18:0	6:0
-----------------	------	-----

### Mädchen A, Meisterrunde (4)

1. EINTRACHT	11:2	7:1
--------------	------	-----

### Mädchen B, Meisterrunde (6)

1. DHC Hannover I	33:3	12:0
5. EINTRACHT I	5:7	4:8

### Mädchen B, Pokal (6)

1. TSV Engensen	36:4	12:0
2. EINTRACHT II	14:6	9:3
6. EINTRACHT III	0:35	0:12

### Mädchen C, Meisterschaft, Gruppe A (6)

1. DHC Hannover I	20:5	10:2
6. EINTRACHT II	2:27	1:11

### Mädchen C, Meisterschaft, Gruppe B (6)

1. EINTRACHT I	35:0	12:0
----------------	------	------

Wir wünschen allen Mannschaften, daß sie für den Rest der Saison nur noch gewinnen. Und wenn es nicht auf dem Spielfeld ist, so möge es an Erfahrung sein.

## Der Start

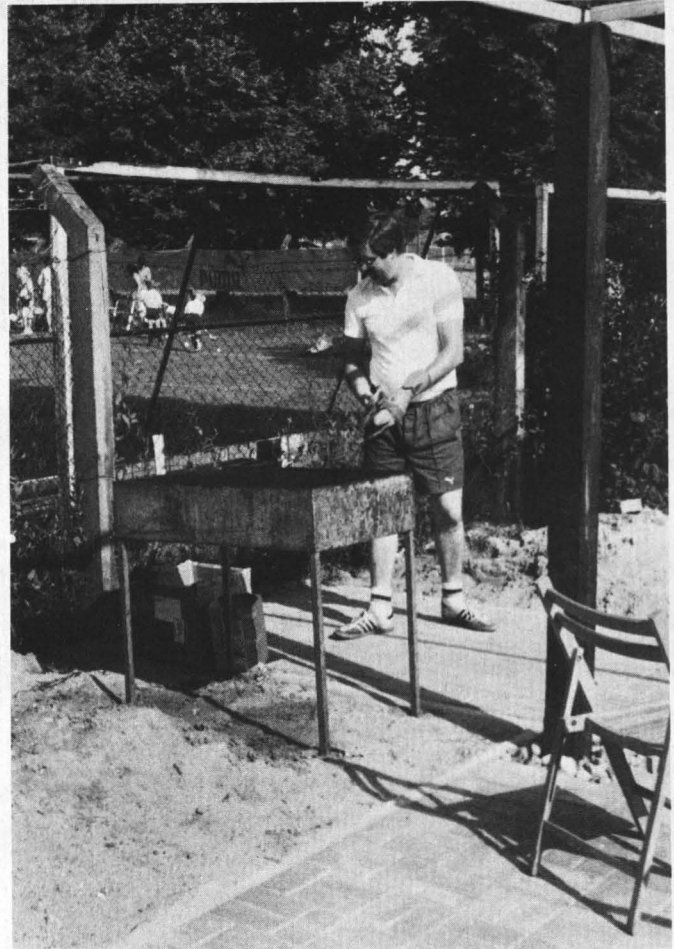
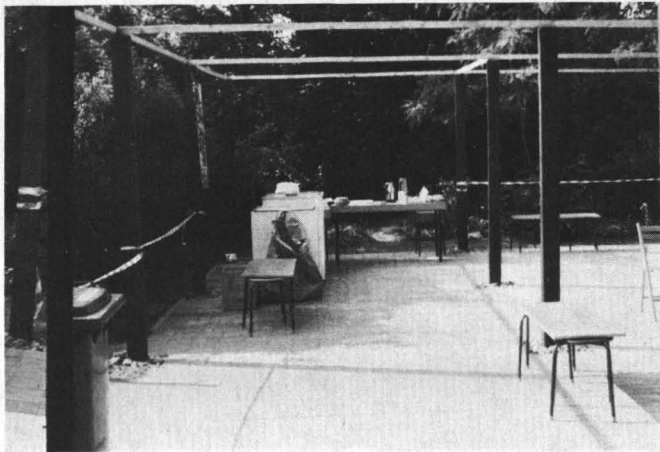
Das Auftaktspiel für die Rückrunde wird zugleich einer der Höhepunkte sein: Unsere weibliche Jugend wird am Montag, dem 26. August hier im Stadion gegen eine große Auswahl aus Zimbabwe spielen. Bild 1 zeigt die Mannschaft: Petra Scholz, Katja Bunke, Kathrin Basse, Steffi Thiel, Steffi Basse, Carola Klinken, Uli Kausche, Irina Kuhnt, Martina Tempel, Susanne Klinken, Annette Meier, Maike Peters. Es fehlen Heike Grünberg und Kerstin König. Bild 2 hebt unsere jungen Eintrachtlerinnen hervor, die in den Auswahlmannschaften des Deutschen Hockeybundes spielen (es fehlt Kerstin König).



## Die Bauerei

Dank der finanziellen und der materiellen Hilfe einiger und der tatkräftigen körperlichen Hilfe vieler konnte unsere neue Terrasse ihre erste Bewährungsprobe bereits bestehen; und unser neuer Zaun wird sie noch bestehen! Nicht nur eifrigster Antreiber sondern auch einer der eifrigsten Arbeiter ist unser 1. Vorsitzender (Bild 3). Vor dem großen Ansturm beim C-Hörnchen-Turnier ist die Terrasse noch in Ruhestellung (Bild 4), während Meistergriller HWK (Bild 5) noch skeptisch Grill und Terrasse begutachtet.





## Fotowettbewerb

Noch immer läuft unser Wettbewerb:

„Eltern fotografieren ihre Kinder beim Hockey.“

Der letzte Abgabetermin ist der letzte Schultag vor den Herbstferien. Der Gewinn: 1 Kamera! Als Beispiel mag Bild 6 gelten: Der Spielführer der 1. Herren, *Thomas Fröhlich*, im Kreise unserer Jüngsten.

## Trainer

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß an jedem 2. Donnerstag im Monat unter Leitung von *Werner Beese* unser Hockey-Trainer-Seminar stattfindet. Wünschenswert ist, daß **alle** Trainer daran teilnehmen!

# Seniorenkreis

## Veranstaltungsübersicht für September und Oktober 1985 —EINLADUNG—

- Damen-gymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:  
*Marga Thiemann* — Tel. 32 63 83  
*Lotte Bohnstedt* — Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:  
*Willi Falkenstein* — Tel. 6 64 45 oder  
*Willy Kröhl* — Tel. 32 28 53
- Schwimm-gymnastik** jeden Dienstag, 18.45 Uhr, Ina-Seidel-Schule, Eingang Celler Straße. Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, nicht Bedingung. Teilnahme ist nur begrenzt möglich.
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:  
*Walter Pfaff* — Tel. 32 32 55  
*Willi Leberkühne* — Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA Schwimm-gymnastik** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.  
jeden Donnerstag, 17.50 Uhr, Spiel und Spaß mit Trimm Dich 130, Schulzentrum Heidberg (Raabeschule). Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Es wird ein Beitrag von monatlich DM 4,— erhoben.
- Kegeln I u. II** Montag, 2. 9., 16. 9. und 30. 9. 1985, 14. 10. und 28. 10. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Kegeln III** Montag, 9. 9. und 7. 10. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.
- Bewegungs-** Freitag, 13. 9. und 18. 10. 1985, 16.00 Uhr, nach internationaler Folklore in den Räumen der Stadiongaststätte.  
Leitung: *Gerhard Pult* und Frau — Tel. 33 87 09
- Stammtisch für Seniorinnen und Senioren** Mittwoch, 18. 9. 1985, 19.00 Uhr, Stadion-Gaststätte.
- Busreise** Mittwoch, 25. 9. 1985, ins Weserbergland über Hildesheim – Elze – Lauenstein – Halle – Bodenwerder, Schifffahrt bis Polle – Hörter – Neuhaus – Seesen.

## Jahresmit-gliederver-sammlung

**Treffpunkt und Abfahrt** 8.00 Uhr Eintracht-Stadion. Rückankunft 19.30 Uhr. Fahrtkosten DM 18,— je Teilnehmer werden mit der Anmeldung fällig. Die Kosten der Schifffahrt sind darin nicht enthalten. **Anmeldungen** nimmt ab 16. 9.–23. 9. 1985 von 14.00–15.00 Uhr, entgegen: *H. W. Brand* — Tel. 32 33 91.

Donnerstag, 3. 10. 1985, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, Genehmigung der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung vom 27. 10. 1983.
  2. Bericht des Vorstandes
  3. Bericht des Kassenwartes
  4. Bericht über die Kassenprüfung
  5. Anträge sind dem Vorstand bis zum 11. 9. 1985 vorzulegen.
  6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
  7. Neuwahl des Vorstandes
  8. Verschiedenes
- Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die dem Seniorenkreis angehören und am 3. 10. 85 das 50. Lebensjahr vollendet haben.

*Heinz W. Brand*  
Vorsitzender

## Ehren-mitglieder

Donnerstag, 10. 10. 1985, 15.30 Uhr, Restaurant „Stadtspark“, Jasperallee 42. Einladung geht allen Ehrenmitgliedern zu. Anmeldung ist per Rückantwortkarte bis 5. 10. 1985 erforderlich.

## Busreise

Mittwoch, 23. 10. 1985, zur Laubfärbung über Hildesheim – Diekhöfen – Sibbesse – Sieben Berge – Alfeld – Grünenplan – Eschershausen – Flugzeugrestaurant Ith – Duingen – Marienhagen – Elze – Nordstemmen – Marienburg.  
**Treffpunkt und Abfahrt** 8.00 Uhr Eintracht-Stadion. Rückankunft 19.00 Uhr. Fahrtkosten ca. DM 15,— je Teilnehmer werden mit der Anmeldung fällig. **Anmeldungen** nimmt entgegen ab 7. 10.–21. 10. 1985 von 14.00–15.00 Uhr: *H. W. Brand* — Tel. 32 33 91.

HWB



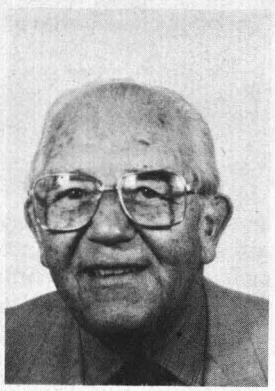
**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Tennis + Squash

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/652841/...mstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

**Ehrenmitglied Fritz Haake 80**

Der Jubilar vollendete am 9. Juli das 80. Lebensjahr. Schon 1918 schloß er sich der Eintracht an, spielte in den Jahren 1927/28 in der 1. Mannschaft, danach in der Reserve und in Eintrachts Traditionsmannschaft „Oelper“. Diesem Kreis gehört der rüstige Pensionär noch heute an. Besondere Verdienste erwarb sich das derzeit in der Liste der Ehrenmitglieder an 5. Stelle stehende Mitglied durch sein dreijährzehnte langes Engagement in der Vereinsgeschäftsstelle. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahrzehnt.



HWB

**Käthe Kuhlmann †**

Im Alter von 85 Jahren verstarb nach schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied *Käthe Kuhlmann*, geb. Scheller. Die Verstorbene schloß sich im Jahre 1919 der Eintracht an und zählte zu den herausragenden Leichtathletinnen und Tennis-Damen des Vereins. Sie war die Ehefrau unseres ehemaligen Vereinsvorsitzenden *Benno Kuhlmann* und hat sich um den Verein verdient gemacht. Ihr Andenken werden wir ehrend bewahren.

**Geburtstage**

**im September 1985**

- 1. 9. Jirina Pust (50) – Wolfgang Pust
- 2. 9. Walter Habermann (66) – Charlotte Gohl (66) – Hubert Specht
- 3. 9. Ulrich Pramann – Kurt Lohse (77) – Wolfgang Lages
- 4. 9. Wolfgang Sieling (56)
- 5. 9. Diethart Bengsch – Willy Kröhl (71)
- 6. 9. Roland Eberdt – Winifried Lucks – Günther Ebert
- 7. 9. Jürgen Behre – Ernst Kämpfer (51)
- 8. 9. Max Dressler (71) – Ernst Kreye (71) – Dietmar Wolff
- 9. 9. Heinrich Keune (52) – Walter Bode (55) – Horst-Rolf Meyer (58)
- 10. 9. Gerhard Haremza (56) – Gerhard Scheller (89)
- 11. 9. Ingrid Meier – Klaus Gerwien
- 12. 9. Dr. Wulf Henning
- 13. 9. Gustav Peinemann
- 14. 9. Ulla Meyer – Anneliese Philipp (58) – Klaus Blumenberg
- Jutta Malonn – Reinhold Diedicke (51)

- 15. 9. Irmgard Brandes (61) – Willi Kuse (65)
- 16. 9. Rolf Berlinecke – Carl Lauenstein (66) – Willi Gross (62)
- 17. 9. Rudolf Plumeyer (68) – Regina Michel (50) – Renate Basse – Dr. Thomas Kwee – Treve Erdmenger
- 18. 9. Friedrich Schaper (69) – Horst Krautwald
- 19. 9. Willi Knackstedt (60) – Toni Michel (68) – Hermann Bergler
- 20. 9. Günther Knöcklein (55) – Elke Riechers – Rolf Horenburg (51) – Dieter Schwandt
- 21. 9. Hans Ritmeier (67) – Joachim Lobitz (51) – Eberhard Scheller – Margot Thun (57)
- 22. 9. Ursula Gürtler (58)
- 23. 9. Dieter Grasshof
- 24. 9. Gisela Thomas – Renate Aschenbrenner – August Dauer (87) – Otto Teiwes (77)
- 25. 9. Horst Ellert (52)
- 26. 9. Holger Grünberg
- 27. 9. Waltraut Ochmann – Evelin Mencke – Petra Raab
- 28. 9. Günter Bertram (56)
- 29. 9. Waltraud Sander – Gerhard Naujoks (55) – Walter Staupepfuhl (67)
- 30. 9. Robert Rauls – Georg Minnick (58) – Walter Langemann (51) – Edith Sunderdieck (56) – Louise Lehnert (74) – Walter Meyer

**Jubilar des Seniorenkreises im September 1985**

- |                         |                 |  |
|-------------------------|-----------------|--|
| 1. 9. Jirina Pust       | <b>50 Jahre</b> | Jasperallee 77<br>3300 Braunschweig        |
| 15. 9. Willi Kuse       | <b>65 Jahre</b> | K.-Schumacher-Str. 19<br>3300 Braunschweig |
| 17. 9. Regina Michel    | <b>50 Jahre</b> | Rohrbachweg 3<br>3300 Braunschweig         |
| 19. 9. Willi Knackstedt | <b>60 Jahre</b> | Schelpsheide 13<br>4800 Bielefeld 1        |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!





# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister:

N. N.

### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnstraße 4, Ruf 84 13 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

*Eintracht-Vereinssnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56*

*Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13*

*Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.*

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**

## Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**  
(05 31) 1 71 49

**Bad Harzburg**  
(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**  
(0 55 24) 8 31

+ 3 70 01 65



### Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.

Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus  
(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**





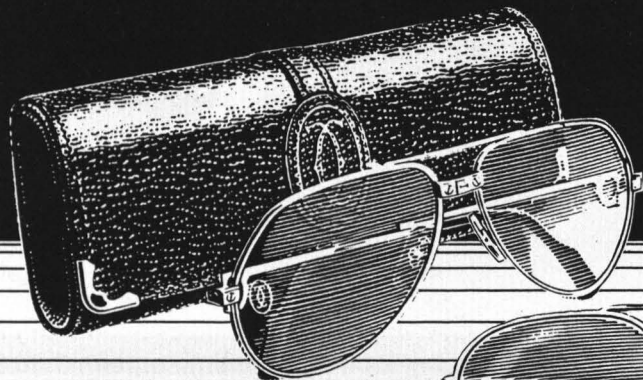
# ***Eintracht Braunschweig***

Nr. 9, September 1985, 72. Jahrgang



## ***Vereins- Nachrichten***





*Cartier*  
Paris



BRILLENFASSUNGEN  
UND  
SONNENBRILLEN

**OPTIKER  
KRAKE**

Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 - 4 41 65



Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**

# Vereins- Nachrichten



## Fußball

### Außerordentliche Mitgliederversammlung

am Montag, 4. November 1985, 19.00 Uhr,  
im Schützenhaus, Hamburger Straße 53.

**Einziger Tagespunkt:  
Satzungsänderungen.**

Informationen über die Änderungsvorschläge  
sind vorher in der Geschäftsstelle zu erhalten.

### Termine

Am 5. 10. 1985 findet in der Stadthalle wieder der **Ball des Sports** statt, veranstaltet vom Stadtsporthund Braunschweig.

Vom 4. 10. bis 27. 10. 1985 ist ein Schaufenster von **Sport Nause**, Münzstraße, Ecke Damm, mit Darstellungen von sechs Abteilungen unserer EINTRACHT dekoriert. Im Rahmen der Aktion „Stadt im Wandel“ erhielten wir diese Gelegenheit zur Selbstdarstellung.

Am ersten Samstag im Dezember, 7. 12. 1985, findet traditionsgemäß der **EINTRACHT-Ball** in der Stadthalle statt.

Am 9. 12. 1985, 19.00 Uhr, findet im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, die jährliche **ordentliche Mitgliederversammlung** statt.

### Braunschweigs größte Sportvereine

(Nach der Bestandserhebung 1985 – Stadtsporthund)

1. Post-SV	3309
2. MTV	3252
3. BTSV EINTRACHT	2459
4. Polizei-SV	2123
5. Verein BS Kegler	1838
6. MTV Hondelage	1435
7. BTHC	1247
8. SCE Gliesmarode	1098

### Spiele der 2. Bundesliga im August 1985

#### 3. 8. VfL Osnabrück – EINTRACHT 3:3

Josef – Geiger, Hintermaier, Scheike, Bruns – Tripbacher, Pahl, Gorski, Ellmerich – Plagge, Worm.

0:1, 22. – Pahl / 1:1, 23. / (Eigentor Bruns) 1:2, 43. Worm / 1:3, 73. – Plagge / 2:3, 76. – Handelfmeter / 3:3, 88.

Gelbe Karten: Bruns, Hintermaier.

Schiedsrichter Dellwig, Trier – Zuschauer 14 000

Zwei Eigentore (das Ausgleichstor in der 88. Minute geht zu Lasten von Waldemar Josef) und ein umstrittener Handelfmeter führten letztlich zur Punkteteilung in Osnabrück.

#### 6. 8. EINTRACHT – Viktoria Aschaffenburg 4:0

Josef – Geiger, Hintermaier, Scheike, Bruns, (56. Posipal) – Tripbacher, Pahl, Gorski, Ellmerich – Plagge, Worm (85. Buchheister).

1:0, 50. / 2:0, 54. / 3:0, 88. / 4:0, 89. Plagge.

Gelbe Karten: Ellmerich, Gorski.

Schiedsrichter Assenmacher, Fischenich – Zuschauer 10 686.

Erst in der zweiten Halbzeit fand der Bundesliga-Absteiger zu seinem Spiel. Bis dahin verbarrikadierte sich der Aufsteiger aus Aschaffenburg im eigenen Strafraum und versuchte unser Angriffsspiel zu zerstören. Nach der Pause erfreuten sich die Zuschauer am Tor-Festival von Frank Plagge. In den Freudenstempel des Sieges fiel leider auch ein Wermutstropfen. Matthias Bruns verletzte sich in der 55. Minute so schwer, daß er in den nächsten Wochen nicht eingesetzt werden kann.

#### 10. 8. SC Freiburg – EINTRACHT 2:2

Josef – Geiger, Scheike, Hintermaier – Ellmerich, – Gorski, Pahl, Tripbacher, Posipal, – Plagge, Worm.

1:0, 44. / 2:0, 55. / 2:1, 56. – Tripbacher / 2:2, 69. – Worm.

Gelbe Karten: Geiger, Gorski, Tripbacher, Worm, Plagge.

Schiedsrichter Bodmer, Nattheim – Zuschauer 4 500.

Trotz eines 2:0-Rückstandes konnte die Moral innerhalb der Mannschaft nicht gebrochen werden. In Freiburg zeigte sich einmal mehr, daß alle unsere Gegner bis in die Haarspitzen motiviert sind und alles versuchen, um dem Favoriten dieser Spielklasse ein Bein zu stellen.

**17. 8. EINTRACHT – Hertha BSC 4:1**

Josef – Geiger, Hintermaier, Gorski, Ellmerich – Tripbacher, Pahl, Posipal – Buchheister (66. Pospich) Plagge, Worm.  
0:1, 7. / 1:1, 32. – Tripbacher / 2:1, 56. – Hintermaier / 3:1, 64. – Posipal / 4:1, 87. – Tripbacher.  
Gelbe Karten: Hintermaier, Plagge.  
Schiedsrichter Stark, Troisdorf – Zuschauer 11 547.

Auch im 2. Heimspiel der Saison wurde unsere Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und bezwang in einer hochklassigen Zweitligabegegnung den Berliner Gast verdient mit 4:1-Toren.



Freude über Hintermaiers Tor zum 2:1 gegen Hertha BSC.



Tripbacher schießt zum 4:1 gegen Hertha BSC ein.

**21. 8. Union Solingen – EINTRACHT 2:1**

Josef – Hintermaier – Geiger, Gorski, Ellmerich – Posipal, Buchheister, Pahl, Tripbacher – Plagge, Worm.  
1:0, 54. / 2:0, 55 / 2:1, 66. – Plagge.  
Gelbe Karten: Geiger, Hintermaier, Worm.  
Schiedsrichter Kruse, Beckum – Zuschauer 4 500.

Das war der erste doppelte Punktverlust für uns. Solingens Doppelschlag nach der Pause konnte trotz spielerischer Überlegenheit nicht mehr ausgeglichen werden. Somit ist der erste Anlauf, die Spitzenposition in der Tabelle zu übernehmen, vorerst gescheitert.

**24. 8. VfB Stuttgart – EINTRACHT 6:3**

(DFB-Pokal, 1. Hauptrunde)  
Josef – Geiger, Hintermaier, Worm, Ellmerich – Tripbacher, Pahl, Gorski, Posipal – Plagge, Pospich – (46. Buchheister).  
1:0, 14. – Eigentor Tripbacher / 2:0, 26. / 3:0, 30. / 4:0, 40. / 4:1, 44. – Gorski / 4:2, 62. – Pahl / 5:2, 68. / 5:3, 74. – Buchheister / 6:3, 80.  
Schiedsrichter Assenmacher, Fischenich – Zuschauer 7 300.

Gegen die Allgöwer, Sigurvinnson und Co. hatten wir nichts zu melden. Bereits nach 14 Minuten war der Traum, eine Runde weiterzukommen, ausgeträumt. Erst zu dem Zeitpunkt, als sich beim VfB der Bruder Leichtfuß einschlich, kamen auch wir zu unseren Toren.

**31. 8. EINTRACHT – Stuttgarter Kickers 2:0**

Hoßbach – Hintermaier, Geiger, Scheike (83. Scheil) Worm – Pahl, Gorski, Posipal, Tripbacher – Buchheister, Plagge (65. Lindner).  
1:0, 37. – Worm / 2:0, 87. – Buchheister.  
Gelbe Karten: Scheike, Gorski, Posipal.  
Schiedsrichter Kasperowski, Berlin – Zuschauer 9 116.



Worms Schuß zum 1:0 gegen die Stuttgarter Kickers.



In einem schwachen Spiel konnten die als Tabellenführer angereisten Gäste aus dem Schwabenland mit 2:0 bewungen werden. Fast während der gesamten 90 Minuten fand der Gastgeber kaum zu seinem Spiel. *Waldemar Josef, Lars Ellmerich* und *Matthias Bruns* waren verletzt und konnten nicht eingesetzt werden. *Jörg Hoßbach* verhinderte mit einer einwandfreien Leistung mögliche Gegentore.



*Buchheister schießt das 2:0 gegen die Stuttgarter Kickers.*

#### **Bilanz nach 6 Spieltagen:**

1. Fortuna Köln	6	5	0	1	16:8	10:2
2. EINTRACHT	6	3	2	1	16:8	8:4

#### **Unsere Torschützen:**

*Frank Plagge 6, Manfred Tripbacher und Ronald Worm je 3, Bernd Buchheister, Reinhold Hintermaier, Heiner Pahl und Peer Posipal je 1.*

*Herbert Waßmann*

#### **Spiele und Tore in der Saison 1984/85**

	Bundesliga		Gesamtsaison 1984/85		Spiele für Eintracht
	Spiele	Tore	Spiele	Tore	
Bergs, Magnus	6	6	15	7	15
Brüggmann, Holger	6	–	24	4	24
Bruns, Matthias	34	2	54	7	375
Ellmerich, Lars	21	3	37	9	151
Franke, Bernd	20	–	29	–	584
Geiger, Michael	24	1	45	3	292
Gorski, Bernd	33	5	54	7	54
Hintermaier, Reinhold	27	1	36	3	36
Josef, Waldemar	12	–	30	–	64
Kindermann, Reinhard	23	2	41	8	203
Lux, Peter	27	6	48	10	152
Pahl, Hans-Heinrich	29	2	46	11	243
Plagge, Frank	32	2	53	12	53
Posipal, Peer	27	1	39	8	79
Pospich, Andreas	11	–	30	6	30
Sackewitz, Christian	12	–	22	4	22
Scheike, Michael	23	1	43	3	67
Tripbacher, Manfred	31	3	50	5	325
Worm, Ronald	34	10	53	15	293



*Jörg Hoßbach hatte gegen die Stuttgarter einen guten Einstand.*

## Fußball-Amateurabteilung

### 1. Amateure Eintracht

„Wir wollen keine Fahrstuhlmannschaft werden, deshalb ist für uns das kommende Spieljahr von enormer Wichtigkeit“, das sagt *Rüdiger Halbe*, der mit seiner Amateurmannschaft auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Oberliga schaffte. Das erklärte Ziel ist daher 1985/86 der Klassenerhalt. *Halbe* sieht in der höchsten Spielklasse genau die richtige Bewährungsprobe für ein langfristiges Heranführen von Nachwuchskräften an die Profimannschaft. Damit hat er auch das zweite, aber nach wie vor wichtigste Ziel seiner Arbeit genannt: Junge Spieler ausbilden, die die kostenträchtige Verpflichtung fremder Stars für den Lizenzspielerkader weitgehend überflüssig machen. In diesem Jahr hat der Amateurtrainer in dieser Hinsicht großen Erfolg gehabt, mit *Kubsda*, *Hoßbach* und *Scheil* erhielten drei Spieler einen Profivertrag, zwei weitere, *Fischer* und *Lindner*, trainieren im Kader von Cheftrainer *Willibert Kremer* mit, behalten aber ihren Amateurstatus.

### Die ersten Punktspiele

6. 8. 1985: SV Lurup Hamburg – EINTRACHT 1:1. Torschütze war *Thomas Janke*. Es spielten: *Riediger*, *Endrikat*, *Farzamina*, *Schön*, *Fischer*, *Bruckmayer*, *Janke*, *Maas*, *Hoff*, *Lindner*, *Zyla* und *Schmidt*.



Neuzugänge der Eintracht-Amateure: Von links, oben: Co-Trainer *Drescher*, Trainer *Halbe*, *Nuenemann*, *Neumann*, *Elbe*, *Schneider*, *Koch*; unten: *Böhm*, *Maas*, *Kyrei*, *Gorges*, *Bartel*, *Decke* und *Koesters*.

11. 8. 1985: EINTRACHT – Concordia Hamburg 2:0. Torschützen waren *Zyla* und *Lindner*.

18. 8. 1985: FC St. Pauli – EINTRACHT 1:0.

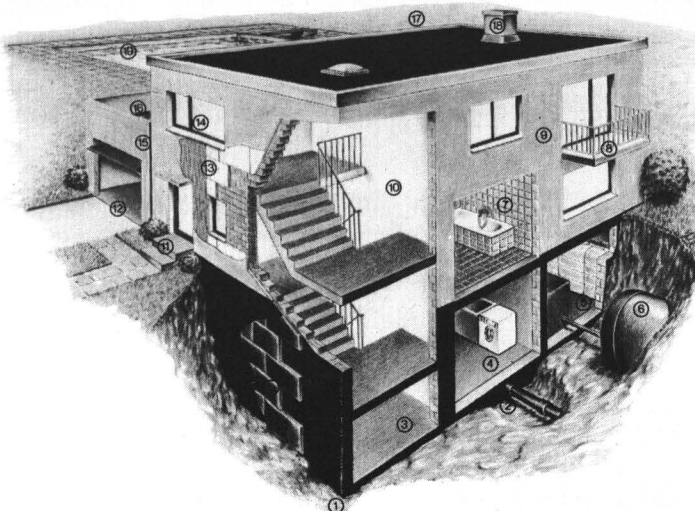
20. 8. 1985: EINTRACHT – Lüneburger SK 0:1.

25. 8. 1985: VfL Wolfsburg – EINTRACHT 0:0.

Nach fünf Spieltagen wird bei 3:3 Toren und 4:6 Punkten der 12. Tabellenplatz belegt.

# DEITERMANN

## SCHÜTZT DAS HAUS VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitt, Fugenvergüßmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lageraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer nächsten Vertretung oder von uns.



### DEITERMANN CHEMIE

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre**,

Petzvalstr. 25, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 37 16 91

## Vorschau der Verbandsjugend auf die Saison 1985/86

Nachdem die Verbandsjugend in der vergangenen Saison einen großen Erfolg mit dem Erringen der Niedersachsenmeisterschaft und dem späten Ausscheiden unter den letzten 8 Mannschaften in der Deutschen Meisterschaft erreicht hatte, mußten nun 12 Spieler vom 16-Mann-Kader in den Herrenbereich abgegeben werden. Es sind nur noch 4 Spieler (davon nur 2 Stammspieler) aus der letztjährigen Mannschaft übrig geblieben.

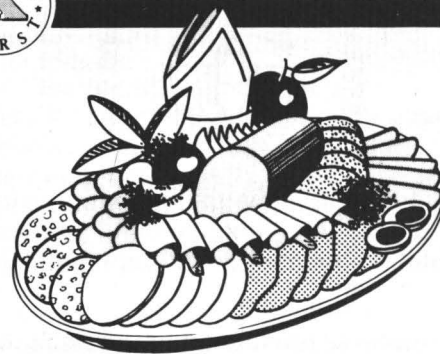
Also wird ein totaler Neuaufbau erfolgen. Aus der letztjährigen erfolgreichen 1. B-Jugend rücken 9 Spieler nach, dazu kommen einige Neuzugänge aus anderen Vereinen.

In dieser Saison stehen wir also vor einer sehr schweren Aufgabe. Als Titelverteidiger werden wir natürlich von allen gejagt, und es interessiert niemanden, daß es nicht mehr die letztjährige Mannschaft ist. Außerdem kommt noch hinzu, daß in dieser Saison von 14 Mannschaften sage und schreibe 6 Mannschaften absteigen, da die Verbandsjugendliga demnächst auf 12 Mannschaften verkleinert wird.

Daß wir aber wieder eine gute Mannschaft haben, bewies diese am letzten Augustwochenende in Vlotho. Nach Siegen gegen die Stadtauswahl Vlotho 7:0, Werder Bremen 4:2 und einem 1:1 gegen den VfL Osnabrück gewann diese neue junge Mannschaft das Turnier. Vor allem in spielerischer Hinsicht überzeugte die Elf.



Trainer Manfred Müller und Betreuer Hans-Jürgen Fricke (links) von der 1. A-Jugend.



### Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

Daß noch ein Schuß Erfahrung dazukommen muß, ist uns klar. Ich wäre daher in der kommenden Saison mit einer Platzierung um Platz 5 zufrieden.

Da 10 Spieler jüngeren Jahrgangs sind, glaube ich, daß wir in der übernächsten Saison dann wieder ein entscheidendes Wort um die Niedersachsenmeisterschaft mitsprechen werden.

*Manfred Müller*

(Trainer der Verbandsjugend)



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88





Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02

#### Spiele der 1. A-Jugend im Oktober:

6. 10. 1985 EINTRACHT – Rotenburger SV 11.00 Uhr (Stadion).  
20. 10. 1985 Arminia Hannover – EINTRACHT  
27. 10. 1985 SV Meppen – EINTRACHT

### 3. Herren

Die 3. Herren-Mannschaft des BTSV möchte sich mit diesem kurzen Artikel in der Eintracht-Zeitung vorstellen. Unsere Mannschaft setzt sich aus einer guten Mischung alter und junger Spieler zusammen. Sportlich angesiedelt sind wir in der 1. Kreisklasse-West und damit zehntklassig. Trainiert werden wir schon seit Jahren vom „dienstältesten“ Übungsleiter in der Amateurabteilung des Vereins – Gerd „Olli“ Warnecke. Betreut werden wir von Rudolf „Schiko“ Schikora und „Medizinmann“ Stefan Patzig.

Nachdem das vorletzte Jahr durch Querelen und Mißstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft sportlich wie menschlich nicht optimal verlief, können wir mit dem Abschneiden in der Saison 1984/85 durchaus zufrieden sein.

Der Start in der Hinrunde verlief normal, sodaß wir nach den ersten Spieltagen ein positives Punktekonto aufweisen konnten. Ab November 84 war dann aber der „Wurm drin“. Eine schwere Verletzung jagte die andere. Die Palette umfaßte Armbrüche

(Spielführer), Handbrüche (Torwart) und andere Gipse an Knöcheln und Knien.

So kam es, daß wir von diesem Zeitpunkt an ständig drei verletzte Spieler zu ersetzen hatten und die Spielerdecke natürlich immer dünner wurde. Zu allem Überfluß kam noch hinzu, daß „gesunde“ Spieler aus privaten Gründen den Verein und somit auch die Mannschaft verließen. Zum Glück hatten wir während der Saison drei Neuzugänge, ohne die wir die Punktspielzeit wahrscheinlich nicht überstanden hätten.

So konnten wir unseren Mittelplatz halten. Mit einem Punkterhältnis von 33:31 und einem Torverhältnis von 45:42 (viertbeste Abwehr der Kreisklasse) schlossen wir die Punktspielzeit 1984/85 mit einem guten 8. Platz ab.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei unserem Ex-Spielführer Holger Zengler, der seine fußballerische Karriere (vorläufig) beendet hat. Wir wünschen ihm für die weitere sportliche Zukunft alles Gute.

Für die neue Saison haben sich Trainer und Mannschaft zum Ziel gesetzt, den achten Tabellenplatz auf alle Fälle zu verbessern. Wenn der alte Kader im wesentlichen erhalten bleibt, wenn junge Spieler in die Mannschaft integriert werden können und wenn wir vor allen Dingen vom Verletzungspech verschont bleiben, sollte uns dieses Vorhaben auch gelingen.

U. B.

### 4. Herren

Nachdem sich die 4. Herren nach Abschluß der Saison 1983/84 auf einigen wichtigen Positionen neu formiert hatte, gingen wir unter der Leitung von Manfred Tschritter mit einiger Zuversicht in die Saison 1984/85.

Der Start gelang wider Erwarten so gut, daß wir uns im oberen Teil der Tabelle festsetzen konnten. Leider hatten wir ab dem 4. Spieltag sehr viele Verletzte, so daß wir vorübergehend etwas abrutschten. Hier machte sich schon unser großer Spielerkreis von 18 Mann bezahlt. Bis zum Schluß der Vorrunde blieben wir auf dem 3. Tabellenplatz. Im Verlauf der Rückrunde wurde es ein Dreikampf um die Meisterschaft. Um die Tabellenspitze kämpften immer der Schwarze Berg und Leu 3. Wir hielten uns als 3. dahinter. Ab 19. Spieltag setzte sich der Schwarze Berg ab und hatte teilweise 4 bis 5 Punkte Vorsprung. Doch dann trat ein, was keiner mehr geglaubt hatte: Der Schwarze Berg verspielte in den letzten Spielen seinen ganzen Vorsprung. So kam es am 9. 6. 85 auf dem Stadion zum entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, zwischen Leu 3. und EINTRACHT 4. Wir mußten gewinnen, Leu genügte ein Unentschieden.

Leider hatten wir an diesem Tag nicht das nötige Glück und schafften trotz einer 1:0-Führung, nur ein 1:1. Bei dem Ausgleichstor half auch der Wind kräftig mit.

Das Tor schoß mal wieder unser Libero Peter Nossek, der auch Torschützenkönig mit 17 Treffern wurde. Trotzdem waren wir

nach einiger Zeit nicht mehr enttäuscht, den Aufstieg nicht geschafft zu haben.

Zum Schluß möchte ich mich im Namen aller Spieler bei unserem Trainer *Manfred Tschritter* bedanken für seine erfolgreiche, aber auch nicht immer leichte Arbeit mit uns.

*Wolfgang Kirchmair*

## Ehrennadeln

*Alwin Fricke, Werner Müller und Horst Lüddecke* wurden vom Niedersächsischen Fußballverband, Bezirk Braunschweig, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



# Basketball

Zum Abschluß der Saison 1984/85 fanden einige Turniere statt, bei denen unsere Mannschaften Pokale gewannen.

Am 11. und 12. Mai organisierte die weibliche B-Jugend ein Pokalturnier. Eingeladen waren Mannschaften der TG Münden, Olympia Uelsen und 1. BC Bremerhaven. Leider sagte zwei Tage vor Turnierbeginn die Bremerhavener Mannschaft ab. Kurzfristig nahm die SpVgg Halchter Linden den freien Platz ein und landete ungeschlagen auf dem 1. Platz. Die Endtabelle:

1. Halchter/Linden	8:0	194:107
2. EINTRACHT 1	6:2	207:155
3. Olympia Uelsen	4:4	122:109
4. TG Münden	2:6	125:173
5. EINTRACHT 2	0:8	89:193

Das Turnier ist als Erfolg zu werten, allen Spielerinnen hat es Spaß gemacht, es traten keine Probleme auf. Bedauerlich ist nur, daß sehr wenige Abteilungsmitglieder den Weg zur Sporthalle gefunden haben. Schließlich war dieses Turnier das erste nach rund vier Jahren, das unsere Abteilung organisierte.

Am 15. und 16. Juni waren dann die männliche und die weibliche B-Jugend nach Hann.-Münden eingeladen. Die männliche Jugend hatte im international besetzten Feld einen schlechten Start und unterlag im ersten Spiel. Sie kam deshalb nicht ins Endspiel. Im Spiel um den dritten Platz unterlag sie dann TUSPO Niedervellmar denkbar knapp. Bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit mußte jeder Spieler einen Freiwurf absolvieren. Dabei erzielten unsere Spieler einen Treffer weniger und wurden so Vierter.

Die weibliche Jugend reiste mit 14 Spielerinnen an, aus denen zwei Mannschaften gebildet wurden. Die Konkurrenz aus Berlin,

Kassel und Münden hatte keine Chance, das Endspiel bestritten unsere beiden Teams.

Ergebnisse:	EINTRACHT 1 – ASV Berlin	44:15
	EINTRACHT 1 – TUSPO Niedervellmar	49:21
	EINTRACHT 2 – TG Münden	46:20
	EINTRACHT 2 – VfB Hermsdorf/Berlin	30:25
	Endspiel:	
	EINTRACHT 1 – EINTRACHT 2	33:21

Die weibliche B-Jugend trat dann eine Woche später zu einem gut besetzten A-Jugendturnier in Wolfenbüttel an.

Gegner waren die A-Jugendmannschaften vom MTV Gifhorn, SG FT/MTV Braunschweig und SC Poppenbüttel/Hamburg, der Gastgeber SpVgg Halchter/Linden und der Niedersachsenmeister MTV Wolfenbüttel.

Halchter/Linder erwischte uns am Sonntagmorgen kalt und führte nach 10 Minuten mit 18 Punkten. Diesen Rückstand konnten wir nicht mehr wettmachen und unterlagen schließlich mit 17:35.

Die NBV-Auswahlspielerin *Monika Theis* entschied das Spiel EINTRACHT – MTV Wolfenbüttel. Zur Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, am Ende stand es dann doch 35:24 für den MTV. Dank vieler hervorragender Schnellangriffe, meist abgeschlossen durch *Kerstin Herrmann*, war dies das beste Spiel unserer Mannschaft während des Turniers.

Ergebnisse:	EINTRACHT – SG Braunschweig	35:19
	EINTRACHT – Halchter/Linden	17:35
	EINTRACHT – SC Poppenbüttel	44:24
	EINTRACHT – MTV Gifhorn	36:12
	EINTRACHT – MTV Wolfenbüttel	24:35

Tabelle:	1. MTV Wolfenbüttel
	2. SpVgg Halchter/Linden
	3. EINTRACHT
	4. SG FT/MTV Braunschweig
	5. SC Poppenbüttel
	6. MTV Gifhorn

Am 7. Juli schließlich war die zweite Herrenmannschaft zu einem Turnier in Groß-Ilse eingeladen. Das Team setzte sich aus drei Herren- und drei Jugendspielern zusammen. Die beiden Vorrundenspiele gingen knapp verloren, so daß am Ende nur ein Spiel um den 5. Platz herausrang. Das Ziel des Turniers, nämlich viel Spaß zu haben, wurde aber voll erreicht.

*Klop.*



Tennis · Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



# Handball

## 1. Herren in der Bezirksklasse

Die 1. Herrenmannschaft mußte leider einen weiteren Abstieg von der Bezirksliga in die Bezirksklasse in Kauf nehmen.

Großes Verletzungspech führte zu der nicht erwarteten Entwicklung. Über die gesamte Saison hinweg trafen in regelmäßigen Abständen jeweils schwere Verletzungen hauptsächlich unsere Leistungsträger. Gerade dann, wenn sich eine Leistungsstabilität und damit verbundene Punktgewinne einstellten, gab es prompt den verletzungsbedingten Rückschlag. Betroffen waren *Arne Deck* und *Andreas Domke* (Bänderrisse Fuß), *Axel Maring* (Kreuzbandriß) sowie Spielertrainer *Klaus-Peter Zientz* (Kapselriß Fuß).

Dafür, daß Mannschaft und Trainer trotz der Mißgeschicke das Bestmögliche daraus machten, sei nochmals Dank gesagt. Im Feldschlößchen-Pokal scheiterte die Mannschaft erst im Halbfinale. Den Saisonabschluß bildete dann die Fahrt nach Mayen/Eifel.

Im kommenden Spieljahr muß sich die Mannschaft unter Trainer *Zientz* in der Bezirksklasse mit HC Braunschweig, MTV/PSV Braunschweig II. und III., VfB Fallersleben, TSV Leim, SV Melverode-Heidelberg, TSV Rábke, MTV Schöningen, TC Schöningen, TSV Schöppenstedt, MTV Stöcken, VfL Wolfsburg III, TV Jahn Wolfsburg auseinandersetzen. Sicherlich kein leichtes Unterfangen, da mit *Peter Weirauch* und *Norbert Sturm* zwei erfahrene Stützen die Handballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Ferner stehen *Axel Maring* (Knieschaden), *Frank Mischke* (beruflicher Wechsel nach Hannover) und *Harald Brendel* nicht mehr zur Verfügung. Allen scheidenden Spielern gilt an dieser Stelle nochmals der Dank der Handballabteilung mit den besten Wünschen für die Zukunft. Dabei bleiben unsere langjährigen Mitstreiter *Peter Weirauch* (Leiter der Handballabteilung und *Axel Maring* (Jugendtrainer) weiter „am Ball“.

Die personelle Besetzung für die bevorstehende Saison ist nach heutigem Stand (Mitte August) noch nicht abgeschlossen. Die Torwartfrage konnte durch die berufliche Rückkehr von *Thomas Crone* nach Braunschweig geklärt werden. Neu angeschlossen hat sich *Rolf Vollrath* (bisher Tura Braunschweig und Trainer unserer 2. Damen). Im Laufe des letzten Jahres wurde die Mannschaft bereits durch *Nils Beier* aus der Zweiten und *Michael Ringe* aus der Dritten verstärkt. Weitere Ergänzungen des Kaders sollen nach Beginn des gemeinsamen Trainings der beiden oberen Teams folgen.

Trainer der zweiten und dritten Herrenmannschaft ist ab sofort ein „alter Bekannter“, nämlich *Rainer Klingenberg*. *Wilfried Schwartz* konnte seine langjährige Trainertätigkeit aus zeitlichen Gründen nicht fortsetzen. Lieber „Blacky“, nochmals herzlichen Dank für Deinen steten Einsatz.

-gm-

## Heimspiele der 1. Damen-Mannschaft (Oberliga)

20. 10. 1985 15.30 Uhr Tunica-Sporthalle  
gegen HSG Langelsheim
27. 10. 1985 15.40 Uhr Tunica-Sporthalle  
gegen TVV Neu-Wulmstorf



# Tennis

## Georg Lupa 65 Jahre



Wenn sich bei Punktspielen im Frühjahr die Gäste auf unserer Tennisanlage in schöner Regelmäßigkeit über die ausgezeichnete Qualität unserer Plätze äußern, wenn unsere Mitglieder oft schon vor zahlreichen anderen Vereinen die Saison eröffnen können und sich unsere Plätze fast 6 Monate lang trotz nicht immer liebevoller Behandlung durch Benutzer und trotz Dauerbelastung

in hervorragendem Zustand präsentieren, dann ist das kein Zufall. Dahinter steckt vielmehr die Arbeit unseres Platzmeisters und „Mädchen für alles“, *Georg Lupa*, der nun seit 18 Jahren mit seinen Mitarbeitern der gute Geist unserer Anlage ist. Der 65jährige hat nie viel Aufhebens um seine Arbeit gemacht und nur, wer einmal früh am Morgen ins Stadion pilgert und ihm bei der Arbeit zusieht, weiß, wie hart der gute Zustand der Anlage, insbesondere im Frühjahr, erarbeitet werden muß.

*Georg Lupa*, der als früherer Musiker heute im „Nebenberuf“ noch ein Jugendorchester in Rühme leitet, hat selbst nie Tennis gespielt. Dennoch weiß er, was Tennisspieler wünschen und dafür danken ihm die Abteilungsmitglieder. Alle hoffen, daß *Georg Lupa* noch viele Jahre seine wichtige Aufgabe erfüllt und auch dafür sorgt, daß sich – wie bisher – die Grünanlagen rund um die Anlage immer in vorbildlichem Zustand befinden.





Das ist das erfolgreiche Duo der Tennisabteilung, dem die Abwicklung des Wettkampfbetriebes einschließlich der Klubmeisterschaften und der Ranglistenspiele obliegt. Links Hans-Dieter Schütte, verantwortlich für den sportlichen Bereich einschließlich der Mannschaftsaufstellungen, rechts Jürgen Lenze, dem der reibungslose Ablauf der Veranstaltungen zu verdanken ist.



Das sind unsere erfolgreichen Seniorinnen, die den Aufstieg in die Oberliga schafften und dabei große kämpferische Qualitäten entwickelten. Sie mußten nämlich in drei der sechs Punktspiele auf ihre verletzte Spitzenspielerinnen Elke Mosebach verzichten. Dank der hervorragenden kameradschaftlichen Bindung in der Mannschaft wurde die Lücke jedoch überbrückt und kein einziges Spiel verloren. – Von links, stehend: Uschi Keune, Ute Schütte, Elke Mosebach, Gudrun Scholz, Marga Heine; knieend: Gerda Jäcker und Gisela Scholz.

## Vereinsmeisterschaften

Bei den Herren gab es mit *Burkhard Scholz* den erwarteten Sieger. Er setzte sich gegen „Lubo“ Kraus mit 6:2, 6:4 sicher durch. *Kraus* hatte vorher den als Gast mitwirkenden früheren Spitzenspieler *Roland Zembski* (jetzt *Achim*) ohne Mühe ausgeschaltet.

Im Herren-B-Finale blieb *Frank Grundke* mit 6:4, 6:2 gegen *Dirk Brandes* siegreich.

Bei den Damen gab es eine Wiederholung des Seniorinnen-Finals. Im Duell der Geschwister setzte sich erneut *Gudrun Scholz* gegen *Ute Schütte*, diesmal mit 6:2, 6:4 durch.

Die Klubmeisterschaften im Doppel finden erst im September statt.



## Leichtathletik

29. / 30. Juni 1985

### NLV-Meisterschaften der Jugend in Schöningen

Drei Landesmeister der Jugendklasse kommen in diesem Jahr aus Braunschweig, alle gehören zur Eintracht.

Zweimalige Titelträgerin wurde *Stephanie Storp*, die eigentlich am gleichen Wochenende am Länderkampf Deutschland – USA teilnehmen sollte, sie wurde aber einfach vom DLV ohne besonderen Grund ausgebootet. Bei ihrem Start im Schöningen siegte *Stephanie* sowohl im Kugelstoß mit 16,60 m als auch im Diskuswurf überlegen mit 49,76 m.

Bei der männlichen Jugend gewann *Reinhold Knäb* den Dreisprung mit sehr guten 14,19 m. In dieser Disziplin wurde er ja auch Deutscher Jugendhallenmeister. *Reinhold* ergänzte seinen Erfolg noch durch einen dritten Platz im Weitsprung mit der Weite von 6,39 m.

Jeweils fünfte wurden bei ihrem Wettkampf *Daniel Henrici* mit 12,51 m im Kugelstoß und *André Kleb*, der für 2000 m-Hindernis 6:36,94 Minuten benötigte.

*Nina Strack* trat über 400 m-Hürden der weiblichen Jugend an und belegte dort mit 65,94 Sekunden einen sechsten Platz.

29. / 30 Juni 1985

### NLV-Mehrkampfmeisterschaften der B-Jugend in Hannover

Der Eintrachtler *Matthias Becker* erkämpfte mit der Achtkampfmannschaft den 2. Platz, obwohl der Mannschaft wegen drei

Fehlversuchen beim Weitsprung eines anderen Athleten wertvolle Punkte verloren gingen. Am Ende erreichte diese Mannschaft noch 27 116 Punkte.

**6. / 7. Juli 1985**

## Deutsche Schülermehrkampfmeisterschaften

Überragender Erfolg durch *Heike Hanert*, *Andrea Köhler* und *Ute Liebig*.

Den größten Erfolg im Schülerbereich seit einigen Jahren bescherten *Heike Hanert*, *Andrea Köhler* und *Ute Liebig* mit ihrem Gewinn der Deutschen Vierkampfeisterschaft in der Mannschaft. Mit ihren 18 377 Punkten distanzieren die Schülerinnen auch die starken Teams aus dem Ruhrgebiet und aus Berlin.

*Heike Hanert*, mit genau 4200 Punkten eifrigste Sammlerin, krönte diesen Erfolg mit ihrem zweiten Platz in der Einzelwertung.

	100 m	Weit	Hoch	Kugel
<i>Heike Hanert</i>	12,77 Sek.	5,49 m (Kreisrekord)	1,60 m	11,05 m
<i>Andrea Köhler</i>	verletzt	3,97 m	1,40 m	8,81 m
<i>Ute Liebig</i>	14,30 Sek.	4,39 m	1,36 m	10,18 m

Am Ende standen für *Heike* 4200 Punkte, für *Ute* 3355 Punkte und für *Andrea*, die trotz einer Verletzung weiterkämpfte 3300 Punkte zu Buche.

**13. / 14. Juli 1985**

## NLW-Meisterschaften der Schüler / Schülerinnen in Melle

Ihre großen Erfolge von den Deutschen Vierkampfeisterschaften setzte *Heike Hanert* bereits eine Woche später fort: Landesmeisterin im Weitsprung mit 5,60 m (neuer Vereinsrekord) und mit der 4 x 100 m-Staffel in neuem Landesrekord von 49,9

Sekunden. Außerdem erreichte *Heike* den 2. Platz über 100 m mit der neuen Vereinsrekordzeit von 12,4 Sekunden und einen 3. Platz über 80 m-Hürden, ebenfalls in neuer Vereinsrekordzeit (12,2 Sekunden).

Doch nicht nur *Heike Hanert*, auch die anderen Eintrachtler überzeugten:

*Sascha Flohr* als Zweiter mit der 4 x 100 m-Staffel und vierter über 100 m in 12,03 Sekunden; *Ute Liebig* als Vizemeisterin im Speerwurf mit 35,05 m; *Matthias Geginat* mit der 4 x 100 m-Staffel als Zweiter und *Kirsten Stiebler* als Vierte in 19:51,9 Minuten über 3000 m Gehen.

**20. / 21. Juli**

## Deutsche Jugendmeisterschaften in Berlin

*Stephanie Storp* für die Jugendeuropameisterschaften in Cottbus nominiert.

Mit dem Gewinn des Kugelstoßes bei den Deutschen Meisterschaften mit 16,40 m setzte *Stephanie* ihre eindrucksvollen Saisonleistungen fort, nachdem sie bereits in der Halle diesen Wettkampf gewonnen hatte. Den Höhepunkt ihrer Saison werden dann mit Sicherheit die diesjährigen Jugendeuropameisterschaften in Cottbus darstellen, bei denen *Stephanie* sowohl im Kugelstoßen als auch im Diskuswerfen für den DLV startet und gute Chancen auf einen Endkampfplatz besitzt.

**19. - 21. Juli 1985**

## DLV-Senioren-Bestenkämpfe in München

Ein erfolgreiches Wochenende für *Anne-Kathrin Eriksen*. Sie wurde Dritte im Weitsprung mit 4,97 m und erreichte über 100 m den Endlauf in 11,34 Sekunden. Dort belegte sie schließlich in 13,77 Sekunden den 8. Platz.

*Axel Clemens*

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**



# Hockey

## Besuch der Roosevelt-Girls-School aus Harare / Zimbabwe bei Eintracht Braunschweig

Schon früh morgens fing für die Organisatoren und Helfer die Arbeit an. Der Imbiß für mittags und Salate für den Grillabend mußten hergerichtet werden. Die Zeit verging im Fluge und wir mußten schon bald aufbrechen, um unsere Gäste am Bahnhof zu empfangen. Glücklicherweise stellte uns Herr Heimbs einen Transporter zur Verfügung, so daß die Mädchen ihre Taschen nicht durch Braunschweig schleppen mußten.

In der „Hütte“ wurde ein kaltes Buffet aufgebaut, so daß sich die Mädchen aus Zimbabwe für die Stadtführung stärken konnten. Zur Stadtbesichtigung ging es mit der Bahn (die Verkehrs-AG stellte kostenlose Dauerkarten zur Verfügung) in die Innenstadt. Dort angekommen, teilten wir uns in mehrere kleine Gruppen auf, um uns während des Spazierganges besser kennenlernen zu können. Die Führung war sicherlich nicht für alle interessant, was verständlich ist, da die Gäste aus Zimbabwe in jeder ihrer Tourstädte förmlich bombardiert werden. Auch haben die Mädchen, die die Gruppen führten, Schwierigkeiten gehabt die Sehenswürdigkeiten und Begebenheiten in Englisch zu erklären; und sie konnten die vielen Detailfragen nicht immer beantworten.

Nach anstrengendem Spaziergang ging es zurück zum Stadion. Beim Kaffee und später auch beim Grillabend konnte jeder vom anderen lehrreiche Dinge über Land und Leute erfahren. Es war zum Beispiel das erste Mal, daß eine Mannschaft aus Zimbabwe mit mehr farbigen als weißen Spielerinnen unterwegs war.

Zum Dank für die freundliche Aufnahme gaben uns einige der Mädchen aus Zimbabwe eine temperamentvolle Vorführung verschiedener Berufe ihres Landes. Aerobic ist nichts dagegen.

Später löste sich das gesellige Beisammensein auf, und Mädchen und Betreuer fuhren mit ihren Gasteltern zum Schlafen nach Hause. Es war ein anstrengender, aber sehr schöner Tag für alle Beteiligten.

Der Dank gilt den Organisatoren, den Gasteltern, der weiblichen Jugend und allen anderen Helfern für den hervorragenden Ablauf des Tages.

Ich hoffe, wir werden noch oft die Gelegenheit haben, Besucher aus anderen Ländern zu empfangen. Vielleicht haben wir auch eines Tages die Möglichkeit zu einem Gegenbesuch.

Ach ja, gespielt wurde auch noch. Die weibliche Jugend gewann 4:0, aber das war eigentlich nebensächlich.

U. K.



Die Hockey-Gäste aus Zimbabwe.

## Ferienaktion beim Hockey

Am Montag ging es los! Ferienaktion an der Hütte. Gegen 10 Uhr trudelten alle ein. Von den Kleinsten bis zu den schon etwas älteren Helfern durften alle mitmachen. Es war Hockey angesagt. Wenn die Kleinen sich in einem Knäuel um die Kugel drehten, oder zwei Meter vor dem Tor den Schläger hinter den Kopf warfen, um aufzuholen, zogen sich die Großen gerne etwas zurück.

Als man dann das Mittagessen selbstgemacht vorbereitet war, wurde aus dem Nudlessen mehr oder weniger eine Nudel-schlacht.

Beim Schwimmtreff ist es dann auch noch hoch hergegangen. Alle sind gern ins Wasser gerutscht und hatten auch sonst viel Spaß. An der Fahrt durch die Stadt, und der Besichtigung im Straßenbahn-Depot hatte man auch Interesse.

Am Freitag kam dann die von allen geliebte und langersehnte Fußgängerallie. Jeder konnte die Aufgaben lösen, und lustig war es auch. Als dann jeder einen Preis bekam, gingen alle gut gelaunt nach Hause und mußten erst mal alle Neuigkeiten den Eltern berichten.

Ich bedanke mich im Namen aller für diese gelungene Ferienaktion und hoffe, daß man auch mal einige Gesichter der B- oder A-Jugend unter den Helfern sieht.

Katja Grüttner



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



# Seniorenkreis

## Adolf Herrmann †

Im Alter von 83 Jahren verschied am 2. August 1985 unser Ehrenmitglied *Adolf Herrmann*. Mit dem Verstorbenen verliert die Eintracht einen engagierten Fußballsportler, der bis ins hohe Lebensalter mit dem Fußball aktiv verbunden und mit seiner Mannschaft viele Meisterschaften auf Kreisklassenebene errang. Durch sein lauterer Wesen und vorbildliches Handeln hat er sich ungezählte Freundschaften erworben und war bis zuletzt Mitglied des DONASTA. *Adolf Herrmann* hat sich um den Fußballsport in seiner Eintracht verdient gemacht. Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

HWB

## Geburtstage

### im Oktober 1985

- 1. 10. Josef Thel (52) – Ernst Bagowsky (63) – Monika Adamski
- 2. 10. Melitta Grelle-Wieduwilt – Günter Wolters (56) – Walter Stotz (58) – Jürgen Villwock – Marlies-Wilderink
- 3. 10. Ilse Mielcke – Günter Lindhorst – Peter van Heukelum – Hans Joachim Peters (56) – Karl Müller (82) – Otto Eggeling (57)
- 4. 10. Rosemarie Bode – Dr. Fritz Wachholz – Heide Dittrich-Schick
- 5. 10. Wolfgang Meyer – Werner Roch (62) – Ingeborg Weingärtner – Herward Balsam (53)
- 6. 10. Kurt Ahrens (77) – Bärbel Everling (50) – Joachim Clemens (54) – Johannes Röstel (64) – Hartmut Wesche
- 7. 10. Christa Krake – Marianne Weigmann – Heinrich Heimbs – Helmut Schmalhaus (66)
- 8. 10. Erhard Koch – Ingrid Habermann – Hans-Dieter Schütte
- 9. 10. Theo Boysen (79)
- 11. 10. Willi Stake (66) – Wolfgang Raab – Regina Evans
- 12. 10. Otto Bugil (66) – Roland Böhm
- 13. 10. Manfred Hofmeister
- 14. 10. Dr. Rüdiger Otte (66) – Ursula Eggers
- 15. 10. Hans Sandbrink (60) – Kurt Grünig (81) – Dagmar Konopka – Günter Fiella (56) – Jürgen Roloff-Stöber (50)
- 16. 10. Hanna Jasinski
- 17. 10. Ernst Naab (65) – Peter Goldmann (50) – Heidemarie Zeusche
- 18. 10. Alfred Heitefuss (69)
- 19. 10. Jochen Hönle – Adalbert Wandt – Klaus Papendieck – Helga Ossada

- 20. 10. Gisela Schattenberg – Friedrich Kempe (69)
- 21. 10. Wolfgang Gabel (57) – Rudolf Rischmann – Werner Fricke
- 22. 10. Ursula Keune – Heinz Pursche (71)
- 23. 10. Hans Friedrich Küster – Elke Lindhorst – Ulrich Protzek
- 24. 10. Wilfried Sauerbrey – Ewald Mülke (71) – Horst Bredow (65) – Marlis Block
- 25. 10. Heidemarie Pfeiffer – Horst Dieter Hedemeyer – Else Wolf (76)
- 26. 10. Oswald Müller (51) – Gerd Warnecke – Karl-Heinz Liese (62) – Theodor Dralle (53)
- 28. 10. Hermann Meyer (61)
- 29. 10. Irmgard Wagner
- 30. 10. Ernst Lucks (50)
- 31. 10. Udo Rautmann – Christiane Knöcklein (57) – Rudolf Henning (63) – Günther Herrmann (59) – Gustav Sotek (66).

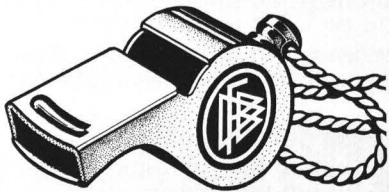
## Jubilare des Seniorenkreises im Oktober 1985

- |                              |                 |  |
|------------------------------|-----------------|--|
| 6. 10. Bärbel Everling       | <b>50 Jahre</b> | Sauerbruchstraße 65<br>3300 Braunschweig |
| 15. 10. Hans Sandbrink       | <b>60 Jahre</b> | Forststraße 40<br>3300 Braunschweig      |
| 15. 10. Jürgen Roloff-Stöber | <b>50 Jahre</b> | Heideweg 29<br>3250 Hameln               |
| 17. 10. Ernst Naab           | <b>65 Jahre</b> | Saalestraße 7<br>3300 Braunschweig       |
| 17. 10. Peter Goldmann       | <b>50 Jahre</b> | Im Grabeland 6<br>3340 Wolfenbüttel      |
| 24. 10. Horst Bredow         | <b>65 Jahre</b> | Margaretenhöhe 2<br>3300 Braunschweig    |
| 30. 10. Ernst Lucks          | <b>50 Jahre</b> | Keplerstraße 1 A<br>3300 Braunschweig.   |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Grüße erhielten wir von *Jürgen und Heidrun Ahrens* aus Pörschach und Ruppolding. – Vielen Dank.



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister:

N. N.

### Vereins sportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhörstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenfuhl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



## Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.  
Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus  
(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**



# Röttschke

**Heizung  
Klima  
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig  
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

## Führerschein – Ausbildung + Prüfung in 12 Tagen



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

**Braunschweig**

(05 31) 1 71 49

+ 3 70 01 65

**Bad Harzburg**

(0 53 22) 70 11

**Bad Lauterberg/Harz**

(0 55 24) 8 31



# ***Eintracht Braunschweig***

S 1625 E



Nr. 10, Oktober 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***

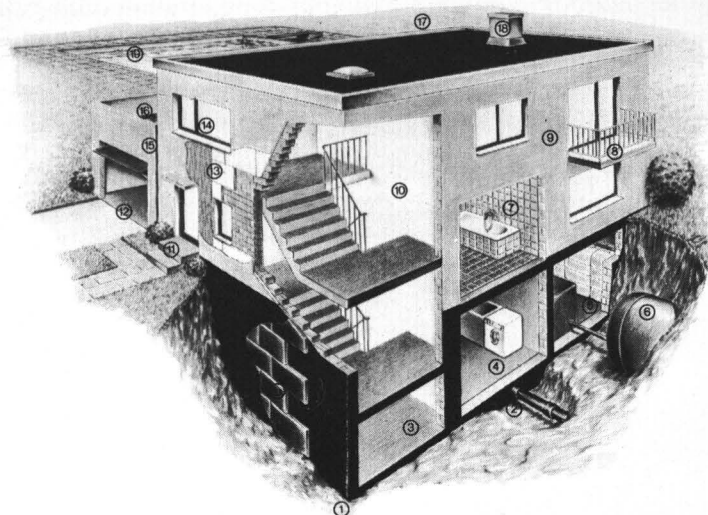


**Fachbetrieb  
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**

**DEITERMANN**

**SCHÜTZT DAS HAUS  
VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH**



- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitte, Fugenvergußmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lagerraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer nächsten Vertretung oder von uns.



**DEITERMANN CHEMIE**

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre,**

Petzvalstr. 25, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 37 16 91

# Vereins- Nachrichten

## Außerordentliche Mitgliederversammlung

**des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V.**  
am Montag, dem 4. November 1985, 19 Uhr,  
im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, Braunschweig

### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Antrag des 1. Präsidenten zur Änderung der Satzung in § 11 (Rufen der Mitgliedschaft), § 15 (Mitgliederversammlung), § 16 (Präsidium), § 17 (Vorstand) und § 19 (Abteilungen) sowie zur Ergänzung der Satzung hinsichtlich der Rechtsposition der Rechnungsprüfer. Der vollständige Antragstext steht allen Mitgliedern ab 22. Oktober 1985 in der Vereins-Geschäftsstelle zur Einsichtnahme oder Aushändigung zur Verfügung. Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Vereins-satzung nur Mitglieder, die am 4. November 1985 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anträge für die außer-ordentliche Mitgliederversammlung sind der Vereins-Geschäftsstelle bis spätestens 30. Oktober 1985 schrift-lich einzureichen. Zutritt zur Versammlung nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises.

**Günter Mast**  
1. Präsident

### Eintracht-Ball

**am 7. Dezember 1985, 20 Uhr, in der Stadthalle.**

Es spielen zum Tanz:

Mama Betty's Band,

Curocas-Septett,

Party-Service Band,

Die Gentlemen

und Lutz Reinhold in der Bar.

Als Gaststar: Ireen Sheer.

Karten sind ab Anfang November bei den Abteilungs-leitern erhältlich.

Ab Ende November werden in der Geschäftsstelle die zurückgegebenen Karten frei verkauft.

Die Preise sind unverändert. Großer Saal 30,— DM, alle anderen Räume 20,— DM.



## Fußball

### 2. Bundesliga im September 1985

#### 4. 9. Rot-Weiß Oberhausen – EINTRACHT 1:1

1:0, 13. / 1:1, 44. – Plagge

Hoßbach – Hintermaier – Geiger, Worm, Scheike – Gorski,  
Tripbacher, Pahl, Posipal – Plagge, Buchheister.

Schiedsrichter Uhlig (Dortmund) – Zuschauer 5 000

Auch im vierten Auswärtsspiel erreichte die Mannschaft keinen doppelten Punktgewinn. In einer Begegnung mit vielen kämpferischen Momenten, konnten sich unsere Angriffsspitzen nur selten in Szene setzen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, daß der Bundesliga-Absteiger noch weit von seiner Bestform entfernt ist.

#### 11. 9. EINTRACHT – Alemania Aachen 0:2

0:1, 65. / 0:2, 70.

Hoßbach – Geiger, Schön, Hintermaier, Worm – Gorski,  
Pahl, Tripbacher, Posipal – Plagge, Buchheister.

Schiedsrichter Reinstädter (Neuweiler)

Zuschauer 9 754

Zunächst ist der Vormarsch Richtung Tabellenspitze erst einmal gestoppt. Weder die Hintermannschaft noch der Sturm erreichten Normalform. Besonders im zweiten Durchgang der Begegnung wirkte die Mannschaft übernervös.

#### 15. 9. EINTRACHT – FC Homburg 0:1

0:1, 60.

Hoßbach – Geiger, Schön, Pahl, Kubsda – (76. Pospich),  
Gorski, Hintermaier, Posipal – Buchheister, Plagge (68.  
Lindner), Worm.

Schiedsrichter Steffens (Herzogenrath)

Zuschauer 5 698

Ganz Fußball-Deutschland lachte über die Niederlage der Vollprofis gegen eine aus Feierabend-Fußballern bestehende Mannschaft. Innerhalb von fünf Tagen vergraulte unsere Mannschaft auch den letzten der 5 698 zahlenden Zuschauer. Harmlosigkeit und Hilfslosigkeit waren an der Tagesordnung. In dieser Verfassung werden wir schweren Zeiten entgegengehen.





Schön, Hoßbach und Worm scheinen schon vor dem Spiel gegen Homburg die Niederlage zu ahnen.

## 22. 9. Arminia Bielefeld – EINTRACHT 7:1

Hoßbach – Pahl – Gorski, Scheike – Geiger, Tripbacher, Hintermaier, (67. Kubsda) – Buchheister, Plagge, Worm.  
Schiedsrichter Retzmann (Hamburg) – Zuschauer 6 000

Der Sieg soll auch in dieser Höhe, so berichteten die Medien, vollauf verdient gewesen sein. Der sportliche Nullpunkt ist erreicht. Wie es nun weitergehen wird, ist zur Stunde nicht voraus-zusehen. Die nächsten Spiele werden es zeigen.

1:0, 9. / 2:0, 23. / 3:0, 31. / 4:0, 57. / 5:0, 58. / 5:1, 78. – Geiger (Elfmeter) 6:1, 85. / 7:1, 90.



Vizepräsident Harald Schäfer sitzt im Spiel gegen Köln neben Trainer Kremer und Masseur Gänse auf der Bank.

## 28. 9. EINTRACHT – Fortuna Köln 0:0

Hoßbach – Geiger, Hintermaier, Schön, Kubsda – Tripbacher, Gorski, Pahl, Posipal – Plagge, Worm.

Schiedsrichter Hellwig (Nierstetal) – Zuschauer 5 494

Nun sind es schon 405 Minuten her, daß dem zu Beginn der Punktspielserie als Top-Favoriten eingestuften Bundesliga-Absteiger ein Feldtor gelungen ist. Trotz Feldüberlegenheit in der 2. Halbzeit (10:1 Ecken) fehlte es der Mannschaft an Spielwitz, um das dicke Deckungsnetz des Gastes aus Köln aufzureißen. Das Nervenkostüm unserer Spieler flattert zur Zeit so sehr, daß selbst ein uns in der 82. Minute zugesprochener Straßstoß nicht verwandelt werden konnte.



Pahl und Gorski wissen nicht, warum es auch gegen Fortuna Köln noch nicht klappt.

## 5. 9. EINTRACHT – WM-Auswahl '74 5:5

Franke (83. Hoßbach), Pahl, Grzyb, Hollmann, Zembski – Geiger (60. Posipal), Hintermaier (71. Lorenz), Erler, Tripbacher (46. Gorski), – Gersdorff (66. Plagge), Worm (75. Buchheister).

Böhs – Beckenbauer, Cullmann, Rüßmann, Bonhof (66. Braun), Müller (66. Wosab), Kremers, Overath (80. Emmerich) – Grabowski, Hoeneß, Hölzenbein.

Schiedsrichter Roth (Salzgitter) – Zuschauer 16 000

0:1, 38. – Kremers / 1:1, 40. – Worm / 2:1, 50. – Hollmann / 3:1, 60. – Pahl / 3:2, 72. – Overath / 4:2, 78. – Hollmann / 5:2, 79. – Posipal / 5:4, 84. – Hoeneß / 5:4, 86. – Kremers / 5:5, 87. – Hölzenbein.

Im glanzvollen Rahmen vollzog sich der Abschied von Bernd Franke. Sein letzter Auftritt vor heimischer Kulisse wurde noch einmal zu einem Fußballfest. Nach 90 unterhaltsamen Minuten hieß es im freundschaftlichen Kräftevergleich zwischen der WM-



Zum Abschiedsspiel von Bernd Franke war auch Franz Beckenbauer erschienen.

Auswahl '74 und einer gemischten EINTRACHT-Formation 5:5. — Als Bernd Franke in der 83. das Tor für Jörg Hoßbach freimachte, bereiteten ihm die 16000 stehend Ovationen. Ein Dank der Zuschauer an einen untadeligen Sportsmann, der in den 14 Jahren seiner Zugehörigkeit zur Braunschweiger Eintracht durch überlegende Leistungen und vorbildliches Auftreten eine Popularität erworben hat, die weit über die Grenzen der Stadt hinausging.

Herbert Waßmann



Von der Eintracht-Jugend wurden Bernd Franke zum Abschied Rosen überreicht. Hier verteilt Jugendleiter W. Langemann die Blumen an seine Schützlinge.

## Fußballamateurbteilung

**1. 9. 1985: Eintracht Amateure – O. Wilhelmshaven 2:1 (1:1)**

Tore: 0:1 Groothuis, 1:1 Hoff, 2:1 Farzamnja.

**8. 9. 1985: EINTRACHT Amateure –**

**Werder Bremen (Deutscher Amateurmeister) 3:2 (0:0)**

Tore: 1:0 Schneider, 2:0 Hoff, 3:0 Fischer, 3:1 Sauer, 3:2 Sauer. Eintracht spielte mit Riediger, Endrikat, Farzamnja, Schön, Koch, Gießler, Fischer, Schneider, Buckmaier, (87. Maas), Hoff, Lindner (90. Hermanowski).

**14. 9. 1985: Göttingen 05 – EINTRACHT Amateure 1:0**

Wir sind mit 8:8 Punkten als Neuling weiterhin gut platziert, müssen aber alles tun, um die Oberliga zu erhalten resümierte Halbe, der ein Spiel sah, das auf keinem hohen Niveau stand.

**21. 9. 1985: EINTRACHT Amateure – WSV Wolfenbüttel 2:2 (2:0)**

Torschütze für Eintracht: 1:0 Endrikat, 2:0 Endrikat.

## Hervorragender Start der 1. A-Jugend

VfL Stade – Eintracht	0:0
Eintracht – VfL Wolfsburg	4:1
Eintracht – TSV Havelse	4:1
Göttingen 05 – Eintracht	0:2
VfL Osnabrück – Eintracht	3:5



Drei Brüder spielen in der Saison 1985/86 in der 1. A-Jugend: Von links: Olaf Schmaeler, Thomas Schmaeler, Nils Schmaeler, Betreuer Hans-J. Fricke.



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02

## Fußballabteilung des BTSV Eintracht – Saison 1985/86

### Vorsitzender:

Rolf Berwecke (15. 4. 35), Mannheimstraße 81, **31 27 72**

### Stellvertreter:

Jürgen Zeusche (17. 6. 37), Wacholderweg 3, **32 93 03**

### Pressewart:

Hans-J. Fricke (11. 8. 42), Sielkamp 16, **32 47 32**

### Schriftführer:

Jürgen Zeusche (17. 8. 37), Wacholderweg 3, **32 93 03**

### Kassierer:

Hans Lindemann (6. 3. 34), Am Hasengarten 39a, **69 05 80**

### Sportwart:

Dieter Sander (26. 7. 40), Calvördestraße 9, **50 36 18**

### Schiedsrichterwart:

Dieter Jantos (24. 11. 48), Im Moor 4, **51 25 65**

### Börsenvertreter:

Dieter Sander (26. 7. 40), Calvördestraße 9, **50 36 18**

### Jugendleiter:

Walter Langemann (30. 9. 34), Am Schwarzen Berge 36 c,  
**32 13 80**

### Stellvertreter:

Werner Müller (1. 3. 35), Sielkamp 38, **32 54 10**

### Ehrevorsitzende:

Gerhard Lüttge, Kurt Bode.

### Untersuchungen:

Wolfgang Freundel (14. 12. 34), Lönsweg 16, **053 07 / 60 66**

### Neuanmeldungen/Pässe:

Hans-J. Fricke (11. 8. 42), Sielkamp 16, **32 47 32**

### Amateure

- T:** Rüdiger Halbe (19. 4. 44), Am Turmweg 15,  
**87 20 36**  
**B:** Gerhard Kypke (4. 5. 28), Buchenkamp 25,  
**69 44 43**  
**B:** Heinz Seifert (14. 3. 31), Schützenstraße 16,  
**40 02 34**

### 2. Herren

- T:** Claus Drescher (4. 10. 52), Gördelingerstr. 8,  
**1 62 97**  
**B:** Norbert Dutke (19. 1. 40), Rheinring 21,  
**84 16 71**

### 3. Herren

- T:** Gerd Warnecke (26. 10. 42), Muldeweg 27,  
**84 59 94**  
**B:** Rudolf Schikorra (29. 1. 37), Celler Straße 24,  
**50 04 02**

### 4. Herren

- T:** Manfred Tschritter (29. 1. 53), Danziger Str. 36,  
**053 09 / 19 80**

### Alte Herren:

- Heinz Büttner (24. 5. 34), Einsteinstraße 25,  
**37 63 71**

### 1. A

- T:** Manfred Müller (11. 11. 51), Im Dorfe 19a,  
**65 14 9**  
**B:** Hans-J. Fricke (11. 8. 42), Sielkamp 16,  
**32 47 32**

An der gefürchteten Bremer Brücke kam unsere 1. A-Jugend nach begeisterndem Spiel zu einem 5:3 (4:1)-Erfolg gegen die Osnabrücker und übernahm nach fünf Spieltagen die Tabellenführung in der Verbandsliga mit 9:1 Punkten und 15:5 Toren.

Aufgebot der 1. A-Jugend in der Saison 1985/86:

Thomas Schmaeler, Thomas Kellert, Carsten Schmidt, Sedat Akyol, Thomas Stelzer, Oliver Kupisch, Christian Neidhart, Torsten Mette, Martin Prondziona, Maik Maybaum, Nils Schmaeler, Olaf Schmaeler, Holger Grußendorf, Michael Focke, Dirk Blaschek, Lars Schniete, Levent Kahraman, Mirko Treichel, Ingo Brinkmayer und Stefan Gorges.

## 2. A-Jugend

Dem neuen Trainer Günter Schönfeld steht ein Aufgebot von 14 Spielern zur Verfügung, in dem allerdings nur noch vier Akteure aus der Mannschaft der vergangenen Saison vertreten sind. Fünf Spieler sind aus der B-Jugend Eintrachts aufgerückt, weitere fünf von anderen Vereinen gekommen. Trainer Schönfeld und Betreuer-Ehepaar Wolters haben in der neuen Saison den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga als Ziel.



2. A T: **Günter Schönfeld** (24. 8. 48), Emsstraße 36, **84 85 65**
2. A B: **Lisa/Günter Wolters** (26. 2. 35/2. 10. 29), Eschenburgstraße 11, **33 20 62**
3. A T+B: **Heino Schröder** (1. 9. 48), Salzdahlumer Str. 11, **69 68 31**
1. B T: **Claus Drescher** (4. 10. 52), Gördelingerstr. 8, **1 62 97**
- B: **Horst Lüddecke** (16. 6. 40), Sackring 51, **5 56 28**
2. B T: **Hennig Horn** (5. 8. 51), Ilmenaustraße 7, **84 38 98**
- B: **Paul Preissner** (21. 11. 41), Theodorstraße 2, 3152 Ilsede 1, **0 51 72 / 85 34**
3. B T+B: **Heinz Nieft** (10. 7. 50), Travestraße 6, **84 02 45**
1. C T: **Bernd Blankschyn** (28. 10. 54), Forststraße 62, **35 34 14**
- B: **G. Legebauer**, Bortfelder Stieg 35, **50 50 92**
2. C T+B: **Walter Tegtmeyer** (1. 2. 44), Elsterstraße 6, **84 84 50**
1. D T: **Manfred Stichler**
- B: **Uwe Thieroff** (22. 12. 53), Lupinenweg 3, **0 53 07 / 39 68**
2. D T: **M. Klein** (5. 3. 48), Lupinenweg 2, **0 53 07 / 41 21**
- B: **H. Ruwisch** (30. 4. 40), Buchenkamp 26, **6 78 50**
1. E T: **P. Rueckert**, Sielkamp 2 g, **30 14 28**



## Tanzsport

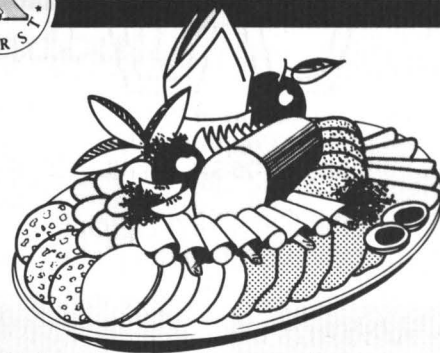
### Turniermitteilung

#### Breitensport- und Hauptklasse-E-Turnier

Am 1. 9. 1985 fanden in Wolfsburg nach langer Sommerpause ein Breitensport-Turnier für die Altersgruppe 18 bis 35 und ein Hauptklasse-E-Turnier für Standard und Latein statt.

Bei den E-Turnieren war die Konkurrenz mit jeweils 4 Teilnehmer-Paaren zwar nicht allzu groß, unsere Paare **Martina Boroskel/Martin Herzmann** und **Heike Hartleb/Michael Pichlmeier** belegten aber bei den Standard-Tänzen überzeugend den 2. und 3. Platz. Bei den Latein-Tänzen starteten **Heike Hartleb** und **Michael Pichlmeier** und erreichten unangefochten den 1. Platz.

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>



## Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

Am Breitensport-Turnier beteiligten sich *Susanne Wingert* und *Andreas Möller* zwar nicht so erfolgreich (10. von 13 Plätzen), dafür aber mit ebensoviel Freude am Tanzsport.

*A. Möller/S. Wingert*



## Tennis braucht Beratung. Squash auch!

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme*



## Hockey

### Erste Erfolge

Die Feldsaison ist noch nicht zu Ende, aber die ersten Erfolge haben sich schon eingestellt:

Als Staffelsieger einer der Verbandsligen III mußten unsere **3. Herren** beim Sieger der anderen Staffel, dem MTV III zum Aufstiegsspiel antreten. Auf ein Trainingslager wurde diesmal verzichtet. Nach intensivem Aufwärmen, wahrscheinlich mit einem wohltemperierten Pils, wurde der leicht favorisierte Gegner mit 4:2 bezwungen. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Verbandsliga II.

Unsere **B-Jugend**, von vielen abgeschrieben, konnte sich noch einmal steigern. Nachdem sie im Kampf um die Meisterschaft bereits frühzeitig chancenlos war, schaffte sie eine kleine Sensation und wurde unter ihrem Interimstrainer **Lutz Sebbesse** Pokalsieger. Im entscheidenden Spiel wurde der TSV Engensen mit 7:1 bezwungen. Herzlichen Glückwunsch!

### Richtfest

Am 14. September konnten wir das Richtfest für unseren Grill und den Freisitz feiern. Geladen waren alle, die durch eine großzügige Spende oder großen persönlichen Einsatz an der Entstehung beteiligt waren. Wir wollen aber auch die anderen Spender und Helfer nicht vergessen und ihnen unseren Dank sagen. Sie alle werden bei der Einweihung im Frühjahr im Rahmen eines Abteilungsfestes dabei sein.

### Was bringt die Hallensaison?

#### 1. Feldschlößchen-Cup

Am 8., 9. und 10. November findet das diesjährige Turnier um den Feldschlößchen-Cup statt. In der Tunica-Halle werden 6 Damen- und 8 Herrenteams um die Trophäen streiten. Diesmal hat auch der sportlich schwächste eine Chance: Es gibt einen Fairness-Pokal zu gewinnen. Durch die Unterstützung der Feldschlößchen-Brauerei konnten wir auch ausländische Gäste einladen: Post Wien aus Österreich und Teddington HC aus England. Bei den Damen ist wieder die deutsche Spitzenklasse, angeführt von RTHC Leverkusen, am Start und bei den Herren haben namen-

## 2. Heimspiele Bundesliga Damen

Samstag, 7. 12. 1985	14.30 Uhr	A	Klipper Hamburg
Sonntag, 8. 12. 1985	14.30 Uhr	T	HC Hannover
Sonntag, 12. 1. 1986	11.00 Uhr	T	UHC Hamburg
Sonntag, 19. 1. 1986	14.30 Uhr	T	Berliner HC
Sonntag, 26. 1. 1986	14.30 Uhr	A	SC Brandenburg
Sonntag, 9. 2. 1986	11.00 Uhr	T	Der Club an der Alster
Samstag, 15. 2. 1986	17.00 Uhr	T	DHC Hannover

## 3. Heimspiele Regionalliga Herren

Sonntag, 1. 12. 1985	11.00 Uhr	T	VfL Wolfsburg
Sonntag, 8. 12. 1985	12.30 Uhr	T	Bremer HC
Sonntag, 12. 1. 1986	12.30 Uhr	T	Der Club an der Alster
Samstag, 18. 1. 1986	14.30 Uhr	T	Kieler HTC
Sonntag, 26. 1. 1986	16.30 Uhr	A	Großflottbeker THGC
Samstag, 8. 2. 1986	14.30 Uhr	T	HTHC Hamburg
Sonntag, 9. 2. 1986	12.30 Uhr	T	Marienthaler THC

A = Sporthalle Alte Waage, T = Tunica-Halle

## Und zum Schluß

Habt Ihr an unseren Fotowettbewerb gedacht? Gebt schnell Eure Bilder ab, es ist höchste Zeit.

Habt Ihr an Eure Arbeitsstunden gedacht? Wer seine Stunden noch abarbeiten will, setze sich bitte mit *Walter Sebbesse* in Verbindung. Wer nicht körperlich arbeiten kann oder will, sollte dies am Tisch tun: Füllt ein Überweisungsformular aus zugunsten unseres Kontos Nr. 1979 848 bei der Nord LB.

Habt Ihr an Euren Abteilungsbeitrag gedacht? Wenn nicht, überweist ihn bitte umgehend auf unser Konto-Nr. 1979 848 bei der Nord LB.

K. K.



# Handball

## Der gute Geist der Handballabteilung



*Marlis Mäde*

**Wenn bei der Eintracht von jenen Mitarbeitern die Rede ist, die hinter den Kulissen wichtige Arbeit in den Amateurabteilungen leisten, dann dürfen auch die Damen nicht vergessen werden. Ein Musterbeispiel dafür ist *Marlis Mäde*, der gute Geist der Handballabteilung.**

In den 30 Jahren ihrer Vereinsmitgliedschaft hat sie ein Pensum abgeleistet, das hohes Lob verdient. 20 Jahre lang spielte sie in der 1. Damenmannschaft, die meiste Zeit davon als Kapitän in der Oberliga. Sie gelangte zu Auswahlehren im Bezirk, fand aber

neben dem Einsatz im sportlichen Bereich und den Verpflichtungen in der Familie immer noch Zeit, Verwaltungsaufgaben in der Abteilung zu erledigen.

Zusammen mit dem ebenso engagierten Ehemann *Gerhard* hat *Marlis Mäde* die heimische Wohnung zur Schaltzentrale der Abteilung „umfunktioniert“. 13 Jahre lang ist sie jetzt Frauenwartin, übernahm nach verletzungsbedingtem Ausscheiden aus der Oberligamannschaft deren Betreuung und versieht mit Umsicht und Fleiß auch das Amt einer Abteilungspressewartin. Zwischen durch rückte sie auch drei Jahre lang in den Klubvorstand auf und verdiente sich als Schriftführerin allgemeine Anerkennung.

Bezeichnend für das Engagement *Marlis Mäde's* als „Mädchen für alles“ ist ihr neuester „Job“: In der kommenden Saison wird sie der weiblichen C-Jugend als Trainerin zur Verfügung stehen und damit aktiv an der Basis für die Zukunft der Abteilung mitwirken.

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**  
Tennis + Squash  
Werkstatt  
Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88





# Leichtathletik

## Trimm- und Sportabzeichengruppe



Bärbel Everling

Ein kleines Jubiläum feiert in diesen Tagen die Trimm- und Sportabzeichengruppe, die unter den Fittichen der Leichtathletik-Abteilung einen Breiten-sportakzent in der Eintracht setzt.

Vor genau 10 Jahre hat Bärbel Everling, einst zu den erfolgreichen Leichtathletik-Spezialisten zählend, die Gruppe aus der Taufe gehoben.

Die Zielsetzung kam gut an: Im Sommer geht es zweimal auf den Sportplatz zum gemeinsamen Training und dem abschließenden Erwerb des Sportab-

zeichens oder der Beteiligung an leichtathletischen Mehrkämpfen. Im Winter wird einmal pro Woche in der Halle ein abwechslungsreiches Gymnastik- und Spielprogramm absolviert, an dem — wie bei allen anderen Aktivitäten — Männlein und Weiblein in bunter Reihe teilnehmen. Außerdem trifft sich die Gruppe im kälteren Halbjahr einmal in der Woche zu einem organkraftfördernden Waldlauf im Pawelschen Holz.

Schnell hatte sich ein Stamm von rund 30 Mitgliedern gebildet, der inzwischen zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden ist und sich durch nichts vom sportlichen Tun abhalten läßt.

Aber auch mit ihrem Rahmenprogramm kann sich die Gruppe sehen lassen. Die Skihütte in Oderbrück ist einmal im Jahr der Treffpunkt für Wandern, Jogging und abendliche Kurzweil. Radtouren, Weihnachtsfeiern, Wanderungen und viele andere kleine Bonbons außerhalb des sportlichen „Dienstplans“ haben dafür gesorgt, daß in Bärbels Gruppe niemals Langeweile aufkommt.

Wer mitmachen will, sollte sich folgende, regelmäßige Übungstermine merken und einmal vorbeischaun:

Sommerhalbjahr: Montag und Donnerstag ab 18 Uhr TU-Platz;  
Winterhalbjahr: Montag 20 Uhr Gaußschule,  
Samstag ab 14.30 Uhr Waldlauf (Treffpunkt Waldgaststätte an der Bundesallee).



## FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

**Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig**

**Telefon (05 31) 4 93 17 / 8**



Die Trimm- und Sportabzeichengruppe.

### Termine

- 1. Abteilungsversammlung**  
am 28. November 1985, 19 Uhr, Stadion.
- 2. Traditionelles Tortenessen**  
am 30. November 1985, 20 Uhr, Stadion.



# Schwimmen-Wasserball

## Einladung

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Schwimmen/Wasserball findet in diesem Jahr am

**Mittwoch, 6. November,  
um 20.00 Uhr im Hotel Lorenz**

statt.

Haupttagesordnungspunkt ist diesmal die Neuwahl des Abteilungsvorstands.

## Trainingszeiten Winter 1985/86

### 1. Schwimmgymnastik

#### Montag

18.00-18.55	Damen	IGS	Fr. Luetke
18.55-19.50	Damen	IGS	Fr. Luetke
19.50-20.45	Damen	IGS	Fr. Luetke

#### Dienstag

15.00-16.00	Kinder	Gartenstadt	Fr. Luetke
16.00-17.00	Mutter/Kind	Gartenstadt	Fr. Luetke
19.00-20.00	Damen	Ina-Seidel-Sch.	Fr. Stosnach
20.00-22.00	Herren	Wilhelm-Gymn.	H. Kroner

#### Mittwoch

14.00-15.00	Kinder bis 4	Rothenburg	Fr. Luetke
15.00-16.00	Kinder ab 5	Rothenburg	Fr. Luetke
15.00-16.00	Fam/Ki/Jgdl.	Stadtbad	H. Bruckert
16.00-17.00	Mutter/Kind	Rothenburg	Fr. Luetke
18.00-19.00	Damen	IGS	Fr. Luetke

#### Donnerstag

15.00-16.00	Mutter/Kind	H-Wuertz-Sch.	Fr. Luetke
16.00-17.00	Kinder	H.-Wuertz-Sch.	Fr. Luetke
18.00-19.00	Damen	IGS	Fr. Luetke
20.30-22.00	Damen	Ina-Seidel-Sch.	Fr. Stosnach

### 2. Schwimmen

#### Montag

18.00-19.00		Sackringbad	
19.00-20.00	Wettkampfgruppe	Stadtbad	

#### Dienstag

16.30-17.30	Seepferdchen	Ina-Seidel-Schule
17.30-18.15	Anfänger/Fortgeschrittene	Ina-Seidel-Schule
18.15-19.00	Fortgeschrittene	Ina-Seidel-Schule
19.00-20.00	Schwimm-Gymnastik	Ina-Seidel-Schule

#### Mittwoch

17.30-18.15	Seepf./Anf./Fortgeschrittene	Stadtbad
18.00-19.00	Wettkampfgruppe	Stadtbad
18.15-19.00	Fortgeschrittene	Stadtbad

#### Donnerstag

18.00-20.00	Wettkampfgruppe	Schule Heidberg
-------------	-----------------	-----------------

### 3. Wasserball

#### Montag

18.00-20.00	Jugend	Raffteich	Loschke/ Malinowski Kroner
19.00-21.00	I./II.	Raffteich	Kroner

#### Dienstag

19.00-21.00	Herren	Raffteich	Richter
-------------	--------	-----------	---------

#### Mittwoch

18.45-20.00	Jugend	Raffteich	Loschke/ Malinowski Kroner
19.00-21.00	I./II.	Raffteich	Kroner

#### Donnerstag

19.00-21.00	I./II.	Raffteich	Kroner
-------------	--------	-----------	--------

#### Freitag

18.00-20.00	Jugend	Raffteich	Loschke/ Malinowski Kroner
20.00-22.00	I./II.	Polizei	Kroner

U. M.



# Basketball

## Gratulation für Dieter Geiler

In einer Zeit, da die Jugend bei den Basketballern eindeutig das Übergewicht besitzt, kann die Abteilung wieder einmal einem 50jährigen gratulieren: *Dieter Geiler* hat Ende November das halbe Jahrhundert vollendet.

Seit 1970 gehört der Diplomingenieur und Inhaber eines alteingesessenen Braunschweiger Heizungsbauunternehmens zu

unserem Verein, nachdem er beim BBC und ASC als Spieler begonnen hatte. In die Eintracht-Zeit fällt eine beispiellose Schiedsrichterkarriere: Die erste Lizenz erhielt *Geiler* 1960, 17 Jahre später erwarb er die internationale Lizenz, ist bis heute der einzige FIBA-Schiedsrichter Niedersachsens. 1 200 Spiele hat er geleitet, 250 davon in Bundesliga und deutscher Meisterschaft. 50 Länderspiele liefen unter der Leitung von *Dieter Geiler*, 22 Europapokalspiele stehen in seiner Statistik.

Zahlreiche Ehrenämter in den Verbänden, vom Bezirk bis hinauf zum Deutschen Basketball-Bund (DBB), vornehmlich als Schiedsrichterexperte, schmücken seit 1962 den Weg des 50jährigen, der dafür mit silbernen und goldenen Ehrennadeln vom Landesverband und DBB ausgezeichnet wurde.

U. E.



Dieter Geiler 50 Jahre alt

## Heimspiele der 1. Herrenmannschaft – Bezirksliga

Alle Spiele finden um 20.15 Uhr in der Isoldehalle statt.

19. 10. 1985	EINTRACHT	gegen	SG Braunschweig II
2. 11. 1985	EINTRACHT	gegen	VfL Wolfsburg
30. 11. 1985	EINTRACHT	gegen	MTV Geismar II
14. 12. 1985	EINTRACHT	gegen	Salzdahlum II
18. 1. 1986	EINTRACHT	gegen	ASC Göttingen III
1. 2. 1986	EINTRACHT	gegen	Hardeggen
22. 2. 1986	EINTRACHT	gegen	BG Wolfenbüttel
1. 3. 1986	EINTRACHT	gegen	Topedo Göttingen

## Heimspiele der weiblichen Jugend B – Bezirksleistungsklasse A/B

Alle Spiele finden um 18.15 Uhr in der Isoldehalle statt.

5. 10. 1985	EINTRACHT	gegen	MTV Wolfenbüttel B
19. 10. 1985	EINTRACHT	gegen	MTV Wolfenbüttel A
23. 11. 1985	EINTRACHT	gegen	BG Göttingen B
14. 12. 1985	EINTRACHT	gegen	Halchter/Linden A
25. 1. 1986	EINTRACHT	gegen	ASC Göttingen A



## Tennis

### Bezirksentscheidungen

Schöne Erfolge konnten unsere Aktiven noch einmal zum Abschluß der Sommersaison verbuchen.

So gewann *Elke Mosebach* das Bezirksranglistenturnier der Jungseniorinnen in Salzgitter durch einen 6:4, 0:6, 6:4-Finalsieg gegen die amtierende Bezirksmeisterin *Monika Gerecke* (Harzburg) und sicherte sich wertvolle Punkte für die Rangliste.

Zuvor hatte es für unsere Senioren der AV II den totalen Triumph bei den Bezirksmeisterschaften gegeben. *Klaus Heine*, unser diesjähriger Seniorenklubmeister und *Hans Sandbrink* standen sich in einem reinen Eintrachtfinale gegenüber. *Heine* gewann schließlich mit 6:4, 6:3 das Match und den Titel.

Beim Bezirksranglistenturnier der Herren schafften *Kraus* und *Scholz* den Sprung unter die letzten vier der A-Klasse, *Schumann* die gleiche Placierung in der B-Kategorie.

### Klubmeisterschaften

Bei den Herren gewann der noch der Jugendklasse angehörende *Burkhard Scholz* den Titel durch ein 6:2, 6:4 über *Lubo Kraus*. Für *Scholz* war es der vorerst letzte Einzeltitel, denn er folgte dem letztjährigen Beispiel unserer seinerzeitigen Spitzenkräfte *Ariane Fricke* (nach Wolfsburg) und *Roland Zembski* (nach Hildesheim) und wird in der kommenden Saison für den Lokalrivalen BTHC spielen.

Bei den Damen gab es die Wiederholung des Seniorinnenfinals. Wieder siegte *Gudrun Scholz*, diesmal mit 6:2, 6:4 gegen ihre Schwester *Ute Schütte*.

Das Herren-B-Finale holte sich *Frank Grundke* mit 6:4, 6:2 gegen *D. Brandes*.



Mit den Doppelwettbewerben wurde die Freiluftsaison abgeschlossen. Bei den Herren gewannen *Burkhard Scholz* und *Carsten Schumann* gegen *Roland Zembski/Hartmut Stach* mit 6:2, 3:6 und 7:6, wobei der Tie-Break mit 7:5 endete.

In einem mitreißenden Mixedfinale setzten sich *Andrea Pantel* und *Carsten Schumann* mit 6:7, 6:4, 6:3 gegen *Ulrike Brutloff* und *Stefan Geburzkzy* durch.

Das Endspiel der Jungsenioren/Senioren holten sich *Bernd Quensen/Jürgen Lenze* mit 6:3, 6:4 gegen *Wolfgang Westphal/Jochen Hennecke*.

Im Damendoppel setzte sich die Jugend durch. *Bettina Morich* und *Andrea Pantel* brauchten gegen *Gisela Scholz/Ute Schütte* allerdings drei Sätze, ehe das 1:6, 6:0, 6:2 fest stand.

## Georg Lupa

Im Septemberheft hatten wir *Georg Lupa*, dem Platzmeister der Abteilung, zum Geburtstag gratuliert. Dabei hat sich in der Altersangabe ein Fehler eingeschlichen. *Georg Lupa* ist nicht 65 Jahre alt geworden, sondern hat bereits das 70. Lebensjahr vollendet. Unsere Entschuldigung: Wir haben uns nicht von der Geburtsurkunde, sondern vom Aussehen des Jubilars leiten lassen und da fallen fünf Jahre schon mal schnell unter den Tisch!

U. E.

## Einige unserer Doppelklubmeister im Bild



Im gemischten Doppel, dem wohl spannendsten und schönsten Finale dieser Saison, setzten sich *Andrea Pantel* und *Carsten Schumann* (von links) mit 6:7, 7:5, 6:4 gegen *Brutloff/Geburzkzy* durch.



Sicherer als erwartet holten sich *Jürgen Lenze* und *Bernd Quensen* (links und rechts außen) das Senioren/Jungsenioren-Doppel gegen *Wolfgang Westphal* (links innen) und *Jochen Hennecke*.

# Seniorenkreis

## Veranstaltungsübersicht für November 1985 -EINLADUNG-

### Damen- gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

*Marga Thiemann* – Tel. 32 63 83

*Lotte Bohnstedt* – Tel. 32 61 49

### Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

*Willi Falkenstein* – Tel. 6 64 45 oder

*Willy Kröhl* – Tel. 32 28 53

### Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

*Walter Pfaff* – Tel. 32 32 55

*Willi Leberkühne* – 33 01 21

### Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

### Vorstands- sitzung

Donnerstag, 7. 11. 1985, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

### Folklore

Freitag, 15. 11. 1985, 16.00–18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1

Bewegungstanz nach internationaler Folklore. Auskunft erteilen: *U. und G. Pult* – Tel. 33 87 09

**Volkstrauertag** Sonntag, 17. 11. 1985, 10.00 Uhr, Kranzniederlegung und Totengedenken am Ehrenhain, Eintracht-Stadion.

**Kegeln I u. II** Montag, 11. 11. und 25. 11. 1985, ab 15.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.

**Kegeln III** Montag, 4. 11. 1985, 17.00–20.00 Uhr, Gaststätte „Oelper Turm“.

**Stammtisch für Seniorinnen und Senioren** Mittwoch, 27. 11. 1985, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer oder Presseraum

**Veranstaltungsvorschau**

**Gemeinschaftsveranstaltung** Mittwoch, 4. 12. 1985, 16.00–18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1 und 2. Vorweihnachtliche Kaffeetafel für alle Seniorinnen und Senioren. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.

**Geburtstage**  
**im November 1985**

- 1. 11. Wolfgang Fries (51) – Hans-Joachim Tolle (50) – Claus-Walter Herbertz
- 2. 11. Rolf Hartung (66) – Ulrich-Uwe Becker
- 3. 11. Dr. Otto Röber (75) – Philipp Burkart (62)
- 4. 11. Peter Dornieden – Hartmut Stosnach
- 5. 11. Dr. Klaus Plumeyer – Markus Protscher – Dietrich Schwanz
- 6. 11. Günther Hopfe (65) – Rudolf Hanusch (56)
- 7. 11. Frank-Rüdiger Willecke – Willi Kurpat (76)
- 8. 11. Ralf v. Spiczak – Rudolf-Werner Brackhahn  
Jürgen Angerstein
- 9. 11. Sie-Liem Kwee – Jörg Riechers
- 10. 11. Harald Beyer – Gerda Fricke (50) – Hermann Parenth (64) – Hans-Dieter Brandes (54)
- 11. 11. Wiltrud Schwanz – Dr. Gisbert Göring  
Karl-Heinz Schumacher (50)
- 12. 11. Wolfgang Baucke
- 13. 11. Hans-Günther Odörfer – Erwin Laubner (75)  
Guido Pirnack – Johannes Riedrich (65) – Ursel Bischoff
- 14. 11. Jochen Dörge (50) – Wilhelm Kelm (72)
- 16. 11. Herbert Kuhn (57)
- 18. 11. Bernd Gersdorff – Olga Ergezinger – Ulrich Everling (52)  
Ursula Mahn
- 19. 11. Margit Warda – Hans Helmert (50)
- 20. 11. Hans Jäcker (53)
- 21. 11. Heinz Sunderdiek (65) – Clemens Wagner (51)  
Hans-Jürgen Röpke – Bernd Quensen  
Heinrich Hellemann (83)

- 22. 11. Friedrich Klöpping (52) – Dr. Wolfgang Brehme  
Annelore Ahrens (51)
- 23. 11. Ingrid Kirchner – Heinz Ehrecke (76)  
Ursula Heydemeyer
- 24. 11. Hannelore Raupach – Ernst Franz Gerstner (75)  
Albert Sukop (73) – Dietrich Bernd Jantos  
Ingeborg Bauer (55)
- 25. 11. Peter Adler – Hans Otto Schröder (51)  
Otto Hönecke (50) – Kurt Bode (54)
- 26. 11. Konrad Supplie (51) – Hans-Gerhard Richter  
Georg Leukert – Helga Hanusch (56)  
Alfred Gericke (54)
- 27. 11. Dieter Geiler (50) – Heidemarie Heimbs
- 30. 11. Astrid Fricke – Anita Pape (54) – Manfred Jürges  
Reinhard Schlichting – Karin Weber

**Jubilare des Seniorenkreises im November 1985**

- |                              |                 |   |
|------------------------------|-----------------|---|
| 1. 11. Hans-Joachim Tolle    | <b>50 Jahre</b> | Sophienstraße 22<br>3300 Braunschweig       |
| 3. 11. Dr. Otto Röber        | <b>75 Jahre</b> | Auf dem Turm 5<br>3153 Lahstedt 1           |
| 6. 11. Günther Hopfe         | <b>65 Jahre</b> | Weberstraße 48<br>3300 Braunschweig         |
| 10. 11. Gerda Fricke         | <b>50 Jahre</b> | Eulenstraße 1<br>3300 Braunschweig          |
| 11. 11. Karl-H. Schumacher   | <b>50 Jahre</b> | Okerstraße 15<br>3300 Braunschweig          |
| 13. 11. Erwin Laubner        | <b>75 Jahre</b> | Braunschweiger Str. 4<br>3300 Braunschweig  |
| 13. 11. Johannes Riedrich    | <b>65 Jahre</b> | Rheingoldstraße 4<br>3300 Braunschweig      |
| 14. 11. Jochen Dörge         | <b>50 Jahre</b> | Bohlweg 1-2<br>3300 Braunschweig            |
| 19. 11. Hans Helmert         | <b>50 Jahre</b> | Zeiskamweg 20<br>3300 Braunschweig          |
| 21. 11. Heinz Sunderdiek     | <b>65 Jahre</b> | Röhrfeld 3<br>3300 Braunschweig             |
| 24. 11. Ernst Franz Gerstner | <b>75 Jahre</b> | Friedrich-Wilhelm-Str.<br>3300 Braunschweig |
| 25. 11. Otto Hönecke         | <b>50 Jahre</b> | Heynenweg 2<br>3320 Salzgitter 31           |
| 28. 11. Dieter Geiler        | <b>50 Jahre</b> | Dessastraße 1a<br>3300 Braunschweig         |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister (kom.):

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

### Vereins sportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

### Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

### Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

### Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

### Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

### Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

### Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

### Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 956,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

*Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56*

*Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13*

*Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63*

*Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.*



Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**

## Führerschein – Ausbildung + Prüfung im Urlaub



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig  
(05 31) 1 71 49  
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg  
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz  
(0 55 24) 8 31  
revita Hotel

Bad Kissingen  
(09 71) 6 68 80  
Kurotel 2002



## Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.

Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus  
(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**



# ***Eintracht Braunschweig***



Nr. 11, November 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***

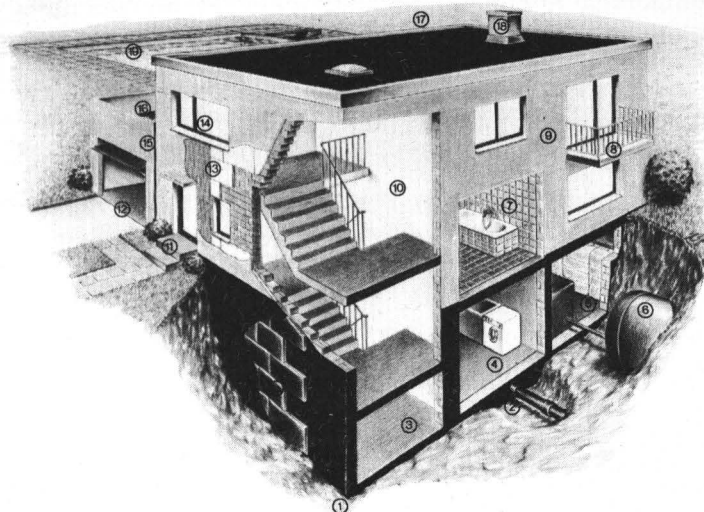


Fachbetrieb  
der Tischlerinnung

**Kunststoffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**

**DEITERMANN**

**SCHÜTZT DAS HAUS  
VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH**



- ① Betonvergütungsmittel, Betontrennmittel
- ② Abdichtungssysteme gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser
- ③ Muffenkitte, Fugenvergußmassen
- ④ Estrichvergütungsmittel, Kunstharzestriche
- ⑤ Feuchtraum-Abdichtungsmittel, Versiegeler
- ⑥ Heizöldichte Anstriche (Lagerraum)
- ⑦ Heizöldichte Öltank-Innenanstriche
- ⑧ Fliesen- und Plattenkleber, Fugenfüller
- ⑨ Balkonbeschichtung und Balkon-Zwischenabdichtung
- ⑩ Fassadenfarben und Putze, Fassadensanierungssystem
- ⑪ Treppenhaus-Anstriche und Putze
- ⑫ Ausbesserungs- und Beschichtungsmittel für Treppenstufen
- ⑬ Boden- und Wandanstriche für Garagen
- ⑭ Vollwärmeschutzsystem
- ⑮ Fenster-Dichtungsmittel
- ⑯ Dichtungsmittel für Dehnungsfugen
- ⑰ Terrassenbeschichtungen und Terrassen-Zwischenabdichtungen
- ⑱ Flachdach-Abdichtungsmittel
- ⑲ Imprägniermittel für Kamine
- ⑳ Schwimmbecken-Anstriche und -Abdichtungen

Verlangen Sie das bilderreiche, farbige Lieferprogramm von unserer nächsten Vertretung oder von uns.



**DEITERMANN CHEMIE**

Abt. 812, Postf. 1165, 4354 Datteln, Tel. 02363/1091

Vertretung: **Jürgen Behre,**

Petzvalstr. 25, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 37 16 91



# Vereins- Nachrichten

## Ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. am Montag, dem 9. Dezember 1985, 19.00 Uhr, im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, Braunschweig

### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
  2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 1984
  3. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. November 1985
  4. Bericht des Präsidiums und des Vorstandes
  5. Bericht des kommissarischen Schatzmeisters
  6. Bericht der Rechnungsprüfer
  7. Entlastung des Präsidiums und des Vorstandes
  8. Neuwahlen  
des Präsidiums,  
des Vorstandes,  
der Mitglieder des Ehrenrates,  
der Rechnungsprüfer  
und Bestätigung der von den Abteilungen und dem  
Seniorenkreis gewählten Vorsitzenden
  9. Anträge
  10. Verschiedenes
- Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Vereins-satzung nur Mitglieder, die am 9. Dezember 1985 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anträge für die Mitgliederversammlung sind der Vereins-Geschäftsstelle bis spätestens 18. November 1985 schriftlich einzureichen. Zutritt zur Versammlung nur gegen Vorlage des Mitglieds-ausweises.

**Günter Mast**  
**1. Präsident**

## Besinnliches zum Totensonntag

### Letztes Blatt

*Frosterstarrt und reifumsäumt  
Schwebt ein braunes Blatt und träumt.  
Baumelnd am gebrochenen Ast,  
Den der Sturm so hart gefaßt,  
Daß kein Knöspchen mehr versteckt,  
Sich noch heimlich dehnt und reckt,  
Träumt es nicht vom Auferstehn.  
Träumt von ewigem Vergehn.  
Träumt — weil in des Baumes Bann  
Es nicht völlig sterben kann,  
Eh ein letzter Sonnenstrahl  
Lösend es erlöst zumal.*

Hermann Glockner



## Fußball

### 2. Bundesliga im Oktober 1985

#### 6. 10. Hessen Kassel – EINTRACHT 2:1

1:0, 13. / 2:0, 54. / 2:1, 60. – Worm.

Hoßbach – Geiger, Schön (A), Worm, Kubsda – Pahl,  
Gorski, Tripbacher, Posipal – Buchheister (46. Plagge),  
Hoff (A).

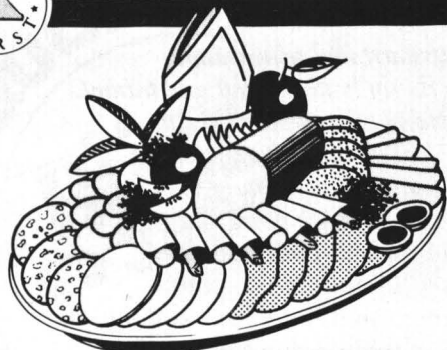
Schiedsrichter Krug (Gelsenkirchen) – Zuschauer 9 000

Fast mit dem letzten Aufgebot mußte die Reise nach Kassel angetreten werden. Wieder einmal mehr bewahrheitete es sich, daß unsere Angriffsspitzen gut herausgespielte Chancen nicht verwerten können. Trotz einer gutklassigen Partie – so war es nicht nur in der Lokalzeitung zu lesen – haben wir zwar nur knapp, aber dennoch zwei weitere Punkte verloren.



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



## Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

### Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen  
individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit  
**Kunath-Spezialitäten.**

## 11. 10. EINTRACHT – Tennis Borussia Berlin 2:2

1:0, 27. – Hintermaier / 1:1, 32. / 1:2, 57. / 2:2, 60. – Posipal.

Hoßbach – Geiger, Hintermaier, Kindermann (83. Lindner (A)), Kubsda – Tripbacher, Posipal, Pahl – Worm, Plagge, (66. Buchheister), Hoff (A).

Schiedsrichter Amarell (München) – Zuschauer 6000

Die größte Überraschung im Braunschweiger Lager war die Rückkehr von Reinhold Kindermann in das Profiaufgebot. Obwohl wir fast 90 Minuten drückend überlegen spielten, reichte es wiederum nur zu einem Unentschieden. Zwar waren alle unsere Spieler bemüht, eine Wende herbeizuführen. Viele gravierende individuelle Fehler, die sich immer wieder einschlichen, verdarben uns jedoch letztlich das Konzept.

## 22. 10. Blau-Weiß Berlin – EINTRACHT 1:1

0:1, 14. – Tripbacher / 1:1, 86.

Hoßbach – Geiger, Hintermaier, Worm, Kubsda – Tripbacher, Pahl, Kindermann, Posipal – Buchheister, Hoff (A) ab 67. Pospich.

Schiedsrichter Wahmann (Recklinghausen)

Zuschauer 3488

Fast zwei Monate ist es her, seit in fremder Arena ein Teilerfolg zu verzeichnen war. Mit etwas Glück – bis zur 86. Minute konnte der 1:0 Vorsprung verteidigt werden – hätte sogar ein doppelter Punktgewinn daraus werden können. Leider war uns aber auch in Berlin die Glücksgöttin Fortuna nicht hold.

### Zur Lage:

Nach 14 Spieltagen befinden wir uns in nächster Nähe zur Abstiegszone auf dem 14. Tabellenplatz.

EINTRACHT 14 3 6 5 22:24 12:16

Zwar trennen uns von der Tabellenspitze auch nur 6 Punkte; in der momentanen Verfassung wird es jedoch einer enormen Leistungssteigerung bedürfen, um Anschluß nach oben zu gewinnen.

Am 1. Oktober fand auf dem Jahnplatz ein Benefizspiel für den fast vor einem Jahr tödlich verunglückten Torsten Meinecke statt. Spielgegner war der Bezirksklassenvertreter SV Wacker Braunschweig. Eintracht, in der Aufstellung

Hoßbach – Geiger, Schön (A), Worm, Kubsda – Tripbacher (46. Buckmaier, A), Pahl, Gorski (46. Hintermaier), Posipal (46. Lindner, A) – Plagge (46. Pospich), Lindner (A)

spielend, gewann dieses vor 284 zahlenden Zuschauern ausgetragene Spiel mit 6:0.

Herbert Waßmann

## Fußballamateurabteilung Eintracht Amateure

### 6. 10. 1985: Altona 93 – EINTRACHT Amateure 1:1

Torschütze für EINTRACHT in der 88. Min. Lang

### 13. 10. 1985: EINTRACHT Amateure – SV Meppen 0:4

### 20. 10. 1985: Hummelsbütteler SV – EINTRACHT Amateure 3:0

### 27. 10. 1985: EINTRACHT Amateure – VfB Oldenburg 0:2

EINTRACHT Amateure: Riediger, Farzamnia, Endrikat (ab 57. Schneider) Kolbe, Nünemann (ab 77. Janke), Fischer, Maas, Gießler, Buckmaier, Zyla, Lang.

Oldenburg souverän im Stil eines Titelanwärters.

Verschmerzen werden die Halbe-Schützlinge diese Niederlage sicher, denn an der Überlegenheit des Gegners war nichts zu deuteln. Der Blick ist schon auf die nächste Aufgabe beim

MTV Gifhorn gerichtet, deren erfolgreiche Lösung für das Erreichen des Saisonziels Klassenerhalt von ungleich größerer Bedeutung ist.

VfB Oldenburg	29:13	20:6
Altona 93	25:10	18:8
Ol. Wilhelmshaven	26:19	17:9
FC St. Pauli	27:13	16:8
SV Meppen	31:17	15:11
Concordia Hamburg	23:18	15:11
Werder Bremen	29:25	15:11
Lüneburger SK	19:23	14:12
Holstein Kiel	21:20	13:13
Wolfenbütteler SV	20:25	13:13
VfL Wolfsburg	16:22	13:13
Göttingen 05	23:30	12:14
Hummelsbütteler SV	23:25	11:15
EINTRACHT	11:19	10:16
SV Lurup	19:18	9:17
TSV Havelse	12:25	8:16
Arminia Hannover	19:33	8:18
MTV Gifhorn	15:33	5:21

## 1. A-Jugend

6. 10. 1985: EINTRACHT – Rotenburger SV 8:2  
 20. 10. 1985: Arminia Hannover – EINTRACHT 1:1  
 27. 10. 1985: SV Meppen – EINTRACHT 0:2

Nach acht Spieltagen liegt unsere 1. A-Jugend mit Hannover 96 und VfL Stade an der Tabellenspitze der Verbandsjugendliga Niedersachsen.

Hannover 96	21:1	14:2
EINTRACHT	26:8	14:2
VfL Stade	18:3	14:2
VfL Wolfsburg	15:12	10:6
VfL Osnabrück	15:9	9:5
Arminia Hannover	12:8	8:6
Lüneburger SK	9:14	7:9
Hameln 07/Tündern	9:18	6:12
Rotenburger SV	12:20	5:9
SV Meppen	5:13	5:9
Germania Leer	9:15	5:11
Göttingen 05	11:21	5:11
Kickers Emden	4:17	3:11
TSV Havelse	7:14	3:13

Im Dezember spielt die 1. A-Jugend gegen folgende Mannschaften:

1. 12. 1985: EINTRACHT – Germania Leer  
 14.00 Uhr Bezirkssportanlage (Heidelberg)

8. 12. 1985: EINTRACHT – VfL Stade  
 11.00 Uhr Bezirkssportanlage (Heidelberg)  
 22. 12. 1985: VfL Wolfsburg – EINTRACHT  
 11.00 Uhr (Wolfsburg, Stadion)

Hans-J. Fricke

## 2. Amateurm Mannschaft

Erstmals trainierte die 2. Amateurm Mannschaft als Sammelbecken für talentierte junge Spieler und als unmittelbarer Unterbau für das Amateur-Oberliga-Team. Da beide Mannschaften regelmäßig zusammen trainieren, ist eine sehr enge sportliche und menschliche Verbindung gegeben, die für eine gute Nachwuchsarbeit förderlich ist. Dies ist umso bedeutsamer, da in diesem Jahr eine große Anzahl ehemaliger A-Jugendspieler unseres Vereins weiterhin dem Gedanken der sportlichen Nachwuchsarbeit gefolgt ist. Daß bei einer solchen Mannschafts- und Trainingskonstellation auch eine Reihe von Problemen auftauchen können, ist normal. In der bisherigen Meisterschaftsrunde der Bezirksklasse Staffel 3 liegt die Zweite Amateurm Mannschaft hoffnungsvoll in der Tabellenspitze.

## 1. B-Jugend

Nachdem die 1. B-Jugend am Ende der letzten Saison erstmalig in der Vereinsgeschichte Niedersachsenmeister wurde, mußte ich in der neuen Saison eine völlig neue Mannschaft aufbauen. 10 Spieler der Erfolgsmannschaft schieden aus dem Alterskreis der B-Jugend aus und stellen heute den Stamm der bisher so erfolgreichen neuen 1. A-Jugend. Daß dabei auch zwei Spieler sind, die noch in der B-Jugend spielen könnten, aber aus Gründen der Talentförderung unter erhöhten Belastungen in der spielhöheren A-Jugendliga eingesetzt werden, spricht für das Leistungsblockkonzept der Fußballamateuraufteilung. Die neue 1. B-Jugend setzt sich aus 6 Spielern des letzten Jahres, 3 Spielern der letztjährigen 2. B-Jugend sowie 7 Spielern der erfolgreichen 1. C-Jugend zusammen. Die Anforderungen an die neue Mannschaft sollten nicht an dem Erfolg der Niedersachsenmeisterschaft vom letzten Jahr gemessen werden. In der neuen 1. B-Jugend müssen viele Spieler des jüngeren Jahrgangs schon wichtige Positionen besetzen. Diese Spieler brauchen erfahrungsgemäß noch Zeit und Geduld. Trotzdem steht die Mannschaft bisher verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bezirksliga Braunschweig.

Claus Drescher

## 1. C-Jugend

Einen sehr guten Start in die Saison 1985/86 zeigte unsere 1. C-Jugend. Diese Mannschaft ist die jüngste im Kreis des oberen Leistungsblocks. Die guten Ergebnisse und vor allem die sehr gute Vorstellung gegen den hartnäckigsten Verfolger WSV Wolfenbüttel lassen hoffen, daß wir zum Ende einen guten



Tabellenplatz erreichen werden. Die Jungs werden in dieser Mannschaft an den leistungsorientierten Fußball herangeführt und sollen im nächsten Jahr unseren starken B-Jugendmannschaften zur Verfügung stehen.

Bernd Blankschyn

EINTRACHT	35:0	12:0
Wolfenbütteler SV	20:6	10:2
VfB Peine	11:13	9:3
Gadenstedt/Lafferde	16:5	6:4
ESV Wolfenbüttel	13:12	6:6
BSC Braunschweig	10:14	5:5
RW Braunschweig	11:15	5:7
Victoria Braunschweig	3:10	3:9
Viktoria Königslutter	4:22	2:10
BSV 22 Braunschweig	4:30	0:12



## Leichtathletik

### 8. September: Landesoffenes Sportfest in Rünigen

Gute Leistungen trotz schlechter Witterung bei diesem vom MTV ausgerichteten Sportfest.

Einmal mehr bewies *Heike Hanert* bei den Schülerinnen A ihre überragende Klasse: Sie gewann in drei Disziplinen (80 m Hürden 12,5 sek., 100 m 12,9 sek., Hochsprung 1,50 m), belegte im Kugelstoßen mit 10,56 m ebenso wie mit der 4 x 100 m-Staffel in 55,1 sek. den zweiten Platz.

Einen weiteren Sieg für die Eintracht steuerte *Andreas Köhler* im Kugelstoß mit 10,61 m bei. *Andreas* lief außerdem in der zweitplatzierten 4 x 100 m-Staffel mit.

### Vergleichskampf Niedersachsen gegen Westfalen

*Stephanie Storp* und *Reinhold Knäb* wurden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen auch in diesem Jahr in das NLV-Auswahlteam berufen.

Beide Athleten rechtfertigten ihren Einsatz mit Siegen: *Stephanie* als Doppelsiegerin (Kugelstoßen 17,53 m; Diskus 48,84 m) und *Reinhold* als Gewinner des Dreisprungwettbewerbs mit 14,41 m.

### Abendsportfest des MTV in Rünigen

Einige Eintrachtler nutzten diesen Wettkampf zum Ende der Saison für einen letzten Start aus, andere bereiteten sich hier auf noch ausstehende Meisterschaften vor.

Zum Beispiel *Stephanie Storp*. Kurz vor den Norddeutschen Juniorenmeisterschaften siegte sie im Kugelstoßen mit einem Stoß oberhalb der 17 m-Marke. Ihre 17,27 m lassen Erwartungen auf einen der vordersten Meisterschaftsplätze zu.

*Sylvia Peinemann*, Jugend A, gewann den Kugelstoßwettbewerb mit 8,42 m ebenso wie *Matthias Stumpf* bei der männlichen Jugend mit 11,90 m.

*Torsten Montowski* erreichte mit seiner Leistung von 6,42 m im Weitsprung der Männer den zweiten Rang, obwohl er mit dieser Leistung sicherlich unter seinen Möglichkeiten blieb.



1. C-Jugend: Oben von links: Trainer B. Blankschyn, Köllner, Pavlic, Naether, Stemman, Rüscher, Boldt, Aobicke, Betreuer G. Legenbauer. Unten, von links: Kienert, Bode, Legenbauer, Müller, Green, Vest, Milversstedt.



**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

## Landesoffenes Schülersportfest in Göttingen am 15. 9.

Wie gut unsere Schüler und Schülerinnen in diesem Jahr sind, zeigten sie bei diesem Sportfest in Göttingen.

Allen voran *Irina Behrenfeld*, die für ihre 2:32,22 Minuten über 800 m der Schülerinnen B den Ehrenpreis für die beste Leistung ihrer Klasse erhielt. Ebenfalls bei den B-Schülerinnen absolvierte *Katja Koch* ein umfangreiches Pensum: 2. Platz über 75 m in 11,04 sek., 3. im Weitsprung mit 4,19 m und 4. im Kugelstoßen mit 6,78 m.

*Matthias Metje* ging bei den B-Schülern zweimal an den Start: 3. im Hochsprung mit 1,30 m und 4. mit 11,34 sek. über 75 m.

*Steffen Gall* bewies seine Vielseitigkeit bei den C-Schülern mit 3,98 m im Weitsprung (2. Platz), 41,40 m im Ballwerfen (3.) und 8,38 sek. über 50 m (4.). Bester A-Schüler war *Sascha Flohr*, der zweimal gute Plazierungen erreichte: 2. mit 12,20 m im Kugelstoßen, 4. mit 31,49 m im Diskuswurf.

Zu guter Letzt *Heike Hanert*. Ihre sechs Siege bei acht ausgeschrieben Disziplinen sprechen für sich:

100 m	13,02 sek
80 m Hürden	12,53 sek
Weit	5,32 m
Hoch	1,53 m
Kugel	11,02 m
4 x 100 m	

Immer stärker wird auch *Ute Liebig*. Sie gewann das Speerwerfen mit 31,06 m, wurde 3. im Kugelstoßen mit 10,13 m und jeweils vierte im Weitsprung (4,43 m) und über 80 m Hürden (14,73 sek).

*Andrea Köhler* verpaßte einen Platz auf dem Treppchen zweimal nur knapp: Vierter Platz im Kugelstoßen mit 10,03 m ebenso wie im Speerwurf mit 24,96 m.

### 21./22. 9. Norddeutsche Juniorenmeisterschaften

Zum Ende der Saison sorgte *Stephanie Storp* erneut für Furore: sie gewann nicht nur erwartungsgemäß das Kugelstoßen mit 17,33 m, sondern auch den Diskuswurf in der neuen deutschen Jugend-Jahresbestleistung von 52,26 m.

*Reinhold Knäb* erreichte mit einem weiteren Sprung über 14 m den dritten Rang im Dreisprung. Seine Weite: 17,41 m.

Anzumerken ist hier, daß sowohl *Stephanie* als auch *Reinhold* noch der Jugendklasse angehören und sich dennoch gegenüber der zum Teil drei Jahre älteren Konkurrenz behaupten.

Zusammen mit *Reinhold Knäb* startete *Jörg Unger* in der 4 x 100 m-Staffel, die einen besseren Platz als den fünften durch schlechte Wechsel verschenkte.

*Hilke Brokof* steigerte ihre persönliche Bestleistung im Weitsprung auf 5,64 m und belegte damit den fünften Platz.

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>



## FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.  
Parkhochhaus gegenüber.

**Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig**  
**Telefon (05 31) 4 93 17 / 8**

### Bezirks-Mehrkampfmeisterschaften der Schüler

*Heike Hanert*, bei den Landesmeisterschaften ganz vorne, wurde diesmal von ihrer stärksten Konkurrentin aus Braunschweig, *Daniela Grube*, geschlagen. Ihr Punktergebnis von über 4000 Punkten sowie der Mannschaftssieg sollten ihr jedoch genügen.

*Heikes* Leistungen:

100 m	12,6 sek
Weit	5,23 m
Hoch	1,50 m
Kugel	11,32 m

Ebenfalls Vizemeister und Mannschaftsmeister wurde *Sascha Flohr*, der sehr gute 4325 Punkte in der Einzelwertung erreichte.

100 m	12,1 sek
Hoch	1,40 m
Kugel	11,70 m
Weit	5,51 m

**Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Mehrkampf, besonders in den Disziplinen Weitsprung und Hürdenlauf, wurde Heike Hanert in den Nachwuchskader des DLV berufen.**

Axel Clemens



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02



## Tanzsport

### Jahreshauptversammlung 1985

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Tanzsport-  
abteilung am 11. 9. 1985 wurde folgender Vorstand für die  
nächsten zwei Jahre gewählt:

1. Vorsitzender	Herr <i>Martin Schlüter</i>
2. Vorsitzender	Herr <i>Waldemar Dolle</i>
Schatzmeister	Frau <i>Christiane Knöcklein</i>
Schriftführer	Frau <i>Uta Tiebe</i>
Sportwart	Herr <i>H. O. Schulze</i>
Turnierwart	Frau <i>Regine Schneider</i>
Jugendwart	Frau <i>Heike Hartlep</i>

### Turnierberichte aus der „Jugendgruppe“

Am Wochenende 7./8. 9. 1985 fanden in Hannover die  
„Hannoveraner Tanztage“ statt, die für die von uns teilnehmenden  
E-Turnier-Paare mit sehr guten Plätzen und Plazierungen be-  
sonders erfolgreich waren.

Aus unserer „Jugendgruppe“ tanzten am Samstag bei der Tanz-  
sportabteilung im RSV Hannover *Heike Hartlep/Michael*  
*Pichlmeier* und *Martina Boroske/Martin Herzmann*. Beide Paare  
kamen in den Standardtänzen durch die 1. Zwischenrunde: *Heike*  
und *Michael* belegten von 14 teilnehmenden Paaren den 7. Platz,  
*Martin* und *Martina* erreichten sogar die Endrunde und darin den  
für eine Platzierung wichtigen 5. Platz.

Am Lateinturnier nahmen nur *Heike* und *Michael* teil und er-  
reichten diesmal von 10 Paaren die Endrunde mit dem 6. Platz.

Am Sonntag morgen um 10.00 Uhr war in Miesburg beim Turnier-  
club Gelb-Blau das zweite Turnier, bei dem *Heike* und *Michael*  
von gut 20 Paaren in den Standardtänzen durch 2 Zwischen-  
runden kamen und den 7. Platz belegten. *Martin* und *Martina*  
ertanzten wiederum den 5. Platz für die nächste Platzierung. Bei  
den Lateintänzen erreichten *Heike* und *Michael* von 16 Paaren  
den 9. Platz.

### Die guten Erfolge in unserem Tanzsportverein reißen in letzter Zeit nicht ab

Am 12. 10. 1985 maßen sich *Martina Boroske* und *Martin Herzmann*  
mit 11 weiteren Paaren bei einem E-Standard-Turnier im TSC Gelb-  
Blau Neustadt, wobei sie mit dem hervorragenden 2. Platz ihre  
4. Platzierung erreichten!

*Andreas Möller/Susanne Wingert*



## Handball

### I. Damen – Oberliga

Schade, daß unsere neuformierte Mannschaft gleich zu Saison-  
beginn gegen die beiden meistgenannten Titelanwärter dieser  
Saison antreten mußte. Noch nicht ganz aufeinander eingespielt,  
gab es dann auch Niederlagen.

In einem hochklassigen Spitzenspiel, das nichts für schwache  
Nerven war, mußte man sich in eigener Halle in der Schluß-  
minute dem Regionalligaabsteiger aus Hildesheim beugen, nach-  
dem man es in dieser Phase selbst auf der Hand gehabt hätte,  
eine Woche später gab es nach einer



deutlichen Überlegenheit in der Anfangsphase der ersten Halbzeit (teilweise 4-Tore-Führung) einen unerklärlichen Einbruch. Deckungsschwächen, Eigenwilligkeit und Fehlabbgaben häuften sich, so daß die anfängliche Ruhe und Sicherheit dahin war. Deutliche Überlegenheit bewiesen unsere Damen aber dann in den weiteren Spielen der angelaufenen Saison, wobei der Sieg gegen Zittergegner Langelsheim/Astfeld besonders herausgehoben werden sollte.



Betreuer und Zeitnehmer Claus Süßmilch ständig im Einsatz, während Britta Preißner noch recht nachdenklich blickt, wann ihr erster Einsatz nach langer Verletzungspause wieder möglich ist.

#### **TuS Ricklingen – Eintracht 12:21 (7:13)**

Tore: Ringel 6, Sauß 5, Grüttner 4, Wach 2, Steggemann 2, Rieger 1, Dröner 1.

#### **Eintracht – Eintracht Hildesheim 15:16 (6:8)**

Tore: Grüttner 4, Wach 3, Ringel, Rieger und Sauß je 2, Steggemann und Jak je 1.

#### **MTV Tostedt – Eintracht 20:16 (9:9)**

Tore: Ringel und Sauß je 4, Wehr 3, Steggemann 2, Dröner, Grüttner und Wach je 1.

#### **Eintracht – HSG Langelsheim/Astfeld 19:13 (9:5)**

Tore: Sauß und Wach je 6, Ringel 4, Dröner, Grüttner und Wehr je 1.

#### **Eintracht – TVV Neu-Wulmstorf 23:9 (13:5)**

Tore: Sauß und Grüttner je 7, Jak 3, Wach und Ringel je 2, Wehr und Rieger je 1.

#### **Termin:**

Wer unsere 1. Damenmannschaft unterstützen möchte, ist am 22. 12. 1985 um 15.30 Uhr in der Tunica-Halle gern gesehener Gast. Hier findet die Begegnung gegen den MTV Moringen statt.

MTV Moringen (A)	118:78	10:0
MTV Tostedt	79:63	10:0
Eintracht Hildesheim	75:48	7:1
EINTRACHT	94:71	6:4
VfL Hameln	80:81	6:4
Langelsheim	54:61	4:4
MTV VJ Peine	58:75	4:6
TuS Bergen	63:70	3:7
SC Germania List II	55:59	2:6
TuS Ricklingen (A)	68:74	2:6
SV Altencelle	50:81	2:8
TVV Neu-Wulmstorf (A)	57:90	0:10

## **II. Damen**

Beachtlich ist der Saisonstart unserer Bezirksklasse-Mannschaft. Nach 5 Spielen rangiert sie mit 8:2 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Die kommenden Spiele werden zeigen, ob unser Bezirksteam im Gegensatz zum Vorjahr stärker geworden ist und sich im oberen Tabellendrittel halten kann. Vielleicht sollte für die Zukunft der Aufstieg in die Bezirksliga angestrebtes Ziel sein.

SV Süd Braunschweig II	102:38	10:0
TSV Helmstedt	78:54	10:0
MTV Vorsfelde	61:39	8:0
EINTRACHT II	74:52	8:2
SV Melverode/Heidberg	59:51	6:4
MTV/PSV Braunschweig	71:73	4:6
VfL Wolfsburg II	74:92	4:6
SV Mariental	57:70	2:6
HSV Helmstedt	44:48	2:8
TSV Rübke	43:59	2:8
VfL Bienrode	55:90	2:8
MTV Wolfenbüttel	34:80	0:10

## **III. Damen – 1. Kreisklasse**

Von drei bisher absolvierten Spielen gab es nur einen Sieg. Aufstellungssorgen plagten immer wieder diese Mannschaft. Auch der Trainingseinsatz entspricht nicht ganz den Vorstellungen des Trainers, der fast ständig seinen Aufstellungsplan zum Spiel ändern muß.

#### **Bisherige Ergebnisse:**

Rot-Weiß BS	– EINTRACHT III	13:7
EINTRACHT III	– MTV/PSV II	16:12
Melverode/Heidberg II	– EINTRACHT III	12:11

**Der Dank gilt 11 Jubilaren**, denen die Handballabteilung für langjährige Mitgliedschaft sehr verbunden ist:

Herward Balsam (35), Joachim Bosold (25), Joachim Bruns (30), Helmut Kelpen (35), Marlis Mädege (30), Hans-Dieter Pawelski (35), Günther Reifenstein (40), Wolfgang Rosenau (30), Werner Schräger (45), Gerhard Schultze (40), Willi Staae (40), Karl-Heinz Wolf (40).

–mm–

# Der Tip im November

## für weibliche Mitglieder und Interessierte

Unsere Harzwanderung feierte am 12. Oktober den 5. Jubeltag. Mit von der Partie waren immerhin 28 Vereinskameradinnen quer durch fast alle Abteilungen.



Nach einem schnell zubereiteten Frühstück (Arbeitseinsatz bestimmte das Losglück) in der Hütte der Skiabteilung und einem „Jägermeisterverteiler“, konnte mit einem Lied auf den Lippen der Achtermannaufstieg begonnen werden.



An der Mooshütte rauchten dann die Köpfe der Teams. Was waren denn das bloß für Quizfragen. Gemein – gemein! Da stand doch vieles auf der großen Tafel, die man am Kopf des eben verlassenen Berges lesen hätte können.



Aber keiner konnte ahnen, daß uns eine so herrliche Kaffeetafel empfing. Gisela zauberte mit Harzkräutern und -blumen eine zauberhafte Stimmung.

Für mich war es ein schöner Tag und ich kann nur allen sagen – bis zum nächsten Wandertag im Oktober –.

u. k.



## Wintersport

Mit diesen Zeilen eröffnet die Wintersportabteilung die Saison 1985/86. Eine Saison, die uns hoffentlich mit viel Schnee, Sonne und angenehmen Tagen auf der Hütte in Oderbrück erfreuen wird.

Die äußeren Voraussetzungen dazu sind auch in diesem Jahr in Oderbrück geschaffen worden: Die Terrasse ist neu gefliest worden, der gesamte Kellerbereich, einschließlich des Trockenraumes, erstrahlt in einem einheitlichen Fliesenbelag, die „Alte Hütte“ ist völlig renoviert und damit voll benutzbar gemacht worden. Ein Teil der Außenhaut der „Großen Hütte“ hat eine neue Isolierung und Holzverkleidung erhalten. Müßig ist es, an dieser Stelle wieder die zahllosen freiwilligen Arbeitsstunden unserer

Mitglieder aufzählen zu wollen. Sie gehen, wie in den Jahren zuvor, in die Tausende.

Der folgende Abschnitt müßte sich jetzt wieder mit den üblichen Regularien des Winters wie Parkplatzprobleme, Bettenbelegung, Reinigungsdienst u. ä. befassen. Aber auch ohne eine genaue Aufzählung der Gepflogenheiten, sollte jeder wissen, was an dieser Stelle hätte aufgeführt werden müssen.

So steht wieder eine Saison vor uns, die mit zahlreichen Wettkämpfen für die aktiven Rennläufer aufwartet und die Touristen zu einem erhöhten Einsatz aufruft. Ein Blick auf den Terminkalender des NSV verspricht für jeden Sonntag einen Wettkampf:

8. 12. Langlauf	Oderbrück
15. 12. Langlauf	Altenau
29. 12. Bezirksmeisterschaft	Andreasberg
5. 1. Oberförster	Braunlage
11. 1. Nieders. Meisterschaft Damen/Herren	Hohegeiß
18. 1. Waldheil	Clausthal-Zellerfeld
26. 1. Langlauf	Andreasberg
2. 2. Tag der Braunschweiger Skijugend	Oderbrück
15. 2. Nieders. Meisterschaft Jugend/Schüler	Braunlage
8. 3. Nieders. Schüler	Altenau
16. 3. Oderbrücker	Oderbrück
22. 3. Mannschaft	Braunlage

Betrachtet man diesen Auszug aus dem Terminkalender, so findet man auch die beiden Großveranstaltungen, die von unserer Wintersportabteilung ausgerichtet werden:

2. 2. 1986 Der TAG DER BRAUNSCHWEIGER SKIJUGEND mit 1000 Teilnehmern aus den Braunschweiger Schulen und Vereinen.
16. 3. 1986 Der ODERBRÜCKENER LANGLAUF mit etwa 600 Teilnehmern aus den Vereinen des Niedersächsischen Skiverbandes.

Schon an dieser Stelle sind die Mitglieder unserer Abteilung aufgerufen, durch ihr tatkräftige Unterstützung beizutragen, daß auch 1986 beide Veranstaltungen zu einem Erfolg werden.

Wie in den Jahren zuvor, so wird auch in der kommenden Saison unsere Hütte in einigen Wochen an Gruppen vergeben:

3. 2.- 7. 2. 1986 Bezirksregierung Braunschweig
24. 2.-28. 2. 1986 Wilhelm-Gymnasium Braunschweig
3. 3.- 7. 3. 1986 Bezirksregierung Weser-Ems

Wie in den Jahren zuvor wird das alte Jahr mit einem Kalten Buffet als Dank an die Helfer beim Tag der Braunschweiger Skijugend seinen Ausklang finden und damit ein hoffentlich schneereicher Winter seinen Anfang nehmen.

Peter Laubner



## Hockey

### Rückblick auf die Feldsaison

Schade, die Erfolge aus der Hallensaison des letzten Jahres haben sich in der letzten Feldsaison nicht wiederholt. Keine Jugendmannschaft konnte eine Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft erreichen. Ein Meistertitel für die C-Mädchen und die Pokalsiege der weiblichen Jugend und der B-Jugend waren die magere Ausbeute. Bei den Ersten Damen mußte bis zum letzten Spiel um den Bundesligaverbleib gezittert werden und die Ersten Herren haben trotz guter Spätform die Aufstiegsrunde zur Bundesliga nicht erreicht. Der Aufstieg der Dritten Herren in die Verbandsliga II ist der einzige sichtbare Erfolg.

### Die Damen

Unsere erste Mannschaft hat den vierten Platz in der Bundesliga Gruppe Nord erreicht. 12:16 Punkte entsprechen dem momentanen Leistungsvermögen der Mannschaft. Bedenklich sind aber nur 7 erzielte Tore in 14 Spielen, erfreulich dagegen, daß nur 12 Tore kassiert wurden. Das Ziel des Trainers wurde erreicht: Klassenerhalt! Wenn es der jungen neugeformierten Mannschaft im nächsten Jahr gelingt, mehr Tore zu schießen, kann man wieder mit der Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft liebäugeln.

Jeweils dritte Plätze haben unsere 2. und 3. Damen in der Oberliga bzw. in der Verbandsliga 2 erreicht. Mehr konnte von beiden Mannschaften kaum erwartet werden, da sie ständig mit Besetzungsschwierigkeiten zu kämpfen hatten. Stabilisiert sich hier der Mannschaftskader, ist eine Leistungssteigerung durchaus möglich.

### Die Herren

Der zweite Platz in der Regionalliga Nord Gruppe B ist für die 1. Herren eine kleine Enttäuschung. Unnötige Punktverluste zum Beginn konnten auch durch späte Siege nicht mehr wettgemacht werden. Ein neuer hauptverantwortlicher Trainer, seit Jahren gewünscht, hat jetzt die Zügel in die Hand genommen. Gibt *Erich Neumann* einen solchen Motivationsschub, daß im nächsten Jahr der Aufstieg in die Bundesliga erreicht werden kann?



# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

Bei den 2. Herren wechselten ständig Licht und Schatten. War man sich einig, wurde gewonnen, gab es wieder Streit, wurde verloren. Der 5. Platz in der Verbandsliga 1 ist enttäuschend. Ruhe und Besonnenheit, aber hauptsächlich Einigkeit müßten es möglich machen, daß im nächsten Jahr der Aufstieg in die Oberliga geschafft wird.

Unsere 3. Herren wurden schon im letzten Heft gewürdigt. Deshalb hier nur: macht weiter so!

## Die weibliche Jugend

Daß unsere weibliche Jugend 1 und unsere A-Mädchen die Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft und damit auch die Endrunde nicht erreicht haben, muß man wohl mehr den Trainern anstreichen als den Spielerinnen. Durch taktische Fehler wurde jeweils die Niedersachsenmeisterschaft verspielt. Optisch ist der zweite Platz gut, aber ...?

Ein Hurra für die 2. weibliche Jugend. Keiner hatte ihr etwas zugetraut. Um so größer war dann die Freude: Pokalsieger, und das sehr souverän!

Drei B-Mädchen-Mannschaften versprechen in der Zukunft doch noch Erfolge zu bringen. Der 4. Platz in der Meisterschaft und die Plätze 2 und 6 im Pokal sind doch eine magere Ausbeute. Aber fleißiges Training und zähes Kämpfen können dann bei den A-Mädchen zur „Deutschen“ führen.

Erfreuliches melden auch die C-Mädchen: die Fortgeschrittenen sind Niedersachsenmeister! Die Anfängerinnen konnten schon einen Punkt erringen, aber leider hat es trotzdem nur zum 10. Platz gereicht. Aber ein Trost soll auch bleiben: Auch heutige Bundesligaspielerinnen haben so angefangen.

*Klaus Kresse*



Niedersachsenmeister: Die C-Mädchen 1. – Von links: Rebecca Judisch, Jessika Lange, Maren Ballwanz, Gesa Pirnak, Inger-Marit Eriksen, Kristina Remme, Franziska Ewert, Trainerin und Betreuerin Tante Anni Schwanz.

# Seniorenkreis

## Jahrestreffen der Ehrenmitglieder

Am 10. Oktober 1985 trafen sich die Ehrenmitglieder im Restaurant „Stadtspark“ auf Einladung des Vorstandes des Seniorenkreises.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel und Begrüßung durch den Vorsitzenden, *Heinz W. Brand*, lösten zurückliegende und aktuelle Ereignisse eine lebhaft diskussion aus.

Berichte, Diskussionen und Beschlüsse nahmen zeitlich so viel Raum ein, daß der vorgesehene Rundgang durch die Grün- und Sportanlagen des Prinz-Albrecht-Parks und Franz'schen Feldes entfallen mußte.

Die Zusammenkunft endete nach dem gemeinsamen Abendessen mit dem Wunsch, Tradition zu bewahren und das Treffen in den nachfolgenden Jahren zu wiederholen.

## Mitgliederversammlung beschloß Änderung des § 20 der Satzung

Die am 3. 10. 1985 durchgeführte Mitgliederversammlung des Seniorenkreises diskutierte nach dem vom 1. Vorsitzenden, *Heinz W. Brand*, ausführlichen und informativen Bericht über die zurückliegenden Veranstaltungen, die vereinsseitig vorgesehene Satzungsänderung und Beschlußempfehlung seines Vorstandes über die Reform des § 20 der Satzung. Das einstimmig erteilte Votum ist dem Präsidium zugeleitet worden.

Bereits 1981 lag dem damaligen Präsidium ein Erstantrag vor. Mit Rücksicht auf anstehende wichtigere Anträge des Präsidiums auf Satzungsänderung ließen wir den Antrag zurückstellen, ohne auf die Umsetzung selbst zu verzichten.

Die aufgrund der Entwicklung des Seniorenkreises gemachten Erfahrungen, die sich auf Verhaltensweisen und Tatsachen gründen, drängen jetzt, im Zusammenhang mit der vereinsseitig beabsichtigten Satzungsänderung, auf eine zeitgerechte Lösung. Verstehen sich doch die Seniorinnen und Senioren nicht nur als ein Anhängsel und geduldetes Etwas, sondern als Partner der Breiten- und Spitzensport treibenden Abteilungen. Sie verdienen eine klare Aufgabenzuweisung und Anerkennung, die in der vorzulegenden Formulierung und Begründung die Zustimmung der am 4. November 1985 stattfindenden a. o. Mitgliederversammlung finden soll.

Die Neuwahl des Vorstandes des Seniorenkreises hatte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender  
Stellvertreter und Schriftführer

*Heinz W. Brand*  
*Rudolf Plumeyer*

Kassenwart  
Sportwart  
Beisitzer

*Walter Pfaff*  
*Willi Leberkühne*  
*Ursel Bensch*  
*Heinz Schade*  
*Werner Pohling*  
*Hans Ritmeier*  
*Willy Kröhl*

Rechnungsprüfer

Unser bisheriger Beisitzer, *Otto Hüttig*, schied aus diesem Amt aus gesundheitlichen Gründen aus. Der Vorsitzende dankte ihm und allen anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Mitarbeit.

## Veranstaltungsübersicht für Dezember 1985 -EINLADUNG-

- Kaffeetafel** Mittwoch, 4. 12. 1985, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte. Vorweihnachtliche Gemeinschaftsveranstaltung aller Seniorinnen und Senioren.
- Damengymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:  
*Marga Thiemann* – Tel. 32 63 83  
*Lotte Bohnstedt* – Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:  
*Willi Falkenstein* – Tel. 6 64 45 oder  
*Willy Kröhl* – Tel. 32 28 53
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:  
*Walter Pfaff* – Tel. 32 32 55  
*Willi Leberkühne* – Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstandssitzung** Donnerstag, 5. 12. 1985, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Kegeln I + II** Montag, 9. 12. und 23. 12. 1985, ab 15.00 Uhr, letztmalig Gaststätte „Oelper Turm“
- Kegeln III** Montag, 2. 12. 1985, 17.00–20.00 Uhr, letztmalig Gaststätte „Oelper Turm“

## Veranstaltungsvorschau 1986

- Januar 1986** **Stammtisch** für Seniorinnen und Senioren, Mittwoch, 15. 1. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Bundesligaraum  
**Folklore**, Freitag, 24. 1. 1986, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte  
**Filmvorführung** – Termin noch unbestimmt
- Februar 1986** **Karneval** am Rosenmontag, 10. 2. 1986, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte

- März 1986** **Preis-Skat**, Sonnabend, 22. 3. 1986, 14.00 Uhr, Stadion-Gaststätte  
**Filmvorführung** – Termin noch unbestimmt
- April 1986** **Gemeinschaftsveranstaltung** – Termin noch unbestimmt
- Mai 1986** **Tagesreise** in die DDR nach Halberstadt, Wernigerode, Südharz und Rappbodeltalsperre, Sonnabend, 31. 5. 1986. Kostenbeitrag voraussichtliche DM 25,—/Teilnehmer.  
 Programmanforderungen und Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen:  
*Heinz W. Brand* – Tel. 32 33 91 –  
 außer sonnabends und sonntags –  
 von 14.00–15.00 Uhr

20. 12. Hennry Löscher – Klaus Block  
 21. 12. Sarjt S. Awla – Marga Schneider (55)  
 22. 12. Karl-Heinz Petzold (50) – Wilfried Jasinski  
 23. 12. Fritz Bode – Christa Benner – Helmut Kempt –  
 Rolf Herrmann – Anna Neumann (55) – Peter Jung  
 24. 12. Erika Krag – Dr. Helmut Weiss (60) –  
 Hans Günter Schönball – Hans Joachim Paeplow (53) –  
 Waldemar Schulze (75) – Rudolf Meyer (66) –  
 Dieter Stehling (53) – Marianne Werner  
 25. 12. Christa Fricke – Brigitte Schumann –  
 Alfred Falkenberg (75) – Christian Zahn (59)  
 26. 12. Gerhard Busch (71)  
 27. 12. Joachim Hatko – Klaus Süßmilch  
 28. 12. Wolfgang Sterdt  
 29. 12. Herbert Wagner (50)  
 30. 12. Günter Kalkhof (64)  
 31. 12. Dr. Joachim Rempka (60)

## Geburtstage

### im Dezember 1985

1. 12. Dr. Detlef Seybold (56)
2. 12. Willi Sprengel (55) – Gert Schindel
3. 12. Lieselotte Glaser (67) – Hans-Helmut Schlüter (79) –  
 Joachim Bretschneider (63) – Reinhard Essner –  
 Karl Willer (56)
4. 12. Paul Strüber (58) – Walter Volling (78) –  
 Edmund Schulze (76)
5. 12. Jürgen Finke – Rolf Linke (55) – Dr. Hans Götz (83) –  
 Dr. Alfred Angermann (53) – Paula Lange
6. 12. Hans Schäfer (72)
7. 12. Heidi Wüstner – Hans Jürgen Scholz –  
 Rolf-Henning Denecke (53)
9. 12. Harald Schmalhaus – Edeltraut Bertram
10. 12. Terje Eriksen – Olaf Hirsch (51) – Ernst Zach (67) –  
 Lucie Herrmann – Hans Troch (84)
11. 12. Christa Kammann – Uta Tiebe – Marlies Dobbernack –  
 Helga Wehmann
12. 12. Gertrud Schmidt (60) – Dieter Meier
14. 12. Gustav Stage (77) – Maria-Monika Menger –  
 Wolfgang Freundel (51) – Wolfgang Wendt (56) –  
 Horst Lüttke (61) – Willi Fricke (66)
15. 12. Willi Falke (74) – Fritz Matthes (65) –  
 Dirk Schulz-Müllensiefen (50)
16. 12. Jürgen Plumeyer
17. 12. Hermin Gehre
18. 12. Klaus Bellmann – Martin Mackeldey –  
 Manfred Lüttkemüller (54) – Birgit Hoffmann
19. 12. Felicitas Bolling – Rudi Lütge (63) – Bernd Sido –  
 Joachim Weschke – Hans Ochmann –  
 Hannes Vogel (75) – Renate Burkart – Renate Haschke

### Jubilare des Seniorenkreises im Dezember 1985

- |                                     |                 |   |
|-------------------------------------|-----------------|---|
| 12. 12. Gertrud Schmidt             | <b>60 Jahre</b> | Lenneweg 3<br>3300 Braunschweig           |
| 15. 12. Fritz Matthes               | <b>65 Jahre</b> | Händelstraße 42<br>3300 Braunschweig      |
| 15. 12. Dirk<br>Schulz-Müllensiefen | <b>50 Jahre</b> | Fuchsweg 9<br>3300 Braunschweig           |
| 19. 12. Hannes Vogel                | <b>75 Jahre</b> | Wacholderweg 2<br>3300 Braunschweig       |
| 22. 12. Karl-Heinz Petzold          | <b>50 Jahre</b> | Im Winkel 17<br>3300 Braunschweig         |
| 24. 12. Dr. Helmut Weiß             | <b>60 Jahre</b> | Disselhorststraße 8<br>3300 Braunschweig  |
| 24. 12. Waldemar Schulze            | <b>75 Jahre</b> | Heideblick 7<br>3300 Braunschweig         |
| 25. 12. Alfred Falkenberg           | <b>75 Jahre</b> | Steinhorstwiese 15<br>3300 Braunschweig   |
| 29. 12. Herbert Wagner              | <b>50 Jahre</b> | Lindenbergsstraße 36<br>3300 Braunschweig |
| 31. 12. Dr. Joachim Rempka          | <b>60 Jahre</b> | Knappsstraße 5<br>3300 Braunschweig       |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

*Rudolf Plumeyer*



# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### 1. Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### 2. Präsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

### Schatzmeister (kom.):

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, N.N.

## Vorstand:

### Schriftführer:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

### 2. Schatzmeister (kom.):

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

### Platzverwalter:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Gerhard Haremza, Täubchenweg 20, Ruf (0 53 07) 57 97

### Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

### Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 64 94 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76/2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Oswald Weingärtner,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Siegfried Birr, Reinhard Praus, Günter Gerecke



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895  
e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31)  
3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig,  
Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15,  
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reising, 3300 Braunschweig,  
Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**LÖWEN-TEPPICHHAUS**

## Führerschein – Ausbildung + Prüfung im Urlaub



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig  
(05 31) 1 71 49  
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg  
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz  
(0 55 24) 8 31  
revita Hotel

Bad Kissingen  
(09 71) 6 68 80  
Kurotel 2002



## Der neue Weg für Ihre finanzielle Vorsorge: Deutsche Bank-Sparplan – mit Bonus bis zu 30 %.

Sie wollen Ihrer Familie mehr finanziellen Rückhalt geben oder schon heute etwas für die Zukunft Ihrer Kinder tun.

Der Deutsche Bank-Sparplan mit Bonus

(bis zu 30 %) bringt Sie bestimmt an Ihr Vorsorgeziel.

**Deutsche Bank**



# ***Eintracht Braunschweig***



Nr. 12, Dezember 1985, 72. Jahrgang

## ***Vereins- Nachrichten***



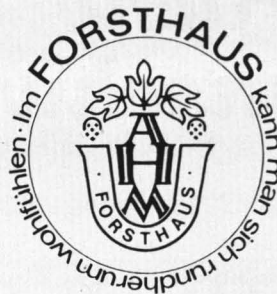


## FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.  
Parkhochhaus gegenüber.

**Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig**  
**Telefon (05 31) 4 93 17 / 8**



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,  
Konferenzen und Familienfeiern,  
Außerhaus-Service

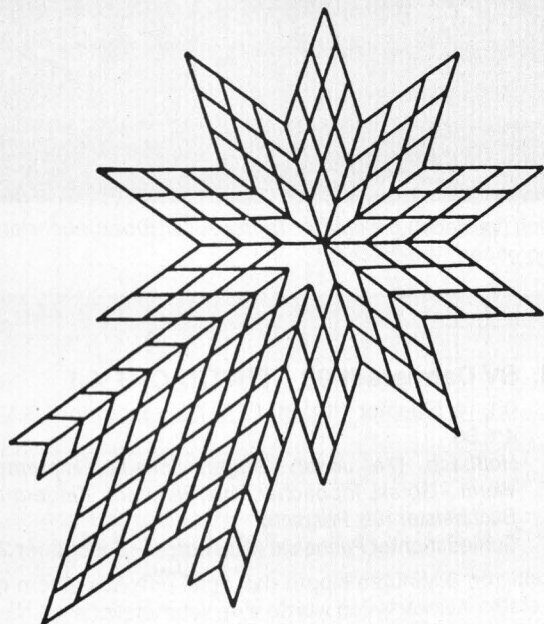
Aug. Hampe Michels  
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig  
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb  
der Tischlerinnung**

**Kunststoffenster  
direkt ab Werk  
preiswert + pünktlich  
gegen Kälte + Lärm**

# Vereins- Nachrichten



Allen Mitgliedern  
und Freunden der Eintracht  
wünschen wir eine frohe Weihnacht  
und ein gutes Jahr 1986.

Präsidium und Vorstand

## Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 4. November 1985 wurde die Mitgliederversammlung im Schützenhaus um 19.15 Uhr vom Präsident G. Mast eröffnet. Es waren 233 Mitglieder gekommen, um die vorgeschlagenen Satzungsänderungen zu diskutieren und zu beschließen.

Aus dem ursprünglichen Wunsch nach Geschäftsordnungen wurde schließlich eine Satzungsänderung, die von den Herren *Leiste*, *Birr* und *Dr. Ewert* nach mehrmonatiger Arbeit vorgeschlagen wurde. Die alte Satzung kannte keine Funktionsbeschreibungen und keine Kompetenzbegrenzungen. In dem neuen Vorschlag erhält der Vorstand neue Rechte, wie Budget- und Kontrollrecht.

Nach einstündiger Diskussion über den Antrag der Fußballabteilung, das Präsidium nicht nur auf 4, sondern auf 5 Mitglieder aufzustocken, wurde gegen 21 Uhr diesem Antrag knapp zugestimmt (232 abgegebene Stimmen, 6 Enthaltungen, 152 Ja-Stimmen).

Nach weiteren Diskussionen und mehreren Verbesserungsvorschlägen aus der Versammlung wurde nach und nach über die zu ändernden Paragraphen abgestimmt.

Nach 23 Uhr stand dann noch ein Antrag des Seniorenkreises zur Debatte, der unter anderem beabsichtigte, die Senioren als Seniorenschaft in den Rang einer eigenen Abteilung zu erheben. Mit nur 44 Ja-Stimmen (von 177 abgegebenen Stimmen) wurde dieser Antrag abgelehnt.

Kurz nach Mitternacht schloß Präsident *Mast* die Versammlung.

HHa



## Fußball

### Zweite Bundesliga im November 1985

#### 1. 11. EINTRACHT – Sp. Vgg. Bayreuth 5:2

1:0, 4. – *Worm* / 2:0, 13. – *Geiger* / 2:1, 20. / 3:1, 45. – *Kindermann* / 4:1, 48. – *Kindermann* / 5:1, 73. – *Plagge* / 5:2, 74.

*Hoßbach* – *Geiger*, *Hintermaier*, *Worm*, *Kubsda* – *Tripbacher*, *Kindermann*, *Pahl*, *Posipal* – *Buchheister*, *Plagge*.

Schiedsrichter *Diekert* (Appen)

Zuschauer – knapp 6000



Der letzte Sieg liegt zwei Monate zurück; danach folgten acht sieglose Begegnungen ohne doppelten Punktgewinn. An diesem Abend konnte endlich das arg ramponierte Ansehen etwas aufpoliert werden. Trotzdem sollte der Sieg, der bei konzentriertem Spiel leicht hätte höher ausfallen können, nicht überbewertet werden. Bayreuth war zwar fleißig, blieb uns jedoch sonst in nahezu allen fußballerischen Belangen deutlich unterlegen.

### 8. 11. Karlsruher SC – EINTRACHT 2:1

0:1, 20. – Buchheister / 1:1, 26. / 2:1, 31.

Hoßbach – Geiger, Hintermaier, Worm, Kubsda – Tripbacher, Kindermann, Pahl, Posipal (70. Ellmerich), Buchheister, Plagge.

Schiedsrichter Ermer (Weiden) – Zuschauer 4 000

Nur 4 000 Zuschauer waren anwesend, als die beiden Ex-Bundesligisten in einem, von wenigen Höhepunkten abgesehen, mittelmäßigen Spiel aufeinandertrafen. Beide Gegentore waren vermeidbar. Gravierende Fehler in den eigenen Reihen verbauten uns einen möglich gewordenen Erfolg.

### 19. 11. EINTRACHT – Wattenscheid 09 2:2

0:1, 31. / 1:1, 50. – Plagge / 2:1, 78. – Ellmerich / 2:2, 80.

Hoßbach – Geiger, Hintermaier, Worm – Tripbacher, Gorski, Pahl, Ellmerich, Kindermann – (58. Kubsda) Plagge, Buchheister

Schiedsrichter Zimmermann (Kiel) – Zuschauer 4 500

Allmählich lichtet sich die Verletztenliste. Trotz dieser erfreulichen Tatsache konnte auch gegen Wattenscheid der bisher verlorengegangene Boden nicht wettgemacht werden. Der erneute Heimpunktverlust, es ist bereits der siebente in der Hinrunde, beweist einmal mehr, daß uns gerade im Angriffszentrum Spieler mit entsprechendem Durchsetzungsvermögen fehlen.



Plagge schießt den Ausgleich zum 1:1 gegen Wattenscheid.

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>



Ellmerich (verdeckt) gelingt der Treffer zur vorübergehenden 2:1-Führung gegen Wattenscheid.

### 23. 11. SV Darmstadt 98 – EINTRACHT 4:1

0:1, 14. Eigentor / 1:1, 61. / 2:1, 72. – Eigentor / 3:1, 74. / 4:1, 80.

Hoßbach, (74. Josef) Geiger, Scheike, Hintermaier, Worm – Gorski, Tripbacher, Pahl, Ellmerich, Kindermann / Buchheister (65. Pospich)

Schiedsrichter Puchalski (Duisburg) – Zuschauer 2 639

Innerhalb von 8 Minuten kippte das Spiel um. Aus einem möglichen ersten Auswärtssieg wurde eine schmerzliche 4:1 Niederlage. Schmerzlich deshalb, weil außer den verlorenen Punkten Jörg Hoßbach verletzt ausscheiden mußte und Michael Scheike des Feldes verwiesen wurde. Nach dieser erneuten Auswärtsniederlage ist wohl auch dem letzten Phantasten klar geworden, daß wir vom sofortigen Wiederaufstieg weit entfernt sind. Im Gegenteil – der zu Beginn der Serie als Favorit eingestufte Absteiger steht mitten im Abstiegskampf.

### 30. 1. EINTRACHT – MSV DUISBURG 3:0

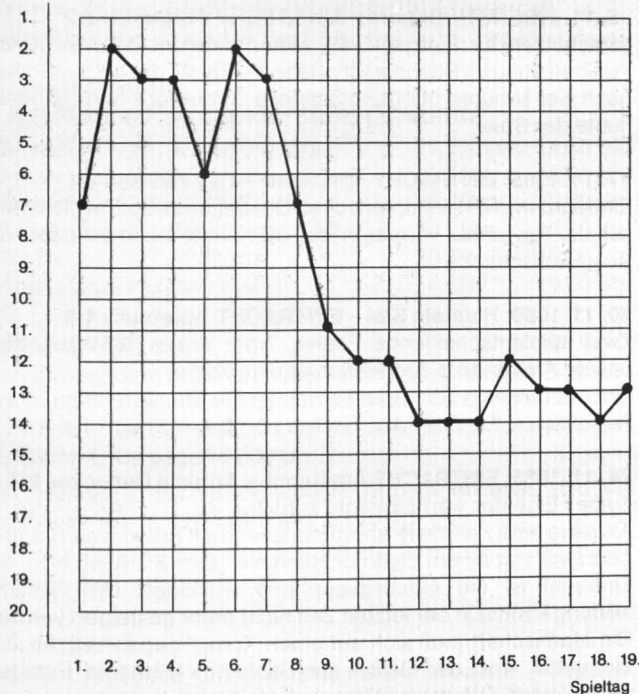
1:0, 14. – Gorski / 2:0, 66. – Pahl / 3:0, 73. – Buchheister.

Josef – Geiger, Hintermaier, Worm, Kindermann – Tripbacher (20. Buchheister) Gorski, Pahl, Ellmerich – Plagge, Ringov

Schiedsrichter Bauer (Ulm) – Zuschauer 4 173

Wichtig ist der Sieg und die damit errungenen zwei Pluspunkte. Alles andere wirkte saft- und kraftlos. Angesichts der angespannten Tabellsituation beider Teams entwickelte sich eine Begegnung, die mit vielen Fouls gespickt war. Trotz zweier roter Karten für unsere Duisburger Gäste verstand es die eigene Mann-





schaft nicht, daraus Kapital zu schlagen. Neuzugang *Vasil Ringov* wirkte zwar noch etwas unbeweglich, er war jedoch an allen gefährlichen Angriffsaktionen beteiligt.

Wenn nun am kommenden Wochenende die Rückrunde beginnt, dann wollen wir hoffen, daß endlich der Knoten platzt und sich die Mannschaft ihrer spielerischen und kämpferischen Qualitäten erinnert. Nur so kann die verkorkste Halbserie mit einem Platz im unteren Tabellendrittel aufgebessert werden. Bundesligaerfahrene Spieler können nicht von heute auf morgen das Einmaleins des Fußballs verlernt haben. Durch den Abstieg aus der 1. Bundesliga sind wir bereits zur Fußballprovinz geworden. Noch weiter möchten wir nicht an Boden verlieren.

*Herbert Waßmann*

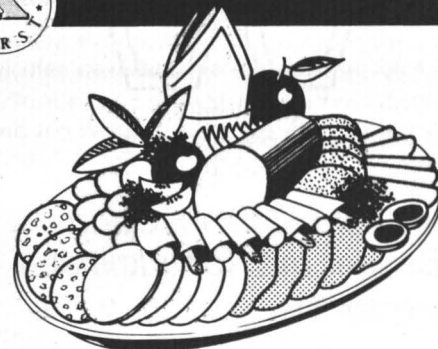


**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



...weil's frisch am besten schmeckt.



*Unser Party-Service*

Delikates mit persönlicher Note.

**Kalte Platten**

stellen wir nach Ihren Wünschen  
individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit

**Kunath-Spezialitäten.**

**Termine der 2. Bundesliga 1985/86  
–Rückrunde–**

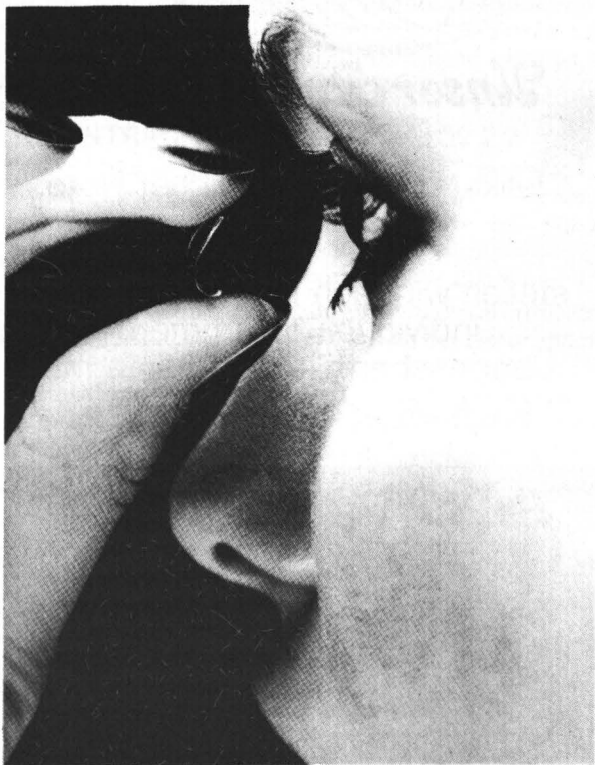
- |                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| 7. 12. E – VfL Osnabrück       | 23. 3. Fortuna Köln – E    |
| 15. 12. Aschaffenburg – E      | 29. 3. E – Hessen Kassel   |
| 25. 1. E – SC Freiburg         | 6. 4. TB Berlin – E        |
| 2. 2. Hertha BSC – E           | 13. 4. E – BW 90 Berlin    |
| 8. 2. E – Union Solingen       | 18. 4. SpVgg. Bayreuth – E |
| 15. 2. Stuttgarter Kickers – E | 23. 4. E – Karlsruher SC   |
| 22. 2. E – RW Oberhausen       | 27. 4. Wattenscheid – E    |
| 1. 3. Alemania Aachen – E      | 4. 5. E – Darmstadt 98     |
| 7. 3. FC Homburg – E           | 8. 5. MSV Duisburg – E     |
| 16. 3. E – Bielefeld           | (Änderungen sind möglich)  |

# OPTIKER KRAKE



Steinweg 27  
3300 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.  
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible  
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen  
für Sie geeignet sind.*

*Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65283>

## Fußballamateurabteilung Eintracht Amateure

### 3. 11. 1985: MTV Gifhorn – EINTRACHT Amateure 2:2

Torschützen für Eintracht: 49. Min. *Schneider*, 51. Min. *Kolbe*. Punkteteilung im Nachbarschaftsderby. Taktik der beiden Trainer nach vier Minuten überholt. Schnelle Gifhorner Führung beeinflusste das Spiel.

### 17. 11. 1985: EINTRACHT Amateure – TSV Havelse 0:1

Eintracht warf ihre kämpferischen Qualitäten zu spät in die Waagschale. *Farzamia* vergab in der 91. Minute beim Elfmeter die Ausgleichschance.

### 20. 11. 1985: Holstein Kiel – EINTRACHT Amateure 4:3

Zwei spielentscheidende Fehler. Trotz dreier Tore schafften unsere Amateure in Kiel keinen Punktgewinn.

Trotz deutlichem Rückstand steckten die Eintrachtler nicht auf. Torschützen: *Hoff* 26. Min., *Fischer* 78. Min., *Hoff* 84. Min.

### 24. 11. 1985: EINTRACHT Amateure – Arminia Hannover 2:3

*Kolbes* Eigentor warf Eintracht zurück.

Als *Lang* eine Zeitstrafe abbrummte, verhalf *Kolbe*, von *Brandes* bedrängt, mit einem Eigentor Hannover zum 2:2-Ausgleich. Bei Eintracht ist die Aufstiegeuphorie verfliegen. Die Gesamtleistung konnte in der letzten Zeit nicht mehr gesteigert werden. Die Mannschaft muß sich auf einen Kampf gegen den Abstieg einrichten. Trotz des Fleißes von *Fischer* im Mittelfeld, trotz teilweise guter Offensivansätze bei *Hoff* und *Lang* kam es zur bitteren Niederlage.

Tore: 0:1 *Böttcher* (3.), 1:1 *Lang* (5.), 2:1 *Fischer* (53.), 2:2 *Kolbe* Eigentor (67.), 2:3 *Zipper* (83.).

Es spielten: *Riediger* – *Endrikat* – *Farzamia*, *Schön*, *Kolbe* – *Maas* (78. *Janke*) *Fischer*, *Schneider* – *Lang*, *Lindner*, (73. *Hermanowski*) *Hoff*.



Trainer *Rüdiger Halbe* und *Thomas Janke*.

Nach Abschluß der ersten Halbserie belegt unsere 1. Amateurmansschaft den 17. Tabellenplatz. Wir wünschen *Rüdiger Halbe* mit seiner Mannschaft eine erfolgreiche Rückspielserie.

*Hans-J. Fricke*

## Rückspielplan:

### 1. Amateure Heimspiele 1986 (Stadion)

E Amateure – VfL Wolfsburg (Sbd.)	1. Februar	14.30 Uhr
E Amateure – Göttingen 05	2. März	15.00 Uhr
E Amateure – Altona 93 (Sbd.)	15. März	15.00 Uhr
E Amateure – Hummelsbütteler SV (Do.)	29. März	15.30 Uhr
E Amateure – MTV Gifhorn	20. April	15.00 Uhr
E Amateure – Holstein Kiel	4. Mai	15.00 Uhr

### 1. B-Jugend

Am Sonntag, dem 19. Januar 1986, veranstaltet der BTSV Eintracht ein starkes B-Jugend-Hallenturnier. Austragungsort ist die TU-Sporthalle, Beethovenstraße in Braunschweig. Turnierbeginn 12.30 Uhr, Ende gegen 18.00 Uhr.

HSV Hamburg, Hertha Zehlendorf, Arminia Bielefeld und VfL Wolfsburg haben ihre Teilnahme zugesagt.

Die 1. B-Jugend trägt ihre Punktspiele der Bezirksliga Nord auf der Sportanlage Lindenberg aus.

### 1. A-Jugend

Unsere 1. A-Jugend nimmt an einem Internationalen A-Jugend-Hallenturnier am 28. Dezember 1985 in Oelde teil. Folgende Mannschaften haben ihre Zusage gegeben: KSV Hessen Kassel, FC Schalke 04, SV Blau Weiß 90 Berlin, SG Wattenscheid, De Graafschap Doetinchen (NL), SV Arminia Hannover, Eintracht Braunschweig und Spielgemeinschaft Oelde.

### Heimspiele der 1. A-Jugend, Rückspielserie 1985/86

E – Göttingen 05	Sonntag, 12. 1., 11.00 Uhr
E – VfL Osnabrück	Sonntag, 26. 1., 11.00 Uhr
E – Arminia Hannover	Sonntag, 16. 2., 11.00 Uhr
E – SV Meppen	Sonntag, 23. 2., 14.30 Uhr
E – Kickers Emden	Sonntag, 6. 3., 14.30 Uhr
E – Hannover 96	Sonntag, 13. 4., 11.00 Uhr

Die Spiele unserer 1. A-Jugend finden entweder auf der Bezirkssportanlage Heidberg oder im Stadion statt (siehe Presse).

### Bezirkspokal

Am Sonntag, dem 5. 1. 1986, findet auf dem Sportplatz Franzshes Feld das Bezirkspokalspiel der A-Jugend zwischen BSC Braunschweig und Eintracht statt. BSC ist Tabellenführer der Bezirksoberliga und Eintracht derzeitiger Tabellenführer der Verbandsjugendliga.

### 3. und 4. Herren

Hervorragende Tabellenplätze haben unserer 3. und 4. Herren in ihrer Spielklasse.

**3. Herren:** Trainiert wird diese Mannschaft von unserem dienstältesten Übungsleiter in der Amateurabteilung, *Gerd Warnecke*. Betreut werden sie von *Rudolf Schikorra*. In der 1. Kreisklasse West erreichten sie bisher einen hervorragenden 4. Platz.

**4. Herren:** Trainiert wird diese Mannschaft von *Manfred Tschritter* und betreut von *Wolfgang Kirchmair*. In der 2. Kreisklasse steht sie zur Zeit an 1. Stelle.



Die 3. Herren. Stehend, links Trainer G. Warnecke, rechts Betreuer R. Schikorra.



Die 4. Herren. Stehend, in der Mitte Trainer M. Tschritter, zweiter von rechts Betreuer W. Kirchmair.





# Hockey

## Feldschlößchen-Cup 85

Sonntag, 10. November 1985, 17.00 Uhr: Auf dem Programm steht die Siegerehrung und Ermittlung der Gewinner der Verlosung für die Zuschauer. Nach 28 Spielen kann auch dieser Programmpunkt auf die Minute pünktlich abgehandelt werden.

Zwei Tage und zwei Stunden Hallenluft liegen hinter den Organisatoren. Wie immer müssen noch einige wenige aufräumen. Die Menge feiert, was es eben zu feiern gibt.

Fast ein Jahr Vorbereitung lag vor dem Anpfiff zum ersten Spiel. Welche Mannschaften wollen kommen, welche sollen kommen und wer soll nicht (wieder)kommen? Wieviele Mannschaften können wir überhaupt im Turnier unterbringen? Attraktiv soll es auch sein; das sind wir uns selber, den Zuschauern und auch dem Sponsor, der Brauerei Feldschlößchen, schuldig. Eine Liste mit den Wunschmannschaften wird aufgestellt. Fieberhaft wird nach ausländischer Beteiligung gesucht. Einladungen werden verschickt. Die Antworten bleiben aus. Es wird telefoniert und die Ersatzmannschaften werden angeschrieben. Das Konzept steht: Sechs Damen- und acht Herrenmannschaften sollen diesmal um den Feldschlößchen-Cup kämpfen.

Verhandlungen mit der Brauerei Feldschlößchen folgen. Wie können wir ausländischen Mannschaften helfen? Wie können wir Zuschauer anlocken? Wie soll das Rahmenprogramm aussehen? Ein Sonderzuschuß gewährleistet die Teilnahme von Österreichern und Engländern. Bierdeckelwerbung, eine Verlosung unter den Zuschauern sowie ein Einlagespiel der Fußballprofis soll das Zuschauerinteresse steigern. Für das Programmheft werden Inserenten gesucht. Am Spielplan wird gebastelt. Endlich liegen alle Mannschaftsanmeldungen vor, aber die Aufstellungen fehlen.

Quartiere werden bestellt. Der Spielplan ist fertig. Wo findet die Turnierfete statt und was kostet das Bier? Mittagessen muß bestellt werden. Die ersten Änderungswünsche zum Spielplan laufen ein. Wer kassiert? Wer macht die Zeitnahme? Findet ein Schiedsrichterlehrgang statt?

Die Jugend macht die Zeitnahme und die IG Nord veranstaltet einen Schiedsrichterlehrgang. Fete wie immer bei Ulli. Mittagessen ist bestellt. Betreuer für die Gastmannschaften müssen her. Programm kann gedruckt werden.

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Es ist Freitag, der 8. November. Die Engländer müssen vom Flugplatz Hannover abgeholt werden. 19.00 Uhr: Anpfiff zum ersten Spiel:

Und dann laufen zwei Tage und zwei Stunden Halle präzise wie ein Uhrwerk ab, unterbrochen nur durch eine Fete mit einer Riesentombola! Es war anstrengend aber schön und man ist zufrieden, wenn es allen gefallen hat. Und zum Schluß bleibt nur der Dank an die Zuschauer, die Spielerinnen und Spieler, die Schiedsrichter, die Organisatoren, die Helfer, den Sponsor, die Spender, die Inserenten, also an alle, die in irgendeiner Form mit dem Turnier zu tun hatten.

Klaus Kresse

## Rückblick auf die Feldsaison

### Männliche Jugend A

Diese Mannschaft existiert zur Zeit nur in Punktspielen. Durch die Verflechtung mit den 1. und 2. Herrenmannschaften findet ein eigener Trainingsbetrieb nicht statt. Insofern ist der erreichte zweite Platz hinter dem DHC Hannover auch keine Enttäuschung. Die Spiele gegen den DHC haben gezeigt, daß diese Mannschaft in diesem Jahr in Niedersachsen die beste war.

1. DHC Hannover	18:2 Punkte
2. Eintracht	14:6 Punkte

### Männliche Jugend B

In dieser Altersklasse kam die Neueinführung von Pokal- und Meisterschaftsrunde für unsere Mannschaft einmal negativ zum tragen. In der in einer einfachen Runde ausgetragenen „Qualifikation“ konnte kein Platz unter den ersten Vier erreicht werden. Dafür steigerte sich die Mannschaft dann aber im Pokal und gewann diesen souverän. Mit den zuletzt gezeigten Leistungen hätte eine Meisterschaftsteilnahme eigentlich möglich sein müssen.

### Knaben A

In dieser Altersklasse fehlen uns zur Zeit einfach genügend Spieler. Die Mannschaft kann nur durch die Hinzunahme von B-Knaben aufrecht erhalten werden. Folgerichtig kamen die Jungen dann auch nur für die Pokalrunde in Frage. Der hier erreichte 6. Platz stellt sicherlich nicht das dar, was die Mannschaft erreichen könnte. Eine gewisse Instabilität der Leistung und der ständige Wechsel zwischen Klein- und Großfeld für die eingesetzten B-Knaben haben sicherlich einige Punkte gekostet.

### Knaben B

In diesem Jahr waren wir in der Lage zwei B-Knaben Teams zu melden. Beide nahmen an der Pokalrunde teil, da vor Beginn der

Punktspiele der jüngeren Mannschaft nicht ein so großes Durchsetzungsvermögen zugetraut wurde.

Die B1-Knaben erreichten dann jedoch mit nur einem Minuspunkt in ihrer Gruppe souverän den ersten Platz. Die B2-Knaben, eigentlich die „ältere“ Mannschaft hingegen, kam in der anderen Gruppe auf den 4. Platz. Dieser war hinsichtlich der teilweise stark schwankenden Leistungen ein praktisch optimales Ergebnis für die vorhandenen Möglichkeiten. Die B1-Knaben erreichten dann in der Pokalrunde leider nur den dritten Platz. Eine Halbfinalniederlage gegen den TSV Engensen verhinderte einen möglichen Pokalsieg.

## C-Knaben

Die C1-Knaben erreichten nach zunächst lange Zeit gehaltener Tabellenführung in ihrer Vorrundengruppe dort den zweiten Platz. Sie mußten im Meisterschaftshalbfinale schließlich auf eigenem Platz gegen den späteren Meister antreten. In diesem Spiel verschenkten sie ihre Chancen durch einen „verschlafenen“ Beginn, so daß das später nahezu ausgeglichene Spiel verdient vom BTHC gewonnen wurde.

Im Spiel um den dritten Platz wurde letztlich dann der DTV Hannover sicher bezwungen.

Die C2-Knaben, eine Mannschaft in der vorwiegend Anfänger und sehr junge Spieler zusammengefaßt sind, schlug sich wacker, konnte jedoch gegen die meist körperlich überlegenen Gegner wenig ausrichten. Allerdings haben gelegentliche Erfolge dafür gesorgt, daß auch hier der Spaß am Sport geblieben ist.

Thomas Mötzung

# Eintracht-Jugend

## Der Vereinsjugendausschuß berichtet

Am 30. 9. 1985 fand die Wahl des Vereinsjugendwartes durch die Jugendversammlung unseres Vereins statt. Leider hatten nicht alle Abteilungen ihre Delegierten entsendet.

Die anwesenden Delegierten wählten *Bernd Krüger* einstimmig für die nächsten zwei Jahre wieder. Ebenfalls wurde ein neuer Jugendausschuß gewählt. Diesem Ausschuß gehören an: *Monika Fabricius, Anette Felten, Andrea Hinke, Dirk Debertin, Stefan Felten, Bernd Uster* und ich als Vereinsjugendwart. In den nächsten Ausgaben unserer Vereinszeitung wird sich dieser Ausschuß näher vorstellen und über geplante Aktivitäten berichten. An dieser Stelle möchte ich noch auf die Ferienfreizeiten für 1986 der Sportjugend Niedersachsen aufmerksam machen. Nähere Auskünfte könnt Ihr bei der Sportjugend im Landessportbund Niedersachsen e.V., Maschstraße 20, 3000 Hannover 1, erlangen. Bis zum nächsten Mal

Euer *Bernd Krüger*



# Schwimmen-Wasserball

## Zweiter Platz beim Wolters-Turnier

Das Turnier um den Hofbrauhaus-Wolters-Pokal wurde in diesem Jahr zum 13. Mal ausgespielt.

Turniersieger wurde, wie schon 1984, Spandau 04 Berlin, als einzige Mannschaft die ohne Verlustpunkt blieb.

Auf den zweiten Platz konnte sich zum ersten Mal unsere eigene Bundesligamannschaft schieben. Dies gelang aufgrund des überraschenden Auftaktsieges gegen den Mitfavoriten CSKA Sofia, der mit dem dritten Platz vorlieb nehmen mußte.

Vierter wurde die Mannschaft der Sportiskola Budapest, die wiederum nur aus A-Jugendlichen bestand.

Die Mannschaft des OSLF Odense belegte, wie schon in den Vorjahren, den fünften Platz und Sechster wurde der 1. Offenbacher SC, der über einen Sieg gegen unsere Mannschaft nicht hinaus kam.

Das Abschneiden in diesem gut besetzten Turnier gibt genug Anlaß, für die Bundesliga-Saison, die im Februar beginnt, optimistisch zu sein, auch wenn unsere Mannschaft ausgerechnet gegen die anderen beiden Bundesliga-Mannschaften verloren hat.

Im nächsten Jahr wird das ganze Augenmerk während des Turniers darauf gerichtet sein, ob es Spandau 04 Berlin gelingen wird, den Pokal das dritte Mal in Folge und damit endgültig zu gewinnen.

## Neuwahl des Abteilungsvorstandes

Anfang November fand die ordentliche Jahreshauptversammlung 1985 unserer Abteilung statt. Auf der Tagesordnung stand hauptsächlich die Neuwahl des Abteilungsvorstandes, hier das Ergebnis:

1. Vorsitzender	<i>Günther Herrmann</i>
Kassenwartin	<i>Liselotte Fritsche</i>
Schriftführer	<i>Rudolf Bosse</i>
Wasserballwart	<i>Jürgen Klein</i>
Schwimmwart	<i>Burkhard Ruske</i>
Pressewart	<i>Uwe Malinowski</i>
Jugendwart	<i>Burkhard Ruske</i>

Außerdem wurde der Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Zusammensetzung, das Ziel und die Methoden aller

Übungsgruppen im Schwimmen und Wasserball untersuchen und Verbesserungsvorschläge zu diesen Themen machen soll, mit viel Interesse aufgenommen. (Diese AG existiert aber bis jetzt leider noch nicht!)

### Gerald Ahrens zweifacher Landesmeister

Bei den Bezirkssprintmeisterschaften fehlten *Gerald Ahrens* genau 2/100 Sekunden zum Landesrekord über 50 Meter Schmetterling: 25,7 Sekunden, eine phantastische Zeit!

Damit hatte er sich selbst zum Favoriten für die Landessprintmeisterschaften gemacht, dieser Rolle wurde er auch vollaufgerecht und siegte in 26,0 sec.

Ein weiterer Titelgewinn gelang ihm über 50 Meter Brust in 30,0 sec. In 24,7 sec. wurde er zusätzlich Vize-Niedersachsenmeister über 50 Meter Freistil.

Bemerkenswert ist außerdem der 7. Platz von *Rainer Ahrens* über 50 Meter Schmetterling in guten 28,3 sec.

### Wasserball-Heimspiele im Januar

#### Verbandsliga

So, 19. 1.	12.30 Uhr	Eintracht III – Nordhorn
	15.00 Uhr	Eintracht III – Oldenburg
Fr, 24. 1.	20.00 Uhr	Eintracht III – Hildesheim II

#### A-Jugend

Sa, 18. 1.	18.00 Uhr	Eintracht – Wittingen
	20.00 Uhr	Eintracht – Wittingen

U.M.



## Wintersport

### Horst Hanf †

Trauer und Niedergeschlagenheit hat die Mitglieder der Winter-sportabteilung ergriffen. Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet ist unser *Horst* von uns gegangen, für uns und seine Familie unfaßbar. Einen langen Zeitraum wird es in Anspruch nehmen, bis wir dieses schmerzliche Ereignis „begreifen“ können. Verstehen werden wir es wohl nie.

In den Reihen der Mitglieder der Wintersportabteilung ist eine Lücke entstanden, die uns wohl erst recht bewußt werden wird, wenn mit Beginn des Winters das Leben auf der Hütte in Oderbrück seinen Anfang nimmt. Die Wintersportabteilung, die Hütte in Oderbrück, das Hüttenleben, der Skilauf und *Horst* waren für uns eine ständige Einheit.

Im Jahre 1946 stieß er auf das Dreigestirn *Balduin Fricke*, *Jürgen Schlieker* und *Rudi Lüttge*. Die Alpenvereinshütte auf dem Torfhaus diente damals den Aktiven der Eintracht als Unterkunft; die eigene Hütte in Oderbrück war ein Opfer des Krieges geworden. Der Aufbau der Kleinen Hütte und später der Großen Hütte sind eng mit dem Namen *Horst Hanf* verbunden. So ist es auch zu verstehen, daß dem Erhalt und der Pflege beider Hütten stets sein großes Augenmerk galten.

Bis in die 70er Jahre vertrat er die Abteilung mit großem Erfolg als aktiver Rennläufer auf zahllosen Wintersportveranstaltungen. Mitte der 60er Jahre beflügelte er die Aktiven als verantwortlicher Sportwart, um diesen Posten später mit dem des Tourenwarts zu tauschen. Aber damit erschöpften sich seine Aktivitäten zum Wohle der Abteilung bei weitem nicht. Als passionierter Koch überraschte er die Mitglieder von einem zum anderen Male immer wieder mit lukullischen Genüssen ganz besonderer Art. Seine ruhige und besonnene Art vermittelte dem Abteilungsleben zahlreiche positive Anregungen.

All dies wurde für uns unfaßbar und unerwartet mit einem Schlag beendet. Es ist unmöglich, die Gefühle der Wintersportler in Worte zu fassen. Es ist und bleibt für uns „unfaßbar“. Zu sehr war *Horst* mit dem Leben der Wintersportabteilung, mit uns in einer Einheit verbunden.

Auch mit den Worten: „Wir werden sein Andenken in Ehren halten“ ist viel zu wenig ausgedrückt. Jeder Platz auf der Hütte, jede Aktivität, die dort ihren Anfang nahm, war mit dem Namen *Horst* verbunden.

*Horst Hanf* war die Hütte in Oderbrück, das Leben in der Winter-sportabteilung, die Wintersportabteilung selbst.

Peter Laubner

## Seniorenkreis

### Veranstaltungsübersicht für Januar und Februar '86 –EINLADUNG–

#### Damen-gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule, Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

*Marga Thiemann* – Tel. 32 63 83

*Lotte Bohnstedt* – Tel. 32 61 49

#### Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

*Willi Falkenstein* – Tel. 6 64 45

#### Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

*Walter Pfaff* – Tel. 32 32 55

*Willi Leberkühne* – Tel. 33 01 21



## Stammtisch DONASTA

## Touren-Ski- Wandern

## Vorstands- sitzung

## Kegeln I + II

## Kegeln III

## Stammtisch für Seniorinnen und Senioren

## Tonbildschau und DIA-Vortrag

## Folklore

## Karneval

## Touren-Ski- Woche

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gast-  
stätte/Löwenzimmer

jeden Freitag bei ausreichender Schneelage.  
Treffpunkt 9.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oder-  
brück. Anmeldungen oder Rückfragen sind je-  
weils donnerstags von 18.00–20.00 Uhr zu  
richten an:

*Ursula Held* – Tel. 35 16 60

*Gertrud Sartorius* – Tel. 33 12 07

Donnerstag, 2. 1. 1986 und 6. 2. 1986, jeweils  
18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Montag, 6. 1. und 20. 1. 1986; 3. 2. und 17. 2. 1986,  
ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord,  
Porschestraße 24 a

Montag, 6. 1. 1986 und 3. 2. 1986, 17.00–  
20.00 Uhr, Kegel-Center Nord, Porschestr. 24 a

Mittwoch, 15. 1. 1986 und 19. 2. 1986, 19.15 Uhr,  
Stadion-Gaststätte/Raum 3

Donnerstag, 16. 1. 1986, 15.00 Uhr, Stadion-Gast-  
stätte/Raum 1. *Eckehard Franke* zeigt: Wo Neu-  
jahr in den Frühling fällt – Mallorca – und Goldner  
Herbst in Schweden. Dauer ca. 2 Stunden.

Donnerstag, 13. 2. 1986, 15.30 Uhr, Stadion-Gast-  
stätte/Raum 1. *Klaus-Jürgen Krackert* zeigt: Im  
Banne der Dachstein-Südwand und Sylt bietet  
mehr als einen Strand. Dauer ca. 2 Stunden.  
Für die Veranstaltungen wird ein geringer  
Kostenbeitrag erhoben.

Freitag, 24. 1. 1986 und 21. 2. 1986, 16.00 Uhr,  
Stadion-Gaststätte/Raum 1. Auskunft erteilen:  
*U. und G. Pult* – Tel. 33 87 09

Rosenmontag, 10. 2. 1986, 16.00 Uhr, Stadion-  
Gaststätte/Raum 1. Wir steigen in die Bütt!  
Karnevalskleidung ist erwünscht. Alle Interes-  
sierten sind herzlich willkommen. Anmeldungen  
nehmen alle Gruppenleiter entgegen, auch  
*Heinz W. Brand* – Tel. 32 33 91

Montag, 17. 2. – Freitag, 21. 2. 1986, Vereins-  
Skihütte Oderbrück. Anmeldungen bitte bis  
15. 2. 1986 richten an:

*Ursula Held* – Tel. 35 16 60 oder

*Gertrud Sartorius* – Tel. 33 12 07

## Veranstaltungsvorschau

### März 1986

**Preis-Skat** Sonnabend, 22. 3. 1986, 14.00 Uhr,  
Stadion-Gaststätte. Teilnehmer der Vorjahre er-  
halten eine Einladung. Neuanmeldungen  
nehmen bis 20. 3. 1986 entgegen:

*R. Plumeyer* – Tel. 84 27 57 und

*H. W. Brand* – Tel. 32 33 91

### April 1986

Gemeinschaftsveranstaltung. Termin noch un-  
bestimmt.

### Mai 1986

3-Tage-Seminar der HVH Helmstedt vom  
30. 5. 1986–1. 6. 1986, verbunden mit einer Tages-  
reise in die DDR am Sonnabend, 31. 5. 1986.  
Reisepaß ist erforderlich. Kostenbeitrag ca.  
25,— DM/Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist  
begrenzt.

Information und Programmanforderung sind er-  
hältlich wochentags von 14.00–15.00 Uhr durch:  
*Heinz W. Brand* – Tel. 32 33 91.

## Willy Kröhl †

Im Alter von 71 Jahren verstarb unerwartet am 27. 11. 1985 der  
Stellvertreter der Wandergruppe und Rechnungsprüfer des  
Seniorenkreises, *Willy Kröhl*. Der Verstorbene hat sich durch sein  
Wirken hohe Anerkennung erworben und sich um die Senioren-  
arbeit verdient gemacht. Sein stets freundliches Wesen werden  
wir vermissen, sein Andenken ehrend bewahren.

## Volkstrauertag

Am diesjährigen Volkstrauertag gedachten nur einige wenige  
Eintrachtler des Seniorenkreises der Toten zweier Weltkriege,  
der Opfer der Gewaltherrschaft, des Bombenterrors sowie der  
vielen Männer, Frauen und Kinder, die auf der Flucht ihr Leben  
lassen mußten. *Heinz W. Brand*, 1. Vorsitzender des Senioren-  
kreises, erinnerte in seiner Gedenkrede an die vielen Opfer  
der Weltkriege, an die tödlich verunglückten Schwimmer, sowie  
den unvergessenen *Jürgen Moll*. Nach einer Gedenkminute er-  
folgte die Kranzniederlegung am Ehrenhain im Eintracht-Stadion.  
Weitere Kranzniederlegungen wurden auf dem Hauptfriedhof  
auf Gräbern der verstorbenen Präsidenten *Dr. Hopert* und *Balduin  
Fricke* sowie ehemaliger Altligakameraden vorgenommen.

R. P.



**Sei fair zum  
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Tennis + Squash  
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.  
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

# Geburtstage

## im Januar 1986

1. 1. Erwin Jäger (77) – Anreas Scholz
2. 1. Brigitte Hochmal
3. 1. Marga Heine (56) – Ingo Sack
4. 1. Christine Schnoor – Henry Tingelhoff (53) –  
Helmut Stuhlmann (57) – Karl Heinz Schäfer
5. 1. Klaus Bieler – Dr. Hans-Joachim Becker (54) –  
Adolf Süllow (51) – Fritz Wölke (77)
6. 1. Fritz Menger (51) – Axel Barner (53)
7. 1. Dr. Kurt Fricke (61) – Wolfgang Kirchmair
8. 1. Otto Hüttig (57) – Karl-Heinz Bonk –  
Erwin Janschek (76)
10. 1. Gerhard Lüttge (69) – Paul Protzek (75) –  
Horst Pinger (50) – Renate Hoferichter –  
Dieter Holle (52) – Heinz Joachim Anklam (60) –  
Uta Böhm – Otto Brauer
11. 1. Ilse Webel – Traute Schlimme (54) – Michael Schaller –  
Hans-Joachim Scheiber (75)
12. 1. Heinz Schütte (59)
13. 1. Jürgen Klein – Irene Laubner – Friedrich Brandes (74) –  
Jutta Klimtschok – Bernd Otto – Helga Reinecke –  
Horst Kothe (55)
14. 1. Gerhard Meller (55) – Gudrun Scholz –  
Hagen Leyendecker – Hans-Jürgen Lüddecke –  
Gisela Krause
15. 1. Ilse Burgemeister
16. 1. Karl-Heinz Brömer (60) – Karl-Heinz Wieland (70) –  
Manfred Krake
17. 1. Horst Ding (50) – Gerd Lange (54) – Regina Schneider
18. 1. Dieter Kreft – Kurt Dienold – Ursula Brandenburg (56)
19. 1. Liselotte Hötzel – Elsa Thietz – Norbert Dutke –  
Erika Möller (51)
20. 1. Karin Lauber – Dieter Kraushar
21. 1. Ernst Thiel (67) – Vera Wolf
22. 1. Dr. Wilhelm-Peter Schneider (57) – Vera Schlüter –  
Hans-Jürgen Lenze
23. 1. Gerda Anders
24. 1. Peter Habermann (51) – Hans Kötzschner (79)
25. 1. Rolf Ahlburg (57) – Ingetraud Reifenstein (56) –  
Hans Volger
26. 1. Brigitte Crepin – Rolf Buchheim
27. 1. Jürgen Körtge – Wilhelm Lückermann (62) –  
Klaus Rhode
28. 1. Karin Braun – Ludwig Fabricius – Annegret Steckel
29. 1. Dr. Günter Kirchhoff – Rudolf Schikorra –  
Werner Schräger (60)

30. 1. Hans Jürgen Teichert (54) – Annemarie Becker –  
Leni Kirchner (83) – Jürgen Kammann –  
Bärbel Kammann
31. 1. Reinhard Praus (60) – Brigitta Merkel

## Jubilare des Seniorenkreises im Januar 1986

- |                             |                 |  |
|-----------------------------|-----------------|--|
| 10. 1. Paul Protzek         | <b>75 Jahre</b> | Bäckerklint 3<br>3300 Braunschweig         |
| 10. 1. Horst Pinger         | <b>50 Jahre</b> | Steinkamp 9<br>3300 Braunschweig           |
| 10. 1. Heinz Joachim Anklam | <b>60 Jahre</b> | Herzog-Wilh.-Str. 108<br>3388 Bad Harzburg |
| 11. 1. Hans J. Scheiber     | <b>75 Jahre</b> | Tuckermannstraße 20<br>3300 Braunschweig   |
| 16. 1. Karl-Heinz Brömer    | <b>60 Jahre</b> | Steiermarkstraße 37<br>3300 Braunschweig   |
| 16. 1. Karl Heinz Wieland   | <b>70 Jahre</b> | Körnerstraße 18<br>3300 Braunschweig       |
| 17. 1. Horst Ding           | <b>50 Jahre</b> | Pfälzer Straße 50<br>3300 Braunschweig     |
| 29. 1. Werner Schräger      | <b>60 Jahre</b> | Kaiserstraße 48<br>3300 Braunschweig       |
| 31. 1. Reinhard Praus       | <b>60 Jahre</b> | Spreeweg 7<br>3300 Braunschweig            |

Der Vorstand des Seniorenkreises übermittelt hiermit allen Geburtstagskindern – besonders den Jubilaren – seine herzlichsten Geburtstagsgrüße und wünscht ihnen und allen Mitgliedern ein glückliches, gesundes „Neues Jahr“.

Rudolf Plumeyer

## Geburtstage

### im Februar 1986

1. 2. Walter Tegtmeier – Hermann Nolte (61) –  
Gertrud Willer (50) – Reinhard Möller (52) –  
Rudi Ewers (83)
2. 2. Hannelore Schiff – Heinz Schwer (80) –  
Günter Reifenstein (57) – Gerhard Bergt (50) –  
Walter Hauck
4. 2. Gisela Nolte (50)
5. 2. Hermann Kassel (56) – Ludwig Landgraf (69) –  
Marianne Völkel (60)
6. 2. Walter Pfaff (73) – Otto Rabe jr. (59)
7. 2. Manfred Böhm – Wolfgang Brase – Dietrich Merkel –  
Geert Bähr
8. 2. Max Franke (77) – Alexander Grün – Zlatko Hrgovic
9. 2. Fritz Messerschmid (72)

10. 2. Gertrud Sartorius (66) – Inge Villwock – Klaus-Jörg Thietz (52) – Ursula Wesser (52) – Ruth Döring (50) – Anne-Kathrin Erkisen
11. 2. Erwin Borchers (79) – Prof. Dr. Heiko Harborth – Bernd Krag – Wolfgang Kühn – Klaus Dieter Wieland – Dieter Schäfer (51) – August Wenzel (74)
12. 2. Margrit Protzek – Hannes Koch (51) – Dr. Jürgen Dübner (63)
13. 2. Renate Wagner
14. 2. Dr. Josef Schnelke (89) – Walter Tacke (59) – Hans-Jürgen Dienemann (50) – Werner Köhler (52) – Nikolaus Maiers (76) – Richard Hartwig
15. 2. Ilona Schulz
16. 2. Uta Richter – Helga Götsch – Rudolf Bosse
17. 2. Rolf Bosse – Emil Stiller (88)
18. 2. Siegfried Brandes (55) – Uwe Cajé – Rosemarie Peinemann – Klaus Griesse – Ingeborg Kraushar – Wilhelm Cronjäger (81)
19. 2. Ingo Ley – Monika Gerlich – Willi Kothe (51) – Michael Bergt – Herta Schinkmann (72) – Karl Rullkötter (71) – Ursula Ehlert
20. 2. Dr. Gerhard Paulmann (75) – Siegfried Lohmann (55) – Gisela Kühn
21. 2. Hanne-Lore Hartmann – Irmtraud Schneider – Bernd Henzel – Helmut Brennecke (57)
23. 2. Dieter Eggen (50) – Manfred Grove-Heike (52) – Karl-Heinz Schmidt (65) – Walter Münnich (64) – Eberhard Thiele
24. 2. Gudrun Keddig – Ursula Schaller – Peter Cebulski – Heinz-Dieter Beier – Hans Pfotenbauer
25. 2. Hans Hogrefe (63) – Heinz W. Brand (63) – Maria Westphal
26. 2. Karl-Heinz Wolf (59) – Lisa Wolters (51) – Ernst Ernst Schmidt (70)
27. 2. Fritz Bertram (74) – Hans Dieter Rodenstein (53)
28. 2. Margot Gericke (51) – Karin Walter – Sepp Siuda (63)

## Jubilare des Seniorenkreises im Februar 1986

- |        |                 |                 |   |
|--------|-----------------|-----------------|---|
| 1. 2.  | Gertrud Willer  | <b>50 Jahre</b> | Tiergarten 17<br>3300 Braunschweig      |
| 2. 2.  | Heinz Schwer    | <b>80 Jahre</b> | Mooranger 7<br>3300 Braunschweig        |
| 2. 2.  | Gerhard Bergt   | <b>50 Jahre</b> | Leisewitzstraße 5<br>3300 Braunschweig  |
| 4. 2.  | Gisela Nolte    | <b>50 Jahre</b> | Magdeburgstraße 12<br>3300 Braunschweig |
| 5. 2.  | Marianne Völkel | <b>60 Jahre</b> | Nahestraße 7<br>3300 Braunschweig       |
| 10. 2. | Ruth Döring     | <b>50 Jahre</b> | Eiderstraße 1<br>3300 Braunschweig      |

- |        |                      |                 |   |
|--------|----------------------|-----------------|---|
| 14. 2. | Hans-J. Dienemann    | <b>50 Jahre</b> | Windastraße 23<br>3300 Braunschweig     |
| 20. 2. | Dr. Gerhard Paulmann | <b>75 Jahre</b> | Auf Der Worth 3<br>3340 Wolfenbüttel    |
| 23. 2. | Dieter Eggen         | <b>50 Jahre</b> | Berliner Platz 1 D<br>3300 Braunschweig |
| 23. 2. | Karl-Heinz Schmidt   | <b>65 Jahre</b> | Im Altdorf 11 A<br>3302 Cremlingen 1    |
| 26. 2. | Ernst Schmidt        | <b>70 Jahre</b> | Petritorwall 1<br>3300 Braunschweig     |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

*Rudolf Plumeyer*

## Als neue EINTRACHT-Mitglieder begrüßen wir:

**Fußball:** Holger Proske (17. 7. 1974), Thorsten Bischoff (4. 9. 1970), Bernd Meinecke (30. 1. 1942), Thomas Schneider (13. 10. 1964), Björn Klein (22. 7. 1975), Martin Orthmann (7. 5. 1960), Josef Rogall (5. 3. 1972), Mike Thieß (2. 4. 1967), Maik Tiehe (1. 2. 1965), Michael Weinreich (24. 12. 1957), Georg Kaul (19. 4. 1968), Kevin Collin (4. 6. 1972), Dietmar Koch (14. 12. 1962), Heinz-Günter Maas (22. 10. 1958), Dirk Blaschek (30. 9. 1968), Gerhard Geiger (24. 5. 1955), Peter Großhennig (27. 4. 1972), Heino Schröder (1. 9. 1948), Jörg Strohschein (30. 5. 1971), Philipp Susat (5. 3. 1978), Manfred Stichler (14. 11. 1951), Günter Schneider (14. 9. 1940), Carsten Fischer (15. 9. 1970), Michael Focke (18. 11. 1967), Holger Grußendorf (7. 8. 1968), Michael Jähnert (25. 7. 1968), Tarik Keskin (2. 8. 1970), Ingo Brinkmeier (19. 11. 1968), Gregor Mowat (3. 12. 1954), Emed Mustapha (16. 3. 1974), Sami Mustapha (16. 3. 1974), Mirko Treichel (10. 1. 1968), Freddie Stockmann-Olsen (15. 9. 1943), Nihat Milik (4. 2. 1970), Serkan Avcı (7. 1. 1974), Odin Paul (7. 8. 1969), Martin Badawi (10. 3. 1970), Karl-Heinz Briam (3. 3. 1923), Karl Milkau (29. 3. 1932), Marc Steller (24. 4. 1974).

**Basketball:** Matthias Jung (22. 5. 1974), Frank Ehrich (23. 7. 1969), Petra Fiedler (14. 6. 1968), Stefan Hensch (25. 3. 1972).

**Leichtathletik:** Ulrich Bode (24. 11. 1953), Maik Grosse (2. 7. 1972), Kurt Flentje (28. 1. 1919), Marion Bieler (29. 7. 1971), Peggy Buchheim (14. 4. 1971), Kathrin Glaesener (22. 3. 1971), Stefan Kief (23. 10. 1979), Sven Winkler (6. 7. 1970), Hannelore Sander (23. 11. 1942), Birte Maiwald (15. 12. 1972), Jessica Krumpholz (17. 3. 1942), Susanne Steffen (29. 3. 1972), Michael Schulze (8. 3. 1976), Thomas Geipel (17. 5. 1963), Karsten Brodersen (24. 6. 1907), Jeanne Luce (21. 12. 1968).



**Handball:** Marion Dieck (6. 5. 1972), Anja Knauth (28. 8. 1973), Janina Lippe (31. 5. 1973), Vanessa Maurischat (2. 5. 1973), Meike Ohlms (24. 6. 1973), Andreas Schweimler (23. 5. 1958), Sabine Warnecke (21. 6. 1973), Thomas Kießlich (20. 4. 1960), Dorothee Freiin von Hollen (11. 3. 1966), Stefanie Mander (14. 5. 1973), Ute Brandt (12. 2. 1965), Kristina Gnoth (4. 12. 1973), Andreas Renner (8. 1. 1968), Björn Schwarz (18. 3. 1968), Birgit Anders (19. 5. 1958), Michael Blazejak (31. 8. 1969), Stefanie Altemark (3. 2. 1972), Christiane Dröner (8. 2. 1962), Marion Häring (19. 9. 1964), Cornelia Ringel (21. 2. 1964), Rolf Vollrath (19. 2. 1954), Anja Voss (18. 9. 1965), Anja Elberling (22. 8. 1969).

**Hockey:** Jörn Fröchling (7. 6. 1975), Michael Albert (31. 12. 1972), Anne Ebeling (25. 3. 1977), Bettina Remme (25. 4. 1974), Kristina Remme (10. 6. 1975), Olga Stieghorst (8. 7. 1974), Ria Gericke (15. 7. 1952), Anke Häusler (2. 7. 1955), Helga Röger (7. 12. 1956), Holger Brand (16. 8. 1978), Sören Matthes (30. 8. 1978), Thorsten Matthies (14. 10. 1974), Rebecca Judisch (17. 12. 1975), Jessica Lange (15. 3. 1977), Norbert Sawall (14. 3. 1974), Santosh-Kumar Tokhi (25. 1. 1957), Stefanie Gasse (17. 7. 1971), Stephan Wobig (2. 8. 1974), Hartmut Wuklow (21. 10. 1959), Meik Knigge (6. 10. 1975), Anja Schaller (6. 8. 1978), Stephan Pape (1. 10. 1975), Eike Schröder (13. 8. 1971), Irina Kuhnt (18. 1. 1968), Lovisa Horn (8. 6. 1977), York Delventhal (20. 6. 1978), Erich Neumann (14. 5. 1953), Helge Mettel (30. 1. 1976), Jeanette Jäckel (25. 6. 1972), Stefanie Braun (22. 6. 1977), Stephanie Jahn (20. 8. 1969), Thomas Wäldele (29. 1. 1971).

**Tennis:** Timo Merkhoffer (10. 5. 1972), Sascha Szoltysik (23. 11. 1971), Denise Raddatz (14. 2. 1976), Martin Trebuna (8. 9. 1944), Dorothea Brand (22. 4. 1950), Carsten Fischer (6. 7. 1970), Dirk Graubohm (16. 2. 1957), Silke Jürges (3. 3. 1966), Nils Scholz (29. 3. 1970), Immo Steckel (30. 3. 1976), Frank Riedel (29. 10. 1972), Lars Vickendey (15. 7. 1972), Udo Altemark (5. 4. 1939), Lutz Schönsee (28. 8. 1964), Winfried Grund (12. 8. 1963), Beate Günther (4. 6. 1965), Claudia Günther (4. 6. 1985), Günter Essmann (4. 4. 1932), Heiko Becker (8. 7. 1938).

**Schwimmen-Wasserball:** Ralf Skibinski (21. 11. 1959), Jan-Hendrik Pätz (10. 10. 1981), Mathias Seifert (5. 2. 1980), Stefan Kos (9. 2. 1980), Dirk Heinrich (22. 5. 1981), Melanie Heinrich (17. 10. 1979), Hans-Otto Möbes (7. 10. 1974), Patrick Stojanovic (15. 4. 1979), Martin Welge (25. 5. 1973), Anneliese Frangen (25. 3. 1949), Giesela Kießler (5. 5. 1949), Mirko Nels (15. 4. 1980), Stefanie Pinnow (31. 8. 1979), Jana Böttcher (9. 4. 1977), Linda Böttcher (27. 1. 1979), Michael Heisler (26. 6. 1974), Daniela Morgenroth (27. 4. 1979).

**Tanzsport:** Petra Hanuschk (28. 9. 1958), Bernd Pfennig (6. 10. 1953), Ursula Wede (7. 4. 1941), Wilko Wede (24. 1. 1940), Astrid Grünheid (25. 1. 1944), Lothar Grünheid (10. 10. 1938), Helga Deterding (6. 9. 1937), Klaus Deterding (1. 2. 1937), Christiane Günther (2. 8. 1954), Dietmar Heuer (12. 9. 1954), Thomas Krell (16. 5. 1963), Heike Mikolajczyk (4. 10. 1963).

**Turnen:** Oliver Pfeiffer (14. 5. 1980).

**Wintersport:** Ingrid Schwalenberg (3. 4. 1941), Alexander Fay (13. 1. 1970), Cordula Fay (15. 1. 1976), Rainer Röttschke (30. 5. 1934), Maria-Elisabeth Röttschke (20. 3. 1935).

## Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern,  
wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung  
(Ihrem Büro?) eine persönliche Note geben  
können.

Bummeln Sie einfach mal ganz  
zwanglos durch das Haus.

Braunschweig ...direkt am Ringerbrunnen



# Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

## Präsidium:

### Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,  
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

### Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

### Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

### Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

### Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,  
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

## Vorstand:

### Mitglieder des Präsidiums

#### 2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

#### Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

#### Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,  
dienstlich 4 06 66

#### Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

#### Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

#### Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

## Vorsitzende der Abteilungen:

### Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

### Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

### Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

### Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

### Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

### Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 50 28

## Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

## Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,  
Ruf (0 53 06) 43 41

## Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

## Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,  
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

## Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

## Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,  
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

## Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Wolfgang Weyer



**Geschäftsstelle:** Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

## Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

**Vereinsgaststätte:** Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

## Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,  
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,  
beide in Braunschweig,  
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,  
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig  
Alte Waage 1,  
Berliner Str. 53  
und Theaterwall 1  
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden  
echte Orientteppiche*

Groß- und  
Einzelhandel  
GmbH

**Löwen-TEPPICHHAUS**



**Röttschke**

**Heizung  
Klima  
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig  
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

# Führerschein – Ausbildung + Prüfung im Urlaub



bei

**seela**

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE  
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig  
(05 31) 1 71 49  
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg  
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz  
(0 55 24) 8 31  
revita Hotel

Bad Kissingen  
(09 71) 6 68 80  
Kurotel 2002